



THE J. PAUL GETTY MUSEUM LIBRARY

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums,

herausgegeben vom Direktorium.

Jahrgang 1894.

Nürnberg, 1894.

Verlagseigentum des germanischen Museums.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 1.

Januar und Februar.

Chronik des germanischen Museums.

Neu bewilligte Jahresbeiträge.

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II. hat die Gnade gehabt, die seither gewährten Jahresbeiträge von 1500 m. für allgemeine Sammlungszwecke des Museums und 600 m. für die Hohenzollernstiftung auf weitere drei Jahre zu bewilligen.

Ebenso hat Se. Königliche Hoheit Fürst Leopold von Hohenzollern den gnädigst gewährten Jahresbeitrag von 300 m. auch für die folgenden Jahre genehmigt. Ihre Durchlauchten Fürst Georg zu Schaumburg-Lippe und Fürst Friedrich zu Waldeck und Pyrmont haben die Jahresbeiträge von 100, bezw. 60 m., welche dem Museum von ihren hochseligen Herren Vätern gereicht worden waren, ebenfalls gnädigst zugesagt.

Ferner wurden noch folgende neue Jahresbeiträge angemeldet:

Von öffentlichen Kassen: **Boppard.** Stadtgemeinde (Weiterbewilligung) 9 m.

Von Privaten: **Altdorf.** König, Lehrer, in Flachlanden 2 m. **Augsburg.** August Gerstle, Bankier, 5 m.; Albert von Hertel 20 m. **Bremen.** H. Eduard Hampe (statt bisher 5 m.) 10 m. **Burg Gössweinstein.** Karl Edgar Freiherr von Sohlern 40 m. **Dresden-Löbtau.** Sächsisch-Böhmische-Gummiwarenfabriken. Actiengesellschaft, 20 m. **Ellwangen.** Bucher, Gymnasialprofessor, 2 m.; Dr. Reitz, Gymnasialprofessor, 2 m. **Erlangen.** F. W. von Issendorff, stud. theol., 2 m. 50 pf.; Reinh. Paetz, stud. theol., 2 m. 50 pf. **Esslingen.** Dr. Mutschler, Rechtsanwalt, 3 m. **Eutin.** Valdieck, Kunstmaler, 3 m. **Frankfurt a. M.** Direktor Ludw. Goeckel 30 m. **Günzburg.** Karl Filchner, Lazaretoberinspektor a. D., 2 m.; Cölestia Knissel, königl. Studienlehrer, 1 m. **Hamburg.** Gg. Wellge, Bankdirektor, 20 m. **Haunstetten.** Gg. Kaefs, Gutsbesitzer, 10 m. **Heidelberg.** C. Beyerle, cand. hist., 4 m.; Alex. Brauer, stud. jur., 2 m.; C. Brunner, cand. hist., 2 m.; Solaf, stud. phil., 2 m.; Dr. Strauch, Professor an der Universität, 2 m. **Heilbronn a. N.** Gustav Hauck, Kommerzienrat, 6 m. **Karlsruhe.** Hardeck, Lieutenant, 5 m. **Kempten.** Dr. Anselm Mayr, Assistenzarzt, in Neuburg a. D. 2 m.; Lorenz Mayr, cand. med., in München 4 m. **Kirchheimbolanden.** Pfülf, kgl. Bezirksamts-assessor, 2 m. **Kitzingen.** Fritz Bachmann, Bäckermeister, 1 m.; Leopold Bachmann, kgl. Reallehrer, 1 m.; C. R. Clingstein, Weinhändler, 1 m.; Gg. Dittmar, Lehrer, 1 m.; Fritz Freytag, Kaufmann, 1 m.; Heinrich Hauch, k. Studienlehrer, 1 m.; Joseph Heigl, k. Studienlehrer, 1 m.; August Herkert, Weinhändler, 1 m.; Rudolf Klausner, Weinhändler, 1 m.; August Krumbholz, Agent, 1 m.; J. Langermann, Rechtsanwalt, 1 m.; Friedrich Meuschel, Privatier, 1 m.; Dekan Müller, 1. prot. Stadtpfarrer, 1 m.; Dr. Porzelt, prakt. Arzt, 1 m.; M. Rolshofer, Kaufmann, 1 m.; Franz Sander, Weinhändler, 1 m.; Schöntag, k. Subrektor d. Lateinschule, 1 m.; Franz Seubelt, k. Reallehrer, 1 m.; Sondhelm, Weinhändler, 1 m.; Hermann Spies, Weinhändler, 1 m.; Friedrich Steinmann, Bezirkshauptlehrer, 1 m.; Nikolaus Steinmann, k. Bahnexpeditor, 1 m.; Süß Stern, Eisenhändler, 1 m. **Kisslegg.** Dr. Moosbrugger, Stadtarzt, in Leutkirch 2 m. **Köln.** Fuchs, Professor, 3 m.; Louis Hagen, Bankier, 5 m.; Dr. Joseph Hansen, Stadtarchivar, 3 m.; Janßen H., beigeordneter Bürgermeister und Justizrat, 3 m.; H. Lempertz, Buch- und Kunsthandlung, 3 m.; Minten, beigeordneter Bürgermeister, 3 m.; Mutzbauer, Professor, 3 m.; Neven-Dumont, Stadtyerordneter, 3 m.; C. A. Nielsen, Generalagent, 3 m.; Rautenstrauch, Geh. Kommerzienrat, 3 m.; Reichensperger, Landgerichtsdirektor, 3 m.; Dr. Schmitzler, Bankier,

3 m.; H. Seligmann, Bankier, 3 m.; M. Seligmann, Bankier, 3 m.; Senden, Regierungsrat, 3 m.; Stedfeld, Rentner, 3 m.; Jul. Vorster 3 m. **Kronach**. Adam Kieskalt, Fabrikbesitzer, 10 m. **Leipheim**. Friedr. Müller, k. Pfarrer, (statt bisher 2 m.) 4 m. **München**. M. Hirsch, Numismatiker, 10 m. **München-Gladbach**. Oskar Kühlen, Kunststallsbesitzer, (statt bisher 3 m.) 5 m.; Hugo Mengen, Sammlfabrikant, (statt bisher 3 m.) 3 m. **Nürnberg**. Gustav Ferber, kgl. Postinspektor, 3 m.; Dr. Albert Kann, Rechtspraktikant, 5 m.; Layriz, Major, 5 m.; Carl Martin, Kesselfabrikant, 2 m.; Ant. Rechenmacher, Apotheker, 5 m.; Karl Schnorr, Hotelbesitzer, 10 m.; Dr. Steinheimer, prakt. Arzt, 3 m. **Oertelsbruch** (bei Lehesten). Karl Oertel, Kommerzienrat, (statt bisher 20 m. 30 m.) **Passau**. Scheller, k. Major, 2 m. **Rostock**. Professor Dr. Matthiass 3 m. **Stift Neuburg bei Heidelberg**. Freiherr von Bernus 20 m. **Stuttgart**. F. G. Schulz sen., Kommerzienrat, 20 m.; Friedr. A. Steinkopf, Buchhändler, 10 m. **Tharandt** (Sachsen). Freiherr von Milkau 20 m. **Windsheim**. Christenn, Oberamtsrichter, 2 m.; Veit Fischer, Studienlehrer, 1 m. 50 pf. beide von 1892 an; Herold, Buchhändler, 1 m. 50 pf.; Oster, Lehrer, 1 m. 50 pf.; Fr. Wakenhut, Gymnasialassistent, 1 m. 50 pf. von 1892 ab; Wörns, Amtsrichter, 1 m. 50 pf.

Stiftungen und einmalige Geldgeschenke.

Die Herren Fabrikbesitzer Ferdinand und Hermann Macco in Aachen, sowie die Gemahlin des letzteren, Frau Lina Macco, geb. Sachs, spendeten zu Ankäufen für die Sammlungen je 100 m.

Außerdem gewährte:

Bärn. Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Der Rat der Residenz Rudolstadt hat dem Museum als seine Stiftung 11 ältere, für jene Gegend charakteristische Grabdenkmale vom Friedhofe bei der alten Garnisonskirche zu Rudolstadt überlassen. Dieselben gehören der Zeit von 1690 bis 1790 an; sie zeichnen sich durch reichen plastischen Schmuck aus und bilden eine willkommene Bereicherung unserer Sammlung von Grabdenkmälern, in welcher die jüngere Zeit noch wenig vertreten war. Herr Kommerzienrat und Fabrikbesitzer Dr. Adolf Richter in Rudolstadt hatte die Freundlichkeit, die Kosten des Abbruches der Grabmäler und ihrer Überführung nach Nürnberg freundlichst zu übernehmen.

Der im Dezember v. J. dahier verstorbene Großhändler Herr Georg Arnold hat dem Museum letztwillig verschiedene wertvolle Gegenstände für die Sammlungen zugedacht, die uns von seinen Erben nunmehr übergeben worden und unter den nachfolgenden Geschenken wie unter jenen für das Kupferstichkabinett aufgeführt sind.

Es giengen dem Museum zu:

Berchtesgaden. Ignatz Freiherr von Barth zu Harmating, k. b. Kämmerer und Oberamtsrichter a. D.: Gipsbüste des Staatsrechtslehrers und Professors zu Ingolstadt, Adam Weishaupt († 1804). **Fürth**. Fabrikbesitzer Heinrich Braun: Eisernes Thürschloß mit einem Bewaffneten als Schlüsselbech, 17. Jahrhundert, aus Tirol. — **Nürnberg**. Vermächtnis des $\frac{2}{3}$ Großhändlers Georg Arnold: Ölgemälde (alter Mann auf einen Totenkopf weisend) von Georg Penz, Ölgemälde (einen Überfall darstellend) angeblich von Dirk Maas; reichverziertes messingnes Brillenetui, 17. Jahrhundert, Stuhl mit Ledersitz und ledergepolsterter Lehne, mit Schnitzereien aus dem 17. - 18. Jahrhundert; 48 französische Bronzemedailien auf verschiedene berühmte Franzosen, aus dem zweiten Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts, und 30 ebensolche Medailien auf die Thaten Napoleons I., ca. 1810. Fritz Barboeck, Buchhändler: Schnitzstück mit dem Brustbild Albrecht Dürers in Hochrelief nach dessen Selbstbildnis von 1527; Blei, Dr. A. Cnopf, Landgerichtsrat: Gestickter Tabaksbeutel, 1820 - 1840. J. Guttmann, Privatier: Bildnis des Drechslers Georg Franz Schlotter-

beck in Nürnberg, 1787, Ölmalerei von J. E. Hle. Küspert, Schreinermeister: Eiserner Feilkloben des 17. Jahrhunderts. — **Schwäbisch Hall**, Schaufele, Konditor: 3 bemalte Gläser, 18. Jahrhundert; hölzerner sog. »Pfannenknecht«, 1823.

Ankäufe.

Römischer Bronzehelm. — 2 frühchristliche Rauchfässer von Bronze aus dem 6. Jahrhundert. — Halskette von Thonperlen und 2 silberne Ohringe, fränkisch, aus dem Totenfelde von Niederbreisig am Rhein. — Halskragen eines gotischen Panzerhemdes mit gelbbronzenen Zaddeln; Eisenhaube des 13. Jahrhunderts mit Vorrichtung zur Anbringung von Ohrenschalen. — Der h. Laurentius, Glasgemälde des 14.—15. Jahrhunderts; der h. Erasmus (?) und die h. Felicitas, Glasgemälde von 1517. — Im Bette liegende Heilige (?), Holzschnittwerk des 16. Jahrhunderts; der Tod (oder das Alter?). Schnitzerei in Buchsbaum, 17. Jahrhundert; sog. »Krippe«: Landschaft mit Felsen aus Holz und Pappe, mit zahlreichen Figuren, die von Maler Fröschle in Augsburg mit Ölfarben auf Papier besonders gemalt, auf Pappe geklebt und ausgeschnitten sind, 18. Jahrhundert. — 2 bemalte Zimmerwände aus einem friesischen Hause, mit zwei reichgeschnitzten und buntbemalten Thüren, 18. Jahrhundert. — Silbernes Schildchen mit dem Deutschordenskreuz, gotisch; goldene Schließe, goldner Fingerring und goldener Knopf, gotisch; in Silber gefasstes Medaillon mit Malerei hinter Glas, 16. Jahrhundert. — Kleine messingne Sonnenuhr, 18. Jahrhundert; Wanduhr, ea. 1790—1800. — 3 pfälz-bayerische Medaillen des 16. Jahrhunderts, 9 desgl. des 17., 5 desgl. des 18. Jahrhunderts, Gold, Silber, Bronze, Blei. Silbervergoldete Ehestandsmedaille 1556—1576; Porträtmedaille des Albert von Hoheneck, Fürstabs zu Kempten, vergoldet, 16. Jahrhundert; emaillierter Gnadenpfennig der Neuburger für Mathias Seger, 1625; silberne Medaille auf die Feldzüge des Herzogs Julius Friedrich von Württemberg, 17. Jahrhundert; silberne Medaille auf Karl XII. von Schweden, 1706; Medaille auf Wilhelm IV. von Nassau-Oranien, 1750, Gold; silberne Medaille (von Donner) auf Gundacker Grafen von Starhemberg, o. J.; Bronze-medaille (von Hart) zum 200jährigen Rubens-Jubiläum, 1840. — Goldgulden von Friedrich I., Burggrafen von Nürnberg; je ein Kölner, Mainzer, Nördlinger, 3 ungarische Goldgulden; Thaler Gustav Adolfs, Königs von Schweden, geprägt zu Augsburg, 1632; Ulmer Regimentsthaler von 1682; Osnabrücker Sedisvakanzthaler von 1728; Passauer Sedisvakanzthaler von 1761.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Herr Hofphotograph Friedrich Höfle in **Augsburg** hatte die Freundlichkeit, uns von seinen mustergiltigen Aufnahmen der Augsburger Gemäldegalerie zunächst 83 Bl. zum Geschenke zu machen und uns auch die Fortsetzung gütigst zuzusagen.

Ferner erhielten wir:

Hoch-Paleschken, A. Treichel, Rittergutsbesitzer: 4 Exlibris des 18. Jahrhunderts, 7 Flugblätter des 18.—19. Jahrhunderts. — **München**, Karl Emich Graf zu Leinigen-Westerburg: Exlibris des 19. Jahrhunderts. — **Nürnberg**, Vermächtnis des (†) Großhändlers Georg Arnold: das Werk des Nürnberger Pfarrers Wilder; das Werk des Nürnberger Radierers C. G. Wilder jr.; das Werk des Galerie-Inspektors C. W. C. J. Freiherrn von Haller. G. Benda, Privatier: 10 Stammbuchblätter, 1 Porträt und eine Karikatur, 16.—19. Jahrhunderts.

Regensburg, Dr. C. Will, fürstlicher Archivar und wirkl. Rat: Porträt des französischen Generalissimus Luckner.

Ankäufe.

Federzeichnung, datiert 1520: Kopf eines Landsknechts, angeblich von Hans Burgkmair, Holzschn. von Lukas Cranach d. ä. »Warhaftige Abconterfeigung des Herrn Philippi Melancthonis«, Brustbild in halber Lebensgröße nach rechts: mit 48 Versen in Typendruck »Ex Latino«, Nickel Nerlich, Formschneider zu Leipzig: Die Taufe Christi, Holzschnitt, koloriert mit dem Monogramm Nerlichs und der Jahreszahl 1564, darunter 42 Verse in Typendruck, Balthasar Jenichen: »Franciscus Draeck Nobilissimus Eques Angliae«, Radierung mit

50 deutschen Versen. Andr. 58. Alexander Mair. Speculum Iustificationis. Kupferstich. Andr. 53. H. Silmacher: Der Hase als Oberst. Radierung. 17 Flugblätter des 16. und 17. und ein Flugblatt des 18. Jahrhunderts.

Bibliothek.

Geschenke.

Amsterdam. Deutscher Hülfsverein: II. Jahresbericht dess. 1893. 8. — **Augsburg.** B. Schmidtsche Verlagsh.: v. Steichele, das Bistum Augsburg, fortges. v. Schröder: II. 28. 1894. 8. **Bamberg.** Rechtspraktikant Dr. Carl Gahn: Ders., Beiträge zur Quellengeschichte des Bamberger Civil- und Kriminalrechts. 1893. 8. **Berlin.** Direktion der Reichsdruckerei: Kupferstiche und Holzschnitte alter Meister in Nachbildungen: Mappe V. 1893. gr. 2. G. Grote'sche Verlagsh.: Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, hrsg. v. Oncken; Bd. III. 3. 2; Winter, Geschichte des 30-jährigen Krieges, Bd. III. 7. 2; Erdmannsdörffer, deutsche Geschichte von 1648 — 1740. 1893. 8. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, hrsg. v. Frieda Lipperheide; Lief. 10. 1893. gr. 8. J. A. Stargardt, Verlagsh.: Schmid, die Könige von Preußen sind Hohenzollern nicht Aabenberger. 1892. 8. Dr. E. Wernicke: Ders., zur Künstlergeschichte von Liegnitz. 8. Sonderabdruck. **Bielefeld.** Velhagen u. Klasing, Verlagsh.: Daheim-Kalender auf d. Jahr 1894. 8. Andree's allgemeiner Handatlas; 3. Aufl., Lief. 11 u. 12 (Schluss), gr. 2. **Braunschweig.** Friedr. Vieweg u. Sohn, Verlagsh.: Beck, Geschichte des Eisens; II. 1. 3. 1893. 8. — **Breslau.** Wilhelm Koebner, Verlagsh.: Köhler, Geschichte der Festungen Danzig und Weichselmünde bis 1814; 2 Bde. 1893. 8. **Brünn.** Friedr. Irrgang, Verlagsh.: Genealogisches Taschenbuch der adeligen Häuser, bearb. von v. Dachenhausen. 1893. 16.

Calw. Rektor Dr. Paul Weizsäcker: Ders., die Bildnisse Wielands. 1893. 8. Sonderabdr.

Cincinnati. Museum Association: Catalogue of the work of Elizabeth Nourse. 1893. 8. — **Dresden.** L. Ehlermann, Verlagsh.: Goedeke, Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtung; 2. Aufl., Bd. V. 2. 1893. 8. Generaldirektion der kgl. Sammlungen: Bericht über die Verwaltung und Vermehrung ders. f. d. J. 1890/91. 4. Nachtrag zur Beschreibung des kgl. historischen Museums. 1893. 8. Gesellschaft für sächsische Kirchengeschichte: Beiträge; II. 8. 1893. 8. Kunstgewerbe-Verein: VII. Bericht dess. f. d. Jahre 1890 — 92. 1893. 8. — **Düsseldorf.** L. Schwann, Verlagsh.: Jacobs, Geschichte der Pfarreien im Gebiete des ehemaligen Stiftes Werden a. d. Ruhr; T. 2. 1894. 8. **Eilwangen.** Heinrich Moll, Landrichter: Ders., die Familie Bürger in Württemberg. 1893. 8. **Erfurt.** Gewerbe-Verein: Jahresbericht dess. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Bork, die neuere Naturforschung und ihre Beziehung zu Gewerbe und Verkehrswesen. 1893. 8. **Frauenfeld.** J. Hubers Verlag: Schweizerisches Idiotikon; II. 25. 1893. 4. **Freiberg. i. S.** Gerlach'sche Buchdruckerei: Freiburger Stadt-, Land- und Bergkalender auf d. J. 1894. 4. **Freiburg i. Br.** Herdersche Verlagsh.: Janssen, Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgange des Mittelalters; Bd. 7, hrsg. von Pastor. 1893. 8. — **Gotha.** Justus Perthes, Verlagsh.: Genealogischer Hofkalender; Jahrg. 131. 1894. 16. Taschenbuch der graflichen Häuser; Jahrg. 67. 1894. 16. Taschenbuch der freiherrl. Häuser; Jahrg. 47. 1894. 16.

Halle. Historische Kommission der Provinz Sachsen: Neujahrsblätter; II. 48. 1894. 8. — **Hannover.** Habusche Buchh.: Monumenta Germaniae historica; Quartausgabe; II. 2. 1893. 4. — **Heidelberg.** Carl Winters Universitätsbuchh.: Politische Korrespondenz Karl Friedrichs v. Baden 1783 — 1806, hrsg. von d. Badischen historischen Kommission; Bd. 1. 3. 1888 — 93. 8. Karl Friedrichs v. Baden brieflicher Verkehr mit Mirabeau und Du Pont, hrsg. von ders. Kommission; Bd. 1 und 2. 1892. 8. Quellen und Forschungen zur Geschichte der Abtei Reichenau, hrsg. von ders.; Bd. 1 und 2. 1890/93. 4. **Hoch-Pateschken.** Rittergutsbes. A. Treichel: Pawlowski, die Sakularfeier Danzigs. 1893. 8. Statuten der Schützengilde zu Schöneck 1839 und 1891. 8. Außerdem ein kleiner Sonderabdr. **Innsbruck.** Dr. Franz v. Wieser, Museumsdirektor: Ders., das langobardische Fürstengrab und Reihengraberfeld von Civezzano bei Trient. 8. **Karlsruhe.** Archivrat Dr. A. Krieger: Chronik der

Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe f. d. Jahre 1885—1892. 8. Badische historische Kommission: Badische Neujahrsblätter; Bl. 4. 1894. 8. Statuten und Reformationen der Universität Heidelberg vom 16. -18. Jahrh., bearb. von Thorbecke, 1894. 4. — **Kempten**. L. Huber (Jos. Köselche Buchh.): Fest-Bericht über das 300 jährige Jubiläum der Buchhandlung. 1893. 8. — **Leipzig**. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Konversations-Lexikon; 14. Aufl., Bd. 8. 1893. 8. S. Hirzel, Verlagsh.: Heyne, deutsches Wörterbuch; 5. Halbband. 1893. 8. Lausitzer Prediger-Gesellschaft: Jahresbericht ders.; II. 18. 1893. 4. M. Spingalis, Verlagsh.: Sammlung bibliothekswissenschaftl. Arbeiten, hrsg. v. Dziatzko; Bd. VI: Beiträge zur Theorie und Praxis des Buch- und Bibliothekswesens; I. 1894. 8. Durch Vermittlung der B. G. Teubnerschen Verlagsh. sind uns folgende Schulprogramm-arbeiten zugegangen: Amersbach, Aberglaube, Sage und Mähren bei Grimmelshausen; II. 1893. 4. Arndt, Friedrich Rückert. 1893. 4. Beck, Christ. Damm's Beziehungen zur Leipziger gelehrten Welt. 1893. 4. Berger, Regesten aus dem Bistritzer Archive; 1203—1490. 1893. 4. Böckl, Quellenbeiträge zur Thätigkeit Pappenheims; III. 1893. 8. Brägelmann, die vom Mittelalter zur Neuzeit überleitenden Ereignisse; II, 2: Seeschiffahrt. 1893. 8. Como, die Schneider im alten Straßburg; I. 1893. 4. Doeberl, Regesten zur Geschichte der Dipoldinger Markgrafen. 1893. 8. Dombart, die Ansbacher Gymnasialbibliothek im 18. Jahrh. 1893. 8. Festschrift zum 350jähr. Stiftungsfest der kgl. Landesschule Pforta. 1893. 4. Gombert, weitere Beiträge zur Altersbestimmung nhd. Wortformen. 1893. 4. Hämmerle, Salvian, Priester von Massilia; I. 1893. 8. Harster, der Güterbesitz des Klosters Weissenburg i. E. 1893. 8. Hausser, das Bergbaugebiet von Markirch. 1893. 4. Herter, Welt- und Lebensanschauung Wolframs v. Eschenbach. 1893. 4. Hüser, Beiträge zur Volkskunde. 1893. 4. Köhler, Geschichte des fürstl. Lippischen Wappens. 1893. 8. Kruspe, zum kunstgeschichtlichen Unterricht am Gymnasium. 1893. 4. Kuhl, Geschichte der Stadt Jülich, insbes. des Gymnasiums; II: 1660—1742. 1893. 8. Manns, der Bauernkrieg in den Zimmerischen Landen. 1893. 4. Nägele, Beiträge zu Uhland. 1893. 4. Nölle, die kl. St. Lorenz-Kirche in Wriezen. 1893. 4. Ortjohann, die Vornamen der Schuljugend des Kantons Rappoltswiler. 1893. 4. Pfaff, die Abiturienten des Heidelberger Gymnasiums von 1844—1893. 1893. 4. Peine, die altenburgischen Gymnasialprogramme des 17. Jahrh. 1893. 4. Rische, Geschichte der Grafschaft Schwerin bis 1338. 1893. 8. Stichert, Nikolaus II. von Werle; II. 1893. 4. Werner, die Schulreformprojekte der französischen Revolution. 1893. 4. Wirth, die Ansichten des modernen Pessimismus über den Ursprung der Übel dieser Welt. 1893. 8. Zéliqzon, aus der Wallonie. 1893. 4. — **Lübeck**. Edmund Schmersahl, Verlagsh.: Hoffmann, Geschichte der freien und Hansestadt Lübeck; I. 1889. 8. — **Maihingen**. Bibliothekar Dr. Georg Grupp: Ders., Reformationsgeschichte des Rieses von 1339—1333. 8. — **Mannheim**. Handelskammer: Jahresbericht ders.; 1893, I. 8. — **München**. Dr. Martin Schubart: Hofstede de Groot, Sammlung Schubart. 2. — **Nürnberg**. Wilh. Blum, Metzgergeselle: Höpfner, Roma antiqua; 3. Aufl. 1740. 8. Ludw. Rösel, Kaufm.: Die Wetterfahnen Frankreichs oder unsere Zeitgenossen. 1816. 8. L. A. Stiefel, kgl. Reallehrer: Ders., über die Chronologie von J. Rotrou's dramatischen Werken. 1893. 8. Sonderabdr. Vorstand der 65. Versammlung deutscher Naturforscher und Ärzte: Verhandlungen ders.; I. 1893. 8. — **Prag**. Dr. Joseph Neuwirth, Professor: Ders., Rudolf II. als Dürer-Sammler. 8. Sonderabdr. — **Steinschönau**. K. k. Fachschule für Glasindustrie: Jahresbericht ders. f. d. J. 1892/93. 8. — **Strassburg**. Paul Heitz, Verlagsbuchhändler: Originalabdruck von Formschneider-Arbeiten des 16. und 17. Jahrh.; n. F. Tafel 84—129. Mit Text hrsg. von dems. 1894. 2. Karl J. Trübner, Verlagsh.: Kluge, etymologisches Wörterbuch der deutschen Sprache; 5. Aufl., Lief. 8—40. 1894. 8. — **Stuttgart**. J. H. W. Dietz, Verlagsh.: Bommeli, die Pflanzenwelt. 1894. 8. — **Thorn**. Copernicus-Verein: Gedenkschrift zur 100jährigen Feier der Vereinigung Thorns mit dem Königreich Preußen. 1893. 8. — **Washington**. Mr. Sheldon Jackson: Ders., education in Alaska; 1889—1891. 1893. 8. — **Wien**. K. u. k. Oberstkämmereramt: Jahrbuch der kunsthistorischen Sammlungen des Allerhöchsten Kaiserhauses; Bd. XV. 1894. gr. 4. Die Wiener Genesis, hrsg. von Hartel und Wickhoff. 1893. gr. 2.

Tauschschriften.

Aarau. Historische Gesellschaft des Kantons Aargau, Argovia; Bd. XXIV, 1893, 8. **Berlin.** Universität: v. Bergmann, Entwicklung und Förderung der Chirurgie durch das preussische Königshaus; Rede, 1893, 4. Franz, Ostfriesland und die Niederlande 1567—1573, 1893, 8. Gröbe, de legibus et senatus consultis anni 710, 1893, 8. Hampe, zur Geschichte Konradins von Hohenstaufen, 1893, 8. Kalopothakes, de Thracia provincia Romana, 1893, 8. Kern, der „neue Grenzzoll“ in Schlesien 1556—1624, 1892, 8. Overmann, die Besitzungen der Großgräfin Mathilde von Toscanen, 1892, 8. Plehn, die politischen Ansichten der engl. Klosterannalisten aus der Zeit Heinrichs III, 1893, 8. Sarnes, Witold und Polen in den Jahren 1427—30; I, 1893, 8. v. Schrötter, Beiträge zur brandenburg.-preussischen Heeresverfassung, 1892, 8. Struck, die Schlacht bei Nördlingen, 1893, 8. Virchow, Lernen und Forschen; Rede, 1892, 4. Ders., die Gründung der Berliner Universität und der Lebergang aus dem philosophischen in das naturwissenschaftl. Zeitalter; Rede, 1893, 4. Werminghoff, die Verpfändung der rheinischen Reichsstädte im 13. u. 14. Jahrh.; I, 1893, 8. Wiehr, Strategie Napoleons und des Kronprinzen von Schweden 1813, 1892, 8. Zinkeisen, die Anfänge der Lehngerichtbarkeit in England, 1893, 8. Außerdem sechs weitere Universitätschriften. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg; Forschungen zur brandenb. und preussischen Geschichte; VI, 2, 1893, 8. — **Freiberg, i. S.** Freiburger Altertumsverein; Mitteilungen dess.; Bd. 29, 1893, 8. — **Görlitz.** Gesellschaft für Anthropologie und Urgeschichte der Oberlausitz; Jahreshfte ders.; 3, 1893, 8. Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften; Neues Lausitzisches Magazin; 69, 2, 1893, 8. — **Graz.** Historischer Verein für Steiermark; Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen; 25, 1893, 8. Mitteilungen; 41, 1893, 8. **Greifswald.** Gesellschaft für pommersche Geschichte; Pyl, pommersche Geschichtsdenkmäler; 7, 1894, 8. — **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie und Altertumskunde; Niederlausitzer Mitteilungen; III, 4, 1893, 8. **Halle.** Thüringisch-sächsischer Verein; Neue Mitteilungen; 18, 1893, 8. — **Heidelberg.** Universität; Erb, über die wachsende Nervosität unserer Zeit, 1893, 4. — **Insterburg.** Historischer Verein; Friedr. Tribukeits Chronik, hrsg. von A. u. P. Horn, 1894, 8. — **Köln.** Historischer Verein für den Niederrhein; Annalen dess.; 56, 1893, 8. — **Kopenhagen.** Société royale des antiquaires du nord; Mémoires; nouv. sér. 1892, 8. — **Leeuwarden.** Friesch Genootschap van Geschied-, Oudheid- en Taalkunde; De vrije Fries; 18, 1893, 8. — **Leiden.** Maatschappij der nederlandse Letterkunde; Handelingen en Mededeelingen; 1892/93, 1893, 8. Lebensberichten der afgestorven Medeleden, 1893, 8. **Metz.** Stadtbibliothek; Bericht ders.; 7, 1894, 4. **München.** K. b. Akademie der Wissenschaften; Abhandlungen der historischen Classe; XX, 3, 1893, 4. Historische Commission bei ders. Akademie; Allgemeine deutsche Biographie; 36, 1893, 8. Deutsche Reichstagsakten, jüngere Reihe; 1, 1893, 8. **Osnabrück.** Historischer Verein; Mitteilungen dess.; 18, 1894, 8. Inhaltsverzeichnis zu Bd. I—16 der „Mitteilungen,“ 1894, 8. **Paderborn.** Verein für Geschichte und Altertumskunde Westfalens; Zeitschrift für vaterländische Geschichte und Altertumskunde; 51, 1893, 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde der Ostseeprovinzen; Mitteilungen aus der livländischen Geschichte; 16, 1, 1893, 8. — **Salzburg.** Gesellschaft für Salzburger Landeskunde; Mitteilungen ders.; Jahrg. 33, 1893, 8. — **Schaffhausen.** Historisch-antiquarischer Verein; Beiträge zur vaterländischen Geschichte; 6, 1894, 8. — **Stettin.** Gesellschaft für pommersche Geschichte und Altertumskunde; Monatsblätter; 1893, 8. Baltische Studien; 43, 1893, 8. **Strassburg.** Historisch-literarischer Zweigverein des Vogesen-Clubs; Jahrbuch für Geschichte, Sprache und Litteratur Elsass-Lothringens; 9, 1893, 8. — **Wernigerode.** Harz-Verein für Geschichte und Altertumskunde; Zeitschrift dess.; 26, 1893, 8. — **Wien.** Verein für Landeskunde von Niederösterreich; Topographie von Niederösterreich; III, 11—13, 1893, 4. **Würzburg.** Historischer Verein von Unterfranken und Aschaffenburg; Archiv dess.; 23, 1889, 8.

Ank ä u f e.

Geiler von Keisersberg, dis schön buch genaß der seelen Paradiß. 1510. 2. Hans Sachs, ein erklerung diser Figur' vnd was sie bedeutet (Christophorus). o. J. 4. Ders., die Wittenbergisch Nachtligall die man yetz höret überall. o. J. 4. Ders., Underweysung der vngeschickten' vermeinten Lutherischen. 1524. 4. Ders., ein newer spruch von dem Geld. Wafs nutz vnd schadens daraus entsteet. 1539. 4. Bracellus nud Jovianus, ein schöne Cronica/ vom Königreich Hispania vund sonderlich von künig Ferdinando. 1543. 2. Anknuff' Leben vnd wesen/ Glück vnd vnglück gut vnd böse . . . Rätthe Reden Anschläge . . . von dem namhaftigsten Griechischen Geschichtschreiber Plutarcho beschriben vnd volgends ins Teutsch bracht durch Hieronymum Boner. 1547. 2. Marcelli Palingenii Stellati zwölf Bücher zu Latein Zodiacus vitae. 1564. kl. 8. Schubart, Haußteuffel das ist/ der Meister Sieman' wie die bösen Weiber jre fromme Männer . . . plage. 1565. kl. 8. Urban Vuys. libellus valde doctus . . . multa et varia scribendarum literarum genera amplectens. 1570. qu. 8. Dressler, außerlesene teutsche Lieder' mit vier vnd fünf Stimmen gantz lieblich zu singen. 1573. qu. 8. Frischlin, von Leben, Reisen, Wanderschaften und Zustand des großen St. Christoffels. 1591. kl. 8. Zwey schöne neue Werckliche Lieder, das erste von dem großen Mann, das ander von der armen Mägde Pracht vnd Hoffart. 1630. kl. 8. Stammbuch von Will. Muffel, 2te Hälfte des 17. Jahrh. qu. 8. Meyfart, deutsche Rhetorica oder Rede-Kunst. 1653. kl. 8. Meyer, Christen-Spiegel, d. i. die Berufsplichten aller Ständen. 1657. 4. Opitz, prosodia germanica das Buch von der deutschen Poeterey. 1658. kl. 8. Buchner, kurzer Weg-Weiser zur deutschen Tichtkunst. Hrsg. v. Göze. 1663. kl. 8. Calendarium Gregorianum et Julianum, ed. Amling; Jahrg. 1664—66. 4. Kongehl, Trauer-Hirten-Spiel über den Abscheid des Herrn Caroli Aemili zu Brandenburg. 1674. 2. Vortrab des allzeitfertigen Sekretariens. 1676. kl. 8. Die fliegende und laufende Reichs-Feder güldener Send-Schreiben. 1677. kl. 8. Laurentius von Schmüllis, mirantisches Flötlein oder geistl. Schöfferey. 1682. kl. 8. Ders., mirantische Wald-Schallmey. 1688. kl. 8. Ders., mirantische Maul-Trummel. 1699. kl. 8. Prasch, geistlicher Blumenstrauß. 1685. 8. Rathian, der beglückseeligte Slav oder zwey beweihte christl. Graf v. Gleichen. 1689. kl. 8. Mauriz v. Mentzingen, Philomela Mariana. 1713. 8. Gespräche in dem Reiche derer Todten: Entrevue 44. 45. 59. 81. 83. 87. 90. 94. 95. 1722—1726. 4. Megalissus (Georg Litzel), der undeutsche Chatolik. 1730. 8. Hellmund, Gloria Caesarea oder die römische Keyser-Crone. 1732. 2. (Fassmann, Leben und Thaten König Friedrich Wilhelms I. von Preussen. 1735. 8. van der Heiden, Beschryving der nieuwyks nüggevonden en geotrojeerte Slang-Brand-Spuiten. 1735. gr. 2. Zollicofer, himmlisch-gesimter Seelen himmel-durchschallende Gebä-Music. 1738. 8. Freundlicher Wett-Streit der französischen, holländischen und teutschen Kriegs-Bau-Kunst. 1740. 2. Epistolarum obscurorum virorum ad, dm. M. Ortuinum Gratium vol. omnia; 2 Bde. 1757. 8. Rüdinger, Vorstellung und Beschreibung derer Schul und Campagne Pferden nach ihren Lectionen. 1760. 2. Stammbuch von Georg Christoph Stepf. Anfang des 19. Jahrh. qu. 8.

Archiv.

Geschenke.

Fürth. H. Braun, Fabrikbesitzer: Adelsbrief für Martin Schatzman, Hofzimmernstr. des Erzherzogs Leopold von Österreich, ausgestellt von Florian Grost v. Grostowitz. Ymsprugg, 1630 Okt. 1. Orig. Perg. — **Nürnberg.** G. Benda, Privatier: Schreiben des Georg Friedrich v. Lentersheim an den Brandenburgischen Gastner zu Roth wegen des Juden Berlein. Onolzbach. 1619 April 18. Orig. Pap. Schön erhaltenes Siegel. Schreiben des Hanns Georg Rieter v. Kornburg an den Stadtrichter Krauffl zu Roth wegen einer Schlägerei. Schwabach. 1661 Aug. 26. Orig. Pap. Kaufbrieferneuerung durch Will. Konr. Schenk v. Staufenberg für Georg Saur, Bauer auf dem Hof zu Störenbach. Auerdingen, 1663 Juni 14. Orig. Pap. Schreiben des Abtes Chrysostomus zu Kloster Deggingen an den Schenk v. Staufenbergischen Verwalter wegen eines Hofkaufes. Deggingen, 1664 Mai 13. Orig. Pap. F. Keiner, Kaufmann: Kassabuch des Nürnberger Weberhandwerkes. 1799—1868. Pap.

Ankäufe.

Brief des Herzogs Erich I. von Braunschweig an König Ferdinand mit der Bitte, Friedr. v. Gyskra in königl. Dienste zu nehmen. Braga, 1528. Pap. Vier Briefe Herzog Heinrichs II. zu Braunschweig-Lüneburg, Kriegs- und Feldangelegenheiten betr. Wolfenbüttel, 1561, 1563 und 1565. Pap. Autograph der Herzogin Anna Margareta zu Braunschweig-Lüneburg, 1633. Pap. Lateinischer Brief des luther. Theologen Christ. Althofer an den Professor der Rechte Nic. Rittershaus in Altdorf, Culmbach, 1649. Pap. Autograph des Theologen Paul Weber, Senior der Sebalduskirche in Nürnberg, 1695 April 8. Pap. Brief der Kaiserin Elisabeth, Gemahlin Karls VI., geb. Prinzessin von Braunschweig, an den Kurprinzen von Sachsen, Wien, 1720 Jan. 24. Pap. Französischer Brief des Herzogs Ferdinand von Braunschweig in privaten Angelegenheiten. Potsdam, 1754 Juli 30. Pap. Schreiben des Prinzen Karl v. Meklenburg an eine Dame des preussischen Hofes. Strelitz, 1807 Okt. 26. Pap. Brief des Prinzen Karl v. Meklenburg an Frau v. Berg, betr. die Erinnerungsfeier an den Tod der Königin Luise. Potsdam, 1811 Juli 20. Pap. Brief der Prinzessin Friederike v. Meklenburg an eine Freundin 1813 März 19. Pap. Brief des Herzogs Karls II. v. Meklenburg an einen Freund, betr. den Tod seines Bruders, o. D. Pap. Zwei Briefe der Königin Maria v. Sachsen an ihren Bruder, König Ludwig I. von Bayern. Marienbad, 1835 Juni 13. und Pillnitz, 1836 Mai 27. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Bern. Professor F. A. Flückinger; Ders., ein Blick auf das Dispensatorium des Valerius Cordus, 4. **Leipzig.** A. Tzietmeyer, Verlagsbuchhändler; Marschall, neu-eröffnetes, wundersames Arznei-Kästlein, darin allerlei gründliche Nachrichten, wie es unsere Voreltern mit den Heilkräften der Thiere gehalten haben, zu finden sind, 1894, 8. - **Nürnberg.** Hermann Peters, Apotheker; Ders., zur Geschichte des Apothekenwesens in Nürnberg, 1892, gr. 8. Sonderabdruck.

Ankäufe.

Sommaire et description methodique de la Chirurgie, Flugblatt (Paris) von 1589; Apothekerstandgefäß aus blaubemalter Fayence, 17. Jahrhundert; Wohlbestellte Seelen-Apotheek, Ölgemälde von 1732.

Fundchronik.

Auf der „Faule-Teichbreite“ bei Hoyen wurden beim Pflügen mehrere thönerne Urnen bloisgelegt. In einer derselben fanden sich noch Knochenreste vor.

(Harzer Monatshefte Nr. 11.)

In der letzten Zeit ist ein bei dem Dorfe Schönfließ (in der Mark) gelegenes Erdenfeld ausgebeutet worden. Es wurden über 300 ganze Gefäße zu Tage gefördert, während man die zertrümmerten auf 100 Stück veranschlagt.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 22.)

Aus dem Gräbertelde bei Wilmersdorf am Abhange des Alaunberges sind im Laufe des letzten Sommers und Herbstes eine Menge Gegenstände zu Tage gefördert worden, als: 180 Gefäße, 12—15 gut erhaltene Bronzenadeln, viele Bronzeringe, mehrere Knochenpfeile und Pfeilstücke, fünf Steinbeile, Bronze- und Steinfragmente und Bruchstücke von Ringen und Draht etc. Die Gräber sind Brandgräber mit vollständiger Leichenverbrennung. Die einzelnen Gräber sind backofenförmig von Steinen zusammengestellt, oben liegt gewöhnlich ein Deckstein. Die Urnen stehen meistens, jedoch nicht immer, auf einem flachen, glatten Stein. Die Berggefäße bestanden in Krügen,

Tassen, Näpfen, Schalen, kleineren Terrinen, Tellern, Töpfen, sogar Thonlöffeln und kleinen Gefäßchen, auch zwei Klappern, jedenfalls Spielzeug, das dem verstorbenen Kinde mitgegeben wurde. (Mitt. d. V. f. d. Gesch. Berlins Nr. 1.)

Bei Ausgrabungen im Geisfelder Gemeindewalde bei Hermeskeil fand man in der Mitte der Sohle eines Hügels in einer Steinumhüllung, welche die dort bestattete Leiche umgab, an dem Kopfe derselben zwei wolerhaltene Thongefäße, sowie eine aus Bronze und Eisen kunstvoll gearbeitete Halskette, ferner auf jeder Seite je sechs schöne, gut erhaltene Armspangen von Bronze mit feiner Ziselierung. Die aufgefundenen Gegenstände gehören der Hallstätter Periode an. (Prähist. Blätter Nr. 6.)

Zu Egisheim im Ober-Elsafs wurde auf einer vorgeschichtlichen Begräbnisstätte ein vordem unverschtes Grab freigelegt, welches das Skelett einer Frau enthielt. Als Beigaben fanden sich zwei Arm bänder von Holz oder Lignit, ein bronzenes Schloß von einem schmalen Ledergürtel, außerdem viele kleine Bronzestückchen von dünnem Blech, die als Verzierungen des Gürtels gedient hatten. An der linken Seite standen vier Gefäße, meist mit Graphit bemalt, von denen eines durch eingeritzte Striche mit regelmäßigen Dreiecken und Rhomben geziert ist. Außer einer kleinen schwarzen Schale fand sich in den Gefäßen nichts vor. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 298.)

Beim Weinbergroden am Fuße der auf den Trümmern einer römischen Burg am Morgenbach bei Trechtlingshausen (unweit Bingen) stehenden Falkenburg wurde ein schöner, guterhaltener Bronzecell, 15 cm. lang, 5 cm. breit, aufgefunden.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 51.)

Auf einem Grundstück in Kulm-Neudorf wurde ein Grab aus vorgeschichtlicher Zeit aufgefunden und demselben Schläfenringe von Bronze und Kupfer, sowie auch ein ungewöhnlich großer Siegelring (?) entnommen. (Nordd. Allg. Zeitg. Nr. 611.)

Ende Juli vorigen Jahres wurde auf dem Gräberfeld Eulenwiese bei St. Johann wiederum ein Grabhügel geöffnet, dessen Durchmesser 20 m. bei einer Höhe von 1,25 m. betrug. In der Mitte fand sich eine ziemlich starke Kohlenplatte und darauf drei Urnen, vier Platten und einige kleine Thongefäße nebeneinanderliegend vor. Außer diesen Gefäßen fanden sich nur noch einige kleine Eisenteile und eine zerbrochene Bronzenadel.

(Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 6.)

Ausgrabungen im neuen Rathausgebäude zu Ödenburg haben die Bestandteile einer kolossalen Statue aus Marmor zu Tage gefördert, die wol einen Kaiser darstellte, dem Scabantia zu besonderem Dank verpflichtet war. (Beilage Nr. 282 zur Allgem. Ztg.)

Die Römerstraße, welche von Augsburg nach Günzburg führte, ist neuerdings genauer erforscht worden. Hohlwege und Dämme bildeten dabei die sichersten Anhaltspunkte. Die Straße nahm vermutlich auf dem Gebiet des heutigen Stadtgartens (in Augsburg) ihren Anfang und zog über die Wertachbrücke nach Stadlbergen hin. Von Stadlbergen ab führt die Römerstraße, teilweise kaum kenntlich, in nordwestlicher Richtung durch das mit Wald bestandene Terrain nach Biburg und berührt weiterhin die Orte Rommelsried, Hornbach, Agawang, Lindach, Ellenberg, Steinekirch. Von da zieht sie sich zur Zusan, die sie möglicherweise durch eine Furt überschritt. Deutlich kenntlich wird sie dann erst wieder bei Gabelbach, von wo sie nach Freihalden, Jettingen, Goldbach, Wettenhausen, Ebersbach, Kleinkötz führt. Von hier aus lief die Römerstraße vermutlich über Deffing und Denzingen nach Günzburg. (Augsburger Postzeitung Nr. 299.)

Beim Putzen des Rheingrabens in Rheinzabern wurde eine Goldmünze des Kaisers Constans (337—349) gefunden.

Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 10.)

Am Südwestfuß des Donnersberges ist kürzlich eine 40 cm. hohe Figur aus Sandstein aufgefunden worden: Apollo Musagetes, ohne Zweifel ein Kunstprodukt der Römerzeit, welches nicht Rom sondern der Provinz, hier Obergermanien, seinen Ursprung dankt.

(Beilage Nr. 282 zur Allgem. Ztg.)

In der Altenauer Gasse zu Mainz wurde in einer Tiefe von ungefähr 3 m. ein fragmentierter Altar gefunden, der nach der Inschrift dem »(deo) invicto) M(ithrae)« geweiht war, und an dem noch Spuren roter und weißer Bemalung sichtbar sind.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Ztschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 11.)

Kreuznach, 17. Dezember. Beim Graben auf einem Grundstück stieß man vor einigen Tagen auf einen römischen Mosaikboden. Bis jetzt sind etwa 12 □ m. bloßgelegt, welche bereits erkennen lassen, daß das größtenteils vorzüglich und in voller Farbenpracht erhaltene Mosaik zu den schönsten in Deutschland zu zählen sein dürfte.

(Nürnberger Neueste Nachrichten Nr. 300.)

Bei den Baggerarbeiten im Rhein bei Mainz sind in der letzten Zeit verschiedene wertvolle Funde gemacht worden. So wurde z. B. die Hälfte eines römischen Lituus (Trompete eines römischen Reiters), ein Schwert aus dem 9. Jahrhundert mit messingverziertem Eisengriff, das Bruchstück eines Schwertes aus der Hohenstaufenzeit und eine Streitaxt aus dem 14. Jahrhundert im Flußbett gefunden. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 14.)

Bei der Kartoffelernte in Kaschburg (Pommern) ist wiederum ein byzantinischer Solidus zu Tage gefördert worden. Er zeigt auf der Vorderseite die Büste des Kaisers Zeno (471–491 n. Chr.) mit Umschrift, auf der Rückseite eine stehende Siegesgöttin, geflügelt und zur Seite gewendet. Das Gepräge ist vortrefflich erhalten.

(Monatsbl. hggv. v. d. Ges. f. Pommersehe Gesch. u. Altertumskunde Nr. 12.)

Auf dem Friedhof zu Kaschau in Ungarn stieß man dieser Tage auf eine aus der Zeit der Völkerwanderung stammende Begräbnisstätte. Man fand drei Skelette, eine Lanzenspitze, einen Krug, eine Schuhschnalle und eine silberne Fibel.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 2.)

In Niefeld (Angeln) haben neuerliche Ausgrabungen wieder dreißig Urnen zu Tage gefördert, die zum Teil recht gut erhalten sind und unter denen sich eine mit Runenschrift befindet. Außerdem wurden bis jetzt verschiedene Gegenstände aus Bronze und Eisen, wie Messer, Scheeren, Lanzenspitzen und eine eiserne und eine bronzene Fibel gefunden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 608.)

Die Untersuchung des Reihengraberfeldes von Horpolding kam im Herbst vorigen Jahres zum Abschluß. Es wurden anfangs September noch 10 Gräber mit männlichen und weiblichen Skeletten aufgedeckt. Die Beigaben waren nur unbedeutend und wenig zahlreich; sie bestanden fast nur in Messern, Gürtelschnallen und Thonperlen. — Auf weitere Reihengräber stieß man in einer Sandgrube nicht weit von dem Weiler Eging. Es wurden hier im September vier Gräber konstatiert. Die Skelette waren durch frühere, unsachgemäße Nachgrabungen zum Teil zerstört worden. Als Beigaben fanden sich namentlich ein 65 cm. langer Scramasax, sowie lederüberzogene Gürtelbeschläge, Spangen, Perlen, Ohrringe, ein eiserner Lanzenbeschlag und wenige andere unbestimmte Eisenteile. (Monatschr. d. hist. Vereins v. Oberbayern Nr. 1.)

In der Nähe von Lübeck, bei der Pansdorfer Bahnstation, stieß man auf ein bedeutendes Gräberfeld. Es wurden acht bis zehn Gräber aufgedeckt, in denen man mit einem breiten Deckelstein zugedeckte Urnen, die Knochenüberreste und einige eiserne Gürtelspangen enthielten, vorfand. Nach Ansicht der Archäologen stammt diese Begräbnisstätte aus den Jahren 500 bis 1200 nach Christi Geburt.

(Deutscher Reich-Anz. Nr. 308.)

Bei Schretzheim ist neuerdings wieder eine Anzahl Reihengräber aufgedeckt worden. Das erste derselben — es ist das 38. der bisher aufgedeckten — barg ein weibliches Skelett. Als Beigaben fanden sich 31 Perlen aus buntem Glasschmelz, Reste eines schmalen Ledergürtels und eine kleine bronzene Schnalle. In den Gräbern 39 bis 43 fand man dann unter anderem zahlreiche Glasperlen, ein eigentümliches mit zwei senkrecht abgehengenen Haken versehenes Eisenstück, auf welchem der linke Oberarm eines Skeletts geruht hatte, bronzene Spangenfibeln und Gürtelschnallen, mehrere zu einer Kette verschlungene Ringe, ein paar Messer, einen Spindelstein aus farbigem Glas, und den

vollen Waffenschmuck eines Mannes, bestehend in einem Schilde mit eiserner Buckel und Griffspange, einem stumpfen Eisen mit einer Tülle, einer Lanzenspitze, einem Sax und einer 0,90 m. langen Spatha mit Holzscheide. (Prähistorische Blätter Nr. 6.)

Auf der Rentlinger Alb sind in letzter Zeit die vollständig überwachsenen und mit Erde bedeckten Ruinen der Burg Greifenstein bei Holzellingen einer genaueren Untersuchung unterzogen worden. Dabei wurden die stattlichen Mauern eines turmartigen kleinen Raumes von etwa 50 □m. in einem ringsummauerten, etwa 500 □m. messenden Hof freigelegt. Von Funden sind außer vielen Scherben eine eiserne Pfeilspitze, ein Sporn und eine Schere zu erwähnen, lauter mittelalterliche Geräte.

(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 2.)

Auf der Heimbürg (Harz) sind jetzt die Grundmauern des Thores bloßgelegt worden. Die Burganlage hat einen ganz bedeutenden Umfang gehabt, so daß die Heimbürg, die eine zeitlang auch Reichsfestung war, zu den größeren mittelalterlichen Burgen zu zählen ist.

(Harzer Monatshefte Nr. 11.)

In der Kirche des Dorfes Dahlem wurden im Herbst vorigen Jahres alte Wandmalereien entdeckt, die jetzt näher untersucht worden sind. Sie sind in Wasserfarben ausgeführt und scheinen aus dem 13. Jahrhundert zu stammen. Dargestellt sind Szenen aus der Lebens- und Leidensgeschichte Christi und Einzelfiguren, deren genauere Deutung noch den Sachverständigen vorbehalten bleiben muß.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 4.)

In der Kirche zu Nieder-Werbig, aus dem Ende des 13. Jahrhunderts, ist eine alte Wandmalerei entdeckt und bloßgelegt worden, die Szenen aus Christi Leidensgeschichte darstellt.

(Mitteilungen d. Mähr. Gewerbemuseums in Brünn Nr. 14.)

Bei Ausschachtung eines Eiskellers in Neu-Ruppin fand man eine kleine, sehr gut erhaltene Urne aus feinem, schwarzem Thon. Man hielt dieselbe für slavisch, doch liegt, wie E. Friedel dargehan, unverkennbar ein deutsches, mittelalterliches, wahrscheinlich dem 14. Jahrhundert angehöriges Töpfererzeugnis vor.

(Der Bär Nr. 3 u. 5.)

Bei den Renovierungsarbeiten der Altarapsis der Marienkirche zu Berlin fand man ein in die Mauer eingesetztes 1,30 m. langes und 1,10 m. hohes Epitaphium aus Sandstein, welches die plastische Darstellung von «Christus mit drei seiner Jünger am Ölberg betend» aufwies. Die vier Figuren waren einst bunt übermalt, sind aber in ihren Umrissen tadellos erhalten und zeichnen sich durch überraschende Feinheit und überaus sorgfältige Bildhauerarbeit aus. Das Werk trägt die Jahrzahl 1381.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 4.)

Auf der Markung Mühlheim a. B. bei Sulz a. N. in Württemberg wurden beim Umgraben eines Hopfenfeldes außer verschiedenen Menschen- und Pferdeknochen eine Sturmhaube, mehrere Schwerte, Lanzenspitzen, Degengänge, Waffenrockknöpfe etc., vermutlich aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges, zu Tage gefördert.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 1.)

In Tiefenbrunn bei Pforzheim stieß man bei Herstellung eines Kellers auf ein altes Gewölbe, in welchem man viele Menschenknochen fand, ferner Menschenhaare, einen altertümlichen Dolch und mehrere irdene Gefäße.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 49.)

In Waischenfeld fand man beim Umpflügen einer Odung zwei menschliche Skelette und ein Messer.

(General-Anzeiger f. Nürnberg-Fürth Nr. 290.)

In Berlin wurde beim Umbau eines Hauses ein kleiner Münzfund gemacht, der ausschließlich aus Brandenburgischen Denaren des 14. u. 15. Jahrhunderts bestand. Aus der askanischen Zeit enthielt der Fund nur zwei vereinzelt Stücke; die Hauptmasse lieferten die bayerischen Markgrafen. Die Lützelburger waren mit wenigen Typen vertreten und es dürfte somit anzunehmen sein, daß der Fund während der ersten Zeit der Lützelburger, etwa 1380, in die Erde geraten ist.

(Numismat. Korrespondenz Nr. 116—122.)

In Kiwitten, Kreis Heilsberg in Ostpreußen, wurde auf einem Grundstück ein Gefäß mit rund 1500 Münzen angehoben. Es waren außer einem einzigen Vierling nur Schillinge des Deutschen Ordens aus dem 14. und 15. Jahrhundert.

(Numismat. Korrespondenz Nr. 116—122.)

Effeltr. ch. 30. Jan. Der Bauer Wischekel fand gestern untern Dach zwei Säckchen mit alten Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert. Der Betrag soll mehrere Hundert Mark ausmachen. Fränk. Kurier Nr. 60.

Bei Erdarbeiten in Lagiewn (in Oberschlesien) fand man ein Gefäß mit gegen 100 Goldstücken aus dem Ende des 16. und dem Anfang des 17. Jahrhunderts. Der Schatz ist wahrscheinlich zur Zeit des dreißigjährigen Krieges hier in Sicherheit gebracht worden. Numismat. Korrespondenz Nr. 116-122.

Beim Umlegen der Platten in einer Küche in Bergisdorf bei Kieritzsch (Kgr. Sachsen) wurde ein Topf mit 748 Thaler in preussischen Gepräges aus der Zeit von 1603-1723 gefunden, die die Größe von 20 Pfennig- bis Fünfmarkstücken haben. Numismat.-schragastischer Anzeiger Nr. 121.

Im Sommer vorigen Jahres wurde in Kreiswelschendorf bei Zeulenroda (Reut.) ein Münzfund gemacht. Unter den Münzen, die wahrscheinlich seit 1806 in der Erde geruht, fanden sich namentlich zwei Thaler der Königin Christine von Schweden von 1644 und ein Nürnberger Stück von 1696 mit der Inschrift: Redi pax, pax superum aurea profes exspectata.

(Schriftliche Mitteilung des Herrn Pastors Johannes Kayka in Zeulenroda.)

In Putgarten, Kreis Rügen, fanden Arbeiter beim Abbruch einer Mauer einen Topf mit Münzen aus dem 18. und 19. Jahrh. Antiquitäten-Zeitung Nr. 31.

Im Walde bei Ubringen (bei Goppingen) wurde beim Ausgraben eines Eichenstumpfs ein Schatz von 47 Silberstücken aus dem vorigen und diesem Jahrhundert gehoben. Das neueste davon war ein Thaler von 1840. Antiquitäten-Ztg. Nr. 32.



Messingnes Kohlenbecken. 16. Jahrh.
Höhe 44,6 cm. — größter Durchmesser 24,4 cm.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 2.

März und April.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Wiederum können wir von Stiftungen zu Ankäufen für die Sammlungen berichten. Se. Exzellenz, der wirkl. Geheime Rat. Herr Ulrich Graf von Behr-Negendank auf Semlow (Neuvorpommern) spendete zu diesem Zwecke den Betrag von 600 m., Herr Kommerzienrat Joh. Humbser, Bierbrauereibesitzer zu Fürth. 1600 m., Herr Primatialarchitekt J. C. Lippert von Granberg in Wien 50 m., Herr Edgar Speyer in London 100 m. und ein Ungenannter 300 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Vereinen, Anstalten etc.: Berlin. Deutscher Lehrerverein (statt bisher 50 m.) 100 m.

Von Privaten: Altdorf. Bosch, Lehrer an der Seminarschule, 2 m.; Fräulein Anna Frank 1 m.; Alex. Pemsel, Stadtpfarrer, 2 m. Augsburg. Alfred Thomann, Civilingenieur, 10 m. Basedow. Friedr. Frz. Graf von Hahn-Basedow, Erblandmarschall, Premierlieut. der Reserve des Leib-Garde-Husaren-Regimentes, 10 m. Bautzen. Dr. Walter von Bötticher 20 m. Beerbach. Kohler, Vikar, 1 m. Berchtesgaden. Karl Graf Du Moulin-Eckart, k. b. Kämmerer u. Bezirksamtmann, 2 m.; Dr. Adolf Preyfs, prakt. Arzt, 2 m. Berlin. Ising, Generalmajor, Kommandant des Zeughauses, 10 m. (ab 1893.) Braunschweig. Frau Johanne Bierbaum, geb. Pockels, 10 m.; Fräulein M. Bierbaum 5 m. Bruck (bei Fürstenfeld). Dr. Tröltsch, kgl. Bezirksamtsassessor, 2 m. Brüx. Rupert Mittelbach 20 m. Cassel. O. Kleemann, Kaufmann, 5 m. Dresden. Professor Dr. Vollmöller (statt bisher 3 m.) 10 m. Eichstädt. Kain, Notar, 2 m. Schloss Eltershofen bei Hall. A. Freih. von Scholl 12 m. Erlangen. Jos. Bauer, stud. jur., aus Traunstein 3 m.; Curt Fuchs, stud. theol., aus Altenburg 2 m. 50 pf. (ab 1893); Friedr. Giesecke, stud. theol., 2 m.; Dr. E. Götzl, aus Köln 3 m.; W. Haas, stud. med., aus Cassel 3 m. (ab 1893); Johannes Immisch, stud. theol., aus Altenburg 2 m. 50 pf. (ab 1893); Hans Slotze, stud. theol., aus Altenburg 2 m. 50 pf. (ab 1893). Esslingen. von Autenrieth, Landger.-Rat, 3 m.; Demmler, Dekan, 3 m.; Dick, Fabrikant, 3 m.; Ehinger, Professor, 3 m.; G. Haas, Ölmühlbesitzer, 2 m.; Ludwig Kefsler, Direktor, 3 m.; E. Kienlin, Fabrikant, 5 m.; Kraufs, Direktor, 3 m.; Leinen, Fabrikant, 3 m.; Dr. Manz, Apotheker, 3 m.; Schimpf, Fabrikant, 3 m.; Frau Luise Stütz 3 m. Forchheim. Ernst Freiherr von und zu Aufseß, kgl. Bez.-Amtsassessor, 3 m.; Heinrich Feuersinger, Restaurationsbesitzer, 3 m.; Johann Frey, Ziegeleibesitzer, 3 m.; Emil Hornstein, Zahntechniker, 3 m.; Edm. Jännicke, Rechtspraktikant, 3 m.; Ernst Mielsch, Kaufmann, 2 m.; Georg Overbeck, Ziegeleibesitzer, 2 m.; Franz Puff, Kunstmühlbesitzer, 3 m. Frankfurt a. O. Michael Martin Lienau, Weingroßhändler, 5 m. Fürstenfeld (Steiermark). Dr. Adalbert Heinrich 2 m.; Anton Stöfl 2 m. Fürth. Dr. Bauer, städt. Schulrat, 3 m.; Lippmann, kgl. I. Staatsanwalt, 2 m. Gera. H. Brühms Söhne 10 m. Gräfenberg. Erlwein, Pfarrer, in Stöckach 1 m. 50 pf. Schloss Harff. Ernst Graf Mirbach-Harff 30 m. Heidelberg. R. Schwinger 10 m. Hermannstadt. Karl Albrich, Gymnasialdirektor, 2 m. Karlsbad. Carl Becher, Dr. med., 10 m. Köln. Bauer, Bauinspektor, 3 m.; Mereken, Bauinspektor, 3 m.; Schultze, Bauinspektor, 3 m.; Steuernagel, Bauinspektor, 3 m. Leipzig. Friedr. Heubner,

stud. med., 1 m.; Rudolf Noack, stud. jur., aus Zittau, 2 m.; Frau Dr. Steiner, geb. Schwarzbürger, 3 m. **Schloss Miehowitz**, von Tiele-Winkler, Landrat, 50 m. **Mühlhausen (Ostpreussen)**, Georg Conrad, Amtsrichter, 10 m. **Neumarkt i. O.** Korab, k. Brandversicherungsinspektor, 2 m.; Konrad Scharf, Drogist, 2 m.; Adolf Ufer, kgl. Bezirksamtsassessor, 5 m. **Nürnberg**, C. Beck, Ingenieur der Maschinenbau-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Max Brust, Kaufmann, (statt bisher 2 m.) 5 m.; G. Eberl, Ingenieur der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Friedr. Falkenstörfer, Hotelier, 3 m.; Aug. Flüggen, Ingenieur der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; F. Gänster, Kaufmann, 5 m.; L. Geusen, Ingenieur der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Ferd. Graf, kgl. Bankkassier, 20 m.; Th. Hoffmann, kgl. Oberlandesger.-Rat, 5 m.; F. A. Hutzemann, Disponent der Maschinen.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Dr. W. Kirste, 5 m.; J. O. Knoke, Ingenieur der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Dr. Hans Leber, prakt. Arztl. und Nervenarzt, 5 m.; Friedr. Meusel, Referendar, z. Z. Eunj.-Freiw. im kgl. b. 11. Inf.-Reg., 3 m.; A. Pettendorfer, Ingenieur bei der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; J. Pichler, Ingenieur bei der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Anton Rechenmacher, Apotheker, 5 m.; Carl Sachs, Kaufmann, (statt bisher 5 m.) 10 m.; Theodor Schuster, Ingenieur bei der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Dr. Silberschmidt, kgl. Amtsrichter, 5 m.; Otto Spiels, Ingenieur bei der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m.; Zschelzsch, Ingenieur bei der Masch.-Akt.-Gesellschaft, 5 m. **Pegnitz**, Schmidt, Ingenieur, 2 m. **Schlitz (Oberhessen)**, Leo Heise, zweiter Verwalter der Gräf. Görtzschens Burggüter, 2 m. **Weinheim**, Karl Freudenberg, geh. Kommerzienrat, 10 m. **Wien**, Franz Thill, Fabrikbesitzer, (statt bisher 10 m.) 17 m. **Würzburg**, G. H. Loekner, Kaufmann, 10 m. **Wurzen**, Dr. Dressler, Professor, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Eberl, Pfarrer, (statt bisher 1 m.) 1 m. 50 pf.; Dr. Klusmann, Landwirtschaftslehrer, 1 m.; Dr. Lohse, Gymnasialoberlehrer, 1 m.; Oehme, Oberlehrer, 1 m.; Ries, Professor, 1 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Altdorf, Frank, Rentbeamter, 10 m. **Dorpat**, Fritz Meykow, stud. phil., 10 m. **Esslingen**, Dr. Benzinger, Rechtsanwalt, 5 m.; Gneiß, Fabrikant, 3 m.; Grofs, Baurat, 3 m.; Gündert, Schulrat, 5 m.; Jeitheles, Fabrikant, 3 m.; Kesenheimer, Stadtpfarrer, 2 m.; Quist, Fabrikant, 3 m.; Julius Roser, Fabrikant, 3 m.; August Seitz, Direktor, 3 m.; Dr. Spath, Medizinalrat, 3 m.; Theurer, Direktor, 3 m.; Dr. Vottele 1 m.; Christian Zillinger, Architekt, 3 m. **Finnern (Livland)**, Erich von Dillmar, stud. phil., 10 m. **Halle**, Delius, Ökonometriker, 10 m. **Heidelberg**, B. von Campenhausen, stud. zool., 10 m.; G. von Campenhausen, stud. techn., 10 m.; Victor von Hofmann, stud. med., 3 m. **Pernau**, Frau Bürgermeister Johanna Brackmann 10 m.; Frä. Martha Schmidt 10 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Erlangen, Erhard, Militargeistlicher: Dolch aus Knochen, zwei Spinnwirtel aus Thon und Schieferstein (aus einer Hölle in Weihersthal), vier Knochenwerkzeuge (aus einer Hölle im Puttlachtal), eiserne Vogelfibel (vom Ringwall auf der Ehrenbürg). **Freiberg i. Sachsen**, Heinrich Gerlach, Buchdruckereibesitzer: 52 Holzstöcke mit Darstellungen aus dem Neuen Testament, 16. Jahrhundert; drei Packetchen Guckkastenbilder, 18. Jahrhundert. **Bad Kösen**, von Neindorf, Oberstlieutenant a. D.: Bronzemodell eines kleinen Wagens (Oduswagen?). **München**, H. Weisenbreck, Antiquar: Bronzener Siegelstock für Verpackung von Lakritzensatz, 16. Jahrhundert. **Nürnberg**, Eugen Heim, Tapezier: Schühut und Degen eines früheren Nürnberger Distriktvorstehers. Ludwig Helbing, Antiquar: Großer holzerner Kuchenmodell, 17. 18. Jahrhundert. J. Luckmeyer, Privatier, Nürnberger Maßstab (f. Schulz) aus Messing, 18. Jahrhundert. Luger, Lebküchler: Holzerner Lebkuchenmodell, 18. Jahrhundert. Fritz Meyer, Aufseher im germanischen Museum: Zwei Zangen und eine Kaltpresse für Goodchlagen, 18. 19. Jahrhundert. **Rudolstadt**, Freifrau von

Schannoth: Zwei Stickmusterbücher, 18. Jahrhundert; Tuch mit Seidenstickerei und Ansicht einer Stadt aus Seide, auf Papier aufgeklebt, 18.– 19. Jahrhundert; zwei Puppenservice aus glasiertem Thon, 1820–30; Dose in Form einer Birne; ein holzgedrechseltes Miniatureservice enthaltend, und Puppenvogelbauer aus Bein, 19. Jahrhundert. — **Wien.** Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens: Denkmünze zum 200jährigen Geburtstag Raphael Denners (24. Mai 1893), Zinnlegierung. Numismatische Gesellschaft: Fünf auf Veranlassung der Numismatischen Gesellschaft geprägte Denkmünzen, teils aus Silber, teils aus Bronze, 19. Jahrhundert.

Ankäufe.

Karolingisches Vortragekreuz mit getriebener Goldarbeit und eingelegten Steinen reich verziert, 10. Jahrhundert. Halbrüstung mit zu öffnendem Brustharnisch, um 1600. — Zwei gotische Thürangeln, 15.–16. Jahrhundert. 91 Stück kleine Holzstöcke mit den Wappen von Nürnberg Patrizierfamilien, 17. Jahrhundert. 16 Bleiplakette des 16. 18. Jahrhunderts; bronzene Brunnenfigur, Neptun mit dem Dreizaack, auf einem Delphin stehend, 17. Jahrhundert. — Gotisches Kästchen mit Lederbezug mit eingeschnittenen Verzierungen; Hackmesser des 15.–16. Jahrhunderts; zwei gotische Vorlegmesser, die Griffe aus Messing, mit Elfenbein- und Holzstückchen eingelegt, 16. Jahrhundert; große Fayenceplatte in der Art des Bernhard Palissy; Zinnkanne, 18. Jahrhundert; großer doppelthüriger Schrank mit reichen farbigen Einlagen von 1745; einige Fayencen und Arbeiten aus Porzellan; hölzerner Spielapparat mit Beineinlagen, 17.–18. Jahrhundert. Hochzeitladerstab; zwei Brautkronen nebst dazu gehöriger silberner Doppelnadel, sowie Frauenhut aus grünem Filz, aus Schaufenhofen (Bezirksamt Beilngries), 18.– 19. Jahrhundert; Frauenhut, ca. 1830. — Großer eiserner Bohrer, 17. Jahrhundert; hölzerner Falszirkel von 1737; verzierte Schraubenschneidkluppe, 18. Jahrhundert. Medaille der Elisabeth Firmhaber von 1606, Silber; Medaille auf die Vermählung des Philipp Ernst von Schaumburg-Lippe, 1780, Silber. — Wagschmiedemodell, 18. Jahrhundert. — Gipsabguß des Grabsteins Wilhelms des Mittleren, Herzogs von Braunschweig und Lüneburg, in der Kirche zu Wienhausen bei Celle.

Kupferstichkabinet.

Geschenke.

Von den Erben des am 14. Febr. dahier verstorbenen Oberbaurates K. von Denzinger aus München, durch dessen Ableben das germanische Museum ein langjähriges Mitglied seines Gelehrtenausschusses verloren hat, ist uns nach dessen Bestimmung der Aufrifs eines gotischen Kirchturms, Handzeichnung des 15. Jahrhunderts auf Pergament, gütigst übergeben worden. Ferner erhielten wir:

Dresden. Stadtmuseum: Photographie des Alabaster-Reliefs vom Grabdenkmal des Ritters Günther von Büнау († 1362). **Jena.** Dr. Fr. v. Riestl, großherzogl. Sächs. Geh. Rat: 6 Prospekte, Tuschzeichnungen des 17.–18. Jahrhunderts. — **London.** Burlington Fine Arts Club: Exlibris des Clubs, Kupferstich von Sherborn. — **Nürnberg.** Lösch, Eisenhändler: Geometrischer Grundriß der ... Stadt Nürnberg von Matth. Scutter, Kupferstich, 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Miniaturen und Handzeichnungen: 27 Initialen, Miniaturmalerei des 13. und 14. Jahrhunderts; Martyrium eines Heiligen, Miniaturmalerei des 15. Jahrhunderts; St. Margareta mit einem Stifter, zwei Engel eine Monstranz haltend, Miniaturmalereien des 16. Jahrhunderts; Wappen auf Pergament, koloriert, 16. Jahrhundert; Handzeichnung Creuzfelders: »Taufstein A 1613 8. November«; Beweinung Christi, Tuschzeichnung von Georg Christoph Eimmart 1649; »Achilles Detectus«, Tuschzeichnung von J. H. Diehl 1783; 73 Blatt Handzeichnungen, Blüten, Zweige, Früchte und sonstige Naturalien darstellend, 18. Jahrhundert; heroische Landschaft, Sepiazeichnung von S. Wörnberger 1804; Neuthor in Ulm, Bleistiftskizze von D. Quaglio, 1815; drei weitere Handzeichnungen von unbekanntem Meistern, 18.– 19. Jahrhundert.

Kupferstiche und Radierungen: Meister von 1462, St. Johannes auf Patmos (unbeschrieben); Meister des h. Erasmus, die Kreuztragung (unbeschrieben), drei Fragmente einer unbeschriebenen gegenseitigen Kopie nach dem Stich des Meisters E. S., B. X. 16.14 P. II, 88.35 E und 215.21, und zwar nach Rund b, d und f; Israel van Meekenen B. 38; M. Zasinger B. 49; Aldegreyer B. 237, B. 250; Barthel Beham, B. 22 (A. 28); Jakob Binck B. 3 (A. 10), B. 38 (A. 93), A. 47, B. app. 2 (A. 111); sieben Vasenstiche von Enea Vico; Folge von 16 Blatt Ornamentstichen von G. G.; Virgil Solis, »Moriskhe und Türkischer Einfacher und Doppelter art züglein«, Folge von 10 Blatt; derselbe, »Ellicher gutter Conterfeylicher Lanwerk art« 1553, Folge von 10 Blatt; derselbe, »Zugbüchlein von neuen gemacht«, Folge von 10 Blatt; zwei Folgen von zehn und zwölf Blatt Ornamentstichen in der Art des Virgil Solis; Folge von zehn Blatt Ornamentstichen von E. K. 1552; Abraham de Bruyn, Orpheus die Tiere bezaubernd, Schmal-Gr.-Quer-4^o; derselbe, Folge der Vögel, acht Blatt Schmal-Quer-4^o; »Des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herren Georg Fridrichen Marggrauen zu Baden etc. Aufzug zum Valekhen Rennen«, Folge von 62 Radierungen des 16. 17. Jahrhunderts; »Des Durchleuchtigen Hochgebornen Fürsten vnd Herren Augusti Pfaltzgraues Aufzug zum Fuß Turnier«, Folge von 47 Radierungen des 16. 17. Jahrhunderts; Hendrik Goltzius B. 171; Cornelis Galbe d. ä., Joh. Jakob Chiffletius, Brustbild nach van der Horst; Wenzel Hollar P. 1344 und 1442; C. Weigel, die Kreuzesworte, Folge von sieben Blatt; Joh. Chr. Weigel, »der Fürnehmsten Göttlichen Tugenden Bildnuffe«, Folge von acht Blatt.

Holzschnitte: Gott Vater mit dem Leichnam Christi, 16. Jahrhundert, mit der Dedikation einer Klosterfrau auf der Rückseite; Hans Baldung Grün B. 6 18; Hans Sebald Beham B. 74; Virgil Solis, Apostel, 4 Blatt; großer Stammbaum der Könige von Frankreich, koloriert, 1594.

Lithographien: Samuel Prout, 16 Studien von Booten und Landschaften an der Meeresküste, 1820; 11 Porträte, ca. 1820.

Stammbaum der Hohenzollern, geschrieben von Johann Friedrich Halbmayr von Burgbernheim 1629; Prospekt von London, 18. Jahrhundert; 24 Landkarten, Stadtpläne etc., 18. 19. Jahrhundert; 114 diverse Flugblätter des 16. 19. Jahrhunderts.

Bibliothek.

Geschenke.

Se. Durchlaucht Fürst Chlodwig von Hohenlohe-Schillingsfürst, Statthalter in Elsass-Lothringen, hat dem Museum die Stiftung des Prachtwerkes »Die Handzeichnungen des Hans Baldung, gen. Grien, in Originalgröße in Lichtdrucknachbildungen herausgegeben von Terey« gnädigst zugesagt und ist uns der bis jetzt erschienene erste Band bereits zugegangen.

Ferner erhielten wir:

Aarau. Mittelschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft: Die Glasgemalde der ehemaligen Benediktinerabtei Muri im aargauischen Museum für Kunst und Gewerbe; 2. Aufl. 1892, gr. 4. Haendeke, die Pammerträger der 13 alten Orte nach den Holzschnitten Urs Grafs, 1893, gr. 4. Völkerschau: Sammlung von Erzeugnissen des Kunst- und Gewerbetreibendes aller Zonen u. Zeiten; Bd. 1 u. 2, 1888 u. 1892, gr. 4. **Barmen.** Architekt G. A. Fischer: Ders., Schloss Burg a. d. Wupper; die Burgen des Mittelalters und das Leben auf denselben, 1892, 8. **Berlin.** B. Bohl, Verlag: Schubert-Feder, das Leben der Studentinnen in Zürich; 2. Aufl. 1893, 8. B. v. Deckers Verlag, G. Schenk, Hofbuchh.; v. Pencker, Wanderungen über die Schlachtfelder der deutschen Heere der Urzeiten, fortges. von v. Wolff-Meternich; 2. Aufl. 1893, 8. Geh. Regierungsrat Prof. Dr. E. Dümmler: Dümmler, über die Einungsgesetzentwürfe nach der preuß. Verfassungsurkunde, 1891, 8. Verlag »Fortsschritt«, Aktiengesellschaft: Richter, Jugend-Erinnerungen; 6. u. 7. Tausend, 1893, 8. B. Gaertners Verlaesh. (Herm. Heyfelder): Meyer, Untersuchungen über die Schlacht im Teutoburger Walde, 1893, 8. Wilhelm Groman, Verlagsh.: Kosewitz, die französische Novellistik und Romanliteratur über den Krieg von 1870-71, 1893, 8. G. Grote:

sche Verlagsh.: Allgemeine Geschichte in Einzeldarstellungen, hrsg. von Oncken; Henne am Rhyn, Namen- und Sach-Register; I. IV Hauptabtheilung, 1890-92 S. Paul Köhler, Verlagsh.: Fuchs, Ausstellung der Radirungen von Bernhard Mannfeld, 1893, S. Franz Lipperheide, Verlagsh.: Häusliche Kunst, hrsg. von Frieda Lipperheide; Lief. 11, gr. 8. Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten: Jahrbuch der kgl. preuss. Kunstsammlungen; Bd. 14, 1893, 2. Hermann Peters, Verlagsh.: Knorr, von 1807-1893. Zur Entwicklungsgeschichte unserer Heeresverfassung 1893, S. Dietrich Reimer (Hoefler u. Vohsen), geogr. Verlagsh.: Festschrift, Ferdinand Frh. v. Richthofen zum 60. Geburtstage dargebracht von seinen Schülern, 1893 gr. 8. Vita Hassan, die Wahrheit über Emin Pascha, übers. von Moritz; Th. I u. 2, 1893, 8. Deutsche Schriftsteller-Genossenschaft; Malkowsky, die Secession auf der Berliner Kunst-Ausstellung, 1893, S. Karl Siegismond, Verlagsh.: Bis in die Kriegsgefangenschaft; Erinnerungen aus der Zeit von 1870/71, S. Buxbaum, Kurt Friedr. Aug. Graf von Seydewitz, 1893, 8. Der große Krieg von 1890; ein Zukunftsbild. Aus dem engl. übers. von Wille, 1894, 8. Vereinigung Berliner Architekten: Der Kirchenbau des Protestantismus von der Reformation bis zur Gegenwart, hrsg. von der Vereinigung, 1893, 2. Weidmann'sche Buchh.: Röhrich u. Meisner, deutsche Pilgerreisen nach dem heiligen Lande, 1880, 8. **Bielefeld**, Velhagen u. Klasing, Verlagsh.: Landwehr, dichterische Gestalten in geschichtlicher Treue, 1893, 8. — **Braunschweig**, Friedr. Vieweg u. Sohn, Verlagsh.: Beck, die Geschichte des Eisens; 2. Abth., I, Lief. 4, 1894, 8. — **Bremen**, M. Heinsius Nachf., Verlagsh.: Kraeger, Joh. Martin Miller, 1893 S. J. Kührtmann, Buchh. (Gustav Winter): Stüncke, Michael Georg Conrad 1893, 8. **Breslau**, Wilt. Gottl. Korn, Verlagsh.: Schlesisches Ortschäfts-Verzeichniß; 3. Aufl. 1893, 8. **Cöthen**, Herzogl. Landes-seminar; Hirsch, die Fabel, 1894, 8. — **Czernowitz**, Prof. Dr. Schuler v. Libloy; Ders., altgermanische Bilder; 3 Vorträge, 1873, 8. Ders., Entwicklung der staatsbürgerlichen Freiheit in Oesterreich; Rede, 3. Aufl. 1894, 8. Ders., Erinnerungsblätter, 1894, 8. Sonderabdr. Ders., Eröffnung der Universität in Czernowitz; Vortrag, 3. Aufl. 1894, 8. Ders., wichtige Rechtsschöpfungen der Neuzeit; Rede, 2. Aufl. 1894, 8. Ders., der Socialismus und die Internationale in Literatur und Leben; 3 Vorträge, 1875, 8. **Darmstadt**, Th. Beck, Privadozent; Ders., historische Notizen; Leonardo da Vinci, 1893, 4. Sonderabdr. Alexander Koch, Verlagsh.: Die Badische Abtheilung in der deutsch-nationalen Kunstgewerbe-Ausstellung in München 1888, entworfen von Götz, Imp. 2. Ammann, der Rochusberg bei Bingen, 1893, 8. Kimbel, Nothruf des Kunstgewerbes, 1893, gr. 8. Großherzogl. Museum; Verzeichniß der Erwerbungen dess. von 1891-93, 1893, 8. — **Delitzsch**, Reinhold Pabst, Verlagsh.: Mylius, die Kreise Delitzsch und Bitterfeld in alten Zeiten, 1893, 8. **Dresden**, Wilt. Baensch, Hofverlagsh.: Sponzel, die Frankikirche zu Dresden, 1893, 2. Hönsch u. Tiesler, Verlagsh.: Isolani, Otto Bernhard Heubner, 1893, 8. Kunstgewerbe-Verein; Bericht über die kgl. sächs. Kunstgewerbeschule und das Kunstgewerbemuseum, 1893, 8. Bericht über den außerordentlichen Delegiertentag 1892, 1893, 8. **Erkenbrechtweiler**, Pfarrer Dr. Friedr. Losch; Ders., Balder und der weiße Hirsch, 1892, 8. **Frankfurt a. M.** Literarische Anstalt Rütten u. Löning; v. Sybel, die Entstehung des deutschen Königthums; 2. Aufl. 1881, 8. Philanthropin; Programm dess. 1894, 4. **Freiburg i. Br.** Friedrich Ernst Fehsenfeld, Verlagsh.: Theod. Körners Tagebuch und Kriegslieder aus d. J. 1813; hrsg. von Peschel, 1893, 8. Herder'sche Verlagsh.: Jaquet und Kämpfle, zur Columbus-Weltausstellung 1893, 8. Jeiler, Francisca Schervier, 1893, 8. Mayer, Geschichte der Benediktinerabtei St. Peter auf dem Schwarzwald, 1893, 8. Stolz, gesammelte Werke; Bd. 1-3, 5-7, 9, 12, 13-15 und Register, 1885-93, 8. **Freiburg i. d. Schweiz**, Société des amis des beaux arts et des ingénieurs et architectes; Fribourg artistique; album trimestriel, No. 1, 1894, gr. 4. **Gotha**, Friedr. Andreas Perthes, Verlagsh.: Röhrich, deutsche Pilgerreisen nach dem hl. Lande 1889, 8. **Graudenz**, Julius Gabels Buchh.; Humbert, geistliche, humoristische, komische u. andere Erinnerungen, 1892, 8. Ders., 70 geistliche, humoristische und komische Denkmale, 1893, 8. **Grossenhain**, Stadtrat R. Zschille; Ders. u. Forrer, die Pferdetransportentwicklung in ihrer Formenentwicklung, 1893, gr. 2. **Halle a. S.** Max Niemeyer, Verlagsh.: Dürers

schriftlicher Nachlaß, hrsg. von Lange u. Fuhse, 1893, 8. Das 6. Gebot und Luthers Leben von Lutherophilus, 1893, 8. Langguth, Prinz Heinrich von Preußen, 1893, 8. Leitzmann, Georg Forster, 1893. Briefe u. Tagebücher Georg Forsters von seiner Reise im Frühjahr 1790, 1893, 8.

Hanau. Realschule; Jahresbericht ders., f. d. J. 1893/94, 4. **Hanerau.** Apotheker Prochnow; Becheri parnassus illustratus medicinalis, 1663, 2. **Hannover.** Hahn'sche Buchh.; Monumenta Germaniae historica, Quartausgabe, Diplomatum regum et imperatorum Germaniae; tom. II, 2. Legum sectio, IV; Constitutiones; tom. I, 1893, gr. 4. Thimme, die inneren Zustände des Kurfürstentums Hannover unter der französisch-westfälischen Herrschaft, 1896—1813; Bd. 1, 1893, 8. Theodor Schultzes Buchh.; Müller, vor- und frühgeschichtliche Altertümer der Provinz Hannover, hrsg. von Reimers, 1893, gr. 8. — **Jena.** Hermann Costenoble, Verlagsh.; Blum, auf dem Wege zur deutschen Einheit; Bd. 1 u. 2, 1893, 8. Graf, Geschichte des Teufelsglaubens, aus dem ital. übers. von Teuscher; 2. Aufl. der »Naturgeschichte des Teufels«, 1893, 8. Much, die Kupferzeit in Europa, 1893, 8. Schultze, Geschichte des Unterganges des griechisch-römischen Heidentums; Bd. 1, u. 2, 1887 u. 1892, 8. Westermarck, Geschichte der menschlichen Ehe, aus dem engl. übers. von Katscher und Grazer, 1893, 8. **Karlsruhe.** Badische historische Commission; Gothein, Wirtschaftsgeschichte d. Schwarzwaldes u. der angrenzenden Landschaften; Lief. 1—9, 1891/92, gr. 8. Großh. General-Landesarchiv; Archivalische Ausstellung dess., 1878, 8. **Kassel.** Oberrealschule; Programm ders., f. d. Jahr 1893/94, 4. Knabe, Schulmünzen im ehemaligen Kurhessen, 1894, 4. **Kiel.** H. Eckardt, Verlagsh.; Jansen, heilsame Erinnerungen aus der Franzosenzeit, 1893, 8. **Kitzingen.** Stadtmagistrat; Jahresbericht der Stadtgemeinde für das Jahr 1892, 1894, 8. **Klagenfurt.** Dr. Fr. G. Hann; Ders., die gothische Kirchenbaukunst in Kärnten; Schulprogr., 1893, 8. Gymnasialdirektor Dr. Latzel; Programm des k. k. Staatsgymnasiums daselbst; Jahrgang 1833, 1863/66, 1875, 1882, 1884, 1886—88, 1891/92, 8. **Königsberg i. Pr.** Wilhelm Koch, Verlagsh.; Baumgart, Göthes Faust als einheitliche Dichtung, 1893, 8. **Leipzig.** Börsenverein deutscher Buchhändler; Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels; n. F., Bd. 17, 1894, 8. Breitkopf u. Haertel, Verlagsh.; Sammlung kurzer Grammatiken deutscher Mundarten, hrsg. von Bremer; 1 u. 2, 1892/93, 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.; Gelbeke, die englische Bühne zu Shakespeares Zeit; Th. 1—3, 1890, 8. Wilhelm Engelmann, Verlagsh.; Ebers, antike Portraits, 1893, 8. Ludwig, die Technik der Oelmalerei; Th. 1 u. 2, nebst Mappe mit 16 Tafeln, 1893, 8. Ders., über die Grundsätze der Oelmalerei und das Verfahren der klassischen Meister, 1893, 8. Bibliographisches Institut; Fouqué, Ludine, 8. Novalli's Werke, hrsg. von Dolmke, 8. Tieck's Werke, hrsg. v. Klee; Bd. 1—3, (1892—8), A. G. Liebeskind; Baumbach, Abenteuer und Schwänke, 1893, 8. C. F. Müller, Verlagsh.; Othmann, Taschenbuch für Schriftsteller und Journalisten auf das Jahr 1894, 8. Philipp Reclam jr., Verlagsh.; Universalbibliothek; Musiker-Biographien, Bdehen, No. 1121, 1181, 1270, 1661, 1700, 1746, 1780, 2392, 2421, 2521, 2634, 2734, 2882, 2927, 3070, kl. 8. Ferner No. 3107/8; Tetzner, Namenbuch, 3116; du Prel, Spiritismus, 3009; v. Stein, Göthe und Schiller, 3063/66; Liebmann, christliche Symbolik, 3081/82; Arndt, Gedichte, 3084; Wönig, am Nil; Th. 2, 3118/20; Sarcy, Belagerung von Paris, 3168/70; Tetzner, deutsches Wörterbuch, kl. 8. Otto Spamer, Verlagsh.; Spamers illustrierte Weltgeschichte; 3. Aufl., Bd. 6; Kämmerl, vom 30jähr. Kriege bis zur Machthöhe Ludwigs XIV., 1894, gr. 8. Veit & Comp., Verlagsh.; Du Bois-Reymond, Maupertuis; Rede, 1893, 8. Georg Wigand, Verlagsh.; Luthers letzte Streitschrift, hrsg. nach dem Original von Buchwald, 1893, gr. 8.

Lübeck. Senat der Freien und Hansestadt; Urkundenbuch der Stadt Lübeck; Bd. IX, 1891/93, 4. **Magdeburg.** Faber'sche Buchdruckerei, A. u. R. Faber, Verlagsh.; Tollin, Geschichte der französischen Colonie von Magdeburg; Bd. III, I A u. B, 1892/93, 8. **Melle.** F. E. Haug, Verlagsh.; Weber, Führer durch Soolbad Melle und Umgegend, 1893, 8. **Merseburg.** Paul Steffenhagen, Verlagsh.; Steffenhagen, 45 Jahre Kampf um die evangelische Wahrheit, 1893, 8. Georg von Anhalt, Reformator des Bisthums Merseburg, 1893, kl. 8.

München. A. Ackermanns Nachf. Karl Schüller, Verlagsh.; Bierbaum, aus beiden Lagern, 1893, 8. Prof. Dr. Sepp; Ders., Görres und seine Zeitgenossen 1776—1848, 1877, 8. Ders.,

kritische Beiträge zum Leben Jesu und zur neutestam. Topographie Palaestinas. 1890. 8. — **Neusalza**. Herm. Oeser, Verlagsh.: Chronik der Stadt Neusalza. 1891/92. 8. — **Norden**. Diedr. Soltaus Verlag: Scherz, die Nordseeinsel Juist und ihr Seebad; 2. Aufl. kl. 8. — **Nürnberg**. Carl Scholl, Prediger: Ders., Serubabel; Bühnen-Manuskript. (1893. 8. Heinrich Schrag, Hofbuchh.: Kamann, die Fehde des Götz v. Berlichingen mit der Reichstadt Nürnberg und dem Hofstifte Bamberg 1512—1514. 1893. 8. Stadtmagistrat: Geschäfts-Verteilung im Magistrat- und Gemeindegkollegium. 1894. 8. v. Miller, Projekt für ein Elektrizitätswerk in Nürnberg. 1894. 2. — **Offenbach**. Großh. Gymnasium und Realschule: Programm dess. 1894. 4. Büchner, über den Aias des Sophokles. 1894. 4. — **Passau**. Karl Muth, Anstaltsgeistlicher: Ders., die ehemalige Klosterkirche in Nieder-Altai. 1893. 8. — **Plauen i. V.** Kgl. Gymnasium: 3. Jahresbericht dess. 1894. 4. Mädler, ein Stück byzantinische Kaisergeschichte. 1894. 4. — **Reichenberg**. Nordböhmisches Gewerbe-Museum: Führer durch die kunstgewerblichen Sammlungen dess. 1893. 8. — **Rostock**. Prof. Dr. Wilh. Stieda: Ders., Studien zur Geschichte des Buchdrucks und Buchhandels in Mecklenburg. 8. Sonderabdr. — **Salzburg**. Heinrich Dieter, Hofbuchh.: Ders., August Radnitzky; 6. Aufl. 1893. 8. Die Feier des 50jähr. Amtsjubiläums des Herrn August Radnitzky. 1893. 8. Sonderabdr. — **Semlow in Neuvorpommern**. Wirklicher Geheimer Rat Graf Behr-Negendank, Exc.: Allgemeines Register zu den Urkunden zur Geschichte des Geschlechts Behr Bd. 1—4, bearbeitet von Seyler. 1893. 4. Tourtual, Bischof Hermann von Verden 1149—1167; 2. Aufl. 1892. 8. — **Stockholm**. Dr. A. Hazelius, Direktor des Nordischen Museums: Oldenburg, Träsnider i mönster i Allmogestil hemtade ur Nordiska Museet. 2. — **Stolp**. H. Hildebrandt's Buchh.: Günther, Erinnerung an berühmte Virtuosen der Gegenwart. 1892. 8. Das nervöse Jahrhundert, von Gregor VII. 1892. 8. Möbis, Ferdinand Möhring. 1893. 8. — **Stralsund**. Kgl. Regierungs-Buchdruckerei: Struck, die Schlacht bei Nördlingen. 1893. 8. — **Strassburg**. Friedr. Bull, Univers.-Buchh.: Schiler, die Schreckenstage von Wörth im Kriege 1870/71; 2. Aufl. 1893. 8. Dr. Karl Schorbach: Ders., zur Bibliographie der goldenen Bulle. 1893. 8. Sonderabdruck. Ders., die Buchdrucker Günther u. Johannes Zainer in Strassburg. (1893.) 8. Sonderabdr. — **Stuttgart**. Adolf Bonz & Comp., Verlagsbuchh.: Ströhmfeld, das Donauthal vom Donauquell bis Ulm. 1893. 8. Umfrid, Göthe der deutsche Prophet in der Faust- und Meisterdichtung. 1893. 8. J. G. Cotta'sche Buchh., Nachfolger: v. Arneth, aus meinem Leben; 2 Bde. 1893. 8. H. v. Kleist's sämtliche Werke. kl. 8. Lindner, deutsche Geschichte unter den Habsburgern und Luxemburgern; Bd. 2. 1893. gr. 8. Mayer, kleinere Schriften und Briefe, hrsg. von Weyrauch. 1893. 8. v. Sybel, kleine histor. Schriften; Bd. 1. 3. Aufl. 1880; Bd. 2. 1869; Bd. 3. 1881. 8. J. H. W. Dietz, Verlagsh.: Mehring, die Lessing-Legende. 1893. 8. Ferdinand Enke, Verlagsb.: Köhne, deutsche Dendrologie. 1893. 8. Fr. Frommanns Verlagsh. (E. Hauff): Diez, Julius Kläiber. 1893. 8. Die Wahrheit, hrsg. von Schrempf; Bd. 1, 7 u. 8. 1894. 8. W. Kohlhammer, Verlagsh.: Nestle, Funde antiker Münzen im Kgr. Württemberg. 1893. 8. Schmoller, die Anfänge des theologischen Stipendiums (»Stifts«) in Tübingen; 1. 1893. 8. — **Trier**. Sigmund Mayer, Verlagsh.: Sulzbach, die religiöse und weltliche Poesie der Juden vom 7. bis 16. Jahrh. 1893. 8. — **Wien**. Wilhelm Braumüller, Verlagsh.: Ausgewählte Schriften des Erzherzogs Carl von Oesterreich; Bd. 1—3. 1893. 8. Zenker, Geschichte der Wiener Journalistik bis 1848. 1892. 8. Genossenschaft der bildenden Künstler Wiens: Georg Raphael Donner; Festschrift, hrsg. von ders. 1893. 2. Männergesangverein: Hofmann, der Wiener Männergesang; Chronik der Jahre 1843—1893. 1893. gr. 8. Poetische Festgrüße . . . anlässlich des 50jähr. Vereinsjubiläums. 1893. 8. Teuber, 50 Jahre in Lied und That. 1893. 8. K. K. Postmuseum: Führer durch dasselbe. 1891. kl. 8. **Worms**. Paulus-Museum: Die Hafen- und Uferbauten zu Worms 1890—93. 1893. gr. 4. — **Würzburg**. Bezirksamtman a. D. Hörnes: Ders., die Karlsburg, Karlstadt und dessen Wappen und Siegel. 1893. 4. Albert Stubers Verlagsh.: Beiträge zur Entwicklungsgeschichte der Stadt Würzburg. 1893. 8. Kempf, Geschichte des deutschen Reiches während des großen Interregnums. 1893. 8. v. Thüna, die Würzburger Hilfstruppen im Dienste Oesterreichs 1736—1763. 1893. 8. — **Zürich**. Verlags-Magazin: v. Khaynach, Anton v. Werner und die Berliner Hofmalerei. 1894. 8.

Tauschschriften.

Aachen. Geschichtsverein: Zeitschrift dess.; Bd. 15 1893, 8. — **Berlin.** Tonristen-Club für die Mark Brandenburg: 10. Jahresbericht dess., f. d. J. 1893, 1894, 4. — **Bromberg.** Historische Gesellschaft für den Netzedistrikt: Jahrbuch ders., 1894, 8. — **Brüssel.** Société d'archéologie: Annuaire; t. V, 1894, 8. — **Christiania.** Foreningen til norske fortids mindesmerkers bevaring: Aarsberetning for 1892, 1893, 8. Kunstindustrimuseet: Beretning om museets virksomhed i aaret 1893, 1894, 8. — **Eisenberg.** Geschichts- u. altertumsforschender Verein: Mitteilungen dess.; II, 9, 1894, 8. — **Frauenfeld.** Historischer Verein des Kantons Thurgau: Thurgauische Beiträge; II, 33, 1893, 8. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv dess.; n. F. Bd. 25, 1, 1894, 8. Jahresbericht dess., f. d. J. 1892-93, 1893, 8. — **Kreuznach.** Antiquarisch-historischer Verein: XV. Veröffentlichung dess.: Bücher in Kreuznach, 1894, 8. — **Laibach.** Krainischer Musealverein: Mitteilungen dess.; Jahrg. 6, 1893, 8. Ilzvestja; III, 4-6, 1893, 8. — **Mannheim.** Altertums-Verein: Diöffenbacher, Bericht über das Vereinsarchiv, 1893, 8. — **Maredsous.** Abbaye O. S. B.: Revue Benedictine; XI, 2, 1894, 8. — **München.** Bayerische numismatische Gesellschaft: Mitteilungen ders.; Jahrg. 1-12, 1882-93, 8. — **Münster.** Kgl. Akademie: Fromme, die spanische Nation und das Konstanzer Konzil, 1894, 8. Verein für Geschichte und Alterthumskunde Westfalens: Zeitschrift f. vaterl. Geschichte; Bd. 54, 1893, 8. Ergänzungshette zu ders.; Lief. 1, 8. — **Nürnberg.** Verein für Geschichte der Stadt Nürnberg: Jahresbericht dess., über d. J. 1892, 1893, 8. Mitteilungen dess.; II, 10, 1893, 8. — **Riga.** Gesellschaft für Geschichte u. Alterthumskunde der Ostseeprovinzen Rußlands: Sitzungsberichte ders., aus d. J. 1893, 1894, 8. — **Salzwedel.** Altmärkischer Verein für vaterl. Geschichte und Industrie: 23. Jahresher. dess., Abteilung für Geschichte; II, 2, 1893, 8. — **Schwerin.** Verein für meklenburgische Geschichte und Alterthumskunde: Meklenburgisches Urkundenbuch; Bd. XVI, 1893, 4. — **Speier.** Historischer Verein der Pfalz: Mitteilungen dess.; Bd. XVII, 1893, 8. — **Stockholm.** Nordisches Museum: Samfundet 1891-92, 1894, 8. — **Turin.** Regia deputazione di storia patria: Miscellanea di storia Italiana; t. 31, 1894, 8. — **Utrecht.** Historisch Genootschap: Werken; III, Serie, Nr. 4, 1893, 8. — **Wien.** Kais. Akademie d. Wissenschaften: Tabellae codicum manu scriptorum in bibliotheca Palatina Vindobonensi asservatorum; VIII, 1893, 8. K. k. geographische Gesellschaft: Mitteilungen ders.; Bd. 36, 1893, 8. Wissenschaftlicher Club: Jahresbericht dess.; 1893-94, 1894, 8.

Ankäufe.

Die Psalmen lateinisch; Pap.-Hds., um 1400, 4. Dictionarium Hugvicio; Pap.-Hds. des 15. Jahrh., 2. Bruchstücke einer Ovidhandschr. mit Glossen; Pap., 15. Jahrh., 2. Calendarius von 1471; Pap.-Hds., 4. Pars doctrinalis Alexandri cum sententiis notabilibus, 1490, 4. Augsburger Chronik; Pap.-Hds. des 16. Jahrh., 2. Guilihelmus, postille maiores in epistolas et euangelia profolius anni decursum, 16. Jahrh., kl. 2. Schmidt, Chronik von Hildburghausen; Pap.-Hds., des 16. Jahrh., 4. 15 Sprüche auf Pergamentstreifen; Hds. des 16. Jahrh., Institutä de tortis, in nomine dñi Jesu XPI . . . incipit prohemium, Venetiis per Baptistam de tortis, 1501, 2. Continentur. In hoc opusculo à Jacobo Locher, Philomuso facili syntaxi concinnato, 1506, 4. Passional effe dat leuent der hyllighen to diide, Mit Holzschnitten von Hans Schäufler u. A., Basel u. Straßburg, 1514 n., 1517, 2. 2 Bde. Titi Lini romische Historie meniglich kürtzweilich vnd dienstlich zu lesen, 1514, 2. Das leben; verdienen; vnd wunderwerk der hailigen Augspurger Bittumbis bischoffen sant Ulrichs vnd Synprechts, auch sant Aphre, 1516, 4. Gülltermi postilla, 1521, 4. Schatzger, vom fegleir oder vollkommer Raynigung der auferwollten, 1523, 4. Romischer Keyserlicher Maiestat Ordnung vñ Reformation guter Pollicei, 1530, 2. Biblia hebraica-latina, 1534, 2. Luther, Auslegung der Enangelien, 1536, 2. Melancthon, commentarius de anima, 1540, 8. Wicelius, Form und anzeigung, wie die heyl. catholische Kirch vor 1000 Jaren . . . geordnet gewesen sei; Th. 1,

2, 4. 1546. 4. Dedelius, ob der abgestorben Seelen so bey Christo sein aigentlich einander erkennen. 1551. 4. Brandt, volkummer Begriff aller lobwürdigen Geschichten vnd Thaten. . . 1553. 8. Hirszbeckh, drei Predigten über das Sakrament des Altars. 1554. 4. Titi Liuij rhömische Historien. 1557. 2. Symeoni, la vita et metamorfoseo d'Ouidio figurato et abbreviato in forma d'epigrammi. 1559. 8. Flock, epithalamion in honorem Wolfg. Fuiteri et Susannae Stephani; Perg.-Hds. 1560. 4. Ruland, de phlebotomia morbisque per eam curandis. 1567. kl. 8. Pauli Jovii elogia virorum literis illustrium. 1577. 2. Biblia latina (mit vielen Holzschnitten). 1578. 8. Perez d'Allecio, iucri ritratti della guerra & dell' assedio & assalti datialla isola di Malta. 1582. gr. 4. Ruscelli, le imprese illustri. 1584. 4. Zeitung, welcher Gestalt ellich König auß Japonia jhre Abgesandten / deß Glaubens halben / gen Rom geschickt haben. 1585. 4. Missale romanum ex decreto sacrosancti concilii Tridentini. 1586. 2. Thoma, sponsa Christi. 1586. 4. Aissingen, de leone belgico. 1588. 2. Potho, breue raguaglio dell' inventione martirij Placido. 1591. 4. Wittich, von Vnfruchtbarkeit der Weiber. 1594. kl. 8. Rossi, giardino de scrittori. 1598. qu. 2. Biblia sacra ebraice, chaldaice, graece, latine, germanice, saxonice studio et labore Eliae Hutteri. 1599. 2. Eine Sammlung französischer Flugblätter des 17. Jahrh. in 4. u. 2. 16 Stammbücher des 17. – 19. Jahrh., teilweise mit Zeichnungen und Malereien. qu. 8. Andreae, 200 Luther. 1607. 4. Haberman, christliches Kleinot vnd Geschmeid / zur andacht vnd Gebet. 1607. kl. 8. Ordnungen Hertzog Ernstes, Albrechten, Moritzen vnd Augusten zu Sachssen. 1610. 4. Pinacus, Jungfrauen Prob. 1610. kl. 8. Gioseffo Flavio 27 libri. 1611. 4. Heupold, beschreibung der Gemähl an den dreyen Thürn innerhalb der Statt Augspurg. 1613. 4. Megiserus, theatrum machinarum; Th. 4. 1613. qu. 8. Rosa, Beschreibung deß heylsamem Brunnen in Weissenburg. 1613. kl. 8. Giacomo, historia utriusque belli dacici a Traiano gesti. 1616. 2. Iselburg, emblemata in aula magna curiae Norimberg. depicta. 1617. 4. Feitnerus, nebulo nebulorum, hoc est iocoseria modernae nequitiae censura. 1620. 8. Spiegel der Jeught. 1638. kl. 8. Segoing, Mercure armorial; 2. Aufl. 1650. 4. Typus mundi. 1652. kl. 8. Commelyn, histoire de la vie et actes memorables de Frederic Henry de Nassau. 1656. 2. Harsdörffer, Heraclitus und Democritus; Th. 2. 1661. kl. 8. Nürnbergischer Chronik von 1572 – 1661; Pap.-Hds. 2. Aegidii Albertini Hirnschleiffer. 1664. kl. 8. Herrn Friedr. Wilhelms und Herrn Johansen, Hertzogen zu Sachsen Policey- und Landes-Ordnunge. 1671. 4. Stamm-Buch der Hertzogen von Cleve. 1677. 2. Verzeichnis unterschiedlicher alter, vormals unbekandt gewester Bücher; Pap.-Hds. 1677. 2. Pacis Augustae memoria Augustana. 1678. qu. 2. Norischer Christen Freyhöfede Gedächtnis, d. i. Verzeichnis aller Epithaphien zu Nürnberg. 1682. 4. Theatrum virtutis et gloriae Boicae Maximiliani Emmanuelis ducis. (1683.) 8. Bizot, histoire métallique de la république de Hollande; 2. Aufl., Bd. 1. 1688. 8. Supplément dazu 1690. Der Stadt Regenspurg revidirte Hochzeit-Ordnung, erneuerte Kind-Tauff-Ordnung und Leichen-Ordnung. 1689. 4. Das hochbeehrte Augspurg: Eleonorae und Josephi Krönungs-Festivität. 1690. 4. Wahl-Capitulation Josephi. 1690. 4. Krauss, Labyrinth de Versailles, deutsch und französisch. 1691. 4. Todten-Tantz / wie derselbe in der löblichen Stadt Basel gantz künstlich gemahlet und zu sehen ist. 1696. 4. Spondrati, innocentia vindicata. 1698. 2. Disel, erlustierende Augenweyde; 2. Fortsetzung, vorstellend München. qu. 2. Roppelt, praktischer Entwurf eines neu zu errichtenden Urbariums. 2. Rost, de nye poleerte Boeckes-Büdel. 8. Schreibvorlagen von Hertel, Losenawer, Steiölinger, Tochtermann. Zang u. a. aus dem Anfang des 18. Jahrh. Sperling, biblische Vorstellungen alt und neuen Testaments, in Kupfer gestochen von Harder. o. J. qu. 8. Statuten des kgl. preufs. Ordens vom Schwartzen Adler. o. J. 2. Biblia, übers. von Ulenberg; 3. Aufl., mit Kupfern. 1701. 2. Hemer, Leben und Thaten defs hl. Sebastiani. 1702. 4. Wagenseil, der Adriatische Löw, d. i. Anzeigung des Venetianischen Adels. 1704. 8. Krause, historische Bilderbibel. 1705. 2. Chronologia der Stadt Nürnberg; Th. 2. 1688—1709. Pap.-Hdschr. 1710. 4. Piles, Historie und Leben der berühmtesten europäischen Mahler. 1710. 8. Meletaon (Rost), die liebenswürdige und galante Noris in einem Helden-Gedichte. 1711. 8. Barozzio da Vignola, regola delli cinque ordini d'architettura. 1718. 4. Vollrath, neuer

catholischer Aller-Heiligen-Galender 1722. 4. van Loon, Beschryving der nederlandsche Historipenningen van Keyzer Karel den Vyftden op Koning Philips zynen zoon; Th. I. 4. 1723. 1731. 2. Wahreste und neueste Abbildungen des türckischen Hofes. 1723. 4. v. Fleming, der vollkommene teutsche Soldat. 1726. 2. Der gelehrte Narr. 1729. 4. Wol-geschliffener Narren-Spiegel . . . durch 115 Merianische Kupfer vorgestellt durch Wahrund Jocosorius. (1730.) 2. Decretum an E. E. Haup-Gericht, als ein Anhang zu denen hiesigen (Regensburger) . . . Ordnungen. 1736. 4. Beschreibung des Mausolei Maximiliani I. 1750. 4. Erasmi von Rotterdam Lob der Narrheit in einer Scherzrede. 1753. 8. Aaron, die Bücher Maccabäer, welche handeln von den Kriegen Friedrich des Grössten, in jüdischer Schreibart. 1760. 4. Ruhm- und Ehrengedächtniß bey dem . . . Aufzug der . . . Schreinerzunft in Nürnberg. 1768. 4. 41 Kalender von 1779—1844. 4. v. Göz, Versuch einer zahlreichen Folge leidenschafflicher Entwürfe für empfindsame Kunst- und Schauspiel-Freunde. 1783. 4. Sammlung kleiner Kupfer und Vignetten. Heft I. 4. 1794/95. 4. Sammlung von Gelegenheitsdichtungen in Nürnberger Mundart des 18. und 19. Jahrhunderts in einzelnen Blättern. Verzeichnis einer Kupferstichsammlung; Pap.-Bds. 2. Grose, Regeln zur Karikaturzeichnung. 1801. 8. Franck, deutsche Künstler-Gallerie. 1813. 4. Portraits der berühmtesten Compositeurs der Tonkunst; H. 3. 2. Pallhausen, Denkmal in Stereotypen den Manen Gutenbergs geweiht. Hrg. von Progel. 1836. 4.

Archiv.

Geschenke.

München. M. v. Baumgarten, Schriftsteller: Eine Anzahl Aktenstücke, darunter Instruktion sur l'ordonnance civile de l'année 1667 par M. Belgira Bailly, Einkünfte des Domstifts zu Würzburg (Papiere des Freiherrn Lothar Anselm von Gebstättel) 1798—1804, Reden und Gedichte aus dem J. 1812, Privatakten. — **Nürnberg.** Ludwig, Beamter der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft: 4 Kaufbriefe der Nürnberger Bürger Hans Kötzler, Leonhard Weiss, Stephan Lotter und Johann Jahn über das Beckenhaus am Kornmarkt; alle Orig. Perg., d. d. 23. Jan. 1651, 16. März 1669, 28. Juni 1697 und 9. Aug. 1728; an jeder Urkunde zwei Siegel, wolerhalten, in Holzkapseln. Kaufbrief des Bürgers und Langmesserschmieds Ad. C. Wolffermann über ein Haus am weißen Turm, Nürnberg, 8. Febr. 1759; Orig. Perg.; zwei Siegel in Holzkapseln.

Ankünfte.

Ein Faszikel Streinischer Lehenakten (Vasall Graf v. Auersperg), meist Originalurkunden auf Perg. und Pap., 1449—1738. — Stiftung einer kaufmännischen Genossenschaft für die Domkirche in Wien, Wien, 13. Febr. 1513, Orig. Perg. Reichverzierte Initialen. — Brief der Barbara Füttererin (im Kloster Pilleureuth an ihr herzallerliebstes mumelein* Jungfrau Katterina Füttererin, Orig. Pap., 10. Aug. 1515. — Wappenbrief Kaiser Karls V. für die Brüder Matheus und Paulus die Leuter, mit farbig eingefügtem Wappen. Speyer, 14. Mai 1529, Orig. Perg. Siegel fehlt, Schwarzgelbe Schmur. — 14 Nürnberger Urkunden: Kaufbriefe über das Haus zum roten Hahn unter den Hahnachern (wobei eine bezügliche Beurkundung von Hans Sachs vom J. 1564), Zessionen, Vergleichs-, Testament-, Beistandskontrakte, 1544—1664, Orig. und Kopp. Pap. — Lehenanwartschaft auf eines der Güter Altenguttern, Schinstedt und Kurzleben, bestätigt dem Hans v. Germar durch Kurfürst August v. Sachsen, Thorgau, 5. April 1555, Orig. Perg. Siegel fehlt. — Italienischer Brief von . . . ? an den Signor Giulio d'Incuria Imhof Nurnimbergo, 16. März 1564, Pap. — Adelsbrief Kaiser Maximilians II. für Lucas Ploedt, 2. Okt. 1565, Orig. Perg. Siegel fehlt. — Confirmatio Kaiser Maximilians II. betreffs Kaiser Maximilian I. Privilegium für Gerichtspersonen, Augsburg, 20. Apr. 1566, Orig. Perg. Siegel fehlt. — Aktenfaszikel über die Gebrechen und Besserung in den Nürnberger Wäldern, 6 Visitationen von 1580 und 81, Pap. — Reformation der Statuten des Land-Kapitels capituli ruralis zu Haimbach, Speier, 7. Nov. 1588, Orig. Perg. in Buchform. — Wappenbrief für Balhasar Paugartner zu Steinach, ausgestellt vom comes palatinus Maxim. v. und zu Paugarten, Frh. zu Hohenschwangau, Insprugg, 20. Juni 1597, Orig. Perg. Siegel fehlt.

Wappenbrief Kaiser Rudolfs II. für Bernhard Mayr. Prag, 31. Jan. 1603. Orig. Perg. Siegel hängt an. — Urkundenfaszikel über Zeltungische Lehen (Vasall Baron v. Risenfels). 1628—1776. Orig. und Kopp. Pap. — Adelsbrief Kaiser Ferdinands II. für Joh. Hartmann. Wien, 12. Febr. 1631. Orig. Perg. Siegel fehlt. — Adelsbrief Kaiser Ferdinands II. für Martin Huetter, Notar des Erzherzogs Leopold Wilhelm, Bischofs zu Passau. Wien, 16. Jan. 1633. Orig. Perg. Siegel fehlt. — Theilbrief des Bürgers und Apothekers Joh. Vollandt zu Nürnberg über sein mütterliches Erbgut. 1642. Kop. Pap. — Acta privata, die von den Herren v. Zelcking rührenden rittermäßigen Lehen in Oesterreich u. d. Enns betr. 1647—1680. — Vertrag zwischen dem Kloster S. Jakob zu Kirchberg und der Herrschaft Kränichberg wegen der Mark Kirchberg. 2. Nov. 1630. Orig. Perg. mit 6 Siegeln. — Handwerksordnung der Bader zu Landshut. 27. Okt. 1666. Kop. vid. Pap. — Handwerksordnung der Büchsenmacher etc. der Stadt Kronach. Bamberg, 24. März 1681. Orig. Perg. Siegel fehlt. — Schenkungsdiplom Kaiser Josephs I. für Franz Eug. von Gallardi über das Schloß bei Nimbsch. Wien, 20. Juni 1709. Orig. Perg. Siegel in Holzkapsel. — Religions- und Polizei-Ordnung für Erlangen, ausgestellt von Markgraf Christian Ernst zu Brandenburg. Baïreuth, 4. Mai 1711. Orig. Perg. Siegel abhanden. — Reichverzierter Handlungslehrlingsbrief für Jos. Schlotter aus Walzelstorff. Znaymb, 1. Mai 1736. Orig. Perg. Siegel fehlt. — Erlaß des Herzogs Max Joseph v. Bayern an den Landrichter in Auerbach. Amberg, 6. März 1748. Orig. Pap. — Reichverzierter lateinischer Lehrlingsbrief für den Apothekerlehrling Jos. M. Neipper Tirolensis Bulsanensis. Augsburg, 6. Sept. 1758. Orig. Perg. Siegel fehlt.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Neudietendorf. B. Seybold, Apotheker: Ders., Apotheken-Revisionen vor hundert Jahren; derselbe, über die Anfänge der Fabrikation von künstlichem Selterswasser. Sonderabdrücke aus der Apothekerzeitung 1894, Nr. 12 und 17. — **Nürnberg.** Dr. Barthelmeß: »Den Wundstein zu machen« und »Die Tugenden und der Gebrauch des gedachten Steins«, Manuskript, 18. Jahrhundert. — **Sulzbürg.** Antiquar Bechhofer: Fünf Fayencestandgefäße und eine Holzbüchse, 18.—49. Jahrhundert.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Nürnberg. Ernst Lösch, Kaufmann: Zwei Musterkarten mit Stahlfedern, 1840—50.

Verwaltungsausschuss.

Schon wieder hat der Tod eine Lücke in den Verwaltungsausschufs des Museums gerissen. Am 24. Februar verschied im 79. Lebensjahre der Senator a. D. Dr. Herm. Römer in Hildesheim, der noch der letzten Jahreskonferenz trotz seines hohen Alters in jugendlicher Frische beiwohnte und dessen bewährten Rat der Ausschufs, der ihm ein treues Andenken bewahren wird, schmerzlich entbehren wird.

Fundchronik.

Bei Bodman am Bodensee förderten Nachgrabungen Steinbeile, Nadeln aus Horn und Bein, Töpfergeschirre, Gewebe aus Leinen u. a. zu Tage.

(Fränkischer Kurier Nr. 106.)

Anläßlich der Arbeiten zum Bau des Rhein-Ems-Kanals ist bei Gleesen, unweit Osnabrück, ein über 3000 Jahre altes Hünengrab näher untersucht worden. Die meisten Decksteine waren, wahrscheinlich durch Senkungen der Tragsteine, nach Westen hin gekippt, so daß zwei von ihnen, statt wagerecht zu liegen, senkrecht hochstanden. Das Grab war in

seiner ganzen Ausdehnung von zwei Pflasterschichten oder Steinschüttungen durchzogen. Unter der obersten Schicht fand sich eine 60 cm. starke Schicht Erde, in der Tausende von Thonscherben, viele reichverziert mit den charakteristischen Verzierungen und Mustern der Steinzeit gefunden wurden, sowie prismatische Feuersteinnmesser, Abfallsplitter aus Feuerstein und Reste von menschlichen Knochen und Schädeln. Bei der Abräumung des Grabes wurde dann ein schönes Steinbeil und wieder zahlreiche Scherben gefunden. Unter der dunklen Erdschicht lag die zweite Steinschicht, bestehend aus Faust- bis kopfgroßen Findlingssteinen, unter der dann der anstehende hellere Sand folgte.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 49.)

Bei Thüritz im Kreise Saatzwedel wurden mehrere Hügelgräber aufgedeckt, in denen meistens nur gebrannte Knochen des Leichenbrandes und Scherben gefunden wurden. Es konnten im Ganzen zwei Beigefäße, eine Schale mit Henkel und ein einhenkliges, bauchiges Gefäß mit zylindrischem Hals und schräger Streifung des Bauches gerettet werden. Die Gefäße gehören der jüngeren Hallstattzeit an.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 72.)

Bei Dürkheim in der Pfalz sind die Reste eines Grabhügels entdeckt worden. Als Beigaben fanden sich zwei Armbrustfibeln, eine Nadel, eine grauschwarze Urne und Reste eines Getreidequetschers aus Niedermendinger Basalt. Darnach gehört der Grabhügel der jüngeren Hallstattzeit an. Zwei andere Grabhügel wurden am Abhange des Ebersberges, gegenüber der Klostersruine Limburg a. d. Hardt, aufgedeckt. Sie waren von einem Steinkranz aus Felsen eingefast und enthielten gleichfalls Kornquetscher, ferner Leichenbrand und bauchige Urnen. (Prähistor. Blätter Nr. 1.)

Bei Mögeldorf in Nordschleswig fand man beim Ausheben einer Kiesgrube einen hübsch gearbeiteten, runden Granitstein, welcher viel Ähnlichkeit mit unseren heutigen Mühlsteinen hatte. Außerdem stieß man auf eine gröfsere Urne mit Knochenresten und auf Teile eines prachtvoll gearbeiteten Bronzeschmucks.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 11.)

Auf dem sogen. Hagland bei Nötting, 3 1/2 Stunden unterhalb Braunan am Inn, wurde im vergangenen Herbst ein Bronzeschwert ausgeackert, und durch weitere Nachforschungen wurden hier zwei Gräber konstatiert, aus denen dann außer Asche und Knochenresten noch ein Bronzemesser, der obere Teil eines Bronzedolches, zwei Bronzenieten, ein Bronzenadelfragment, ein verziertes Bronzeschwertgrifffragment und zahlreiche Thonscherben zu Tage gefördert wurden.

(Prähistor. Blätter Nr. 1.)

In Worms wurde bei Anlage eines Fabrikgebäudes ein Grab aus der Bronzezeit bloßgelegt, in welchem sich fünf Gefäße vorfanden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 3.)

In der Gemarkung Schwanheim bei Höchst im Mainthal ist neuerdings ein Urnenfriedhof aufgefunden worden. Es wurden fünf bis sechs Urnen zu Tage gefördert, die aber bis auf eine alle zerbrochen und sehr grob gearbeitet waren. Nur eine kleine Urne ist gut erhalten und durch gute Arbeit und Verzierungen ausgezeichnet. Mit den Urnen zusammen fanden sich eine Menge Knochenstücke; von Beigaben jedoch nur wenige, darunter ein bronzenener Armring einfachster Art. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 6.)

Über die Ausgrabungen in der Nähe von Hermeskeil, auf die wir schon in der vorigen Nummer des Anzeigers (S. 14) kurz hingewiesen haben, findet sich eine ausführliche Besprechung in Nr. 12 (Jahrgang XII) des Korrespondenzblattes der westdeutschen Zeitschrift für Geschichte und Kunst Sp. 249 ff.

Neue Nachgrabungen auf dem sog. Büchel, in der Markung Baisingen württemb. Oberamt Horb, haben die Reste eines Bronzekessels, sowie einen großen, goldenen Ring mit Bronzekern zu Tage gefördert. Ferner fand man in dieser Grabstätte einen goldenen Armring von gleicher Arbeit, einen Bernsteinknopf und einen Bronze finger ring, von halbmond förmigem Querschnitt. (Prähistorische Blätter Nr. 1.)

Carthaus, 31. Januar. In der Nähe des Kirchhofs der evangelischen Gemeinde zu Stendsitz liegen in weitem Kreise 13 etwa sechs Fuß hohe halbkugelförmige Hügel. Nachgrabungen haben ergeben, daß sie in ihrem Innern aus flachen Steinen hergestellte kleine kistenartige Räume enthalten. In diesen Steinkisten fanden sich aus Thon gebrannte Aschenurnen mit Resten verbrannter Leichen, sowie aus Bronze gefertigte Gegenstände vor.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 53.)

In Welsleben bei Schönebeck (Provinz Sachsen) sind neuerdings wieder Gräber aufgedeckt worden, die außer Skeletten metallische Gegenstände, Perlen, Ringe, Urnen etc. enthielten.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 10.)

Auf dem Gute Taarnholm auf Seeland wurde im März ein Hünengrab bloßgelegt. Man stieß dabei auf einen Sarg aus der Bronzezeit, einen ausgehöhlten Eichenstamm von 7 Fuß Länge. Darin lagen Knochenreste einer nicht verbrannten Leiche, eine diademartige Bronzeplatte, ein Dolch und eine größere Platte aus Bronze, sowie auch verschiedene Überreste eines Leibgehänges. An jedem Arm saß ein massives Armband aus Bronze und an der rechten Hand mehrere Spiralfingerringe desselben Metalls.

(Fränkische Zeitung Nr. 71.)

In Berent bei Danzig wurde beim Pflügen ein größeres heidnisches Grab aufgedeckt, wobei zehn Urnen zu Tage gefördert wurden. Nur zwei derselben konnten unversehr erhalten bleiben. Der Inhalt aller Urnen bestand ausschließlich aus Asche.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 140.)

Auf dem vorhistorischen Gräberfelde zwischen Kl.-Wollnitz und Lindebuden bei Zempelburg (Westpreußen) sind drei Kistengräber geöffnet und denselben drei Urnen entnommen worden. Dieselben tragen am oberen Teile Verzierungen und enthielten Überreste von Ohr- und Halsschmuckgegenständen. Ein sehr schöner Henkelkrug zerfiel leider.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 11.)

Auf der Feldmark des Gutes Bobrownik bei Wongrowitz wurde ein vorgeschichtliches Grab mit drei Urnen bloßgelegt. Leider blieb nur die kleinste dieser Urnen erhalten.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 94.)

In Eilsdorf am Huy in der Nähe von Blankenburg a. H. sind auf einem vorgeschichtlichen Gräberfelde 30 Gräber aufgedeckt und daraus viele Gefäße und Beigaben von Bronze und Eisen entnommen worden. Die Gefäße bestehen aus Urnen und Beigefäßen. Erstere, unter denen sich auch zwei ausgezeichnet erhaltene Gesichtsurnen befanden, enthielten die verbrannten Knochen der Verstorbenen.

(Harzer Monatshefte Nr. 2.)

In einem Torfmoor bei Olzreute (Württemberg) wurde ein Kupferfund gemacht, der namentlich durch mehrere Scheibenhelme, die ersten die in Württemberg gefunden wurden, interessant ist. Das Material ist reines Kupfer, doch deutet die Technik der Schmuckgegenstände auf die jüngere Bronzezeit.

(Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 30.)

Bei Bergzabern in der Pfalz wurde ein Steinbeil gefunden, in dessen Oberfläche fünf runenartige Zeichen mit einem eisernen Instrument eingeschnitten waren.

(Beilage-Nr. 74 zur Allgem. Zeitung.)

In Goliez-Pittel (Kanton Waadt) fanden auf dem Schloßplatze Ausgrabungen statt, die bauliche Reste, Stücke von Amphoren, römische Münzen etc. zu Tage förderten. Es darf auf eine römische Niederlassung geschlossen werden.

(Anzeiger f. Schweiz. Altertumskunde Nr. 1.)

In der Nähe von Caunstatt, einige hundert Meter vom Staigkirchhof gegen NO., fand man Mitte März die Grundmauern eines römischen Wachturmes und Bruchstücke einer Terra-sigillata-Schale. Die Mauern sind noch bis zu einer Höhe von 1,30 m. erhalten, die Längsseite des achteckigen Bauwerkes beträgt fünf, die Quersseite vier Meter.

(Staatsanzeiger f. Württemberg Nr. 68.)

Zwischen Kallstadt, Ungstein und der Kallstadter Ziegelhütte (Pfalz) wurden beim Roden zwei römische Sarkophage aufgedeckt. Beide bestehen aus gelblichem Sandstein. Im ersten lagen und standen neben kalzinirten Menschenknochen sechs zum größten Teil wolerhaltene, grüne Glasgefäße: eine doppelgehinkelte Salbenamphora, ein Becher, zwei Ampullae, ein einhenkeliger, mit weißen Streifen kunstvoll verzierter Cyathus und eine feine Paterna mit geripptem Leibe, die aber leider zerbrochen war. Außerdem lag in diesem Sarkophag ein dolchähnliches, starkoxydiertes Instrument aus Eisen. Der zweite, größere Sarkophag enthielt nur Asche. (Antiquitäten-Ztg. Nr. 9.)

Anfang März ist auch in Bayern das die äußerste Grenze des ehemaligen Römerreiches bildende, meist mit Grenzsteinen auspostierte »Grenzgräbchen« wie im vorgangenen Herbst im Taunus) vor dem rätischen Limes (der Teufelsmauer) durch Grabungen aufgefunden worden und zwar bei Mönchsroth, Wilburgstetten, ferner besonders schön bei Raitenbuch auf dem fränkischen Jura. (General-Anzeiger f. Nürnberg-Fürth Nr. 61.)

Bei Mönchsroth (Mittelfranken) haben die fortgesetzten Ausgrabungen am Limes (der Teufelsmauer) eine ganze Reihe weiterer Pfähle freigelegt, die alle in einer Tiefe von 100–120 cm. gefunden wurden. Hierdurch ist der »Pfahlgraben« aufgefunden, und die richtige Bedeutung dieser seither der Teufelsmauer beigelegten Bezeichnung festgestellt. (General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth Nr. 75.)

In der Gemeinde Asberg bei Mörs (Rheinprovinz) wurden neuerdings wieder verschiedene Gegenstände, Aschenkrüge, Urnen, steinerne Lämpchen, Thränenflaschen aus Glas u. a. m. ausgegraben. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 10.)

Ausgrabungen auf dem sog. Rebhügel in Wiedikon (Zürich) haben ergeben, daß es sich hier um ein weit ausgedehntes Gräberfeld handelt. Bisher wurden 25 Gräber untersucht und dabei verschiedene wertvolle Funde gemacht, welche in ihrer Mehrzahl in die alemannisch-fränkische Zeit zurückreichen. In einem Frauengrab zeigte sich ein 150 cm. langes Skelett, ein reicher Halsschmuck von Perlen aus gebranntem Thon, Email und Glas, ferner zwei Eisenschnallen, Reste eines Ringes und ein eiserner Dolch mit Beigriff und Eisenscheide. Bei einem männlichen Skelett fand man als Beigaben Eisenschnallen, ein Messer und eiserne Nadeln. Aus anderen Gräbern wurden noch außer den Skeletten ein Messer, eine Schnalle, einzelne Ringstücke und eine eiserne Axt zu Tage gefördert. (Beilage-Nr. 72 zur Allgem. Zeitung.)

Bei Hirtlingen in der Nähe von Rottenburg a. N. (Württ.) wurden Anfang März beim Hopfengartenreuten 14 Alemannen-Reichengräber aufgedeckt, die Skelette von außerordentlicher Größe und Stärke enthielten. Ein Teil der Gräber war im Viereck von Steinen umgeben, teils mit großen Steinplatten bedeckt. Mit ausgegraben wurden Schwerter, Dolche, Lanzenspitzen, Bronzebeschläge etc. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 11.)

Am Hügel Griets bei Marlenheim im Elsass sind im Februar mehrere fränkische steinerne Säрге aufgefunden worden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 9.)

In Kusnach (Kanton Schwyz) ist man in einer Kiesgrube auf einen unterirdischen Gang gestoßen, welcher sich in der Richtung gegen das Heimwesen Stadelmaut fortzieht. Über Zweck und Entstehungszeit dieses Ganges ist nichts bekannt.

(Anzeiger für Schweiz, Altertumskunde Nr. 1.)

Bei den Fundamentierungsarbeiten zur neuen Kirche in Escholzmatt (Kanton Luzern) stieß man auf gut erhaltene Mauern, die möglicherweise einer alten Burg, wahrscheinlich aber einer früheren Kirche angehört haben. (Anzeiger f. Schweiz, Altertumskunde Nr. 1.)

In Potsdam wurden bei Gelegenheit eines Neubaus Reste eines mittelalterlichen Backsteinbaues aufgefunden, nämlich gotische Mauerziegel, das Bruchstück eines Maßwerkanfängers mit reichentwickeltem Stab- und Nasensystem, u. a. m. Sämtliche Stücke besitzen eine schöne, fleischrote Farbe und einen tadellosen, ganz durchgehenden Brand. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 63.)

In der Justinuskirche zu Höchst a. M. (Hessen-Nassau) wurde unter der Tünche ein Gemälde entdeckt, das ohne nennenswerte Beschädigungen bloßgelegt werden konnte. Dasselbe stellt das jüngste Gericht dar und soll ein vorzügliches Werk der Mainzer Schule aus der Wende des 15. Jahrhunderts sein. Unter den Arkaden an der Südseite der Kirche kamen ebenfalls, auf blauem Grunde, edelgehaltene Engelsgestalten zum Vorschein. (Antiquitäten Zeitung Nr. 11.)

In einer Fensternische der Pfarrkirche zu Andernach ist eine bemerkenswerte Malerei des 16. Jahrhunderts unter dem Verputz zum Vorschein gekommen: fünf Mönche im Dominikanerhabit haben hinter einem gedeckten Tische Platz genommen und werden von drei hinzutretenden Engeln bedient.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst Nr. 12.)

In Paris soll bei einem Antiquitätenhändler ein Ölgemälde entdeckt worden sein, das sich bei der Reinigung als ein Porträt Melanchthons entpuppte und das Monogramm Albrecht Dürers, sowie die Jahreszahl 1520 tragen soll. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 9.)

Bei dem Predigerhofs West-Stenby in Ostgothland ist ein reicher Silberfund gemacht worden. Derselbe besteht aus 20 ausländischen, meist angelsächsischen Silbermünzen, zwölf silbernen Armbändern und einer großen Anzahl von zerbrochenen silbernen Schmucksachen im Gewicht von 1000 Gramm. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 144.)

Vergangenen Herbst wurde in Züssow (Kreis Greifswald) beim Steinesprengen ein wertvoller Münzen- und Hack Silberfund gemacht. Die Münzen setzen sich zusammen aus 341 Wendenpfennigen, aus vor dem Jahre 1024 n. Chr. geprägten deutschen, italienischen, französischen und englischen Münzen, 15 arabischen Dirhems, sowie aus einer fast 1000 Jahre älteren Münze, einem durchlochten Denar des römischen Kaisers Vespasian (69—79 n. Chr.) Das Hacksilber besteht aus 92 Stücken von zerhackten Schmucksachen verschiedener Art. Unter letzteren befanden sich eine kreisrunde Silberplatte, ein vollständig unversehrter Halsring, ein Schläfenring, Filigranhornmeln, ein halbkugelig Kнопf etc. Die Zeit der Vergrabung dieses Fundes dürfte auf das Jahr 1020 n. Chr. anzusetzen sein. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 113.)

In der Ortskur Kleinschwarzenbach bei Helmbrechts fand man beim Graben in einem von Steinen gebildeten viereckigen Raum mehrere Hundert kleiner Silbermünzen des 12. und 13. Jahrhunderts, und zwar vier verschiedene Sorten, die sich nach den uns vorgelegten vier Stücken als Münzen Ottos II., Herzogs von Meranien (1177—1196), Eckberts von Meranien (1203—1207), Ottos VII., Herzogs von Meranien (1204—1214), Pfalzgraf von Burgund 1208) und Bamberger Administrationsmünzen von 1208—1214 darstellten.

(Schriftliche Mitteilung in Form einer an das Museum gelangten Anfrage.)

In der westflandrischen Stadt Courtrai wurde bei Ausschachtungen ein irdener Topf mit 150 Silbermünzen des 14. Jahrhunderts gefunden. Dieselben weisen drei verschiedene Größen auf und entstammen der Zeit des Louis de Male.

(Numismat.-sfragistischer Anzeiger Nr. 3.)

In der Lenk im Kanton Bern wurden 19 gut erhaltene Goldgulden florentinischen, päpstlichen und kaiserlichen Gepräges, meistens aus dem 14. Jahrhundert, ausgegraben. (Anzeiger f. Schweizerische Altertumskunde Nr. 1.)

In Vogelsang bei Marienburg stiefs man bei Erdarbeiten auf ein thönernes Gefäß, das 200 teilweise noch recht gut erhaltene Gold- und Silbermünzen namentlich des 16. und 17. Jahrhunderts enthielt. Darunter waren auch einige sogenannte Georgsthaler, sowie Münzen österreichischen und polnischen Gepräges. (Nordd. Allgem. Zeitung Nr. 145.)

In Münsterberg stiefs man beim Auswerfen einer Kalkgrube auf etwa 210 Silbermünzen aus der Zeit von 1544—1630. In der Nähe dieser Münzen wurde auch ein gut erhaltenes Petschaft aufgefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 89.)

In Sebnitz in Sachsen wurde auf einem Gehöft ein Topf mit Münzen aus dem 17. Jahrhundert gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 9.)

In Dortmund ist bei Ausschachtungsarbeiten ein Krug mit Silber- und Goldmünzen aus der Zeit des dreißigjährigen Krieges gefunden worden. Die Münzen sind durchweg Dortmunder Gepräges und unter Ferdinand III. geschlagen.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 3.)

In Georgenthal wurde in einem Schweinstall eine thönernerne Flasche aufgefunden, welche 500 alte Geldstücke vom Ende des 17. und Anfang des 18. Jahrhunderts enthielt.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 129.)

In St. Georgen bei Bayreuth stieß man bei den Grundarbeiten zu einem Neubau auf eine morsche Kiste, die neben Kupfer- und kleineren Silbermünzen eine große Anzahl Thalerstücke aus den Jahren 1799 und 1803 enthielt.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 3.)

In Kalau fand man auf dem Boden des Rathhauses in einem großen Kasten 33 gut erhaltene, auf die Stadt Kalau bezügliche Pergament-Urkunden, welche teilweise mit großen Siegeln versehen sind. Diese zeigen die Wappen der alten deutschen Kaiser und der sächsischen Herzöge. Ferner fand man ein Buch, das den Durchzug der Franzosen und der Verbündeten 1813–1815 beschreibt.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 142.)



Frauengemach (ca. 1530–1550).

Bemalter Deckel eines Kastehens in der Sammlung der Hausgeräte im germanischen Museum.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bosh

gedruckt bei L. E. Schönbach in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 3.

Mai und Juni.

Chronik des germanischen Museums.

Mitteilung.

Der Verwaltungsausschuß des Museums trat am Dienstag nach Pfingsten, am 13. ds. Mts., zu seiner regelmäßigen Jahresversammlung zusammen. Da die Stelle eines I. Direktors zur Zeit noch nicht besetzt ist und dessen Stellvertreter im Präsidium des Ausschusses, Justizrat Frhr. v. Krefz, in Folge Erkrankung leider verhindert war, an den Sitzungen teilzunehmen, so wählte der Ausschuß Geheimrat Dr. v. Hegel aus Erlangen zum Vorsitzenden. An den Beratungen, die in jeder Hinsicht einen angenehmen und glatten Verlauf nahmen, beteiligten sich die Herren Direktor Hans Bösch, Oberst v. Cohausen, Konservator des Museums zu Wiesbaden, Geheimrat Prof. Dr. E. Dümmler, Vorsitzender der Centraldirektion der Monumenta German. historica zu Berlin, Kommerzienrat v. Grundherr und Professor C. Hammer, Direktor der Kunstgewerbeschule hier, Geheimrat Dr. v. Hefner-Alteneck aus München, Professor A. v. Heyden, Mitglied des Staatsrates, aus Berlin, Professor Dr. M. Heyne aus Göttingen, Kaufmann J. M. Hutzelmeyer und Direktor Th. v. Kramer hier, Adalbert Ritter v. Lanna, Mitglied des österr. Herrenhauses, aus Prag, Kaufmann Herm. Lampson aus Berlin, Hofrat Dr. F. v. Lehnert, Direktor des fürstl. Museums zu Sigmaringen, Kommerzienrat J. Mesthaler und Stadlarchivar E. Mummenhoff hier, Geheimrat Professor Dr. F. v. Reber, Direktor der k. Centralgemäldegalerie zu München, Professor Dr. Alwin Schultz aus Prag, Gutsbesitzer Theod. Frhr. v. Tucher hier, Geheimrat Dr. E. Wagner, Direktor d. großh. Altertumsammlungen zu Karlsruhe, Professor F. Wanderer hier und Geheimrat Professor Dr. W. Wattenbach aus Berlin. Die wichtigste Aufgabe, die der diesjährigen Versammlung zur Erledigung oblag, bildete die Wahl eines I. Direktors an Stelle des verstorbenen Geheimrates Dr. A. v. Essenwein. Die Vorarbeiten für dieselbe waren im vergangenen Jahre von dem Ausschusse in die Hände einer Kommission gelegt worden, die sich mit dieser so außerordentlich bedeutungsvollen Frage schon vorher auf schriftlichem Wege beschäftigt und am Tage vor der allgemeinen Versammlung dieselbe gründlich beraten hatte. Die Persönlichkeit, welche die Kommission dem Verwaltungsausschusse als die geeignetste für den Posten des I. Direktors in Vorschlag brachte, wurde auch von dem Ausschusse als diejenige erkannt, welche alle die Eigenschaften in sich vereinigt, die man von dem Leiter einer Anstalt, wie sie das germanische Museum ist, zu fordern berechtigt ist. Einstimmig beschloß demgemäß der Ausschuß Herrn Gustav von Bezold, Konservator des Bayerischen Nationalmuseums und Privatdozent an der technischen Hochschule zu München, Sr. Kgl. Hoheit dem Prinzregenten zur Ernennung in Vorschlag zu bringen, wie dies die neuen Satzungen vorschreiben, deren Genehmigung zwar noch nicht erfolgt ist, auf Grund welcher aber die Wahl doch schon vorgenommen wurde. Der Ausschuß war der vollen Ueberzeugung, daß die getroffene Wahl dem Institute zum Nutzen und Segen gereichen und allen Freunden der Anstalt beruhigende Sicherheit für die gedeihliche Entwicklung derselben geben werde. Herr von Bezold hat sich inzwischen auch zur Annahme der Wahl bereit erklärt und wird nach erfolgter allerhöchster Ernennung im Oktober dieses Jahres die Leitung des germanischen Museums übernehmen.

Diesem für die Zukunft des Museums wichtigen Akte reihte sich ein die Vergangenheit desselben betreffender an. Im Saale I des Museums, in welchem die Büsten des Kaisers

Wilhelm I. und des Gründers des Museums, Haus Freiherrn von und zu Aufseß, aufgestellt sind und der von dem Ausschufsmitgliede Direktor C. Hammer auf das Prächtigste geschmückt war, fand die Weihe der von Bildhauer Professor Heinrich Schwabe ausgeführten Marmorbüste des Geheimrats Dr. v. Essenwein, des ausgezeichneten Mannes statt, dem die Anstalt ihre heutige hohe Bedeutung und herrliche Blüte verdankt. Zu dem festlichen in engerem Kreise abgehaltenen Akte waren die Freunde und Verehrer des Verstorbenen, welche die Mittel für die Ausführung und Aufstellung der Büste gewährt hatten, durch eine reizende Karte eingeladen worden, die das Ausschufsmitglied Professor F. Wanderer entworfen und Kunststattsbesitzer E. Nister dahier in liebenswürdigster Weise in Lichtdruck ausgeführt hatte. Durch das vom Nürnberger Männergesangsverein, der die Freundlichkeit hatte, den musikalischen Teil der Feier zu übernehmen, vortragene Lied „O Schutzgeist alles Schönen“ ward die Feier eingeleitet. Sodann hielt Geheimrat Professor Dr. Waltenbach nachstehende Festrede:

»Hochansehnliche Versammlung!

Die bedauerliche Erkrankung unseres Rechtskonsulenten, des treuen Freundes und Mitarbeiters unseres verstorbenen Direktors, des Freiherrn von Kroß, hat mir fast im letzten Augenblick die ehrenvolle Aufgabe zu Teil werden lassen, hier am heutigen Tage bei der Aufstellung der Büste Essenweins unseren Gefühlen gegen diesen unvergleichlichen Mann Ausdruck zu geben. Weit entfernt, dieser Aufgabe völlig genügen zu können, muß ich auf eine kurze Skizze der Verdienste Essenweins mich beschränken, darauf vertrauend, daß die langjährige Freundschaft und vieljährige Beteiligung an den jährlichen Versammlungen des Verwaltungsausschusses mich befähigen werden, wenn auch nicht der Aufgabe vollständig zu genügen, so doch nicht allzuweit hinter den Anforderungen derselben zurückzubleiben.

August Essenwein wurde am 2. Nov. 1834 zu Karlsruhe geboren und widmete sich auf der Polytechnischen Schule daselbst dem Studium der Architektur. Reisen von längerer Dauer in Norddeutschland und Belgien, auch nach Paris und Wien ausgedehnt, erweiterten seinen Gesichtskreis und seine Kenntnisse der mittelalterlichen Kunst, welcher er schon frühzeitig die lebhafteste Neigung zugewandt hatte; sehr zahlreiche Skizzen und Zeichnungen nach alten Denkmälern zeugen noch heute von dem Ernste und der verständnisvollen Einsicht, womit er seine Forschungen betrieb, und sein Werk über Norddeutschlands Backsteinbau im Mittelalter verbreitete helles Licht über ein bis dahin noch wenig bearbeitetes, wichtiges Gebiet. Im Jahre 1857 trat Essenwein in Wien in den Dienst der Oesterr. Staatsbahngesellschaft und wirkte hier bis 1863 als Architekt für Hochbau und als Bureauchef. Zugleich aber benutzte er seine Stellung zu einer möglichst gründlichen Durchforschung der mittelalterlichen Denkmäler dieser an solchen Schätzen so überaus reichen Monarchie. Doch war es nicht die Architektur allein, welche den Gegenstand seiner Studien bildete; er hat zu jeder Zeit auch den verschiedensten Erzeugnissen der Kunst und des Gewerbes in gleichem Maße seine liebevolle Aufmerksamkeit zugewandt und dadurch gerade in so außerordentlicher und ganz ungewöhnlicher Weise für eine Aufgabe sich vorgebildet, wie sie ihm später zu Teil werden sollte.

Sehr bald wurde sein Name durch die in so hohem Grade wertvollen Beiträge zu den Mitteilungen der k. k. Centralkommission für Erforschung und Erhaltung der Baudenkmäler vorteilhaft bekannt, und im Jahre 1864 wurde er als Stadtbaurat nach Graz berufen, wo ihm im folgenden Jahre auch der Lehrstuhl des Hochbaues an der damals reorganisierten Technischen Hochschule übertragen wurde. Von seiner vielseitigen Thätigkeit zeugt die Gründung des Steiermärkischen Vereins für Kunstindustrie, welchen er hier ins Leben rief.

Da trat nun das Ereignis ein, welches seiner Thätigkeit ein ganz neues Feld eröffnete. Am 21. Januar 1866 wurde Essenwein zum Direktor des germanischen Museums erwählt, und schon am 1. März trat er sein neues Amt an.

Meine Herren! Wenn Sie jetzt diese reichen Sammlungen betrachten, diesen schönen Komplex von höchst eigenförmlichen Gebäuden, so ist es schwer, sich den Zustand zu ver-

gegenwärtigen, in welchem sich damals das Museum befand. Sie erblicken dort die Büste des Stifters unseres Museums, des Freiherrn v. Aufseß. Wolverdiente Dankbarkeit hat sie ihm gestiftet. Er war erfüllt von warmer Liebe für die vaterländische Vorzeit, zu einer Zeit, wo, was jetzt allgemein und weit verbreitet ist, nur selten zu finden war. Vieles hat er vor dem Untergang oder Verschleppung in die Fremde bewahrt, was jetzt zu den Schätzen der Sammlungen gehört. Seinem Feuereifer verdankt das Museum seine Entstehung; er erlangte von König Ludwig die Überlassung der verfallenden und vom Untergang bedrohten Kartause. Niemals werden wir in seiner Stiftung vergessen dürfen, daß ohne Aufseß kein germanisches Museum da sein würde. Allein die Geschichte bringt uns zahlreiche Beispiele davon, daß ganz verschiedene Eigenschaften erforderlich sind für die siegreiche Geltendmachung neuer Ideen und für ihre praktische Durchführung. Ich erinnere nur an Pestalozzi, dessen Ideen den segensreichsten, weitgreifendsten Einfluß geübt haben, während er der gedeihlichen Fortführung seiner eigenen Pflanzungen nicht gewachsen war. Ich kann auch den h. Franziskus nennen, dessen Ideen in der wirklichen Welt unmöglich sich behaupten konnten, während sie in zeitgemäßer Umformung unter anderen Händen sich ungemein folgenreich erwiesen haben. So war es auch hier. Das Ideal des Herrn v. Aufseß war ein gewaltiges Repertorium, mit dessen Hilfe unter Zuziehung des Gelehrtenausschusses jede Frage aus dem deutschen Altertum sogleich sollte erledigt werden können. Das war praktisch unausführbar; darauf aber wurden fast alle Mittel verwandt, die Sammlungen fast gar nicht vermehrt. Und nun war der Zeitraum abgelaufen, für welchen Aufseß seine Sammlungen unentgeltlich zur Verfügung gestellt hatte; es blieb nichts Anderes übrig, als sie zu kaufen, wenn man überhaupt etwas haben wollte; aber Geld war nicht vorhanden, nur eine erdrückende Schuldenlast.

So war es denn in der That ein kühner Entschluß, daß Essenwein seine gesicherte Stellung aufgab, um diese dornenvolle Aufgabe auf sich zu nehmen. Und dazu kam in demselben Jahre der Krieg, welcher für den Augenblick alle Hilfsquellen zum Stocken brachte. Selbst Essenwein ist damals nahe daran gewesen, den Mut zu verlieren. Aber nicht lange! Unverzagt hat er sich an die Arbeit gemacht, und er hat sie durchgeführt mit unermüdlicher Thätigkeit und mit dem größten Geschick; er hat es noch erlebt, daß das Museum schuldenfrei ward und seine Zukunft gesichert wurde.

Ohne Säumen wurde sofort der Grundplan geändert und die Sammlungen zum Mittelpunkt des Ganzen gemacht. Dem richtigen ursprünglichen Gedanken von Aufseß entsprechend, sollten sie das deutsche Leben der Vorzeit nach allen Richtungen zur Anschauung bringen. Wie er sie zu vermehren gewußt hat, das zeigt ein Blick auf den jetzigen Zustand. Die verschiedensten Gebiete des Lebens und menschlicher Thätigkeit sind vertreten, und nur die weitere Ausfüllung und Bereicherung bleibt noch übrig.

Zunächst waren es die mißlichen Geldverhältnisse, welche die größte Sorgfalt und auch Findigkeit in Anspruch nahmen. Unmöglich konnte man hier mit Sparen und Abzahlen allein auskommen; es mußte trotz aller Schulden gebaut, es mußten Ankäufe, große sogar, gemacht werden, um die vor Allem notwendige Opferwilligkeit des Volkes nicht erkalten zu lassen. Und es geschah das alles. Neben einem ausgezeichneten Talent zur Verwaltung und Organisation verstand es aber auch Essenwein in seltenster Weise, immer neue Gönner für die Anstalt zu gewinnen, die kgl. bayerische Staatsregierung, die Stadt Nürnberg zu Beiträgen zu bestimmen, und auch seine freundschaftlichen Verbindungen in Oesterreich kamen dem Museum sehr zu Gute. Er war ungemein thätig sowol wie in seltenster Weise geschickt, hohe Gönner zu werben, die verschiedensten Korporationen heranzuziehen; nachdem der französische Krieg wieder schwere Gefahr gebracht hatte, war es abermals vorzüglich Essenweins Persönlichkeit und das Zutrauen, welches seine Leitung erweckte, wodurch der Kommissar des neuen Deutschen Reiches, der gelehrte und sehr kritische Professor Moritz Haupt eine so vorteilhafte Vorstellung von der wissenschaftlichen Bedeutung der Anstalt erhielt, daß er sich bewogen fühlte, einen günstigen Bericht abzustatten, durch welchen im weiteren Verlauf ein ansehnlicher Jahresbeitrag und wirksame Förderung vom Reich veranlaßt wurde;

günstig wirkte ohne Zweifel auch das hohe Interesse, welches Essenwein bei dem damaligen Kronprinzen für das Museum zu erwecken gewußt hatte.

Einen wichtigen Rückhalt für die notwendigen Maßregeln gewährte ihm der neu organisierte Verwaltungsausschuß; die stetige Beaufsichtigung und der Beirat einer Körperschaft, in welcher sich viele Sachverständige und Leiter ähnlicher Institute befinden, befestigten das Vertrauen zu der Leitung. Nicht immer freilich blieb das Verhältnis ungestört. Essenwein war, wie geniale Charaktere oft zu sein pflegen, eine autokratische Natur, duldete nicht leicht eine Hemmung und ging mit seinen Plänen und Entwürfen manchmal über das Maß des Zulässigen hinaus. Da hat es dann manche Zusammenstöße gegeben, aber immer sind sie schließlich doch in Friedfertigkeit verlaufen. Nicht selten aber überraschte er den Ausschuß mit Projekten, die wir mit Kopfschütteln vernahmen, aber er fügte dann gleich die beruhigende Versicherung hinzu, daß es uns kein Geld kosten solle, dafür sei schon gesorgt.

So wußte er erlauchte und vornehme Familien zur Stiftung von Abgüssen der Denkmale ihrer Aeltern zu bestimmen, so Adel und Städte zur Stiftung von Sälen mit Wappenfenstern. Für das Handelsmuseum, eine fruchtbare neue Idee zur Erläuterung des alten Verkehrswesens, wußte er den Kaufmannstand zu gewinnen, für das Pharmazeutische Museum die Apotheker, die Buchhändler für die Sammlung zur Geschichte des Buchdrucks.

Das wachsende Vertrauen und die Herstellung neuerer größerer Räume ließen auch manche Besitzer von Kostbarkeiten geneigt werden, sie zur Aufbewahrung hieher zu schaffen, und vor Allem ist hier der Gemäldesammlung aus der Moritzkapelle zu gedenken, welche der Staat Bayern dem Museum anvertraut hat und wodurch für die Geschichte der altdeutschen Malerei das germanische Museum zu einer Sammlung von ganz hervorragender Bedeutung geworden ist; ebenso der Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg, die kostbare Werke aus der Blütezeit der Nürnberger Kunst, eine wertvolle Kupferstichsammlung, kostbare Medaillensammlungen u. a. enthalten.

Unablässig war Essenwein darauf aus, wertvolle Allertümer zu gewinnen, besonders solche, deren Verlust für Deutschland zu besorgen war, und dafür scheute er auch nicht die Übernahme neuer Verpflichtungen, so namentlich bei den Ankäufen aus der Pickertsehen Sammlung. Unvergessen ist vor Allem die Erwerbung der Sulkowskischen Sammlung, die er in seinen letzten Jahren, schon leidend, mit erstaunlichem Scharfblick und Wagemut, mit größter Energie betrieben und glücklich durchgeführt hat, auch hier mit vollem Recht die Belastung mit einer neuen Schuld nicht scheuend. Um so erfreulicher und willkommener war diese Erwerbung, da die Hauptschätze dem alten Nürnberger Zeughause entstammten.

Vorbedingung für diese Erweiterungen war die Schaffung geeigneter Räumlichkeiten. Wie viel Mühe, Kunst und Kosten erforderte allein schon die Herstellung der Baulichkeiten der alten Kartause, die Entfernung der Feuchtigkeit, die Vorrichtungen zur Heizung, welche gerade dazu notwendig waren, übrigens aber auch überhaupt für die ganzen Sammlungen unentbehrlich sind! Nimmermehr hätte es gelingen können, wenn nicht der Direktor zugleich ein hervorragender Architekt gewesen wäre, der für diese Seite der Arbeit niemals etwas berechnet hat. Da wurden wir denn in jedem Jahr durch neue große Fortschritte überrascht. Das zum Abbruch bestimmte Augustinerkloster wurde hieher übertragen und für die Zwecke der Sammlungen ausgebaut. Wo bei Neubauten in Nürnberg merkwürdige Bauteile frei wurden, fanden sie hier Verwendung. Dazu kam der große und schöne Anbau des neuen Flügels, den das Reich bauen ließ. Und so rundete sich nach und nach diese Gruppe von Gebäuden einer ganz eigentümlichen, in genialer Weise dem ältesten Kerne angepaßten Architektur, für welche auf dem von Essenwein entworfenen Zukunftsbild nur noch Ein Stück fehlt, der Bau, welcher den von der Stadt Nürnberg überlassenen Teil der alten Stadtmauer mit dem Museum verbindet und zugleich die große Waffensammlung aufnehmen soll, zu welcher sogar der Sultan wunderbare alte Trophäen beisteuern mußte. Fertig freilich wird auch damit das Museum nicht sein, ein Bibliotheksbau, ein Gebäude für den Direktor sind notwendig; wann konnte eine in fortwährender Entwicklung befindliche Anstalt jemals als abgeschlossen bezeichnet werden?

Essenwein selbst hat einmal gesagt, wenn ein neues Museumsgebäude zu errichten wäre, dann könnte es nichts weniger Zweckmäßiges geben, als das germanische Museum. Das aber ist nun einmal historisch so geworden, und die Bauten selbst gehören auch zur Geschichte der Architektur, sie stellen in einzelnen Räumen die interessantesten Nachbildungen alter Vorbilder dar. Gerade diese Gestaltung, einzig in ihrer Art, gibt dem Museum einen unvergleichlichen malerischen Reiz und wirkt in hohem Grade anziehend auf die Besucher.

Mit alle Dem würde nun noch lange nicht das Ziel erreicht sein, welches Essenwein sich gesteckt hatte. Nur dadurch werden die Sammlungen lehrreich und bildend, dafs sie auch wissenschaftlich bearbeitet und beschrieben werden. Und wie auf die Vervollkommnung der Sammlungen, so war auch hierauf sein Augenmerk fortwährend gerichtet. Große Massen hat er selbst verzeichnet und an die wichtigeren Stücke eingehende Untersuchungen geknüpft, andere unter seiner Leitung bearbeiten lassen. Es wird kaum ein Museum geben, für dessen Benutzbarkeit in dieser Beziehung so viel geschehen ist. Auch die vortrefflichen Zeichnungen dazu sind größtenteils von ihm selbst angefertigt. Der schon unter Aufsefs als regelmäßiges Organ des Museums begründete »Anzeiger« enthält zahlreiche Beiträge von ihm und wurde in den letzten Jahren durch ihn zu einer sehr wertvollen kunst- und kulturhistorischen Zeitschrift umgestaltet, die ihren Stoff ausschließlichs aus den Sammlungen des Museums schöpft.

Wahrlich, wenn man rückblickend das alles überschaut, dann liegt der Gedanke nahe, dafs damit wol die Arbeitskraft eines Menschen hinlänglich beladen gewesen sei. Allein nicht im Mindesten war das der Fall. In mehreren Orten, in Köln und Braunschweig, finden wir ihn mit Restaurationsbauten beschäftigt, dafür auch litterarisch thätig, und nicht leicht ging man an ein größeres Unternehmen der Art, ohne mindestens seine Meinung darüber einzuholen, so dafs er wol gelegentlich äußerte, er sei nirgends weniger zu Hause als in Nürnberg. Hier in Nürnberg selbst aber sind die Restauration der Frauenkirche und der Ausbau des Rathauses sein Werk. Und noch weitere Pläne beschäftigten ihn, eine große Sammlung germanischer Altertümer in Abbildungen, wozu er gewissermaßen als Probe und Vorläufer ein schätzbares Werk veröffentlicht hat. Das große Unternehmen sollte ein Seitenstück zu den Monumenta Germaniae historica werden. Da jedoch die Ausführung auf große Schwierigkeiten stiefs, sein übergrofs angelegter Plan hätte beschnitten werden müssen, liefs er die ganze Sache vorläufig fallen.

Am wenigsten hat Essenwein immer an sich und an seinen Vorteil gedacht. Wol aber lag es ihm sehr ernstlich am Herzen, die Zukunft des Museums und seiner Beamten sicher zu stellen und sie nicht in Abhängigkeit zu lassen von den nicht gesicherten Beiträgen. Die Verhandlungen darüber beschäftigten ihn sehr in den letzten Jahren seines Lebens, und wenn er auch nicht mehr den letzten Abschluss erlebt hat, so blieb doch kein Zweifel mehr an dem Gelingen übrig. Die größte Schwierigkeit bildete die Doppelnatur der Anstalt, die unentbehrliche Unterstützung und damit verbundene Aufsicht von Seiten des Staats neben der opfertreudigen, durchaus unentbehrlichen Unterstützung durch das Volk, welches darin sein Werk sah und leicht erkalten konnte, wenn der staatliche Einfluß überwiegend würde. Es ist nun durch das Wolwollen und die Einsicht der hohen Regierungen das Ziel glücklich erreicht worden. Durch vermehrte Beiträge von Seiten der kgl. bayerischen Regierung, welche immer die direkte Aufsicht geübt hat und Essenwein noch in den letzten Jahren durch Rangerhöhung ein Zeichen ihrer Anerkennung gegeben hatte, des Deutschen Reiches und der Stadt Nürnberg ist die Verwaltung mit ihren gesamten Kosten unabhängig gestellt von den freiwilligen Beiträgen, welche von nun an ausschließlichs für die Vermehrung der Sammlungen dienen werden.

Sehr gerne würde Essenwein noch den vollen Ausbau des Museums, die Abrundung der Sammlungen, die Sicherstellung der Organisation erlebt haben — es war ihm nicht mehr beschieden. Der rastlos thätige Geist hatte die Körperkraft vorsehnell verzehrt. Wir aber werden ihm ein dankbares Andenken bewahren. Wie ohne den Freiherrn von Aufsefs ein germanisches Museum wol nie ins Leben getreten wäre, so würde es ohne Essenwein schwer-

lich die stürmischen und schwierigen Zeiten der Not überstanden und sich so glänzend entfaltet haben, wie wir es jetzt vor Augen sehen.

Und so übergeben wir denn dem germanischen Museum diese Büste, das Meisterwerk des Bildhauers Schwabe, welche von einer grossen Anzahl seiner Verehrer gestiftet ist, und es macht uns besondere Freude, dabei erwähnen zu dürfen, daß auch Se. Königl. Hoheit der Großherzog von Baden, die großherzogliche Regierung und die Stadt Karlsruhe ihrer Hochschätzung des nun schon so früh uns entrissenen Landsmannes durch ansehnliche Beiträge Ausdruck gegeben haben.*

Die Niederlegung des wohlverdienten Lorberkranzes zu Füßen des Denkmals und der Vortrag des Liedes »Das deutsche Herz« bildeten das Ende dieser einfachen aber würdigen Feier.

Die übriggebliebene Zeit der zweitägigen Versammlung wurde durch die alljährlich dem Ausschusse obliegenden Arbeiten in Anspruch genommen. Besondere Kommissionen wurden für die Prüfung der Sammlungen und der Verwaltung aufgestellt. Die in der zweiten Plenarversammlung erstatteten Berichte derselben gaben dem Ausschusse Gewißheit, daß sich die Anstalt noch in den alten Bahnen bewege, daß das Direktorium unermüdet thätig gewesen sei, im Geiste Meister Essenweins weiter zu arbeiten und die musterhafte Ordnung aufrecht zu erhalten. Besonders freudig wurden die zahlreichen Erwerbungen für die Sammlungen begrüßt und deren Bedeutung und sorgfältigste Auswahl hervorgehoben. Auch das Finanz- und Kassenwesen wurde in bester Ordnung befunden. Bei der Aufstellung der Etats für 1895 und eines Nachtragssets für 1894 konnten in Folge der hochehrfrendlichen, dankbarst begrüßten Mehrbewilligungen von Seite der Reichsregierung, der Kgl. Bayer. Staatsregierung und der Stadt Nürnberg die Posten für die Verwaltung wesentlich erhöht und damit auch den Beamten und Bediensteten die lang ersehnte Erhöhung der Gehalte gewährt werden.

Das Deutsche Reich, die königl. Bayer. Staatsregierung und die Stadt Nürnberg haben sich, wie schon früher mitgeteilt, geeinigt, in Zukunft die Verwaltungskosten gemeinschaftlich aufzubringen, so daß die freiwilligen Beiträge künftig lediglich der Ausbildung des Museums zu gute kommen werden. Die Verwaltungskosten wurden dabei für jetzt und die nächsten Jahre auf 85 200 *M.* festgestellt und demgemäß der Beitrag des Reiches auf 62 000 *M.*, der königl. Bayer. Staatsregierung auf 18 000 *M.*, und der Stadt Nürnberg auf 5 200 *M.* erhöht und zugleich Vereinbarungen getroffen, in welcher Weise die Mittel aufgebracht werden sollen, wenn die Verwaltungskosten eine Steigerung erfahren würden. Der Verwaltungsausschuß sprach den hohen Regierungen, dem Reichstage, den bayerischen Kammern und den gemeindlichen Kollegien der Stadt Nürnberg, sowie allen Persönlichkeiten und Faktoren, welche an dieser Konsolidierung der Verhältnisse des Museums und der Sicherstellung seiner Beamten mitgearbeitet, tiefgefühltesten Dank aus, in der freudigen Erwartung und festen Zuversicht, daß die Neuordnung der Dinge dem germanischen Museum nur zum Vorteil gereichen werde.

Am Schlusse der Konferenz sprach der Verwaltungsausschuß dem Direktorium sowie den Beamten Dank und Anerkennung aus und trennte sich in der Überzeugung, daß im Museum der beste Geist walte, an der Lösung der Aufgaben desselben mit Nachdruck gearbeitet und nichts versäumt werde, was derselben förderlich und dienlich sei.

Stiftung.

Herr Kommerzienrat Emil Bassermann Jordan in Deidesheim, der dem Museum schon seit einer Reihe von Jahren eine außerordentliche Spende von 200 *M.* zu Ankaufen für die Sammlungen zukommen läßt, hat uns auch heuer wiederum den gleichen Betrag für denselben Zweck gutigst übermittelt.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

In Karlsruhe haben sich einige, den verschiedensten Berufskreisen angehörige Freunde der Bestrebungen des germanischen Museums in einem besonderen Auftrage an ihre

Mitbürger gewendet und dieselben zur Gewährung von Jahresbeiträgen für unsere Anstalt aufgefordert. Dieser Aufruf trug die Unterschriften der Herren: Geh. Oberregierungsrat Dr. Ludw. Arnsberger, Partikulier O. Bartning, Dekan Joseph Benz, k. und k. Konsul Joseph Bielefeld, Hofrat Dr. Wilh. Brambach, Oberbibliothekar, Generalintendant Dr. A. Bürklin, Geheimrat Phil. von Chelius, großherzogl. Kammerherr, Oberlandesgerichtsrat Gust. Christ, Wilh. Freiherr von Edelsheim, Obersthofmeister Ihrer Kgl. Hoheit der Großherzogin, W. Pl. Freiherr von Gemmingen, Oberstkammerherr Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs, Geh. Oberpostrat Joh. Friedr. Hefs, kaiserl. Oberpostdirektor, Baurat Phil. Kircher, Direktor der Baugewerkschule, Kommerzienrat Wilh. Lorenz, Oberst Eugen Müller, Flügeladjutant Sr. Kgl. Hoheit des Großherzogs, Buchdruckereibesitzer Max Müller, Professor Dr. Adolf von Oechelhäuser, Professor Dr. Marc Rosenberg, Oberbürgermeister K. Schnetzler, Professor Gust. Schönleber, Geheimrat Dr. E. Wagner, Direktor der großh. Altertümer-Sammlungen, Mitglied des Verwaltungsausschusses des german. Museums, Dr. Friedr. von Weech, Direktor des Generallandesarchives und Kammerherr, Geh. Hofrat Dr. Gustav Wendt, Gymnasialdirektor, Baurat A. Williard und Dekan D. Emil Zittel. Wir freuen uns nun, die Mitteilung machen zu können, daß wie aus dem nachstehenden Verzeichnis hervorgeht, die Aufforderung auf einen fruchtbaren Boden gefallen ist und eine Reihe erfreulicher Anmeldungen zur Folge gehabt hat.

Es wurden an Jahresbeiträgen bewilligt:

Von öffentlichen Kassen: Calbe a. S. Stadtmagistrat 9 m. (Weiterbewilligung.)

Von Privaten: Apolda. Karl Schreiber, Lehrer, 2 m.; Heinrich Spör, Fabrikant, 3 m.

Berlin. L. Löffler, cand. phil., 10 m. **Cadolzburg.** Gäbelein, Amtsrichter, 2 m. **Darmstadt.** Georg Wondra, Juwelier, 3 m. 44 pf. **Dresden.** Alwin Türpe, Fabrikbesitzer, 10 m. **Eisfeld.** Dr. Jäger 1 m. **Erlangen.** Karl Müller, Professor, 4 m.; J. Wahlers, stud. theol., 2 m. 50 pf. **Frankenhausen (Kyffhäuser).** Felix Hilpert 2 m. **Freising.** Dr. Sebastian Huber, k. Lyzealprofessor, 2 m.; Miller, k. Bauamtsassessor, 2 m.; Pfann, Assistent für neuere Sprachen, 2 m.; Voll, Assistent für neuere Sprachen, 2 m. **Fürth.** Luise Engelhardt, Privatière, 5 m.; Hirsch, Oberamtsrichter, 3 m.; Eduard Hoppichler, k. Hauptzollamtsverwalter, 3 m.; Fritz Trillhaas, Pfarrer, 3 m. **Giessen.** Dr. Gaffky, Professor, 3 m.; Groos, Professor, 2 m.; Dr. Günther, Professor, 2 m.; Dr. Gundermann, Professor, 2 m.; Dr. Heffter, Professor, 2 m.; Dr. Himstedt, Professor, 2 m.; Dr. E. Schwartz, Professor, 2 m. **Hersbruck.** Dr. Schultze, k. Bezirksamtsassessor, 2 m. **Hildesheim.** Rudolf Bank, Droguist in Hannover, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Nolte, Restaurateur der Union, 3 m.; Thielen, Oberstlieut. a. D., 3 m.; Karl Trobitius, Prokurist der Zuckerraffinerie, 2 m. **Jena.** Ernst Harmening, Dr. jur., 10 m. **Karlsruhe.** Barth, Rentner, 5 m.; Baumann, Oberbaurat, 10 m.; W. Bender, Professor, 5 m.; J. Benz, Dekan u. Stadtpfarrer, 10 m.; Freiherr H. von Bodmann, Kammerherr, 3 m.; Dr. W. Brambach, Hofrat, 5 m.; Dr. Bürklin, Generalintendant, 40 m.; Ph. von Chelius, Geh. Rat, 10 m.; Freiherr von Edelsheim, Obersthofmeister, 10 m.; von Eisendecker, preufs. Gesandter, 10 m.; Emil Eisenlohr 10 m.; Karl Forst, Fabrikdirektor, 10 m.; Freiherr von Forstner, Oberstlieut. z. D., 20 m.; Bernhard Fuchs, Kaufmann, 3 m.; Sigm. Freiherr von Gemmingen, österr. Rittmeister a. D., 10 m.; Emil Glockner, Geheimrat, 6 m.; Sigmund Freiherr Göler von Ravensburg 20 m.; Dr. Haas, Rechtsanwalt, 3 m.; Adolf Hanser, Professor, 5 m.; Frau Sales Hebling, Geheimrat, 10 m.; Dr. Karl Heimburger 5 m.; Karl Helm, Geh. Rat, 10 m.; Hefs, Geh. Oberpostrat, 10 m.; August Hoyer, Kaufmann, 10 m.; Ludwig Käppele, Stadtrat, 10 m.; Philipp Kircher, Baurat und Direktor der Baugewerkschule, 10 m.; Dr. Lange, Regierungsrat, 3 m.; Lorenz, Kommerzienrat, 10 m.; Dr. Hermann Luckenbach, Professor, 3 m.; Eduard Mathy, Bankdirektor, 10 m.; Albert Müller 10 m.; M. Müller, Buchdruckereibesitzer, 10 m.; Eug. Müller, Oberst u. Flügeladjutant, 3 m.; von Neubronn, General z. D., 20 m.; Dr. Karl Obser, Archivar, 5 m.; Dr. Regensburger, Rechtsanwalt, 20 m.; G. J. Rosenberg, k. russ. Kollegiensekretär, 10 m.; Dr. Marc Rosenberg, Professor an d. technischen Hochschule, (statt früher 10 m. 30 m.); Nathanael Schmitt, Maler, 3 m.; Karl Schnetzler, Oberbürgermeister, 5 m.; Karl Schrempf, Brauereidirektor, 10 m.; von Seyfried, Geh. Rat, 10 m.; Dr. H. von Seyfried, Hofarzt, 3 m.; Dr. Johann Streit, Professor, 3 m.; Friedrich Stroche, Hofapotheker, 3 m.; Thiergarten, Zei-

lungsverleger, 5 m.; Hans von Volkmann, Maler, 5 m.; Dr. Wendl, Geh. Hofrat u. Gymnasial-
 direktor, 2 m.; Emil Widmann, Fabrikant, 10 m.; A. Williard, Baurat, 10 m.; von Woedtke,
 Hauptmann, 10 m.; Hermann Zentner, Landgerichtsrat, 3 m.; D. Zittel, Dekan, 3 m. **Kopen-**
hagen. Alfred Dragsted 10 m. **Leipheim.** Gottlieb Mundle, Kaufmann, 1 m. 50 pf.; J. Bern-
 hard Kohler, Privatier, 1 m.; Julius Müller, Pfarrer, in Riedheim 1 m. **Loburg.** Harle, Amts-
 richter, 10 m. **Malgersdorf.** Joh. Utiendorfer, Pfarrer, 2 m. **Merseburg.** Spilker, Vermessungs-
 inspektor, 3 m. **Mitau.** Luise Baronin von Klopmann, geb. Baronesse von Pfeilitzer-Franck,
 10 m.; Jules Baron Oelsen, Majoratsherr auf Gemauerthof, 10 m.; Arthur Baron von Pfeilitzer-
 Franck 10 m. **München.** Emil Tresselt, Partikulier, 50 m. **Münster.** Dr. Lugge, Gymnasial-
 oberlehrer, 5 m. **Neuenschildten.** A. Schneeweis, Baumeister, 3 m. **Nordhausen.** Julius
 Bach, Bankier, 3 m.; Holtze, Landgerichtspräsident, 3 m.; Fritz Kneiff, Fabrikbesitzer, 3 m.;
 Leissner, Brenneireibesitzer, 3 m.; Möller, Brenneireibesitzer, 3 m.; Mylius, Landgerichtsrat,
 3 m.; August Oswald, Rentner, 3 m.; Volkmur Riemann, Fabrikbesitzer, 3 m.; Seidel,
 Brenneireibesitzer, 3 m.; Dr. Tappert, Oberlehrer, 3 m.; Thilo Telemann, Rentner, 3 m.; Wagner,
 Brenneireibesitzer, 3 m. **Nürnberg.** Leo Adler, Kaufmann, 2 m.; Anton Dollacker, k. Zellenge-
 fängnisassessor, 3 m.; K. Horender, Lehrer, 1 m.; Wilhelm Klink, Bildhauer, 3 m.; W. Lam-
 brecht, Fabrikbesitzer, 3 m.; Alfred Mehl, ständiger Vikar, 3 m.; Julius Tietz, Kaufmann, 3 m.
Regensburg. Paul Fischer, Kaufmann, 5 m.; Franck, k. Zahlmeister im II. Inf.-Rgt., 2 m.;
 Geiger, Musikdirektor, 2 m.; Hafslinger, Großhändler, 5 m.; Ludwig Kempf, Großhändler,
 5 m.; Kühnlein, Kaufmann, 2 m.; Lindner, k. Regierungsrat, 2 m.; Mayer, k. Regierungs-
 direktor, 3 m.; Wilhelm Neuffer, Guts- und Fabrikbesitzer, 5 m.; Spies, k. Regierungs-
 und Kreisbauassessor, 2 m.; Aug. Stoehr, k. Regierungsrat, 2 m.; Dr. Frz. Vollmann, k. Gymna-
 siallehrer, 2 m.; Georg Zahn, Lehrer, 2 m.; Zoellner, k. Kommerzienrat, 2 m. **Saalfeld.** E.
 Heller, Realgymnasiallehrer, 2 m.; A. Höflich, Professor, 3 m.; R. A. Hübner, Hotelbesitzer,
 in Schwarzburg 10 m.; Dr. A. Kayser, Fabrikbesitzer, 10 m.; Richard Knoch, Fabrikbesitzer,
 3 m.; O. Müller, Amtsgerichtsrat, 3 m.; Dr. H. Pusch, Realgymnasiallehrer, 2 m.; Rommel,
 Landbaumeister, 2 m. **Saarbrücken.** Karl von Nefse, Gymnasialoberlehrer, 2 m. **Schwetzingen.**
 Th. Wilkens, großh. Obereinnehmer, 20 m. **Sinn b. Herborn.** Carl Döring jun., Maschinen-
 ingenieur, 4 m. **Stadtsteinach.** Fr. Dittmar, k. Rentbeamter, 1 m. 50 pf.; Franz, k. Bezirks-
 amtmann, 2 m. **Tangerhütte b. Magdeburg.** Carl v. Arnim, Hauptmann a. D., 5 m.; Dr. Hüls-
 mann, Arzt, 3 m. **Wertheim a. M.** Eduard Zehr, Gemeinderat, 2 m. **Zwickau.** Börner, Berg-
 direktor, 3 m.; H. Würker, Kohlenwerksbesitzer, 5 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Von Privaten: Eichicht h. Saalfeld, Martin u. Hermann Hickethier 3 m. **Karlsruhe.**
 S. 3 m.; Vogel, Fabrikant, 50 m. **Krumbach.** Louis Götz, Kaufmann, in München 2 m. **Leip-**
heim. C. F. Biffinger, Privatier, 1 m. **Nordhausen.** Fräulein Benicken, Lehrerin, 3 m. **Thann**
(Ob.-Elsass). Gg. Thomann 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Nachdem wir im Jahre 1892 Abgüsse der Figuren des Königs Theodorich und des
 Königs Arthur vom Grabmale des Kaisers Maximilian I. in der Hofkirche zu Innsbruck auf
 Kosten der von Sr. K. u. K. Apostolischen Majestät dem Kaiser Franz Joseph
 von Österreich begründeten Habsburger Stiftung für unsere Abgüßsammlung anschaffen
 konnten, sind wir in der glücklichen Lage gewesen, auf Kosten derselben Stiftung vier wei-
 tere Figuren des genannten wichtigen Denkmals durch Gypsformator Joh. Kreittmayr in
 München abformen zu lassen. Das Museum erhielt infolge dessen neuerdings die Figuren
 des Königs Rudolf I. von Habsburg von Glig. Sesselschreiber (1517), der Kaiserin Blanca
 Maria, gegossen von Stefan Godl (1525), des Königs Chlodwig von Gregor Löffler (1550) und

endlich die Figur des knieenden Kaisers Maximilian I., welche von Alexander Collin geformt, von Ludwig de Ducca 1883/84 gegossen wurde. Dank der Munifizenz Sr. K. u. K. Apostolischen Majestät sind nunmehr alle Künstler, die an diesem wichtigen Denkmale mitgearbeitet, im germanischen Museum durch hervorragende Werke vertreten und ist das imposante Grabdenkmal des großen Kaisers in der nationalen Anstalt in würdigster Weise repräsentiert.

Die Gemäldegallerie hat eine willkommene Bereicherung durch das Selbstbildnis des Nürnberger Porträtmalers Lorenz Strauch vom Jahre 1614 erhalten, welches Herr Geheimrat Dr. J. H. von Hefner-Alteneck in München, das älteste Mitglied unseres Verwaltungsausschusses, dem Museum zum Geschenke gemacht hat.

Als Vermächtnis des jüngst verstorbenen Landrates v. Plüskow aus Kowalz (Mecklenburg) erhielten wir den oberen Teil einer silbervergoldeten Trinkschale, ein Pathengeschenk Nürnberger Arbeit vom Ende des 16. Jahrhunderts.

Dann machen wir noch auf die Geschenke aufmerksam, welche uns Herr Antiquar Max Pickert dahier zur Erinnerung an seinen verstorbenen Bruder, Herrn Hofantiquar Sigmund Pickert, überlassen hat.

Es giengen dem Museum an Geschenken noch zu:

Dürkheim. Altertumsverein für den Kanton Dürkheim: Scherben von drei neolithischen Grabgefäßen aus Kirchheim a. d. Eck, mehrere La-Tène-Gefäßreste, ein Stück Niedermendiger verschlackter Basalt (Kornquetscher) und zwei Schlacken vom Donnersberger Schlackenwall. — **Helmbrechts.** J. Schön: Vier kleine Silbermünzen des 12.—13. Jahrhunderts (Bistum Bamberg; aus dem Münzenfund in Kleinschwarzenbach bei Helmbrechts. — **Nürnberg.** F. Köhler, Agent: Kaffeebrenner und drei alte eiserne Gewichte. F. Meyer, Aufseher im germanischen Museum: Kleine silberne Medaille auf den Frieden zu Ryswick, 1697. Max Pickert, Antiquar: Sammlung von 53 Sporen, Hämmerchen von Messing mit Holzstiel (18. Jahrhundert), zwei Rappiere in Holzsheiden, Helmeinlage von Stoff; gestickter Lederrock, ein Paar weißgestickte Ärmel (17. Jahrhundert), Herkules mit Löwen auf Postament, Holzskulptur aus der ehemal. von Praunschen Sammlung, eine Partie Siegelabdrücke in Wachs; venezianischer Glaspokal mit ergänztem Fuß aus vergoldeter Bronze, großes doppeltes Schreibzeug von blau-weißer Nürnberger Fayence; Karosse mit Figuren u. Pferden, Spielzeug mit Uhrwerk im Originalkasten (18. Jahrhundert); ein paar große Sporen, wahrscheinlich Innungsstücke der Sporenmacher, Zunfttafel der Nürnberger Schuhmacherinnung von 1600. — **Schwäbisch Hall.** Schauffele, Konditor: Gläsernes Tintenfaß, 16. Jahrhundert, Amputiersäge, 17. Jahrhundert.

Ankäufe.

Architektur und Bauteile: Großer, hölzerner Fußboden mit eingelegter Arbeit, um 1700.

Plastik: St. Johannes der Täufer, Holzfigur des 16.—17. Jahrhunderts, St. Georg den Drachen tötend, Holzfigur, 17. Jahrhundert.

Medaillen: Silberne Porträtmedaille des Reformators Jacob de Molsheim, 1524, von Hagenauer; vergoldete Porträtmedaille des Wolf Lindenau und seiner Gemahlin Catharina Stengin, von 1557; vergoldete Porträtmedaille des Würzburger Bischofs Johann Gottfried I. von Aschhausen 1610; Medaille auf die Wiedervereinigung der Kirchen von Bamberg und Würzburg. 1618; vergoldete Porträtmedaille des Julius Echter von Mespelbrunn; Medaille auf die Einnahme der Stadt Breisach durch Bernhard von Weimar, 1638. von Blum; Medaille Bernhards von Weimar auf die Eroberung von Breisach, 1639, von Sebastian Dadler; Spottmedaille auf die Eigentümlichkeiten der sächsischen Universitäten, 18. Jahrhundert, von C. Wermuth; großes Bleimedallion Kurfürst Max II. Emanuels, 17.—18. Jahrhundert; silberne Medaille auf die Eroberung Breslaus durch Friedrich den Großen 1757.

Hausgeräte etc.: Gotische Truhe; Eisenthür, 16.—17. Jahrhundert; schwäbische Truhe, 17. Jahrhundert; Gebärstuhl des 17.—18. Jahrhunderts; Waschgescirr aus Zinn; drei Zinnkannen; Pferdedecke mit Rollen, 18. Jahrhundert; Meißner Porzellanservice mit Vergilfs-

meinlich; mehrere Statuetten und Gruppen aus Porzellan, Frankenthaler, Ludwigsburger, Nymphenburger und Dammer Fabrikate; verschiedene Fayencen, Ludwigsburger und Schretzheimer Fabrikate; verzierter Tabakschneider, 18. Jahrhundert; geschnitzter oberhessischer Bauernfisch, sowie verschiedene Kleinigkeiten.

Tracht und Schmuck: Schwere goldener Fingerring, 15. Jahrhundert, und silbervergoldeter Knopf (gefunden in Kadolzburg); gesteppter seidener Koller des 17. Jahrhunderts; zwei gestickte Pantöffelchen, 17. 18. Jahrhundert; Abzeichen des Illuminaten-Ordens (Jugolstadt), 18. Jahrhundert; zwei schwäbische Frauenhauben, 19. Jahrhundert; Frauen- u. Männertracht aus Waitzacker (Pommern).

Kirchliche Geräte: Holztafel aus einem Kloster mit Tabelle zur Angabe des messellegenden Geistlichen 1775.

Kupferstichkabinet.

Geschenke.

Augsburg: Frdr. Höfle, Hofphotograph: 22 Photographien von Gemälden der Augsburger Gallerie und aus Augsburger Kirchen und Privatbesitz. A. Riedinger, Fabrikbesitzer: Partie auf Hans Sachs bezüglicher Blätter und drei Wildersee Tuschskizzen von der im germanischen Museum befindlichen Prachtbettstelle. — **Ellwangen.** Frau Professor Dr. K. M. Kurtz: Drei Schlachtpläne, Handzeichnungen auf Pergament, 17. 18. Jahrhundert. 26 Stück Porträte, Vignetten und Genrebilder, 18. u. 19. Jahrhundert. — **Fürth,** Eduard Ley, Direktor der Ludwigs-Eisenbahn-Gesellschaft: 28 alte Billete der Ludwigsbahn (Nürnberg-Fürth). **Göttingen.** Dr. E. Ehlers, Professor: Photographie einer Altartafel. — **Kaiserslautern.** August Hänchen, Stationseinschreiber: 14 diverse Porträte und photographische Abbildungen. — **Neuburg a. D.** Heim, kgl. Rentbeamter: Kartenblatt des 17. Jahrhunderts. **Nürnberg.** Landgerichtsrat Dr. A. Gropf: Drei alte Billete der Nürnberg-Fürther Ludwigs-eisenbahn. Joh. Schmaunz, Privatier: Miniaturmalerei des 18. Jahrhunderts, fünf Stahlstiche und Flugblätter des 19. Jahrhunderts. **Reichenberg in Böhmen.** Professor Rudolf Müller: Photographie eines Ölgemäldes in der Kreuzkirche zu Reichenberg. **Rombitten bei Saalfeld.** Frä. Elisabeth Lemke: Zehn diverse Albumblätter und Wünsche, 18. u. 19. Jahrhundert. **Schwäbisch Hall.** Schaufele, Konditor: Eine Partie Zeichnungen von Wagen (namentlich Kutschen) und einzelnen Wagen teilen 1830 bis 1840. — **Tauberbischofsheim.** Photograph J. Heer: Zwei Photographien von Grabdenkmälern.

Ankäufe.

Handzeichnungen: Porträt einer Dame, in Umrahmung, 18. Jahrhundert.

Kupferstiche und Radierungen: Wenzel Hollar P. 229 und 1030; G. de Heer, Dortkirchweih.

Holzschnitte: H. Baldung Grün B. 33; Burgkmair B. 41; Schaufelein (?), Liebespaar bei Tische; Lukas Cranach B. 56, 69, 70; R. Manuel Deutsch P. 32; Virgil Solis, kurbayerisches Wappen.

Lithographien: *Friedenslied von Abt Vogler und *Der 14te Jänner 1806 von demselben, zwei einzelne Notenblätter.

13 Flugblätter des 16. 18. Jahrhunderts.

Bibliothek.

Geschenke.

Aarau. Mittelschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft: Volkerschau; Bd. 3, 1894, gr. 4. H. R. Sauerländer u. Co., Verlagsb.: Fisch, das Schweizerische Kriegswesen bis zum Untergang der alten Eidgenossenschaft, 1893, kl. 8. Haendeke, die Schweizerische Malerei im XVI. Jahrhundert, 1893, 8. Hunziker, Ernst Ludwig Rochholz, 4. **Basel.** Prof. Georg W. A. Kahlbaum: Ders., Theophrastus Paracelsus, 1894, 8. **Berlin.** B. Behrs Verlag (E. Bock): Langwerth v. Simmern, aus der Mappe

eines verstorbenen Freundes (Friedr. v. Klinggräff); 2 Bde. 1891/93. 8. Stadtrat Ernst Friedel, Direktor des Märkischen Provinzialmuseums: Ders., Möhn und Till Eulenspiegel. 1894. 8. Sonderabdr. R. Gaertners Verlagsh. (Herm. Heyfelder): Lamprecht, deutsche Geschichte; V, 1. 1894. 8. Generalverwaltung der kgl. Bibliothek: Graesel, Spezial-Katalog der Bibliotheks-Ausstellung in Chicago. 1893. 8. Kgl. Kunstgewerbe-Museum: Führer durch die Sammlung dess. 10. Aufl. 1894. 8. Mayer u. Müller, Verlagsh.: Keiper, Friedrich Leopold Stolbergs Jugendpoesie. 1893. 8. Numismatische Gesellschaft: Festschrift zur Feier des 50jährigen Bestehens ders. 1893. 8. Franz Schlosser, Verlagsh.: Simon, Kaiser Wilhelm II.; 3. Aufl. 1893. 8. Georg Siemens, Verlagsh.: Joseph, die Paläste des Homerischen Epos. 1893. 8. Hugo Steiniltz, Verlagsh.: Am Hofe der Kaiserin Auguste Viktoria; 4. u. 5. Taus. 1893. 8. Liebes- und Eheleben an europäischen Fürstenhöfen. 1893. 8. Verlag der »Deutschen Hausfrauen-Zeitung«: Morgenstern, Frauenarbeit in Deutschland; 2 Bde. 1893. 8. Ernst Wasmuth, Verlagsh.: Kirchemöbel aus alter und neuer Zeit; Lief. 1. gr. 2. Weidmannsche Buchh.: Dannenberg, die deutschen Münzen der sächsischen und fränkischen Kaiserzeit; Bd. 2. 1894. 4. Gesa Romanorum, hrsg. von Oesterley; fasc. I u. II. 1872. 8. Herrmann, Albrecht v. Eyb und die Frühzeit des deutschen Humanismus. 1893. 8. Scherer, kleine Schriften; Bd. 1 hg. von Burdach, Bd. 2 hg. von Schmidt. 1893. 8. — **Braunschweig.** Friedrich Vieweg u. Sohn, Verlagsh.: Beck, die Geschichte des Eisens; Abteil. II, 1 (Lief. 3). 1894. 8. — **Bremen.** Eduard Hampe, Verlagsh.: Der bremische Lessing. 8. — **Breslau.** Alter Turnverein: Jahresbericht dess. f. d. Jahr 1893/94. 8. Schlesische Buchdruckerei, Kunst- und Verlags-Anstalt von S. Schottländer: v. Gerhardt (Gerh. v. Amyntor), das Skizzenbuch meines Lebens; T. I. 1893. 8. Urkunden zur Geschichte der neueren deutschen Literatur, hrsg. von Wolff; Bd. 1 u. 2. 1893/94. 8. — **Brünn.** Mährischer Gewerbe-Verein: 33. Jahresbericht dess. f. d. J. 1893/94. 8. — **Budweis.** Städtisches Museum: Bericht des Verwaltungs-Ausschusses dess. f. d. Jahre 1892 u. 1893. 1894. 8. — **Charlottenburg.** Heinrich v. Wedel: Ders., Geschichte des schloßgessessenen Geschlechtes der Grafen und Herren von Wedel 1212—1402. 1894. gr. 8. — **Crefeld.** Museums-Verein: 9. Bericht dess. f. d. J. 1893. 8. — **Darmstadt.** Ingenieur u. Privatdozent Th. Beck: Ders., James Watt und die Erfindung der Dampfmaschine. 1894. 8. Vortrag. — **Dillingen.** Dr. Joseph Schlecht, kgl. Lyceumsinspektor: Ders., die ältesten Darstellungen der hl. Waldburga. 1893. 8. Sonderabdr. — **Dresden.** Ernst Oskar Aulhorn: Ders., das Haus Aulhorn bis zum Jahre 1890. gr. 4. Generaldirektion der kgl. Sammlungen: Führer durch die kgl. Sammlungen; 2. Aufl. 1894. 8. Tiedge-Stiftung: Mitteilung über dieselbe; 1893. 2. — **Düsseldorf.** Landesdirektor der Rheinprovinz: Clemen, die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz; Bd. III, 1: Kreis Düsseldorf. 1894. 8. — **Eisenach.** Verlag von Kürschners Staatshandbuch: Staats-, Hof- und Kommunal-Handbuch des Reiches und der Einzelstaaten. hrsg. von Kürschmer; 9. Ausg. 1894. 8. — **Erlangen.** Prof. Dr. Th. Kolde: Ders., Luthers Selbstmord, eine Geschichtslüge M. Majunkes; 3. Aufl. 1890. 8. Ders., noch einmal Luthers Selbstmord. Erwiderung auf Majunkes neueste Schrift. 1890. 8. — **Frankfurt a. M.** Frhr. Carl v. Rothschildsche öffentliche Bibliothek: Zugangsverzeichnis ders. f. d. J. 1893. 8. Stadtbibliothek: Benutzungs-Ordnung ders. 1894. 8. Bericht ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 4. Verzeichnis der Handbibliothek des Lesesaales und der Zeitschriften. 1894. kl. 8. — **Gotha.** Justus Perthes, Verlagsh.: Langhans, deutscher Kolonialatlas; Lief. 6. 1894. 2. Lebensversicherungsbank für Deutschland: 63. Rechenschaftsbericht ders. f. d. J. 1893. 4. Gustav Schloessmann, Verlagsh.: Bussler, preussische Feldherren und Helden; 2 Bde. 1890/93. 8. — **Göttingen.** Vandenhoeck u. Ruprecht, Verlagsh.: Fürstenwerth, die Verfassungsänderungen in den oberdeutschen Reichsstädten z. Z. Karls V. 1893. 8. Ludwig, die Politik Nürnbergs im Zeitalter der Reformation (1520—34). 1893. 8. Spiegel, Herm. Bonnus, erster Superintendent von Lübeck. 1892. 8. — **Graz.** Prof. Dr. Arnold Luschin von Ebengreuth: Ders., Familiennamen deutscher Rechtshörer, welche an italienischen Universitäten vor dem Jahre 1630 studiert haben. 1892. 8. Ders., Herbersteiniana. 8. Sonderabdr. — **Hamburg.** Conrad Kloss, Buch- und

Kunsthändl.: Ernst, Heinrich Leuthold; 2. Aufl. 1893. 8. Verein für Kunst und Wissenschaft: Gedenkblätter zur Feier des 25jähr. Bestehens dess. 1893. 4. Das 25jähr. Stiftungsfest dess. 1893. 8. Hamburgische Festschrift zur Erinnerung an die Entdeckung Amerikas; 2 Bde. 1892. gr. 8. Dr. F. Voigt; Ders., die Vierlande bei Hamburg. 1894. qu. 2. — **Hochpaleschken**. Rittergutsbesitzer A. Treichel: Eine Anzahl Sonderabdrucke kleiner Abhandlgn. dess. Lohmeyer, Herzog Albrecht von Preussen. 1890. 8. — **Homburg v. d. H.** L. Freiherr von Borch: Ders., ein zweifelhaftes Rechtsbuch. 1893. 8. Sonderabdr. — **Karlsruhe**. Großherz. General-Landesarchiv: (Weech.) über die Lehnbücher der Kurfürsten und Pfalzgrafen Friedrich I. und Ludwig V. 1886. gr. 4. Prof. Dr. Fr. Mone; Ders., der alte Friedhof, die Beinhauskapelle und die sogen. weiße Klausen in Neustadt a. d. H. 4. Sonderabdr. Ders., Kritik der Wappen der Minnesänger aus Schwaben; Stück I - X (im Diözesan-Archiv für Schwaben 1893/94). 4. Ders., die bildenden Künste im Großherzogtum Baden ehemals und jetzt; I. 1-6. XIV. I u. 2. XVIII. 1-6. 1887-92. 8. — **Leipzig**. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Konversationslexikon; 14. Aufl. Bd. 9. 1894. gr. 8. Dykische Buchh.: Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausg., Bd. 54: Der sächsische Annalist. 1894. 8. Lindner, die deutschen Königswahlen und die Entstehung des Kurfürstenthums. 1893. 8. Gustav Fock, Verlagsh.: Remy, das jüdische Weib; 3. Aufl. 8. S. Hirzel, Verlagsh.: Aus dem Leben Theodor v. Bernhardis; 2 Bde. 1890/93. 8. Rat der Stadt: Verwaltungsbericht dess. f. d. J. 1892. 1894. gr. 8. Richard Richter, Verlagsh.: Neudrucke pädagogischer Schriften, hrsg. von A. Richter; II. XIII u. XIV. 1893. 8. Moritz Ruhl, Verlagsh.: Garnisonkarte der deutschen Armee; 12. Aufl. M. Spingalis, Verlagsh.: Seltene Drucke in Nachbildungen, mit einleit. Text von Schorbach; II: Dietrich von Bern. 1893. 4. — **Loburg**. Pfarrer E. Wernicke: Ders., ein Antependium der St. Gotthardt-Kirche zu Brandenburg. 1894. 8. Sonderabdr.

Marburg. Oscar Ehrhardt, Universitätsbuchh.: Blätter aus dem Stammbuch Jens Baggesens 1787-1797, hrsg. von v. Baggesen u. Grupe. 1893. qu. 8. Marburger Fremdenblatt, hrsg. vom Verein zur Hebung des Fremdenverkehrs. gr. 2. Witt, über Lenas Leben und Charakter. 1893. 8. — **Milwaukee**. Public museum: H. annual report. 1893. 8. — **Mühlhausen i. Ostrp.** Kgl. Amtsrichter Georg Conrad: 6 Blätter mit Neudr. älterer Urkunden, hrsg. von dems., und 1 hs. Gratulationsgedicht von 1798. — **München**. Dr. E. Albert u. Co., Münchener Kunst- und Verlagsanstalt: Bierbaum, Fritz v. Uhde. 1893. 2. Großkanzleramt des kgl. Bayer. Haus- und Ritterordens vom hl. Georg: Mitglieder-Verzeichnis des Ordens nach dem Stande vom 24. IV. 1894. 8. J. Lindauersche Buchh.: Seeliger, die Kapitularien der Karolinger. 1893. 8. R. Oldenbourg, Verlagsh.: Handbuch der Paläontologie, hrsg. von Zittel; Abt. I: Palaeozoologie, 4 Bde.; Abt. II: Palaeophytologie, 1 Bd. 1880-1893. 8. M. Poessl, Handelsdruckerei und Verlagsanstalt: Geith, Leopold Jacoby; ein Lebensmärchen. 1893. 8. Die sozialdemokratische Gesellschaft, was sie kann und was sie nicht kann. 1893. 8. Jeanne d'Arc eine Heilige? 1893. 8. v. Moor, was ein Sonnenstrahl erzählt. Alpenmärchen. 1893. kl. 8. Reber, Rangordnung für die kgl. bayer. Hof- und Staatsbeamten, sowie für das Militär. 1893. kl. 8. Rupprecht, das Ende dieses Weltlaufes. 1894. 8. Wehrmann, die bayerischen Staatseisenbahnen. 1893. 8. Prof. Dr. Berthold Riehl: Ders., die bayerische Kleinplastik der frühromanischen Periode. 1894. 8. Sonderabdr. **Münster**. Regensbergersche Buchh. u. Buchdr.: Knieke, die Einwanderung in den westfälischen Städten bis 1400. 1893. 8. — **Neuwied**. Louis Heusers Verlag: Deutsche Gedichte der Neuzeit und Gegenwart; zum Schulgebrauche ausgewählt und kurz erläutert von Dietlein. 1891. 8. Rosenkranz, Anklänge an die deutsche Mythologie in unserem Volksleben. 1892. 8. Vogt, über deutsche, besonders Neuwieder Familiennamen. 1888. 8. **Nürnberg**. W. Biede, Photograph: Nürnberger Motive. Sammlung architektonischer Einzelheiten vom Mittelalter bis zum Ende des 18. Jahrh., hrsg. von dems. und Dr. Rée; II. 1. 1891. gr. 2. Kaufmann König: Simienowicz, vollkommene Geschütz-Feuerwerk und Büchsenmeister-Kunst; mit Kupfern von Elrich. 1676. 2. Kgl. Medizinalrat Dr. Merkel: Verhandlungen der Gesellschaft deutscher Naturforscher und Ärzte, 65. Versammlung zu Nürnberg 1893; T. II, 1 u. 2. 1894. 8. Privatier L. Röscl: Diplomatisches Handbuch. Sammlung der wichtigsten europäischen...

Staatsurkunden, hrsg. von Ghillany; 2 Bde, 1833. 8. — Unbekannter: v. Zimmermann, was wir der Reformation zu verdanken haben; 3. Aufl. 1893. 8. — **Paris**, J. de Rey-Pailhade, ingénieur civil des mines; Ders., le temps décimal. 1894. 8. — **Passau**, J. N. Seefried, kgl. Bezirksamtsassessor a. D.; Ders., die ecclesia Augustana zu St. Peter in Straubing. 1893. kl. 8. Ders., Bruchstücke aus der chronologia Willibaldina zur Geschichte des 8. Jahrhunderts. 1894. kl. 8. Sonderabdr. — **Prag**, Lese- und Redehalle der deutschen Studenten; Bericht ders. über d. J. 1893. 1894. 8. — **Reutlingen**, Enfslin u. Laiblin, Verlagsh.; Fehleisen, der deutsch-französische Krieg 1870—71. gr. 4. — **Riga**, Literärisch-praktische Bürger-Verbindung; Jahresbericht ders. über d. J. 1893. 1894. 8. — **Rombitten b. Saalfeld (Ostpr.)**, Fräul. Elisabeth Lemke; 7 kleine genealogische Drucksachen. 1772—1804. 8. u. 2. — **Rostock**, Gymnasium u. Realgymnasium; Stempel, über ein Näherungsverfahren zur Teilung von Kreisbögen. 1894. 4. — **Salzburg**, Anton Pustet, Verlagsh.; Steidl, kurze Geschichte der Kapuziner und ihrer Wirksamkeit im Erzbistume Salzburg. 8. — **Strassburg**, Karl J. Trübner, Verlagsh.; Bünger, Matthias Bernegger; aus dem geistigen Leben Straßburgs z. Z. des dreißigjährigen Krieges. 1893. 8. — **Stuttgart**, Consumvereinsdirektor Thomann; Bartholomäi, Hildebrand et Langlois, lettre à M. Victor Langlois sur une monnaie attribuée à Oleg due de Novgorod. 1861. 8. Union, deutsche Verlagsanstalt; Ebers, gesammelte Werke; Bd. 1—4. 1893. 8. Gustav Weise, Verlagsh.; Hottenrohl, Handbuch der deutschen Trachten; Lief. 1. 9. 8. — **Wien**, Wilhelm Braumüller, Verlagsh.; Handwörterbuch der Pharmacie, hrsg. von Brestowski; Lief. 13 u. 14. 1893/94. gr. 8. K. k. Central-Commission für Kunst- u. historische Denkmale; Kunsthistorischer Atlas, hrsg. von ders.; Abt. X. 1—3. 1892/94. 2. Carl Gräser, Verlagsh.; Müller, Beiträge zur Volkskunde der Deutschen in Mähren. 1893. 8. Ders., Johann Leopold von Hay. 1892. 8. Quellenschriften für Kunstgeschichte und Kunsttechnik des Mittelalters und der Neuzeit; n. F., Bd. 1—6. 1888—1894. 8. Moritz Perles, Verlagsh.; Daul, illustrierte Geschichte des Hufeisens. 1893. 8. L. W. Seidel u. Sohn, Verlagsh.; Mittheilungen des k. k. Kriegsarchivs; n. F., Bd. VIII. 1894. 8. R. v. Waldheim, Verlagsh.; Ritter, illustrirter Katalog der Ornamentsammlung des k. k. Oesterreich. Museums für Kunst und Industrie. 1889. 8. — **Wismar**, Historische Hofbuchh.; Volz, Großherzog Friedrich Franz II. von Mecklenburg-Schwerin. 1893. 8. — **Wittenberg**, P. Wunschmanns Verlag; Wagner, Wittenberg in Dichtung und Sage. 1893. 8. — **Würzburg**, Ballhorn u. Cramer, Verlagsh.; Würzburger akademisches Taschenbuch S. S. 1894. hrsg. von dens. kl. 8. — **Zug**, Kantonale Industrieschule; Jahresbericht ders. f. d. J. 1893/94. 8.

Tauschschriften.

Augsburg, Historischer Verein f. Schwaben u. Neuburg; Zeitschrift dess.; Jahrg. 20. 1893. 8. — **Bistritz**, Gewerbeschule; XVIII. Jahresbericht ders. 1893. 8. **Bonn**, P. Hansteins Verlagsh.; Rheinische Geschichtsblätter; Jahrg. 1. 1. 1894. 8. — **Braunschweig**, Historischer Verein für Ermland; Zeitschrift für die Geschichte und Alterthumskunde Ermlands; Jahrg. 1892/93. 1893/94. 8. — **Darmstadt**, Alexander Koch, Verlagsh.; Zeitschrift für Innen-Dekoration; Jahrg. 1892—94. II. 1—4. gr. 4. Verein für Erdkunde; Notizblatt dess. und der großherzogl. geologischen Landesanstalt; IV. Folge. II. 14. 1893. 8. — **Dillingen**, Historischer Verein; VI. Jahresbericht dess. 1893. 8. — **Dorpat**, Gelehrte Estnische Gesellschaft; Sitzungsberichte ders. f. d. J. 1893. 1894. 8. Verhandlungen ders.; XVI. 3. 1894. 8. — **Elberfeld**, Bergischer Geschichtsverein; Katalog der Bibliothek dess. 1894. kl. 8. Zeitschrift dess.; Bd. 29. 1893. 8. — **Erlangen**, Physikalisch-medizinische Societät; Sitzungsberichte ders.; II. 23. 1893. 8. — **Frankenthal**, Altertumsverein; Monatsschrift dess.; I. u. II. 1—3. 1893/94. 4. — **Frankfurt a. M.**, Verein für Geschichte und Altertumskunde; Mittheilungen über römische Funde in Heddenheim; I. 1894. gr. 4. — **Freising**, Historischer Verein; Sammelblatt dess.; Bd. 3 (1893). 1894. 8. — **Genf**, L'institut national genevois; Roset, les chroniques de Genève. 1894. 8. Société d'histoire et d'archéologie; Bulletin; I. 3. 1894. 8. — **Görlitz**,

Oberlausitzische Gesellschaft der Wissenschaften: Neues lausitzisches Magazin; Bd. 70, 1. 1894, 8. — **Göttingen.** Forscher- u. Sammelverein: Zeitschrift für dens.; I, 2. 1894, 8. — **Greiz.** Verein für Greizer Geschichte: I. Jahresbericht und Mitteilungen dess. 1894, 8. — **Heidelberg.** Schloßverein: II. Bericht dess. 1894, 4. **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Reissenberger, die Kerzer Abtei. 1894, gr. 8. — **Kahla.** Verein für Geschichts- und Altertumskunde zu Kahla u. Roda: Mitteilungen dess.; IV, 4. 1894, 8. — **Karlsruhe.** Frhr. Karl v. Neuenstein: Wappenkunde; heraldische Monatschrift, hrsg. von dems.; Jahrg. I u. II, 1—3. 1892 u. 1894, 2. — **Krakau.** Kais. Akademie der Wissenschaften: Rocznik; rok 1892/93, 1893, 8. — **Leiden.** Rijks-Museum van oudheden: Allard, het oude bisdom Roermond 1539—1801, 1891, 8. Sonderabdr. Ders., Nassau-Grimbuysen, 1892, 8. Sonderabdr. Bamps, note sur un poids ancien de la ville de Hasselt, 1888, 8. Chroniek der kerk van St. Servaas te Maastricht 1565—1587; hrsg. von Habets, 1889, 8. De l'Escaille, notice sur les seigneuries de Vyle et Tharoul 1882, 8. Gallée, allfries. Psalmübersetzungen, 8. Sonderabdr. Habets, historische beschrijving der kerk van onze Lieve Vrouw te Maastricht, 8. Ders., de legende van het wonderbare kruis van Riepst, 8. Ders., middeleeuwsche klokken en klokinschriften in het bisdom van Roermond, 1868, 8. Ders., memorieboek van het klooster van den h. Hieronymus te Roermond, 1872, 8. Ders., een valkenburgsch dorp in 1789, 1889, 8. Ders., note sur un monument romain, 1889, 8. Sonderabdr. Ders., ordonnance op de voormalige banken Vleytingen en Lanaken, 1890, 8. Ders., twee historische beschrijvingen der parochiekerk van St. Mathias te Maastricht, 1892, 8. Helbig, une lettre d'indulgencees 1482, 8. Sonderabdr. Helbig, l'église de Notre-Dame à St. Trond, 1864, 8. Helmich, nitreksel uit het journaal 1580—1587, 8. De Jonghe, un tiers d'écu inédit de Charles II de Gonzague, 1890, 8. Sonderabdr. Ders., un demi-gros à l'aigle frappé par Henri V comte de Salm, 1893, 8. Ders., deux esterlins ou tiers de gros au lion, 8. Sonderabdr. Leitfaden zur nordischen Alterthumskunde, hrsg. von der Gesellschaft f. nord. Alterthumsk. 1837, 8. Lombard, découverte de deux tableaux du XVI^e s., 8. Sonderabdr. De la Marek, lettres, 1778/79, 8. Mélanges, 1870, 8. Reusens, dessin authentique du retable en argent doré, 8. Sonderabdr. Ubachs, een bewerkt vuursteenpanzer der steenperiode, 1891, 8. Sonderabdr. **Leeuwarden.** Friesch genootschap van geschied-, oudheid- en taalkunde: 65. verslag der handelingen over het jaar 1892/93, 8. — **Lüttich.** L'institut archéologique liégeois: Bulletin; t. XXII, 2 u. 3, 1893/94, 8. Rapport sur les travaux pendant l'année 1893, 1894, 8. — **Mannheim.** Altertums-Verein: Wipprecht, Verzeichnis der Landkarten, Pläne und Bilder, des Vereins, 1893, 8. — **Meiningen.** Henneberger altertumsforschender Verein: Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Altertums; Lief. 12, 8. — **Metz.** Gesellschaft für Lothringische Geschichte und Altertumskunde: Jahrbuch ders.; V, 1. 1893, 8. **München.** Kgl. Akademie der Wissenschaften: Abhandlungen der mathem.-physikal. Classe; XVIII, 2. 1893, 4. Abhandlungen der philos.-philolog. Classe; XX, 1. 1894, 4. Gesellschaft für christliche Kunst: Jahres-Ausgabe 1893, gr. 4. — **Neuburg a. D.** Historischer Verein: Kollektaneen-Blatt dess.; Jahrg. 36, 1892, 8. — **Posen.** Historische Gesellschaft für die Provinz Posen: Zeitschrift ders.; Jahrg. 7 u. 8, 1892/93, 8. **Santiago (Chile).** Deutscher wissenschaftlicher Verein: Verhandlungen dess.; II, 3 u. 6, 1893, 8. — **Stuttgart.** Württembergischer Altertumsverein: Rechenschaftsbericht dess. f. d. Jahre 1891—93, 1894, 8. — **Thorn.** Copernicus-Verein: Brohm, Bogumil Goltz, 1874, 8. Copernicus, de revolutionibus orbium coelestium libri VI, 1873, gr. 4. Ders., über die Kreisbewegungen der Weltkörper; deutsche Übers. von Menzler, 1879, 8. Curtze, Leopold Prowe, 1887, 8. Denkschrift zur Enthüllungsfest des Copernicus-Denkmal's zu Thorn, 1853, 8. Festgedicht zur Begrüßung der Frau Prinzessin Friedrich Wilhelm von Preußen ... in Berlin 1858, 1883, 4. Jahresberichte des Vereins; Nr. 1, 18—22, 24—33, 1856—1889, 8. Jordani, Memorarii geometria vel de triangulis libri IV, ed. Curtze, 1887, 8. Oresme, der algorismus proportionum, hrsg. v. Curtze, 1868, 8. Die 4. Säcularfeier der Geburt von Nicolaus Copernicus 1873, 1874, 8. — **Toronto.** Canadian institute: 7. annual report, session 1893/94, 1894, 8.

Wien. Kais. Akademie der Wissenschaften: Almanach ders.; Jahrg. 43, 1893. 1894. 8. Archiv für österreichische Geschichte; Bd. 78, 2, 79 und 80, 1. 1892/93. 8. Mitteilungen der prähistorischen Kommission; 1, 3. 1893. 4. Sitzungsberichte der philolog.-histor. Classe; Bd. 129. 1893. 8. Altertums-Verein: Berichte und Mitteilungen dess.; Bd. 29. 1893. 4. — **Zürich.** Antiquarische Gesellschaft: Mitteilungen ders.; XXIII. 6. 1894. 4. Allgemeine geschichtsforschende Gesellschaft der Schweiz: Jahrbuch für schweizerische Geschichte; Bd. 19. 1894. 8. — **Zwolle.** Vereeniging tot beoefening van Overijsselsch regt en geschiedenis: Verslag van de handelingen der 72. vergadering 1893. 1894. 8.

Ankäufe.

Grämatellus pro iuuenum eruditione. cum glosa almanica. 1514. 4. Ordnung wie es mit peteln vnd den petlern gehalten soll werden; Pergam.-Hs. 1518. 4. Neuw Ordnunge der bettler halben / In der statt Nürnberg hoch von nöten beschehen. 1522. 4. Newdorffer, Anweysung vnd eygentlicher bericht, wie man eynen yeden Kil zum schreiben erwölen . . . sol. Mit kolor. Kupfertafel. 1544. 4. Zeller, specchio cambiale. Von Wechsel Arbitrij vnd Raguaglij. 1642. 4. Neumann, Kern aller Gebete. Originaleinband mit aufgelegtem gemaltem Stroh und farbigen Strohintarsien. 1714. kl. 8. Pseudon. Wurmsaam, Vermelius (F. Callenbach), genealogia nisibitarum. 1714. 8. Eclipses politico-morales. o. J. 8. Uti ante haec, auf die alte Haek. o. J. 8. Wurmland. o. J. 8. Quasi sive mundus quasificatus. 1715. 8. Quasi vero, der hinckende Gott. 1715. 8. D. G. S. (Schöber), die wahre Gestalt der sämtlichen Herrnhutischen Gesangbücher. 1760. 8. Ders., genugsamer Beweifs aus der hl. Schrift von der Seligkeit der ungelauften Christen Kinder. 1764. 8. Ders., das wunderbare und unbegreifliche Geheimniß der Natur. 1767. 8. Ders., Warnung vor dem gewöhnlichen Selbstbetrug . . . 1767. 8. Ders., Renatus Haussen. 1768. 8. Der Jesuit in seiner Blöfse; aus dem französ. übers. 1763. 8. Jffland, dramatische Werke; 16 Bde. 1798—1802. 8. Incunabeln der Lithographie von Th. Senefelder: Danzi, sonate à quatre mains pour le Pianoforte (1799). qu. 2. v. Weber, Variationen für Klavier, Nr. 1. (1800). qu. 2.

Archiv.

Geschenk.

Nürnberg. Friedr. Heidner, Tanzlehrer: Geburtsbrief für Hans Michel Spiels von Altheim, Amts Amorbach. Pap. 1722.

Ankäufe.

180 Aktenstücke (ca. 300 Seiten), betr. die Schulden des österreichischen Hofes an die Grafen Hans und Franz Christoph Khevenhüller, Botschafter am spanischen Hofe, und die Abberufung vom Botschafterposten. Pap. 1571—1650. — Oberösterreichische Urkunden (ca. 200 Seiten), betr. die Schulden des Hofes an die Familie Khevenhüller und Verleihung österreichischer Herrschaften an dieselbe. Pap. 1573—1772. — Lehrlings-Aufdingsbuch der Oedenburger Kürschnerzunft. Pap. und Perg. 1590—1662. — Instruktion für H. Nasser, Verwalter der oberösterreich. Güter der Familie Khevenhüller, erteilt von Graf Hans Khevenhüller, Botschafter in Spanien (ca. 60 Seiten). Pap. 1599. — 13 Hofresolutionen an Graf Franz Christoph Khevenhüller als Botschafter und Obersthofmeister der Kaiserin. Pap. 1620—1645. — 36 an Graf Franz Christoph Khevenhüller gerichtete Briefe. 1642—1650. — Urkunden und Briefe (ca. 250 Seiten), betr. die Studien und die militärische Thätigkeit des Grafen Ferd. Khevenhüller, Sohnes des Grafen Franz Christoph, in Loewen. Pap. 1647—1650. — Brief der Kurfürstin Maria Anna v. Bayern, Gemahlin des Kurfürsten Maximilian I., an Graf Franz Christoph Khevenhüller. Pap. 1649. — »Underthänige Erinnerung undt gehors. Bitten der gesambten freyen Handelsleut von St. Gallen aus der Schweitz um Enthebung von begerten Darleys und Verschonung der Execution betreff.« Das Gesuch ist gerichtet an Kaiser Ferdinand III. und adressiert an Franz Christoph. Grafen

v. Khevenhüller, O. J. Pap. Zunftbrief für das Weberhandwerk zu Ellwangen, ausgestellt vom Bischof Johann Christoff von Augsburg, Propst und Herr zu Ellwangen. Orig. Perg. 15. Jan. 1674. Siegel fehlt. 10. die Reise der römischen und polnischen Königin und der Herzogin von Braunschweig durch Oberösterreich betreffende Urkunden. Pap. 1698—1699. Gerichtliche Erlasse und Urkunden, betr. Zigeunerstreifung und Hinrichtung in Oberösterreich. (61 Stück.) Pap. 1709—1721. 230 Briefe der Gräfin Dorothea Katziauer an Graf Franz Ferd. Khevenhüller. Pap. 1714—1726. Erlaß des Kurfürsten Maximilian Emanuel II. von Bayern an die Räte der Regierung zu Straubing in Angelegenheit des Bierbrauereiwesens. Pap. München, 16. Okt. 1723. Inventarium von allen Meubels in dem fürstlichen Schloß ob Ellwangen. Pap. 15. Jan. 1765.

Depositen.

Neumarkt i. O. Gg. Götz, Wagnermeister: Schmied- und Wagnergesellenordnung zu Neumarkt vom J. 1589. Pap. in Perg. gebunden. Fünf Handwerksbücher der Schmiede und Wagner zu Neumarkt, betreffend den Einlauf und die Ausgaben vom J. 1621—1823.

Nürnberg. H. Strunz, Kaufmann: 11 Kaufbriefe über das jetzt Bankgasse Nr. 5 und 7 hier selbst befindliche Anwesen, nemlich: Kaufbrief der Margretha Glas Frimannin, Bürgerin zu Nürnberg, über eine Hofraut zwischen ihrem Haus in S. Lorenzen Pfarre und dem Haysprunner Hof gelegen, welche der Rat von Nürnberg ihr verkauft hat. Orig. Perg. 27. April 1517. Mit Siegel der Stadt. Kaufbrief des Sebald Ochsenfelder, Bürgers zu Nürnberg, und seiner Hausfrau Margreth über die Behausung und Hofraut gegenüber dem Haysprunner Hof, welche sie für 900 Gulden an Bonaventura Fürtenpach, auch Bürger der Stadt Nürnberg, verkaufen. Orig. Perg. 15. Dez. 1530. Kaufbrief des Hans Fürtenbach auf Reichenschwandl über die Hofraut und den Stadel neben Benedict Bladickhs Behausung, welche er seinem Schwager Sigmund Püntzing zu Schwarzenbruck für 2450 Gulden verkauft. Orig. Perg. 1. Mai 1565. Kaufbrief des Sigmund Püntzing auf Schwarzenbruck für Georg Keylhaw über die Hofraut und Eckbehausung gegenüber dem Halspruner Hof. Orig. Pap. 22. Nov. 1566. Revers des Georg Keilhaw, Bürger zu Nürnberg, gegen Sigmund Püntzing über die von demselben erkaufte Behausung. Orig. Pap. 22. November 1566. Kaufbrief des Jacob Welser und Geschwister für Frau Margretha, Ehwirtin des Endres Schmidtmir zu Schwarzenbruck, über die von letzterer für 750 Gulden erkaufte Eigenschaft an Dr. Gebhardtts Behausung und Stadel, gegen Barfüßser Kloster über gelegen. Orig. Perg. 2. Febr. 1598. Kaufbrief des Andreas Schmidmair für Bartholme Vialis über den von letzterem erkauften Stadel am Halspruner Hof. Orig. Perg. 1. Juli 1619. Kaufbrief der Frau Maria Magdalena Oelhafen v. Schölnbach über den erkauften anderen halben Teil ihrer Behausung gegen den Hailsbrunner Hof. Orig. Perg. 1. Juli 1659. Kaufbrief des Paul Martin Viatis über den ihm von den Erben des Bartholme Viatis verkauften dritten Teil an dem Stadel bei dem Hailsbrunner Hof. Orig. Pap. 1. Mai 1660. Kaufbrief des Joh. Ammon jun. über den Stadel an der Barfüßser Kirche in Nürnberg. Orig. Perg. 7. Apr. 1662. Kaufbrief des Mich. Müller über die Behausung gegenüber dem Hailsbrunner Hof. Orig. Perg. 10. Febr. 1699.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Mühlhausen (Ostpreussen). Georg Conrad, Amtsrichter: Zwei Separatabzüge von Aufsätzen des Geschenkgebers aus den Niederburger Kreisblatt. **Neudietendorf.** B. Seybold, Apotheker: Ders., Pharmazeutisches vor hundert Jahren S. Sonderabdr. **Nürnberg.** August Beckh, Apotheker: Apothekerjournal aus dem 18. Jahrhundert. **Schwäb. Hall.** Schrauffele, Konditor: Herbarium nach Jahreszeiten geordnet. Kollegheft de Lue Venerea Agens; Pap. Hdschr. 18. Jahrhundert.

Ankäufe.

Der Wunderdoktor. Flugblatt des 17. Jahrhunderts; eine Anzahl Majolikaköpfe des 17.—18. Jahrhunderts; Schnitzereien.

Bücher: Werner, der Geistliche Bismknopff. Wider die Erschröcklichen Plag vnd Straff der Pestilenz. 1564. 8. Gasto, kurtzer Bericht Von rechtem Nutz etlicher gebrauchlichen Artzneyen in der Apotheken zum Guhr. 1607. 4. Kirstenius, trewe Warnung Von rechtem Gebrauch vud Mißbrauch der Artzney. 1610. 8. Valeseo de Taranta, Phülonium Pharmaceuticum et Chirurgicum de Medendis Omnibus, cum Internis, tum Externis Humani Corporis Affectibus. 1680. 4. Dale, Pharmacologia, seu Manuductio ad Materiam Medicinam. 1705. 8. Erwärmende Und Erquickende wohlgegründete Medicinische Universal Sonne. 1706. 8. Die anjetzo allenthalben sehr Einreissende Unsicherheit etc. (Durch D. G. D. M. D. M.) 1706. 8. Fritschii Kurtze doch gründliche Beschreibung Der Becherischen Polychrest-Pillen. 1728. 8. Pelargi alias D. Johann Storchens Wohlmeynender Unterricht Auf was Art ein Mensch. bey anfallenden Kranckheiten seiner wahrzunehmen habe. 1730. 8. Heicher, Cur Incurabler Kranckheiten. (18. Jahrhundert.) 8. Kurtzer Doeh gnugsamer Unterricht. Wie man bey jetziger, umb die Schlesische Gräutzen grassirender Läger- oder Soldaten-Seuche sich zu verwaren ... habe. (18. Jahrhundert.) 4.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Mühlhausen (Ostpreussen). Georg Conrad, Amtsrichter: Formular eines preußischen Passes von 1770—1780; pommerscher Bankschein über fünf Reichsthaler; neun preußische Pafskarten von 1867—1882. — **Pappenheim.** Dr. med. Eisenstädt: Zwei Postfahrtscheine. 18. Jahrhundert. — **Unbekannter:** Aktie der Harzer Aktien-Gesellschaft über 200 Thaler Preufs. Courant, sowie ein Dividendenschein dazu.

Fundchronik.

Auf der unteren Sandalp am Fusse des Tödi (Kanton Glarus) wurde eine Pfeilspitze aus Feuerstein gefunden. (Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

Beim Aare-Emme-Kanal (Kanton Solothurn) wurde ein sehr schöner Steinhammer, resp. Steinbeil, gefunden. (Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

Bei Grandson am Neuenburgersee ist ein alter Kahn freigelegt worden, der vermutlich aus der Pfahlbautenzeit stammt. (Nürnberger Stadtzeitung Nr. 100.)

In Auleben bei Nordhausen sind auf einem Gute in einer Tiefe von 4 m. Menschen- und Tierknochen, ein Feuersteinmesser, verschiedene Mahlsteine, das Horn eines Büffels oder Auerochsen mit Spuren menschlicher Thätigkeit behufs Schärfung zu einer Waffe, sowie Spuren von Feuerstätten aufgefunden worden.

(Harzer Monatshefte Nr. 4.)

Auf einem etwas sandigen Terrain der Feldmark des Rittergutes Hofleben bei Briesen (Westpreussen) wurde beim Pflügen ein Grab aufgefunden, dessen Boden mit Steinplatten ausgelegt war. Auf einer Seite befanden sich die Knochen von zwei Menschen, dabei lag ein Wurfkeil aus Feuerstein. An der anderen Seite barg das Grab drei große, verschieden geformte Urnen; in der kleinsten derselben wurde ein Zahn, sowie ein Bernsteinmedaillon aufgefunden. (Antiquitätenzeitung Nr. 19.)

In einem Hause zu Oberriexingen a. d. Enz fand man bei Erarbeiten einen Steinhammer von eigentümlicher Form, sowie einen Ohrring von Goldbronze.

(Staatsanzeiger f. Württ. Nr. 84.)

Auf einer Koppel zu Bargtheide (Schleswig-Holstein) fand man neuerdings eine steinerne Streitaxt, sowie eine Lanze aus Bronze. (Antiquitätenzeitung Nr. 21.)

Auf einem Grundstück zu Brückberg bei Siegburg (Rheinprovinz) sind mehrere Urnen gefunden worden, die mit Knochenresten gefüllt und zum Teil noch gut erhalten waren. (Antiquitätenzeitung Nr. 19.)

In Oranienbaum (Anhalt) wurden bei Erdarbeiten mehrere einfache Urnen freigelegt, die mit Feldsteinen umstellt und mit Asche gefüllt waren. Dabei lagen einige Knochen.
(Antiquitätenzeitung Nr. 17.)

Auf dem Gräberfelde am Fuße des Lorenzbergs bei Kulm (Westpreußen) wurden unter anderem 10 Schlafentwürfe, teils von Bronze, teils von Silber, 10 Perlen, darunter auch ganz große von Bernstein und bunt bemalte von Thon, ferner ein Finger-ring von Bronze mit Siegel, sowie einige Schalen von Bronze gefunden.

(Antiquitätenzeitung Nr. 15.)

In Braunsberg (Ostpreußen) stieß man beim Pflügen auf einen mächtigen Stein und fand beim Nachgraben einen Haufen Steine, welche derartig aufgeschichtet waren, daß im Innern eine Höhlung gebildet wurde. In derselben stand eine Urne, die mit Henkeln versehen war, aber leider beim Ausgraben zertrümmert wurde. Ihr Inhalt bestand aus Asche und Knochen.

(Antiquitätenzeitung Nr. 21.)

Unterhalb Affoltern b. H. (Kanton Wallis) wurde in der Hüschwaldung ein keltisches Grab mit Schädeln, Gürtelschild, Messer, Ringen etc. entdeckt.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

Bei Bützberg (Kanton Bern) wurde ein keltischer Tumulus geöffnet, in dessen Tiefe man einen Frauenschmuck: zwei bronzene Armringe und ornamentierte Bronzetafeln, ferner eine Urne und ein eisernes Messer fand.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

Auf den Feldern des Gutes Karlsruh im Kreise Steinau a. Oder (Schlesien) haben neue Nachgrabungen eine größere Anzahl Gefäße, Urnen, Nöpfe und Schalen zu Tage gefördert, darunter auch drei kleine vaseartige Gefäße mit roter Strichbemalung, die als äußerst selten bezeichnet werden. Ferner wurden noch einige Metallfunde gemacht, bestehend aus zwei kleinen Bronzeringen, einem großen hohlen Bronzehalsring, einer Bronzenadel und vier Eisenmessern.

(Antiquitätenzeitung Nr. 18.)

Auf einem Felde in Garnsedorf bei Marienwerder stieß man auf einen Haufen kopfgroßer Steine, unter dem sich ein Haufen gebrannter Menschenknochen und zwischen diesen ein Halsring von reinem Golde vorfand, dessen Gewicht 30 gr. beträgt.

(Antiquitätenzeitung Nr. 20.)

Bei Öffnung eines Grabhügels auf den Feldern vom Hof Stallock bei Reutlingen fanden sich Reste eines Schädels, ein Bronzefingerling, eine Bronzenadel und außer Scherben ein kleines den antiken Lämpchen nicht unähnliches Thongefäß, ferner Splitter von Bernstein.

(Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 2.)

Bei Poliez-Pittet (Kanton Waadt) fand man die Fundamente eines viereckigen Turmes. Auf dieser Stelle kamen auch Münzen aus antoninischer Zeit zum Vorschein.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

In Plempraz, zwischen St. Leonhard und Lens (Kanton Wallis), wurden drei Gräberreihen bloßgelegt, bei welcher Gelegenheit antike Urnen zum Vorschein kamen. Man fand auch drei Stechisen oder Ahlen, mit denen die Alten auf Wachstafeln gravierten.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

In Baden im Aargau wurden neuerdings Spuren römischer Kultur aufgefunden, wie Bruchstücke Thonurnen Geschirrs, zum Teil aus terra sigillata. Ferner fand man zwei Lämpchen aus Thon, das eine mit der Topfermarke Fortis. Man erwarb auch Stücke, welche die ursprünglichen bunten Farben und linearen Formen zeigen, eiserne Nagel, Haarnadeln, Fibeln und Agraffen von Bronze und Silber, Schlüssel und andere Geräte aus Metall, einen Legionsziegel und Stücke Glas von einem Gefäße.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

Bei Nachgrabungen hinter dem Hochaltar der Emeraunkirche zu Regensburg wurde ein offenbar römischer Sarkophag zu Tage gefördert, in dessen Innern sich das morsche Gerippe eines Mannes vorfand, welches in golddurchwirkte Tücher eingehüllt war.

Beilage-Nr. 111 zur Allg. Zeitung

Der kürzlich am rätischen Limes oder der Teufelsmauer aufgefundene Pfahlgraben ist vorläufig auf eine Strecke von ca. 12 km. sicher festgestellt worden. Aus den Grabungen hat sich die Thatsache ergeben, daß die Limesmauer nicht immer gleich weit vom Pfahlgraben entfernt ist, woraus hervorgeht, daß der Graben wol die erste Grenzsicherungsanlage der Römer gegen die Germanen war und daß die Mauer selbst erst später erbaut wurde.
(Beilage-Nr. 79 zur Allg. Zeitung.)

In Öhringen stiefs man bei Fundamentierungsarbeiten auf römische Mauern; ferner fand man römische Ziegelstücke, Gefäße aus grauem und rotem Thon und terra sigillata, sowie Tierzähne und Knochen. Staatsanzeiger f. Württemberg Nr. 108.)

Am 19. Mai stiets man beim Graben auf dem Staigkirchhof zu Cannstatt auf die Umfassungsmauer eines römischen Wohnhauses. Daneben wurden Bruchstücke von Säulen aus grobkörnigem Sandstein aufgefunden. (Augsburger Postzeitung Nr. 117.)

Bei Allsheim a. d. Eis (Pfalz) stiefs man beim Graben in 2 m. Tiefe auf einen vollständig erhaltenen römischen Sarkophag aus rotem Sandstein. Vor demselben standen drei etwa sparmenhohe Gefäße aus gelblichem Thon: ein sog. Thränenkrüglein und zwei mit halbeiförmigen Eindrücken versehene Salbengefäße. Im Sarkophage lag eine weiße Schicht eines zementartigen Stoffes und in dieselbe gebettet fanden sich ein vollständig erhaltenes Skelett und vier römische Glasgefäße vor. Von letzteren blieb indessen nur eins, eine zierliche Ampulla von 8 cm. Höhe, erhalten. Immerhin gestatten die Thatsachen den Schlufs, daß man es hier mit einem Begräbnis aus der konstantinischen Zeit zu thun hat.
(Beilage-Nr. 83 zur Allg. Zeitung.)

Neue Ausgrabungen auf dem Herapel bei Forbach haben den nördlichen Eckturm des ehemals dort gelegenen römischen Heerlagers und ferner ein Stück der Schutzmauer bloisgelegt. Hinter derselben stiefs man auf die Grundmauern von Wohngebäuden, wobei auch ein gut erhaltener Brunnen entdeckt wurde. Die Ausgrabungen haben schon zahlreiche Münzen, meist mit dem Bildnisse des Kaisers Konstantin, einen Minerva-Kopf, ferner Werkzeuge aller Art, Spangen, Ringe, Nadeln, Schlüssel, Lanzenspitzen zu Tage gefördert.
(Unterhaltungsblatt Nr. 18 zur Fränkischen Zeitung.)

Beim Dorfe Langendiebach, eine Stunde von Hanau, haben die Nachforschungen der Limes-Kommission zur Aufindung eines Römerkastells geführt. Die an den Ecken abgerundeten Umfassungsmauern, welche mit den Thoren und den sie umziehenden Gräben vollständig bloisgelegt sind, umschliessen ein Rechteck von 70 m. Länge und 36 m. Breite. Die vorgefundenen Überreste an Scherben, Münzen und Waffen weisen auf den Aufenthalt römischer Soldaten im dritten Jahrhundert hin. Auch altgermanische Gräber wurden innerhalb des Kastells aufgefunden, woraus zu schliessen ist, daß dasselbe auf einen Begräbnisplatz unserer heidnischen Verfahren erbaut worden ist.
(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 169.)

Bei den Arbeiten zur Reichs-Limesforschung wurde Ende April in der Nähe des Dorfes Hillischeid (nordöstlich von Koblenz) ein interessantes Römerkastell ausgegraben. An ein kleines Wachtkastell für etwa 50 Mann war zu vorübergehender Benutzung ein befestigtes Feldlager angebaut, das etwa eine Kohorte zu 500 Mann aufnehmen konnte.
(Fränk. Zeitung Nr. 114.)

Im Revier Lindau bei Dessau wurde eine römische Silbermünze, die auf der Vorderseite das Bild des Kaisers Vespasian, auf der Rückseite einen römischen Krieger mit dem Adlerfeldzeichen zeigt, aufgefunden. Antiquitätenzeitung Nr. 20.)

In Balsthal (Kanton Solothurn) ist bei einem Skelette (Reihengräber) eine frühgermanische Halskette gefunden worden. Die Gräberanlage ist in das 7. Jhd. n. Chr. zu setzen.
(Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

Auf dem Wylerfelde (Kanton Bern) ist ein alenamisches Grab aufgedeckt worden. Bei dem Skelett fand man einen Skramusax, ein Messer, Gürtelbeschläge aus Bronze und kleine als Zieraten verwendete Knöpfe.
(Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

Im März stiefs man in Reutlingen bei Erdarbeiten auf menschliche Überreste und Waffen. Die letzteren, zwei Lanzenspitzen und ein einschneidiges Langschwert, von dessen Griff noch Holzteile vorhanden sind, sind sämtlich von Eisen. Allem Anschein nach handelt es sich um die Überreste von alemannischen Reihengräbern.

(Reutlinger Geschichtsblätter Nr. 2.)

Beim Ausschachten des Fundamentes für den Bahnhof bei Sasbach (Breisach, Baden) fand man das Skelett eines erwachsenen, kräftigen Menschen, bei welchem ein verrostetes Schwert (seramasax) mit Holzgriffspuren lag. Neben demselben befand sich noch das eiserne Beschläg des Ledergürtels, an welchem die Waffe hing. Auch das Skelett eines Kindes fand sich. Auf einem anderen Grundstück sind seit einigen Jahren mehrere solche Funde gemacht worden.

(Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 13.)

Untertürkheim, 3. Juni. Bei den Grabarbeiten zu einem Keller in der Nähe des neuen Schulhauses wurde außer vielen menschlichen Knochen ein zweischneidiges Schwert gefunden, das mit Griff 80 cm lang ist.

(Staats-Anz. f. Württemberg, Beilage Nr. 128.)

In Heddesdorf (Rheinprovinz) sind interessante Funde aus der fränkischen Zeit gemacht worden. So wurden in einem Grabe ein gut erhaltenes Langschwert, eine Streitaxt, eiserne Schildbuckel, Kurzschwert und Messer, langer Speer, Thongefässe, mehrere hübsche Gewandnadeln etc. gefunden.

(Antiquitätenzeitung Nr. 18.)

Beim Beerdigungsplatze von Dampierreux (Kanton Bern) ist ein steinerner Sarg von hohem Alter gefunden worden. Die dortigen Ausgrabungen sollen fortgesetzt werden.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

Neustadt i. Holstein, 9. Juni. Heute wurde bei Baggerarbeiten aus der Mitte des Hafens ein Fahrzeug, welches tief unter Schlamm auf vier Meter Wassertiefe eingebettet lag, gehoben. Es ist ein durch Steinkübel (?) ausgehöhlter Kahn aus Eichenholz, aus einem Baumstamm gemacht und zwar sehr genau und sorgfältig gearbeitet. Er hat eine Länge von fünf Meter und eine Breite von $\frac{3}{4}$ Meter. In der Mitte des Schiffes ist eine Querwand stehen geblieben, so dass vielleicht die eine Hälfte des Kahns zur Aufbewahrung lebender Fische verwendet wurde.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 273.)

Bei der Restauration von St. Peter in Gent ist in einem Hofe ein kleines Portal im Übergangsstil aufgefunden worden.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

Beim Abgraben des aufgefüllten Erdreichs auf der Nordseite der Marienkirche zu Berlin sind die Fundamente einer alten Kapelle zum Vorschein gekommen. Die Kapelle füllte den Raum zwischen den beiden westlichsten Strebepfeilern aus und war aus dem Achteck geschlossen. Spuren eines Einganges von außen sind nicht zu erkennen, dagegen war dieselbe gegen das Schiff der Kirche geöffnet. Von der Existenz der Kapelle war bisher nichts bekannt.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 244.)

In Wurzen (Sachsen) wurde beim Abbruch der Grundmauern des Domithores eine noch gut erhaltene Ritterstatue (in Granitstein gehauen) aufgefunden.

(Antiquitätenzeitung Nr. 15.)

In der St. Guidokirche zu Anderlecht (Brabant) sind unter der Tünche wertvolle Wandgemälde entdeckt worden, die zum Teil aus der Zeit und der Schule Giottos stammen, zum Teil dem 16. und 17. Jhd. angehören.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 238.)

Im Chor der Pfarrkirche St. Moritz in Ungolstadt ist gegenwärtig ein 9,50 m. langer und durchschnittlich 1,20 m. hoher Streifen von Wandgemälden bloßgelegt worden. Dieselben zerfallen in eine untere und eine obere Reihe. Die untere Reihe umfaßt Darstellungen aus dem Leben Jesu, der obere Zyklus ein vollständiges (Marienleben). Der Stilcharakter weist auf die Zeit von 1350—60.

(Augsburger Postzeitung Nr. 98.)

Beim Umbau des Refektoriums des Predigerklosters in Bern kamen Fresken aus dem 15. Jhd. zum Vorschein, welche Szenen aus dem Leben des h. Dominikus und Bildnisse von Dominikanern darstellen.

(Anz. f. Schweizer, Altertumskunde Nr. 2.)

In der Kirche von Aeschi (Kanton Bern) sind bei Restaurationsarbeiten Wandmalereien bloßgelegt worden, darunter mittelalterliche Fresken (?) im Chore. Eine alte Chorvertäfelung wurde von der sie bedeckenden grauen Farbe befreit, wobei reiche Intarsiarbeit aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts zum Vorschein kam.

(Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

In Greng am Murtener See (Kanton Freiburg) wurde ein 1,20 m. lauges zweischneidiges Eisenschwert mit eingravierten Verzierungen aufgefunden, wof eine Reliquie aus der Schlacht bei Murten.

(Anz. f. Schweizer. Altertumskunde Nr. 2.)

In Teplitz (Böhmen) stiefs man bei Legung der Wasserleitungsrohre auf eine Unmasse von Gefäfsresten aus dem 16. und 17. Jahrhundert, die zum Teile mit interessanten Ornamenten, Glasuren und Malereien versehen waren.

(Antiquitätenzeitung Nr. 18.)

»In Douglas (auf der Insel Man) grub man kürzlich einen Kasten aus der Erde, der mit Münzen, Ringen und Spangen gefüllt war. Die Münzen sind Silberskeatta oder Pennies, das gewöhnliche Geld der Angelsachsen. Sie stammen aus der Zeit von 925—975 während der Regierungszeit Athelstans, Edreds, Edwys und Edgars, des ersten Königs von England.«

(Fränk. Kurier Nr. 304.)

Am 19. April wurden in Erfurt beim Abbruch alter Fundamente ca. 140 rheinische und 6 ungarische Goldgulden des 14. und 15. Jhdts. gefunden.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 4.)

(Offenbar denselben Fund betrifft auch die nachstehende Notiz, nach welcher die Zahl der gefundenen Goldmünzen eine viel höhere wäre;) In Erfurt fand man beim Niederreißen eines Hauses eine Menge Goldmünzen, etwa 670 an der Zahl, darunter ungarische Goldgulden, aus dem 14. und 15. Jhd.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 188.)

In dem Orte Garzyn bei Lissa (Prov. Posen) wurde in einem Garten ein Topf mit ca. 300 »Prager Groschen« aus dem Ende des 15. Jahrhunderts gefunden.

(Antiquitätenzeitung Nr. 17.)

Von der Altmühl, 3. Mai. Bei Büchelberg wurde ein Topf mit alten Münzen gefunden. Dieselben sind von Silber, teils rund, teils viereckig, von der Größe eines alten Kreuzers.

(Fränkische Zeitung Nr. 106.)

Auf einem Ackerstücke bei Daber wurde eine große Urne ausgepflügt, die ca. 500 Silbermünzen verschiedenen Gepräges, sowie kostbare silberne Spangen und viele Ringe und halbe Ketten aus Silber enthielt.

(Pommersche Zeitungen.)

In Gärnersdorf wurde ein thönerner Topf gefunden, der angeblich mehr als 600 aus dünnem Silber- bzw. Goldblech gestanzte Münzen, deren doppelseitige Prägung kaum mehr zu erkennen ist, enthielt.

(Fränkischer Kurier Nr. 243.)

In Köln wurde bei Kanalisationsarbeiten eine große Urne mit Münzen gefunden. Den Hauptbestandteil bilden Silbermünzen des 16. und 17. Jhdts. in jeder Größe vom einfachen Albus bis zum Reichsthaler, doch ist auch eine Anzahl von Goldmünzen zu erkennen.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 4.)

In Ober-St.-Veit (Wien) fanden Arbeiter bei Demolierung des alten Gemeindehauses vier irdene Töpfe eingemauert, die silberne Münzen aus den Jahren 1627 bis 1634 enthielten.

(Mittheilungen des k. k. österr. Museums f. Kst. u. Ind. II. 5.)

In Bannetze im Lüneburgischen wurden beim Abreißen eines Hauses 31 wolerhaltene Thaler aus den Jahren 1634 und 1661, darunter solche von Christian Ludwig von Braunschweig-Lüneburg, gefunden.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 4.)

In Ebersdorf bei Sprottau (Schlesien) wurde ein Topf mit ungefähr 400 Silbermünzen gefunden, von denen viele das Bildnis Kaiser Leopolds I. zeigen.

(Antiquitätenzeitung Nr. 13.)

In einem Hause in Wien wurde bei Anlegung der Wasserleitung ein Topf mit 22 Doppeldukaten mit den Jahreszahlen 1634 bis 1759 gefunden.

(Antiquitätenzeitung Nr. 17.)

In Eger (Böhmen) stiefs man bei Fundamentierungsarbeiten auf neun neben- und übereinander liegende alte Säрге. Unter einem derselben fanden sich auch 13 Goldmünzen, zumeist österreichische Dukaten mit den Bildnissen der Regenten des vorigen Jahrhunderts und ein Dukaten mit dem Bildnisse des Salzburger Erzbischofs Andreas Grafen Dietrichstein (1747—1753). (Antiquitätenzeitung Nr. 18.)



Der Krug er hey ein Federvast
De wül mir auch ein klaußen
Din Loß er von mein Breite nicht ab
Er stüßet mit mir ranzen

Radierung von Wenzel Hollar (Parthey 20 (2)).

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

Gedruckt bei C. E. Seidel in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 4.

Juli und August.

Chronik des germanischen Museums.

Mitteilungen.

Die neuen Satzungen des germanischen Museums, welche der Verwaltungsausschufs in seiner vorjährigen Versammlung aufgestellt hat, haben nunmehr, nachdem die erhöhten Beiträge für die Verwaltungskosten von Seite des Reiches, der Kgl. Bayer. Staatsregierung und der Stadt Nürnberg bewilligt worden sind, die erforderliche Allerhöchste Genehmigung gefunden. Wir veröffentlichen nachstehend den Wortlaut der nunmehrigen Satzungen des Museums in voller Zuversicht, dafs dieselben dem germanischen Museum zum Nutzen und Segen gereichen werden und eine neue, bedeutungsvolle Aera für die Entwicklung des Museums von deren Inkrafttreten datieren wird.

Satzungen des germanischen Nationalmuseums in Nürnberg.

§ 1.

Das germanische Museum, eine Nationalanstalt für alle Deutschen, hat den Zweck, die Kenntnis der deutschen Vorzeit zu erhalten und zu mehren, namentlich die bedeutsamen Denkmale der deutschen Geschichte, Kunst und Literatur vor der Vergessenheit zu bewahren und ihr Verständnis auf alle Weise zu fördern.

§ 2.

Dem Zwecke dienen möglichst reichhaltige kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen, welche, übersichtlich geordnet, zur öffentlichen Benützung aufgestellt sind, eine aus Handschriften und Drucksachen gebildete Bibliothek und ein Archiv. Das letztere hat seine Bedeutung besonders durch Erhaltung solcher Urkunden, welche verloren zu gehen, oder dem allgemeinen Gebrauche entzogen zu werden drohen.

§ 3.

Um die Benützung der kunst- und kulturgeschichtlichen Sammlungen, der Bibliothek und des Archives zu erleichtern, werden Spezialkataloge und Repertorien geführt. Im Anschlusse an die wissenschaftlichen Arbeiten des Museums können sich diese Repertorien auch auf solche Gegenstände erstrecken, welche nicht im Museum enthalten sind; insbesondere sind mit den Kunstsammlungen durch die Repertorien auch bildliche Nachweise über verwandtes, nicht im Original oder in Nachbildungen in den Sammlungen selbst befindliches Material verbunden.

§ 4.

Um die Kenntnis der geschichtlichen Denkmale zu verbreiten und ihr Verständnis zu vermitteln, macht das Museum gelehrte und populäre Veröffentlichungen, welche sich über alle Teile der deutschen Geschichte, Literatur und Kunst erstrecken können, teils durch Zeitschriften, teils durch besondere Druckschriften. Auch der Herausgabe von gröfseren geschichtlichen Quellenwerken, welche ein allgemeines nationales Interesse darbieten, wird sich das Museum unterziehen, wenn für dieselbe nicht anderweitig gesorgt ist, und zu einer allen Anforderungen entsprechenden Durchführung der Aufgabe die Mittel vorhanden sind.

§ 5.

Das germanische Museum ist eine unter dem verfassungsmässigen Schutze und der Oberaufsicht der bayerischen Staatsregierung stehende öffentliche Stiftung zum Zwecke des Unterrichtes mit dem Sitze in Nürnberg.

§ 6.

Die Verwaltung des Museums wird nach Maßgabe der gegenwärtigen Satzungen von einem Direktorium geführt.

§ 7.

Dem Direktorium ist als leitendes und kontrollierendes Organ der Verwaltungsausschufs vorgesetzt. Er ist berufen, die auf den Zweck der Anstalt bezüglichen allgemeineren Angelegenheiten zu würdigen und die wichtigeren Fragen künstlerischer und wissenschaftlicher Natur zu entscheiden.

§ 8.

Die Oberaufsicht über die Anstalt wird vom K. bayerischen Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten geführt. Dieselbe erstreckt sich insbesondere auf die finanzielle Geschäftsführung und umfaßt das gesamte Etats-, Kassa- und Rechnungswesen.

§ 9.

Das Direktorium besteht aus einem I. und einem II. Direktor. Die Direktoren werden auf gutachtlichen Vorschlag des Verwaltungsausschusses durch Königliche Entschliessung ernannt. Dieselben werden in Bezug auf ihre Verhältnisse und Rechte nach Analogie der im Verwaltungsdienste pragmatisch angestellten Staatsdiener mit der Einschränkung behandelt, daß für die Zahlung der Gehalte und Pensionen ausschließlich die dazu bestimmten Fonds des Museums haften.

Die Höhe der Pensionen wird mit Rücksicht auf die Leistungsfähigkeit des Pensionsfonds endgiltig von der Oberaufsichtsstelle festgesetzt.

Die Direktoren werden durch einen K. Kommissär in ihr Amt eingeführt und in Gegenwart der Beamten des Museums beeidigt.

Die Direktoren unterstehen in allen ihren dienstlichen Beziehungen, insbesondere auch rücksichtlich ihrer Stellung zum Verwaltungsausschusse, der Disziplinargewalt der K. bayerischen Staatsregierung.

§ 10.

Der I. Direktor vertritt und leitet die Anstalt. Dem II. Direktor kann durch Beschluß des Verwaltungsausschusses und mit oberaufsichtlicher Genehmigung ein Teil der Aufgaben des I. Direktors unter eigener Verantwortlichkeit übertragen werden.

§ 11.

Beide Direktoren unterstützen und vertreten sich gegenseitig. Der eine hat von der Thätigkeit des andern fortlaufend Kenntnis zu nehmen. Über alle wichtigeren Fragen haben sie sich zu benehmen.

§ 12.

Dem Direktorium ist die erforderliche Anzahl von Beamten, Hilfsarbeitern und Bediensteten unterstellt. Geeigneten, in oder bei Nürnberg wohnenden Fachmännern kann eine Funktion am germanischen Museum auch als Nebenamt übertragen werden.

Die Beamten des Museums werden auf Vorschlag des Direktoriums vom Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten ernannt.

Die Hilfsarbeiter, dann die Aufseher und Diener werden vom I. Direktor im Benehmen mit dem II. Direktor in widerruflicher Weise nach Maßgabe des genehmigten Etats bestellt.

Für die Zahlung der Gehalte und Pensionen haften ausschließlich die einschlägigen Fonds des Museums.

Sämtliche Beamte und Bedienstete werden in disziplinärer Hinsicht als öffentliche Diener behandelt und unterliegen zunächst der Disziplinargewalt des I. Direktors.

Die näheren Verhältnisse und Aufgaben der Direktoren, Beamten und Bediensteten werden nach Anhörung des Verwaltungsausschusses durch besondere Dienstordnungen geregelt.

§ 13.

Der Verwaltungsausschufs besteht vorerst aus den seitherigen Mitgliedern. Zu diesen treten noch sieben weitere Mitglieder hinzu, von denen je drei der Reichskanzler und das K. bayerische Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten, ein Mitglied der Stadtmagistrat Nürnberg auf eine von ihnen beliebte Zeitdauer ernannt.

In der Folgezeit besteht der Verwaltungsausschufs einschließlic der sieben, von den genannten öffentlichen Faktoren zu ernennenden aus 25 Mitgliedern, zumeist Männern der Wissenschaft und „Kunst. Soweit dieselben nicht ernannt sind, ergänzen sie sich durch Zuwahl. Eine Kooptation findet demnach insolange nicht statt, als nicht die Zahl der Mitglieder unter 25 herabsinkt. Ein Mitglied, welches trotz ordnungsmäßiger Ladung dreimal nacheinander ohne genügende Entschuldigung den Sitzungen ferne bleibt, wird als ausgetreten angesehen.

§ 14.

Der Verwaltungsausschufs versammelt sich regelmäsig einmal im Jahre und zwar thunlichst in der Woche nach Pfingsten.

Aus zwingenden Gründen kann mit oberaufsichtlicher Genehmigung der Verwaltungsausschufs zu einem außerordentlichen Zusammentritte berufen werden.

Die Berufung erfolgt durch das Direktorium in der Weise, dafs die Mitglieder wenigstens 14 Tage vorher unter Angabe des Tages und der Stunde und unter Mitteilung der Tagesordnung zur Versammlung eingeladen werden.

Die Sitzungen leitet ohne Stimmrecht der erste, in dessen Verhinderung der II. Direktor, soweit nicht der Verwaltungsausschufs in besonderen Fällen, wie z. B. bei eigener Beteiligung der Direktoren, die Wahl eines anderen Vorsitzenden aus seiner Mitte beschliesst.

Jede ordnungsmäsig berufene Versammlung ist vorbehaltlich der Bestimmung in § 30 beschlußfähig.

Die einfache Mehrheit der Erschienenen entscheidet; bei Stimmgleichheit giebt die Stimme des Vorsitzenden, soferne er aus der Mitte des Verwaltungsausschusses gewählt ist, außerdem die Stimme des Funktionsältesten und bei gleichem Funktionsalter des lebensältesten Mitgliedes den Ausschlag. Die Abstimmung geschieht mündlich.

An den Sitzungen können mit beratender Stimme auch Kommissäre des Reiches und der Kgl. bayerischen Regierung, sowie ein Vertreter der Stadt Nürnberg teilnehmen.

Auch können einzelne Sachverständige und Beamte des Museums zu den Beratungen zugezogen werden.

Der Verwaltungsausschufs ist befugt, zur Vorberatung einzelner Angelegenheiten aus seiner Mitte Kommissionen zu bilden.

§ 15.

Bei jedem ordentlichen Zusammentritte des Ausschusses sind hauptsächlich folgende Geschäfte zu behandeln und zu erledigen:

- 1) Kontrolle der Verwaltung im Allgemeinen und der Thätigkeit der Anstalt, namentlich auch mit Rücksicht auf die bei der letzten Versammlung gefassten Beschlüsse;
- 2) Kontrolle des Rechnungswesens des Vorjahres und Abgabe etwaiger Erinnerungen;
- 3) Gutachtliche Aufstellung des Etats für das folgende Jahr;
- 4) Entscheidung künstlerischer und wissenschaftlicher Fragen;
- 5) Etwaige Anträge wegen Änderung dieser Satzungen (§ 30) und sonstige Anträge.

Anträge der Mitglieder sind mindestens drei Wochen vor dem Zusammentritte des Ausschusses dem Direktorium mitzuteilen.

§ 16.

Die nicht in Nürnberg wohnenden Mitglieder des Verwaltungsausschusses haben, so oft sie zu einer Versammlung desselben (oder zu einer Kommission) dahin berufen werden, Schadloshaltung anzusprechen, bestehend in den Kosten der Fahrt — Eisenbahnbillet beliebiger Klasse — von ihrem Wohnorte direkt nach Nürnberg und zurück und in einer Tagesdiät von 14 m. auf solange, als sie den Sitzungen beiwohnen. Außerdem erhalten sie

das Tagegeld für je einen Tag zur Her- und Rückreise, wenn ihr Wohnsitz mehr als 50 km von Nürnberg entfernt ist

§ 17.

Aus den in Nürnberg oder dessen Umgebung wohnenden Mitgliedern des Verwaltungsausschusses kann von dem letzteren mit oberaufsichtlicher Genehmigung ein Lokalausschuss gebildet werden.

Derselbe versammelt sich regelmäßig allmonatlich in Nürnberg, um von dem Gange der Geschäfte des Museums, sowie von allen dasselbe berührenden wichtigeren Vorgängen Kenntnis zu nehmen und die etwa veranlaßten Anregungen zu geben.

§ 18.

Das Vermögen des Museums besteht:

- a. in den Gebäuden, Grundstücken, Inventargegenständen und Sammlungen,
- b. in gestifteten, unangreifbaren Kapitalien,
- c. in den Reservefonds,
- d. in den zur Verausgabung im laufenden Jahre bestimmten Geldern.

Das Museumsvermögen in seinen unter lit. a und b aufgeführten Bestandteilen ist vorbehaltlich etwaiger bereits erworbener Rechte Dritter — unveräußerlich und unteilbar.

Die Sammlungen des Museums umfassen auch Gegenstände, welche der Anstalt unter Eigentumsvorbehalt überlassen sind, so namentlich die dem Museum überwiesenen Kunstsammlungen der Stadt Nürnberg. Rücksichtlich dieser Gegenstände sind die Bedingungen genau aufrecht zu erhalten, unter denen sie übergeben wurden.

§ 19.

Die Mittel zur Erhaltung und Ausbildung der Anstalt liefern:

- a. die etatsmäßigen laufenden Beiträge des deutschen Reiches, des bayerischen Staates und der Stadt Nürnberg;
- b. die einmaligen oder jährlichen freiwilligen Beiträge von Regierungen, Fürsten, Ständeherrn, Städten, Korporationen, Vereinen, Gesellschaften und Privaten;
- c. Zinserträge;
- d. die Erträge verkaufter Druckschriften und der Eintrittsgelder für die Besichtigung der Sammlungen, so lange Eintrittsgelder nicht entbehrlich sind.

§ 20.

Außer

- 1) dem unveräußerlichen Stiftungsfond (Fond I),
zerfällt das Museumsvermögen — entsprechend dem Grundsatz, daß jede Gabe, die dem ausdrücklichen oder mutmaßlichen Willen des Spenders entsprechende Verwendung zu finden hat — in folgende zur Verausgabung bestimmte Fonds, in
- 2) den Verwaltungsfond (Fond II),
- 3) den Verwaltungsreservefond (III),
- 4) den Hauptmuseumsfond (IV) mit den innerhalb der Zwecke desselben liegenden besonderen Nebenfonds und vereinigten Nebenfonds,
- 5) den Reservefond für die Sammlungen (V),
- 6) den Pensionsfond (VI).

§ 21.

Der Verwaltungsfond besteht aus den jährlichen Zuschüssen des deutschen Reiches, des bayerischen Staates und der Stadt Nürnberg und dient zur Bestreitung der Verwaltungskosten des Museums, für deren Deckung er ausschließlich haftet.

Diese Zuschüsse, zu welchen noch die etwa eigens für die Zwecke der Verwaltung zur Verfügung gestellten Gelder, sowie die Zinsen der besonders hierfür gestifteten Kapitalien kommen, bilden vorbehaltlich der Bestimmung in § 22 den Höchstbetrag dessen, was die Verwaltung kosten darf. Nach Maßgabe dieser Summe wird alljährlich der Ausgabenetat für die Verwaltung festgestellt.

§ 22.

Ergeben sich im einzelnen Jahre Erübrigungen an dem Verwaltungsfonde, so fließen diese dem Verwaltungsreservefonde zu, dessen Bestände mit oberaufsichtlicher Genehmigung für besondere Bedürfnisse der Verwaltung in den folgenden Jahren verwendet werden dürfen.

§ 23.

Der Hauptmuseumsfond wird gebildet:

- a. aus den freiwilligen jährlichen Beiträgen, welche namentlich durch die Pflegschaften, oder auch direkt durch die Museumsverwaltung gesammelt werden,
- b. aus den einmaligen Gaben,
- c. aus den Zinsen gestifteter unangreifbarer Kapitalien,
- d. aus den Eintrittsgeldern und dem Ertrage der Druckschriften.

Aus diesem Fond werden die Kosten der Neubauten und der Sammlungsankäufe, sowie die Kosten der Erhaltung der Sammlungsgegenstände bestritten.

Jeder dem Museum ohne besondere Bestimmung übergebene Betrag wird diesem Fond zugewiesen.

§ 24.

Die zu bestimmter Verwendung innerhalb der Zwecke des Hauptmuseumsfondes übergebenen und übernommenen Gelder werden getrennt vom Hauptmuseumsfond als »besondere Nebenfonds« verwaltet.

Über dieselben wird regelmäßig eine eigene Rechnung gestellt, deren Prüfung und Entlastung sich der Stifter selbst vorbehalten kann.

Kleinere Fonds dieser Art, insbesondere solche, welche nur einen Posten in Einnahme und Ausgabe haben und bei welchen der Stifter es gestattet, daß ein sich ergebender Aktivrest zur Ergänzung etwa unzureichender Mittel anderer ähnlicher Fonds verwendet wird, werden in gemeinsamer Rechnung als »vereinigte Nebenfonds« verwaltet.

Jeder Stifter kann einen auf seine Gabe beschränkten Auszug aus der Rechnung verlangen.

§ 25.

Der Reservefond für die Sammlungen soll für letztere die Erwerbung einzelner hervorragender Gegenstände ermöglichen, welche aus den ordentlichen etatsmäßigen Mitteln nicht erworben werden könnten.

Demselben wird alljährlich aus dem Hauptmuseumsfond eine durch den jeweiligen Etat bestimmte Summe zugewiesen, bis er den Betrag von 100 000 m. erreicht hat. Jede Verfügung über diesen Fond bedarf der vorgängigen oberaufsichtlichen Genehmigung, und es ist auf thunlichst baldige Ersetzung des entnommenen Betrages Bedacht zu nehmen.

§ 26.

Der »Pensionsfond für die Beamten« ist zur Gewährung von Pensionen an die Direktoren und an die Beamten der Anstalt und deren Hinterbliebene bestimmt. Derselbe haftet ausschließlich für die Zahlung der Pensionen.

Dem Fond, welcher bereits besteht, wird zur Verstärkung alljährlich aus dem Verwaltungsfond des Museums eine durch den jeweiligen Etat bestimmte Summe zugewiesen.

Die näheren Verhältnisse und Obliegenheiten des Fonds sind durch ein besonderes Statut geregelt.

§ 27.

Zur Herstellung und Erhaltung einer Verbindung zwischen der Anstalt und weiteren Kreisen der Wissenschaft und Kunst, sowie als wissenschaftlicher Beirat der Anstalt besteht ein Gelehrtenausschuß, welchen der Verwaltungsausschuß durch Wahl zu ergänzen berechtigt ist.

§ 28.

Zur Vermittlung zwischen der Anstalt und dem größeren Publikum sind Pflegschaften in möglichst vielen Städten Deutschlands und des Auslandes errichtet. Die Pfleger werden durch das Direktorium bestellt.

§ 29.

Das Direktorium hat alljährlich einen Bericht über die Thätigkeit des Museums zu veröffentlichen, welchem ein Auszug der letzten Jahresrechnung beizugeben ist.

§ 30.

Der Stiftungszweck § 1 dieser Satzungen ist unabänderlich. Die Abänderung der übrigen Bestimmungen der Satzungen setzt einen zustimmenden Beschluss des Verwaltungsausschusses und die Genehmigung der Kgl. bayerischen Staatsregierung voraus.

Die Beschlussfähigkeit des Verwaltungsausschusses ist in diesem Falle von der Anwesenheit von wenigstens zweidrittel der Mitglieder bedingt.

Die Genehmigung der vorstehenden Satzungen hat folgenden Wortlaut:

N. 8404.

München, den 15. Juni 1894.

Kgl. bayerisches Staatsministerium des Innern
für Kirchen- und Schulangelegenheiten.

Betreff: Die Sicherstellung der Zukunft des
germanischen Museums in Nürnberg.

Im Namen Seiner Majestät des Königs.

Seine Königliche Hoheit Prinz Luitpold, des Königreichs Bayern Verweser, haben allergnädigst geruht, den im Abdrucke anliegenden, vom Verwaltungsausschusse einstimmig angenommenen neuen Satzungen für das germanische Museum in Nürnberg die Allerhöchste Genehmigung zu erteilen

Dies wird dem Direktorium des germanischen Museums in Nürnberg mit dem Anfügen eröffnet, daß die neuen Satzungen, welche demnächst im Ministerialblatte für Kirchen- und Schulangelegenheiten zur öffentlichen Kenntnis gebracht werden, sofort in Wirksamkeit treten.

(gez.) Dr. v. Müller.

An das Direktorium des
germanischen Museums in Nürnberg.

Der Generalsekretär
(gez.) v. Wisbeck.

Die neuen Satzungen haben die Institute eines Rechtskonsulenten und eines Kassa- und Rechnungskontrolleurs, wie sie seither bestanden, nicht mehr vorgesehen. Es haben deshalb die bisherigen Inhaber dieser Funktionen Herr kgl. Justizrat, Georg Freiherr von Krefz, und Herr Kaufmann J. M. Hutzelmeyer, von denen ersterer auch als stellvertretender Vorsitzender des Verwaltungsausschusses sich in den letzten Jahren mannigfache Verdienste erworben hat, dieselbe niedergelegt. Der Verwaltungsausschufs hat in seiner letzten Sitzung den beiden Herren für ihre höchst erspriessliche Thätigkeit im Interesse des Museums und ihre vielfachen Verdienste um dasselbe wärmsten Dank und Anerkennung ausgesprochen, und zugleich seiner Freude Ausdruck gegeben, daß das Museum sich auch ferner des bewährten Rates und der Mitwirkung der Herren von Krefz und Hutzelmeyer, die dem Verwaltungsausschusse auch künftig angehören werden, zu erfreuen haben wird. Wärmster, aufrichtigster Dank sei den beiden Herren auch noch an dieser Stelle dargebracht!

Der Stadtmagistrat Nürnberg hat von dem ihm nach § 13 der neuen Satzungen zustehenden Rechte der Ernennung eines Mitgliedes des Verwaltungsausschusses bereits Gebrauch gemacht und bis auf weiteres den Herrn I. Bürgermeister Dr. von Schuh als solches bestimmt.

Se. Königliche Hoheit Prinzregent Luitpold, von Bayern hat nach Maßgabe der §§ 9 und 21 der Satzungen des Museums den vom Verwaltungsausschusse in Vorschlag gebrachten Konservator des bayerischen Nationalmuseums in München, Gustav von Bezold, vom 1. Oktober 1894 an zum I. Direktor des germanischen Museums, sodann mit sofortiger Wirksamkeit zum II. Direktor des Museums den seither schon mit dieser Stelle betrauten Museumsbeamten Hans Bösch zu ernennen geruht.

Das Kgl. Bayer. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten hat genehmigt, daß der Lokalausschufs, der nach § 17 der nunmehrigen Satzungen auf Antrag des Verwaltungsausschusses mit oberaufsichtlicher Genehmigung gebildet werden kann, in seiner seitherigen Zusammensetzung vorerst provisorisch bis zur nächsten Generalversammlung des Verwaltungsausschusses fortbestehe.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

In Dessau, woselbst wir eine Pflegschaft vorher nicht hatten, hatte jüngst Herr Generaldirektor von Oechelhaeuser die Freundlichkeit, die Leitung einer solchen zu übernehmen. Seinen gütigen Bemühungen ist es gelungen, dem Museum eine Reihe neuer Freunde zuzuführen, auf welche wir, namentlich wegen der Höhe einzelner Beiträge, hier besonders hinweisen.

Es wurden bewilligt:

Von öffentlichen Kassen: Meiningen. Magistrat (statt bisher 17 m. 14 pf.) 20 m.

Von Privaten: Aachen. Louis Beifsel, Kommerzienrat, 3 m.; Heinrich Gatzel, Rechtsanwalt, 3 m.; Johannes Monheim, Rentner, 3 m.; Franz Nelefsen, Dr. phil., 3 m.; Carl Thier, Dr. med., 2 m.; Leo Vofsen, Stadtrat, 3 m. **Altdorf.** Bleisteiner, Lehrer, 2 m.; Hofmann, Goldarbeiter, 1 m.; Rupprecht, kgl. Dekan, 2 m. **Berlin.** Konrad Riecken, Direktor, 10 m. **Chemnitz.** Hermann Oswald Götze, Grundbuchführer, Ger.-Sekretär, 4 m. **Dessau.** E. Ackermann, Prokurist, 3 m.; H. S. Artl, Buchdruckereibesitzer, 3 m.; E. Bardenwerper, Direktor, 10 m.; C. Dünnhaupt, Hofbuchdruckereibesitzer, 20 m.; Dr. med. L. Guenther, prakt. Arztl, 10 m.; Dr. W. Hosaeus, Geh. Hofrat, 3 m.; H. Junkers, Civilingenieur, 10 m.; Dr. Krüger, Oberschulrat und Professor, 3 m.; Eduard Krüger, Kommerzienrat, 20 m.; Dr. med. Liebeschütz, prakt. Arztl, 6 m.; Karl Meinert, Fabrikbesitzer, 10 m.; Fr. Mohr, Kaufmann, 3 m.; C. Murray, Geh. Baurat, 10 m.; Dr. W. Oechelhaeuser, Geh. Kommerzienrat, 50 m.; von Oechelhaeuser, Generaldirektor, 50 m.; K. Oehlmann, Rentner, 30 m.; Dr. H. Reichardt, Kommerzienrat, 10 m.; Franz Riefs, Hofzimmermaler, 3 m.; Georg Sachsenberg, Kommerzienrat, in Rofslau a. E. 5 m.; Gotthard Sachsenberg, Kommerzienrat, in Rofslau a. E. 5 m.; Ewald Stier, Diakonus, 3 m.; R. Wels, Direktor, 5 m.; West, Geh. Justizrat, 10 m.; Dr. E. Weyhe, Oberlehrer, 3 m.; Georg Ziegler, Rechtskandidat, 10 m. **Dresden.** Richard Grahl, Kaufmann, 10 m. **Ebermannstadt.** Weinmayer, kgl. Rentbeamter, 3 m. **Frankenhausen (Kyffhäuser).** Bauermeister, fürstl. Bezirksbaumeister, 2 m.; Ebert, Thierarzt, 2 m.; Dr. Gräf, Sanitätsrat, 2 m.; Henning, Maurermeister, 2 m.; Heuschkel, I. Bürgermeister, 2 m.; Karnstedt, Bürgermeister, 2 m.; Dr. Steinhäuser, Arztl, 2 m.; Dr. Wächter, Realschullehrer, 2 m.; Dr. Walterhöfer, Oberlehrer, 2 m. **Fulda.** Manteuffel, Direktor, 3 m.; Dr. Siemens, Hofapotheker, 3 m. **Fürth.** Oelschläger, k. Bahninspektor, 3 m. **Göppingen.** Gustav Hauelsen, Kaufmann, 2 m. **Hamburg.** Antoine Feill, Dr. jur., 10 m. **Hanau.** Karl Kirm, Chemiker, 3 m. **Heidelberg.** Beyer, cand. hist., 3 m.; E. Ettlinger, cand. hist., 3 m. **Heldburg.** Oberländer, Pfarrer, in Lindenau 4 m.; Scherer, prakt. Thierarzt, 4 m. **Helmstedt.** Paulmann, Kaufmann, in Schöningen 3 m. **Karlsruhe.** O. Bartning, Rentner, 5 m.; J. Bielefeld, Konsul, 3 m.; Max Hummel, Professor, 10 m.; Ludwig Paar, Hofjuwelier, 5 m. **Kirchheimbolanden.** Geiger, kgl. Amtsrichter, 2 m.; Schreiber, Bezirksbaumeister, 1 m. **Maihingen.** Berner, Ökonom, 1 m.; Hausmann, Lehrer, in Utzwingen 1 m.; Neher, Verwalter, 1 m.; Ignaz Schwarz, Brauereipächter, 1 m.; Stegmaier, Bürgermeister, 1 m.; Stenger, Pfarrvikar, in Utzwingen 1 m.; Wiedemann, Lehrer, 1 m. **Markt Einersheim.** Gräfin Thekla von Rechteren-Limpurg, Erl., 10 m. **New-York.** Karl Vietor 30 m. **Nürnberg.** A. Eitel, Kaufmann, 2 m.; Ferdinand Landgraf, kgl. Ministerialdirektor, 5 m.; Peter Nigl, Holzhändler, 5 m.; von Schallern, kgl. Oberst a. D., 10 m.; Jak. Schwartz, Berufsgenossenschaftsbeamter, 2 m.; Fr. Täubler, H. rechtskund. Bürgermeister, 3 m.; H. Wenger, Kaufmann und Agent, 2 m. **Plauen.** Voigt, Seminaroberlehrer, 1 m. **Rombitten (b. Saalfeld in Ostpr.).** Frau Maria Mac Lean, in Mosens 1 m. **San José (Costa Rica).** Vietor Fabrian 3 m. 12 pf.; Georg Hoppenstedt 1 m. 56 pf. **Schönfeld** (a. d. böhm. Nordbahn), Kurt Stellzig, k. k. Postexpeditor, 2 m.; Franz Stellzig, Herrschaftskontrolleur, (statt bisher 2 m.) 6 m. **Stadtsteinach.** Ludwig Frhr. von Lerchenfeld auf Heinersreuth, Sekondlieutenant à l. s. des. kgl. bayer. II. Ulanen-Regiments, 5 m. **Torgau.** Bruns, Landgerichtsrat, 2 m.; Ulrich, Senator, 3 m. **Würzburg.** Hermann Ballhorn, Buch- und Kunsthändler, (statt bisher 3 m.) 10 m.; Friedrich Binder, Rechtsrat, 10 m.; Fritz Cramer, Buch- und Kunstbändler, 10 m.; Dr. Heinr. Kilm, Universitätsprofessor, 3 m.; Gottfried Kirchgessner, kgl. Oberlandesgerichtsrat, 2 m.; F. C. Ott, kgl. griech. Konsul, 10 m.; Dr. Fr. Schenck, Privatdozent, 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Bari. Eberhard Asschenbergh 1 m.; Gustav Bollmann 80 pf.; Franz Conrad 1 m.; Otto Daehne 1 m.; Carl Hagenberg 1 m. 45 pf.; Hans Hausmann 1 m.; Otto Heinrich 1 m.; Heinrich Hertwig 1 m.; Otto Hopfer 1 m.; Wilh. Kahn 1 m.; Richard Knappe 1 m.; Paul König 2 m.; Otto Lambs 1 m. 60 pf.; Philipp Lederer 1 m.; Theodor Lindemann 1 m.; Richard Lutz 1 m.; Paul Roedler 1 m.; Wilhelm Roddo 1 m.; Richard Schlicht 1 m.; Christian Schneider 1 m.; Paul Schubring 3 m.; Max Voigt 1 m. **Chemnitz.** Otto Woldemar Strunz, Bureauinspektor und Gerichtssekretär, 1 m. 20 pf.; Ernst Ludwig Wunderlich, Gerichtsaktuar, 1 m. 20 pf. **Dessau.** Paul Sachsenberg, Ingenieur, in Rofslau a. E. 5 m. **Rombitten (b. Saalfeld in Ostpr.).** H. Lemke, Rittergutsbesitzer auf Gerlachsdorf, 3 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Der Stadtmagistral Münden (Hannover) hat für die Sammlung von Grabsteinabgüssen eine Nachbildung des Grabmals des durch das bekannte Lied zur Berühmtheit gelangten »Dr. Eisenbart«, der kgl. großbritannischer und kurfürstl. braunsch.-lüneburgischer privilegierter Landarzt und kgl. preussischer Rat und Hofocculist war (1661–1727), gestiftet. Das Original befindet sich an der nördlichen Außenwand der St. Aegidienkirche zu Münden.

Geschenke.

Berlin. Vermächtnis des Herrn Adolph Meyer: Silberne Medaille auf den Numismatiker Eduard Forchheimer von Anton Scharff in Wien. **Breslau.** Lutsch, Landbauinspektor: Oberschlesische Leinenstickerei. **Kirchheimbolanden.** Hermann Esper, k. Bezirksamtman: Zwei römische Grabgefäße und eine römische Kupfermünze; Falshahn und gestochene Kupferplatte eines Exlibris, 16. 17. Jahrhundert; Medaillon, 1639; Bronzeknopf, 18. 19. Jahrhundert. **Mühlhausen (Ostpreussen).** Georg Conrad, Amtsrichter: Cliché eines Bücherzeichens, 19. Jahrhundert. — **München.** J. V. Kull, Privatier: Kupferjeton von Hallberg, genannt der Eremit von Gauting, die demselben als Visitenkarte diente — **Nürnberg.** Martin Euzer, Privatier: Bruchstücke dreier mittelalterlicher Thongefäße und 23 mittelalterliche Silbermünzen (gefunden Frühjahr 1878 in Wendelstein). Georg Gagstetter, Rentner: Zwei geschliffene Gaspokale, 18. Jahrhundert. Gottl. Luger, Lebküchner: Drei hölzerne Kuchenmodel, 17. u. 18. Jahrhundert. Karl Schrag, kgl. Hofbuchhändler: Kleine Dose aus Knochen, 18. Jahrhundert. Joh. Christ. Stahl, Großhändler: Radschloßbüchsen-schlüssel, 17. Jahrhundert; eisernes Oberlichtgitter, 17. 18. Jahrhundert. Stieh, Buchdruckereibesitzer: Dosendeckel aus Bein, Degenknopf, 18. Jahrhundert; zwei Stickmüstertücher, eine Seidenstickerei und ein Medaillon aus Bein, 18. u. 19. Jahrhundert. — **Stuttgart.** Thomann, Konsumvereinsdirektor: Bleibguß einer sog. Hamburger Stockfischmedaille, 18. Jahrhundert; Abguß einer Hungermedaille aus der leeren Zeit 1816–17.

Ankäufe.

Frühchristl.-germanische Denkmäler: Zwei Zierscheiben, zwei verzierte, zum Teil emaillierte Bronzefibeln und elf Kämme aus fränkischen Gräbern.

Architektur, Bauteile: Zwei große Medaillons in Papiermaché, zum Belegen von Füllungen, 16. Jahrhundert; elf siebenbürgische Ofenkacheln, 18. Jahrhundert.

Hausgeräte etc.: Gotisches Eisenheil; gotisches Thürband; holzgeschnittener Mörser von 1500; mit Schnitzereien verzierter Waschschrank, Majolikaplatte, 17. Jahrhundert; Feuerzeug aus Stein, 1689; bemalter Kinderschlitten, 1718; Kinderstühlchen, Bank mit geschnitzter Lehne, vier Miniatur-Drechslerarbeiten, 18. Jahrhundert; mehrere Statuetten und Gruppen etc. aus Porzellan, Frankenhädel, Hübster und Würzburger Fabrikate, verschiedene Fayence- und Glasgefäße des 18. Jahrhunderts und ein irdenes Rococoschreibzeug; vier siebenbürgische irdene Krüge, sechs Teller und zwei Schüsseln; mit Schnitzereien verzierte Haspel

und ebensolcher »Haarploch« (Flachsbrechel), 18. 19. Jahrhundert, sowie verschiedene Kleinigkeiten.

Waffen etc.: Lanzenspitze des 10. -11. Jahrhunderts; kleine Eisenhaube, 13 -16. Jahrhundert.

Tracht und Schmuck: Große Tiroler Gürtelschnalle und breiter gestickter Ledergürtel aus dem Anfang des 19. Jahrhunderts.

Kirchliche Geräte: Gotischer Taufstein; zwei vergoldete, reichgeschnittene Rococo-rahmen.

Zunftgegenstände: Drei messinggetriebene Nürnberger Innungsschilder, 17. Jahrh.

Musikinstrumente: Salterio mit vergoldeten Ornamenten, aus der Zeit Ludwigs XVI.

Münzen: Kaufbeurer Viertelthaler von 1543.

Medaillen: Goldene Medaille des Herzogs Maximilian I. von Bayern, 1598; silbervergoldete Medaille des Philipp Christian Erzbischofs von Trier; silberne Medaille der Ludovica Karolina v. Radziwill, erster Gemahlin Kurfürst Karl Philipps v. d. Pfalz, 1673; Bronzemedaille auf den günstigen Fortgang der bayerischen Waffen, mit dem Brustbild der Theresie Kunigunde, zweiten Gemahlin Kurfürst Max' II. Emanuel, 1704, von S. H. Müller; silberne Medaille auf die Krönung Kaiser Karls VI., 1711; vier Spottmedaillen ohne Jahr auf Kaiser Franz I. und Maria Theresia; Bronzemedaille des Königs Max Joseph von Bayern, 1830; und noch fünf weitere Medaillen des 18. und 19. Jahrhunderts.

Nachbildungen: Kolorierter Gipsabguß des Thassilokelches.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Augsburg. F. Höfle, Hofphotograph: Zwei Photographien Ambergischer Gemälde. — **Berlin.** Geheimrat F. Warnecke: Zwölf Exlibris. — **Braunschweig.** Unbekannter: Flugblatt: Deutsche Prager Straßentafeln, 1894. — **Breslau.** Verein f. Gesch. d. bildenden Künste: Heliogravüre nach Lucas Kranachs Madonna im Dom zu Gr. Glogau. **Frankfurt a. M.** Heinr. Ed. Stiebel: Ein Exlibris. — **Mühlhausen (Ostpreussen).** Georg Conrad, Amtsrichter: Ein Exlibris. — **Nürnberg.** Kommerzienrat Heinrichsen: Porträt des Radierers Georg Christ. Wilder jun., Bleistiftzeichnung von Karl Hartmann. Max Piekert, Antiquar: Italien. Miniaturmalerei des 15. Jahrhunderts. Stich, Buchdruckereibesitzer: Kartenspiel, 18. Jahrhundert. — **Stuttgart.** Thomann, Konsumvereinsdirektor: Photographie eines silbernen Gebetbuchdeckels.

Ankäufe.

Miniaturen: Der Baum des Paradieses mit Adam und Eva, auf Pergament gemalt, aus einem cod. des 13. Jahrhunderts; acht Initialen mit figürlichen Darstellungen, zum Teil nach E. S. auf Pergament gemalt, 15. Jahrhundert.

Handzeichnungen: Initiale H auf Pergament, aus einem cod. des 11. Jahrhunderts.

Schrottblätter des 15. Jahrhunderts: Madonna mit Kind, St. Sebastian, St. Hubertus, St. Gertraudis, St. Wendelin.

Holzschnitte: Fünf Holzschnitte von unbekanntem Meistern des 14. 16. Jahrhunderts; Salva Guardia Karls V. für Frankfurt a. M.

Zwölf Flugblätter des 16. und 17. Jahrhunderts.

Landkarten: Große Karte der Gegend von Wendelstein und Feucht, kolorierte Handzeichnung von Hans Trexel, 1640.

Bibliothek.

Geschenke.

Agram. Pfarrer Dr. Julius Kolatschek: Jahresberichte des evangel. Frauenvereins und der evangel. Kirchengemeinde in Agram über d. J. 1893, 1894, 8. — **Augsburg.** B. Schmid'sche Verlagsh: v. Steichele und Schröder, das Bistum Augsburg historisch-statistisch; H. 39, 1894, 8. **Bamberg.** Kgl. Neues Gymnasium: Jahresbericht

dess. f. d. Schuljahr 1893/94, 1894, 8. Fertig, de Philostratis sophistis, 1894, 8. Festschrift, Leopold Ullmann: Ansbacher Intelligenz-Zeitung; Jahrg. 1805, 4. Concordia. Pia et unanimi consensu repetita confessio fidei & doctrinae electorum . . . 1606, 8. Darjes, elementa metaphysices, editio nova, 1753, 8. Fabricius, vernünftige Grund-Regeln zum Parentiren, 1728, 8. Franzius, Augustanae confessionis articuli fidei, XXI, et articuli abusu VII, disputationibus XXXIV, in tres libellos distributis . . . confirmati, 1620, 4. Hennisch, thesaurus disputatorius continens distinctiones tam philosophicas quam theologicas, 1678, 4. Institutiones homileticae. Titel fehlt; dazu Fasciculus dispositionum variarum illustrationi institutionum homileticarum inservientium; edit. tertia, 1724, 8. Reinhardus, institutiones theologiae dogmaticae ex mandato Ernesti Augusti ducis conscriptae, 1733, 8. Ders., institutiones theologiae naturalis ex mandato superiorum conscriptae, 1735, 8. Ders., breviarium controversiarum cum reformalis agitatarum, 1735, 8. Ders., breviarium controversiarum cum pontificiis agitatarum, 1736, 8. Ders., breviarium controversiarum cum Socinianis agitatarum, 1737, 8. Vollständiges Titulaturbuch, (Titelblatt fehlt,) 1697, 8. Weissenborn, gründlich-unterrichteter Kirchen-Redner, welcher die Haupt-Regeln der geistlichen Beredsamkeit . . . beybringt . . . 1744, 8. **Berlin**, Siegfried Cronbach, Verlagsh.: Renan, Geschichte des Volkes Israel, übers. v. Schaelsky; Bd. I, 3, 1894, 8. Stern, aus dem modernen Rußland, 1893, 8. Ders., die Romanows; 3 Taus, 1893, 8. R. v. Deekers Verlag G. Schenck, Hofbuchh.: Carlyle, über Helden, Heldenverehrung und das Heldenhümliche in der Geschichte, 6 Vorlesungen, deutsch von Neuberg; 2. Aufl. 1893, 8. Friedrich v. Bodenstedt, Ein Dichtersleben in seinen Briefen 1850—1892, Hrg. von Schenck, 1893, 8. G. Grote'sche Verlagsh.: Hausrat, Martin Luthers Romfahrt, 1894, 8. Rob. u. Rich. Keil, die deutschen Stammbücher des 16—19. Jahrh., 1893, 8. **Bern**, Archivar Dr. Joh. Strickler: Valentin Tschudis Chronik der Reformationsjahre 1521—1533, hrg. v. Strickler, 1889, 8. — **Bielitz**, W. Fröhlich, Buchh.: Wanick, Grillparzer unter Göthes Einfluß, 1893, 8. **Bonn**, Geh. Justizrat Prof. Hugo Loersch: Ders. und Rosenberg, Aachen; zweiter Nachtrag zu Rosenberg, der Goldschmiede Merkzeichen, 1893, 8. **Breslau**, Kgl. Landbauinspektor Lutsch: Böttger, die Bau- und Kunstdenkmäler des Reg.-Bez. Köslin; H. 1; Kreis Stolp, 1894, 8. **Brünn**, K. k. 2. deutsches Obergymnasium: Grolig, die Gmümg zur Schwedenzeit, 1894, 8. Dr. K. Zeldr: Ders., Memorandum, betreffend die Anlage eines Generalkataloges der öffentlichen und Studienbibliotheken Österreichs, 1894, 8. **Bunzlau**, Glasfabrik «Carls werk»: «Purpurin», eine kunstgewerbliche Neuheit ders., 1894, 4. **Cassel**, Stadtmagistrat: Bericht über die wichtigsten Zweige der Verwaltung i. J. 1892/93, 1894, 4. — **Cincinnati**, Cincinnati Museum Association: Thirteenth annual report 1893, 1894, 8. **Danzig**, Provinzial-Kommission zur Verwaltung der Westpreussischen Provinzial-Museen: Die Bau- u. Kunstdenkmäler der Provinz Westpreußen; H. IX; Kreis Graudenz, 1894, 4. — **Darmstadt**, Arnold Bergstrasser, Verlagsh.: Matthaei, Beiträge zur Baugeschichte der Gistercienser Frankreichs und Deutschlands, 1893, 8. Otto, die Bevölkerung der Stadt Butzbach während des Mittelalters, 1893, 8. Roquette, siebzig Jahre, Geschichte meines Lebens; Bd. I u. 2, 1894, 8. Wolfskehl, germanische Werbungssagen; I, 1893, 8. **Dillingen**, Lycenmsinspektor Dr. Joseph Schlecht: Ders., Beiträge zur Kunstgeschichte der Stadt Eichstätt, 1894, 8. Sonderabdr. **Dresden**, Wilhelm Bäusch, Hofbuchh.: v. Minckwitz, Geschichte von Pillnitz vom Jahre 1403 an, 1893, 8. Alexander Beyer, (C. Piersons Buchh.): Baumbach, die Madonnen-Darstellung in der Malerei; 2. Aufl. 8. Carl Reifsnuer, Verlagsh.: Jahresbericht über die Erscheinungen auf dem Gebiete der germanischen Philologie; 13. Jahrg. f. d. J. 1893, Abt. I, 1894, 8. **Duderstadt**, Dr. R. Engelhard: Ders., die St. Cyriakuskirche zu Duderstadt; Festschrift zur 3. Saecularfeier, 1894, 4. — **Frankfurt a. M.**, Freies deutsches Hochs-Gift; Katalog der Ausstellung von Werken Jul. Schnours v. Carolsfeld, 1884, 8. **Frauenfeld**, J. Hubers Verlag: Schweizerisches Idiodikon; H. 26, 1894, 4. **St. Gallen**, Industrie- u. Gewerbemuseum: Bericht dess. f. d. J. 1893/94, 1894, 4. **Güterstoh**, C. Bertelsmann, Verlagsh.: Freybe, Ostern in deutscher Sage, Sitte und Dichtung, 8. **Hagenau i. E.**, F. Ruckstuhl, Verlagsh.:

Klélé, Hexenwahn und Hexenprozesse in der ehemaligen Reichsstadt Hagenau, 1893. 8. — **Halle**, Verein für Reformationsgeschichte: Schriften dess.; Nr. 38—44 (Jahrg. 19 u. 11), 1892—94. 8. Schriften für das deutsche Volk, hrsg. von dems.; Nr. XVII—XXII, 1892—94. 8. Der Verein nach Ablauf seines 3. Trienniums. 8. — **Hamburg**, Agentur des rauhen Hauses: Bauer, Geschichts- u. Lebensbilder aus der Erneuerung des religiösen Lebens in den deutschen Befreiungskriegen; 3. Aufl., Bd. 1 u. 2, 1893. 8. Bilder aus vergangener Zeit nach Mittheilungen aus größtentheils ungedruckten Familienpapieren; T. 1 u. 2, 1884 u. 1887. 8. — **Hoch-Paleschken**, Rittergutsbes. A. Treichel: Ders., botanische Notizen; XI. 8. Sonderabdr. Ders., Volkstümliches aus der Pflanzenwelt; IX. 8. Sonderabdr. Außerdem verschiedene kleinere Notizen dess. in Sonderabdr. Die kirchlichen Verhältnisse im Synodalbezirk Pr. Stargard-Berent, 1892. 4. — **Iglau**, K. k. Staats-Obergymnasium: Piger, Elternhaus und Schulstube, 1894. 8. — **Innsbruck**, Wagnersche Universitäts-Buchh.: Flexel, Lobspruch des Fürstlichen Freischießens zu Innsbruck 1569; Facsimiledruck, herausg. v. Edelmann, 1883. 8. Gundlach, ein Dictator aus der Kanzlei Kaiser Heinrichs IV., 1884. 8. Hochegger, die geschichtliche Entwicklung des Farbensinnes, 1884. 8. Lechner, das große Sterben in Deutschland 1348—1351, 1884. 8. Maximilians I. vertraulicher Briefwechsel mit Prüttschenk Erh. zu Stettenberg; hrsg. von v. Kraus, 1875. 8. Mühlbacher, die streitige Papstwahl des Jahres 1130, 1876. 8. — **Karlsruhe**, Ch. Th. Groos, Verlagsh.: Des Raimundus Lullus Leben und Werke in Bildern des XIV. Jahrh.; 12 Lichtdrucktafeln mit Erläut. von Brambach, 1893. qu. 2. Mit einem Anhang. Verein für Originalradirung: Satzungen dess. 1894. 8. — **Kempten**, Jos. Kösel'sche Buchh.: Baumann, Geschichte des Allgäu; II, 30 u. 31. 8. — **Kiel**, Schleswig-Holsteinisches Museum vaterl. Altertümer: 40. Bericht dess. 1894. 8. Dr. Moritz Stern: Ders., die israelitische Bevölkerung der deutschen Städte; III: Nürnberg, 1894. 8. — **Köln**, Gesellschaft für rheinische Geschichtskunde: 13. Jahresbericht ders. über d. J. 1893, 1894. 8. Akten zur Geschichte und Verwaltung der Stadt Köln im 14. u. 15. Jahrh., bearb. von Stein; Bd. 1, 1893. 8. Die Legende Karls des Großen im 11. u. 12. Jahrh., hrsg. von Rauschen. Mit einem Anhang: Loersch, über Urkunden Karls d. Großen und Friedrichs I. für Aachen, 1890. 8. Die Matrikel der Universität Köln, 1389—1339; Bd. 1, 1: Text, 1389—1466, bearb. von Keussen u. Schmitz; Bd. 1, 2: Register dazu von Keussen, 1892. 8. Der Koblenzer Mauerbau; Rechnungen 1276—1289; bearb. von Bär, 1888. 8. Kölner Schreinsurkunden des 12. Jahrhunderts; Quellen zur Rechts- und Wirthschaftsgeschichte der Stadt Köln; Bd. 1 u. II, I, hrsg. von Höniger, 1884 u. 1893. 4. — **Konstanz**, Großsh. Gymnasium: Bericht dess. über das Schuljahr 1893/94, 1894. 4. Märker, klimatologische Betrachtungen über die heiße Zone, 1894. 4. — **Leipzig**, Bibliographisches Institut: Blum, das Deutsche Reich zur Zeit Bismarcks, 1893. gr. 8. F. A. Brockhaus, Verlagsh.: Konversations-Lexikon; 14. Aufl., Bd. 10, 1894, gr. 8. Dyksche Buchh.: Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausg., Bd. 35: Herbords Leben des Bischofs Otto von Bamberg, 1894. 8. Duncker u. Humblot, Verlagsh.: Gindely, Geschichte der Gegenreformation in Böhmen, 1894. 8. Jung, Entwicklung des deutschen Post- und Telegraphenwesens in den letzten 25 Jahren; 3. Aufl., 1893. 8. S. Hirzel, Verlagsh.: v. Bernhardt, die Anfänge der neuen Aera, 1894. 8. Otto Spamer, Verlagsh.: Spauers illustrierte Weltgeschichte; 3. Aufl., Bd. 7: Kämpel, Geschichte der neueren Zeit; T. III, 1894, gr. 8. Durch Vermittlung von B. G. Teubner, Verlagsh., erhielten wir folgende Schulprogramme: Albrecht, Johann Georg Pfänger, 1894. 4. Bahlsen, eine Komödie Fletchers, 1894. 4. Beck, Christian Dauns Beziehungen zur Leipziger gelehrten Welt; T. 2, 1894. 4. Becker, zur Alexandersage, 1894. 4. Beyer, die ältesten Schüler des Neusteliner Gymnasiums; T. II, 1894. 4. v. Boltenstern, Schillers Vergilstudien; T. I, 1894. 4. Borkowsky, aus der Vergangenheit der Stadt Naumburg; Fortsetz. 1894. 8. Branschoid, ein Lebensbild von Charles Dickens, 1894. 4. Braune, Beiträge zur german. und roman. Etymologie, 1894. 4. Busch, Chlodwigs Alamannenschlacht, 1894. 4. Buschmann, Geschichte des Bonner Gymnasiums; T. III, 1894. 4. Dau, der Simpliessimus und Chr. Weises 3 Erznarren, 1894. 4. Decker, die griechische Helena im Mythos u. Epos, 1894. 4. Dembowski, Günther u. Göthe.

1894. 4. Dersch, Geschichte der großh. Real- und Landwirtschaftsschule zu Gr.-Umstadt. 1894. 4. Dieck, hat Karl d. Große wirklich bei Verden 4000 Sachsen hinrichten lassen? 1894. 4. Dorr, Übersicht über die prähistorischen Funde im Stadt- und Landkreise Elbing; T. II. 1894. 4. Dreuekhahn, Bilder aus der Geschichte des Mühlhauser Gymnasiums. 1894. 4. Eichner, zur Belebung und Vertiefung des Unterrichts in der vaterländischen Geschichte. 1894. 4. Engwer, Emile Zola als Kunstkritiker. 1894. 4. Ernst, Meklenburg im 13. Jahrhundert; Cap. I. 1894. 4. Eskuche, zur Geschichte der deutschen Idyllendichtung. 1894. 8. Ewen, zur Geschichte der trierischen höheren Schulen; T. I. 1894. 4. Frey, Schulen im heutigen Westfalen vor dem 14. Jahrhundert. 1894. 4. Friebe, Geschichte der ehemaligen Lateinschule Fraustadts. 1894. 4. Fröchling, *Templai des temps dans la chronique des ducs de Normandie*; T. I. 1894. 4. Gebler, die Kirchenordnung des Domstifts Ratzeburg. 1894. 4. Giesing, Geschichte der Stadtbibliothek in Löbau. 1894. 4. Goltz, Beiträge zur Quellenkritik der Alexanderhistoriker. 1894. 1. Gotthold, die Schweden in Frankfurt a. M.; T. IV. 1894. 4. Griesmann, unsere Ursale und die Bildung des jetzigen Saalethales. 1894. 4. Guba, der Kurfürstentag zu Fulda im Jahre 1568. 1894. 4. Hammer, Ortsnamen der Provinz Brandenburg; T. I. 1894. 4. Hassebrauk, zur Geschichte des Kaisers Theodosius I. 1894. 4. Heine, die staatlichen, gesellschaftlichen u. wirtschaftlichen Bestandteile des geschichtlichen Lehrstoffes in Untersekunda. 1894. 4. Heinrich, geschichtliche Nachrichten über das Saganer Schloß. 1894. 4. Hengstenberg, Geschichte des Deutschtums in der Provinz Posen. 1894. 8. Herrmann, Bemerkungen zum Geschichtsunterricht in den oberen Gymnasialklassen. 1894. 4. Hoffmann, zur Erinnerung an August Böckh. 1894. 4. Hoffschulte, über Ben Jonsons ältere Lustspiele. 1894. 4. Holle, kurzer Rückblick auf den 25-jähr. Bestand des Gymnasiums zu Waren. 1894. 4. Hölscher, genealogische Tafeln für den Geschichtsunterricht. 1894. 4. Hüniger, der Philosoph Karl Chr. Friedr. Krause als Mathematiker. 1894. 4. Ilzig, das Trostbuch der Deuterojesaja. 1894. 4. Isensee, die Guericqueschule in Magdeburg in den ersten 25 Jahren ihres Bestehens. 1894. 4. Jaeger, Beiträge zur Geschichte des Erzstifts Mainz. 1894. 4. Jörgensen, der Geschichtsunterricht auf dem Realgymnasium. 1894. 4. Kelleter, ein Beitrag zur Sprache des venezianischen Roland-Manuskripts. 1894. 4. Kerckhoff, Reiseerinnerungen aus Sicilien. 1894. 4. Knauth, über Göthes Sprache und Stil im Alter. 1894. 4. Knötel, die Städtewappen Oberschlesiens. 1894. 8. Koldewey, Verzeichnis der Direktoren und Lehrer des Gymnasiums Martino-Katharineum zu Braunschweig seit 1828. 1894. 4. Kraft, Klingers 'Zwillinge', Leisewitz' 'Julius v. Tarent' und Schillers 'Braut von Messina'. 1894. 4. Kressner, Rustebouf, ein französischer Dichter des XIII. Jahrhunderts. 1894. 4. Kreutzberg, Brutus in Shakespeares Julius Cäsar. 1894. 4. Kröger, Niederlothringen im 12. Jahrhundert. 1894. 4. Lahmor, Gothes Faust als weltliche Bibel. 1894. 1. Larisch, die Gründung und Entwicklung des Gymnasiums zu Grotz-Strelitz. 1894. 4. Leers, Burchard II., Bischof von Halberstadt; T. II. 1894. 4. Leithäuser, Gallieismen in niederrheinischen Mundarten; T. II. 1894. 4. Lemeke, Beiträge zur Geschichte der Stettiner Realschule in fünf Jahrhunderten; T. I. 2. 1894. 4. Lemmen, das niedere Schulwesen im Erzstift Trier; T. I. 1894. 8. Linke, zur Geschichte Breslaus in den Jahren 1807 und 1808. 1894. 4. Lüttich, der 'Püstrich' zu Sondershausen. 1894. 4. Mädler, Theodora, Michael Stratiotikos, Isaak Kommenos. 1894. 4. Markscheffel, Berthold Sigismund. 1894. 8. Matthes, Aktenstücke zur Geschichte der Schule u. Kirche Kloster Rofleben. 1894. 4. Mülder, Albrecht v. Johannsdorf. 1894. 8. Münster, die Lautverhältnisse in der mittellengl. Übersetzung der Gedichte des Herzogs Karl von Orleans. 1894. 4. Neubauer, Volkswirtschaftliches im Geschichtsunterricht. 1894. 4. Ondrusch, die Familiennamen in Neustadt OS.; T. I. 1894. 4. Oertel, König Friedrich August von Sachsen im Jahre 1813. 1894. 4. Pallmann, der historische Götz v. Berlichingen u. Gothes Schauspiel. 1894. 4. Pietsch, Beiträge zur Geschichte der Stadt Kempen in Posen; T. III. 1894. 4. Pietsch, die Neugestaltung des Geschichtsunterrichts seit der Berliner Dezenberkonferenz. 1894. 4. Plew, der Bartensteiner Vertrag zwischen Preußen u. Rußland. 1894. 4. Pohl, Thomas von Kempen Verfasser der Bücher *de imitatione Christi*. 1894. 4. Pfäner, die Beihung des Orest in Gothes Iphigene. 1894. 4.

Pusch, Sebastian Franks Sprichwörtersammlung vom J. 1541. 1894. 4. Reinitz, Schillers Gedankendichtung in ihrem Verhältnisse zur Lehre Kants. 1891. 4. Riefen, ein ungedrucktes Rechenbuch aus dem J. 1676; Schlufs. 1894. 4. Sachse, Jakob Thomasius. 1894. 4. v. Sanden, Lessings Abhandlung Wie die Alten den Tod gebildet. 1894. 4. Schaper, Schellings Philosophie der Offenbarung. 1894. 4. Schaumkell, der Rechtsgelehrte Franciscus Balduin als Ireniker u. Historiker. 1894. 4. Schilling, dramaturgische Propädeutik; T. I. 1894. 4. Schlesinger, zur ursprünglichen Anordnung von Freidanks Bescheidenheit. 1894. 4. Schöber, Geschichte des Realprogymnasiums in Uelzen. 1894. 4. Scholtze, Humanismus und Realismus im höheren Schulwesen Sachsens 1831–51. 1894. 4. Schroeder, Rousseaus Brief über die Schauspiele. 1894. 4. Schulze, Entwicklungsgang des Realgymnasiums zu Döbeln. 1894. 4. Seidenbender, Vorschläge für die Wiederaufrichtung der Stadt Worms im J. 1689; hrsg. von Weckerling. 1894. 8. Seitz, Aktenstücke zur Geschichte der früheren lateinischen Schule zu Itzehoe; T. VI. 1894. 8. Spiels, die deutsche Reichsregierung unter Heinrich IV. 1894. 4. Spirgatis, Verlobung u. Vermählung im altfranzös.-volkstümlichen Epos. 1894. 4. Stemmler, Gedächtnisrede auf Herzog Ernst II. von Coburg-Gotha. 1894. 4. Stoll, Friedrich Wilken; T. I. 1894. 4. Straßburger, Heimatskunde von Ascherleben. 1894. 4. Thalheim, zu den griechischen Rechtsaltertümern; T. II. 1894. 4. Thomaschky, Entwicklung des Real-schulwesens. 1894. 4. Tolle, der Spruchdichter Boppe. 1894. 4. v. d. Velde, englische Bühnenverhältnisse im 16. u. 17. Jahrh. 1894. 4. Wagner, Sprichwörter und sprichwörtliche Redensarten in Rudolstadt. 1894. 4. Wallat, Friedrichs des Großen wechselnde Politik gegen Frankreich. 1894. 8. Wenzig, der Gedankenzusammenhang in Schillers »Lied von der Glocke«. 1894. 4. Wernicke, Kant und kein Ende? 1894. 4. Wiese, ein neues Tesorettobruchstück. Ders., die lyrischen Gedichte im cod. 1069 fonds italien der Bibliothèque Nationale zu Paris. 1894. 4. Wieszner, über einige deutsche Rechtsaltertümer; T. II. 1894. 8. Wirth, die evangelische Schule des 16. u. 17. Jahrh. 1894. 4. Wittenhaus, Entwicklung der höheren Lehranstalt zu Rheydt. 1894. 4. Wittich, Geschichte des Casseler Realgymnasiums. 1894. 4. Wölfel, kritische Bemerkungen zu elfichen geographischen u. geschichtlichen Lehr- u. Schulbüchern. 1894. 4. Wolff, Preußen u. die Protestanten in Polen 1724. 1894. 4. Woltersdorf, essai sur la vie et les oeuvres de Rodolphe Töpffer; T. I. 1894. 4. Wüst, die ältesten Handfesten der Stadt Osterode. 1894. 4. Weichard, Friedr. v. Haussen und der ältere deutsche Minnesang. 1894. 8. Zemlin, Th. Moores Dichtungen. 1894. 8. Zschech, Ugo Foscolos Brief an Göthe. 1894. 4. Außerdem 9 weitere Programme. — **Ludwigshafen.** Pfälzische Handels- u. Gewerbekammer: Jahresbericht ders. f. d. J. 1893; I. 1894. 8. — **Magdeburg.** Historische Kommission der Provinz Sachsen: Urkundenbuch der Stadt Magdeburg; Bd. II, bearb. von Hertel. 1894. 8. — **Mannheim.** Handelskammer: Jahresbericht ders. f. d. J. 1893; II. 1894. 8. Architekt W. Manhot: Ders., Kloster Limburg a. d. Haardt. 1892. gr. 4. — **Mühlhausen i. Ostpr.** Amstrichter Georg Conrad: Ders., über das Wappen der Ordensstadt Soldau. 1893. 4. Sonderabdr. Festbuch zum Drewenz-Gau-Turnfest. 1892. 8. Feuerbüchlein f. d. Stadt Königsberg. 1801. 8. Gregorovius, die Ordensstadt Neidenburg i. Ostpr. 1883. 8. Kochbuch, preussisches, für Frauenzimmer. 1805. 8. Die Konstitution des ehem. kgl. Kommerz-Kollegs zu Königsberg von 1718; mitgel. v. Conrad. 1890. 4. Programm zur Feier der Krönung Sr. Majestät des Königs Wilhelm zu Königsberg. 1861. 2. Schwill, Feuerlösch-Ordnung f. d. Stadt Gerdauen. 1850. 8. 31 Textbücher zu Opern und anderen musikalischen Aufführungen, 1780—1839. 8. Ein Band eines Theater-Almanachs von 1807. 8. (Titel fehlt.) Übereinkommen der Fundatoren hiesiger Ressource (Warschau). 1797. 8. — **München.** Jos. Albert, Hof-Kunstanstalt: Details, Wanddekorationen, Möbel... aus den kgl. bayerischen Schlössern Neuschwanstein, Linderhof und Herren-Chiemsee, sowie aus der kgl. Residenz in München. Aufgenommen und hrsg. von Jos. Albert, Text von Gmelin; H. I X. gr. 4. Alte Handzeichnungen nach dem verlorenen Kirchenschatz der Michaels-Hofkirche zu München; Text von Gmelin. 1888. gr. 2. Aus der Kunst-Schmiedeeisen-Sammlung des Architekten Friedr. Hasselmann in München. gr. 2. v. Kobell, kunstvolle Miniaturen und Initialen. gr. 2. Die Kunstdenkmale des Königreichs Bayern vom 11. bis

zum Ende des 18. Jahrhunderts, bearbeitet von v. Bezold und Rieh; Lief. 1. 8. Text u. Atlas, 1892-94, 8 u. gr. 4. C. H. Beck'sche Verlagsh.: Böhm, Ludwig Wekhrlin: ein Publicistenleben des 18. Jahrhunderts, 1893, 8. Graf v. Dürckheim, Lillis Bild; 2. Aufl. von Bielschowsky, 1894, 8. Handbuch des bayerischen Staatsbürgers, bearb. von Grill; Lief. 1. 1894, 8. Christian Kaiser, Verlagsh.: Bayerns Mundarten, hrsg. v. Brenner und Hartmann; H. 2, 1894, 8. J. Lindauer'sche Buchhandl.: v. Destouches, Geschichte des historischen Museums und der Maillinger-Sammlung der Stadt München, 1894, 8. **Münnerstadt.** Kgl. humanistisches Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. Schuljahr 1893-94, 1894, 8. **Neusalza.** Hermann Oeser, Verlagsh.: Geschichtliche Nachrichten über die Stadt Neu-Salza, 8. Pfeiffer, Geschichte der Kirchengemeinde Oppach, 8. **Nördlingen.** C. H. Beck'sche Buchh.: Moninger, das Bies und seine Umgebung, 1893, 8. — **Nürnberg.** Lehrer Böhmhändler jun., Curtius, compendium arithmeticae, 1702, kl. 8. Tursellinus, de particulis latinae orationis, 1713, kl. 8. Privatier Hahn: Sündermahler, Graciani oraculum prudentiae, 1741, 8. Tanzlehrer Heidner: Coler, oeconomia ruralis et domestica, 1645, 2. Kgl. Kunstgewerbeschule: Jahresbericht ders. f. d. Schuljahr 1893-94, 1894, 8. Kgl. Neues Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. Schuljahr 1893-94, 1894, 8. Hofmann, kritische Untersuchungen zu Lucian, 1894, 8. Kaufmann König: Sante Pagnino, epitome thesauri linguae sanctae; edit. III, 1578, 8. Zoesii in librum IV et V decretalium Gregorii IX, commentarius, 4. Züngel'ser Friedr. Schroll: Straticius, neuvermehrter Helden-Schatz, 1694, kl. 8. Waschanstaltbesitzer Winckler: Taciti opera quae exstant; recensuit Lipsius, 1398, 8. **Prag.** Kunstgewerbliches Museum: Bericht des Curatoriums f. d. J. 1893, 1894, gr. 8. **Regensburg.** Kgl. Altes Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. Studienjahr 1893-94, 1894, 8. Günther, de Claudiani comparationibus, 1894, 8. Kgl. Neues Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. Studienjahr 1893-94, 1894, 8. Ortner, Bemerkungen zu Heinr. v. Kleists Hermannsschlacht, 1894, 8. — **Steyr.** Custos Anton Petermandl: Ders., Katalog über die Erwerbungen für die Anton Petermandl'sche Messer-Sammlung im Schuljahr 1893-94, 1894, 8. **Strassburg.** Adolf Bonz u. Comp., Verlagsh.: Stieler, Kulturbilder aus Baiern; 2. Aufl., 1893, 8. Robert Forrer: Ders., die Zeugdrucke der byzantinischen, romanischen, gothischen und späteren Kunstepoche, Mit 57 Tafeln in Farben und Lichtdr., 1894, gr. 4. Robert Forrer u. Gustav A. Müller: Dies., Kreuz u. Kreuzigung Christi in ihrer Kunstentwicklung, 1894, gr. 4. Studiosus Weiß: Die Promotionsordnungen der Fakultäten der Straßburger Universität, Satzungen des Ausschusses der Studentenschaft, 8. Akademische Vorschriften für die Studierenden daselbst, 1892, 8. — **Stuttgart.** J. G. Gottsche Buchh. Nachfolger: Berthold Auerbachs Schriften; Bd. I—12, 8. Dehio u. v. Bezold, die kirchliche Baukunst des Abendlandes; Lief. 6, 1894, 2. Schiller u. W. v. Humboldt, Briefwechsel in den Jahren 1792—1805, 1893, 8. Schulausgaben deutscher Klassiker: Walther v. d. Vogelweide, ausgewählte Gedichte, hrsg. von Bechstein; 2. Aufl., 1893, 8. Wieland, neue Briefe vornehmlich an Sophie v. la Roche, hrsg. von Hassencamp, 1894, 8. J. G. Göschen, Verlagsh.: Brahm, Karl Stauffer-Bern; 3. Aufl., 1893, 8. Gleich u. Sauter, Kartenkunde geschichtlich dargestellt, 1894, kl. 8. Koch, Geschichte der deutschen Literatur, 1893, kl. 8. Ziegler, Friedr. Theodor Vischer, 1893, 8. Gustav Weise, Verlagsh.: Hottenroth, Handbuch der deutschen Tracht; Lief. 9, 8. **Wien.** Wilhelm Braumüller, Verlagsh.: Handwörterbuch der Pharmazie, hrsg. von Brestowski; Lief. 15, u. 16, 1894, gr. 8. — **Wiesbaden.** Rud. Bechtold u. Co., Verlagsh.: Demmin, Ergänzungsband für die 4 Auflagen der Kriegswaffen in ihren geschichtlichen Entwicklungen, 8. Ders., die Wirk- und Webekunst, 8. — **Würzburg.** Andreas Gobel, Verlagsh.: Andenken an J. H. Stamminger, 1894, 8. Baier, der hl. Bruno als Katechet, 1893, 8. Berninger, die geistliche Schulaufsicht in der Volksschule, 1894, 8. Braun, Stadtpfarrer Michael Beckert, 1894, 8. Mehler, Don Bosco, der große Jugenderzieher u. Verehrer Mariens, kl. 8. Palatinus, Entstehung der Generalversammlungen der Katholiken Deutschlands; 2. Aufl., 1894, 8. Scholastius, Stellung des katholischen Religionsunterrichtes in der Volksschule, 1894, 8. Treppner, das Patriarchat von Antiochien bis 431; neue Ausg., 1894, 8. Verhandlungen der 40. General-Versammlung der Katholiken Deutschlands, 1893, 8.

Zürich. Konservator Ulrich: Katalog der Ausstellung von Glasgemälden aus dem Nachlasse des Dichters Joh. Martin Usteri. 1894. 4.

Tauschschriften.

Aarau. Mittelschweizerische geographisch-kommerzielle Gesellschaft: Fernschau. Jahrbuch ders.; Bd. VI. 1894. 8. Lehmann, Führer durch die ehemalige Zisterzienserabtei Wettingen beim Thermal-Kurort Baden (Schweiz). 1894. 8. **Basel.** Historische u. antiquarische Gesellschaft: Beiträge zur vaterländischen Geschichte; n. F. Bd. IV, 2. 1894. 8. Jahresbericht ders. f. d. J. 1892/93. 1893. 8. Universität: Hotz, Basels Lage u. ihr Einfluß auf die Geschichte der Stadt. 1894. 8. Mayer, Lassalle als Socialökonom. 1894. 8. Schneider, die beiden französischen Schweizergarderegimenter während der Julirevolution 1830. 1894. 8. - **Berlin.** Kaiserl. Statistisches Amt: Statistisches Jahrbuch f. d. Deutsche Reich; 15. Jahrg. 1894. 8. Verein für Geschichte der Mark Brandenburg: Forschungen zur Brandenburgischen u. preussischen Geschichte; Bd. VII, 1. 1894. 8. **Brandenburg.** Historischer Verein: 21.-25. Jahresbericht dess. 1894. 8. — **Bremen.** Gewerbe-Museum: Bericht dess. f. d. J. 1893/94. 2. **Brünn.** Mährisches Gewerbe-Museum: Jahresbericht dess. f. d. J. 1893. 1894. 4. Mährische Gesellschaft zur Beförderung der Landwirtschaft, der Natur- u. Landeskunde: Zentralblatt für die mährischen Landwirte; Jahrg. 37. 1893. gr. 4. Notizen-Blatt der historischen Section ders. 1893. 4. Schriften ders.; Bd. 28. 1894. 8. — **Dorpat.** Universität: 76 naturwissenschaftl. Abhandlungen. 1893/94. 8. — **Eichstätt.** Historischer Verein: Sammelblatt dess.; II. VIII. Jahrg. 1893. 1894. 8. — **Erfurt.** Akademie gemeinnütziger Wissenschaften: Jahrbücher ders.; n. F. H. XX. 1894. 8. — **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie u. Alterthumskunde: Niederlausitzer Mittheilungen; Bd. III, 5-7. 1894. 8. - **Hamburg.** Stadtbibliothek: Entwurf zum hamburgischen Staats-Budget f. d. J. 1893. 4. Eysenhardt, Mittheilungen aus der Stadtbibliothek zu Hamburg; X. I. 1893. 8. Hamann, Bruchstücke einer Sallusthandschr. in der Dombibliothek zu Trier. 1893. 4. Jahrbuch der hamburgischen wissenschaftl. Anstalten; Jahrg. IX, 2, X, 1 u. XI, 1. 1891/1893. gr. 8. Jahresberichte der Verwaltungsbehörden der freien u. Hansestadt Hamburg 1891. 1892. 4. Kämpel, die Quellen zur Geschichte des Krieges der Römer gegen Antiochus III. 1893. 4. Lottich, Statius' Trostgedicht an den Claudius Etruscus. 1893. 4. Schneider, über das Wesen und den Entwicklungsgang der Idylle. 1893. 4. Staatshaushalts-Abrechnungen (Hamburger) über d. J. 1891. 1893. 4. Timm, der Wert des naturgeschichtlichen Unterrichts für die formale Bildung. 1893. 4. Verhandlungen zwischen Senat u. Bürgerschaft (zu Hamburg) 1892. 1893. 4. Außerdem drei weitere Drucksachen. 1893. 4. — **Helsingfors.** L'institut météorologique central de la société des sciences de Finlande: Observations faites en 1881—1892. gr. 4. u. 2. — **Hermannstadt.** Siebenbürgischer Karpathenverein: Jahrbuch dess.; Nr. XIV. 1894. 8. - **Iglo.** Ungarischer Karpathenverein: Jahrbuch dess.; Nr. XXI. 1894. 8. — **Kassel.** Verein für Naturkunde: 39. Bericht dess. über d. J. 1892-94. 1894. 8. — **Kiel.** Gesellschaft für Schleswig-Holstein-Lauenburgische Geschichte: Zeitschrift ders.; Bd. 23. 1894. 8. — **Königsberg.** Physikalisch-ökonomische Gesellschaft: Schriften ders.; Jahrg. 34. 1893. 4. - **Krakau.** Akademie der Wissenschaften: Monumenta medi aevi historica res gestas Poloniae illustrantia; tom. XIII, 1. 1894. 4. — **Linz.** Oberösterreichischer Gewerbeverein: Bericht dess. f. d. 51. Vereinsjahr 1893. 1894. 8. Museum Franciscogaronum: 52. Bericht dess. 1894. 8. - **Lübeck.** Hansischer Geschichtsverein: 23. Jahresbericht dess. 1894. 8. — **Metz.** Verein für Erdkunde: XVI. Jahresbericht dess. 1894. 8. - **Mitau.** Kurländische Gesellschaft für Literatur u. Kunst: Sitzungsberichte ders. und Jahresbericht des kurländ. Provinzialmuseums f. d. J. 1893. 1894. 8. — **München.** Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst: 1. Bericht ders. 1894. 8. Verzeichniß der Mitglieder ders. 1894. 8. Bayerischer Kunstgewerbe-Verein: Adreßbuch dess. 1894. 8. **Prag.** Verein für Geschichte der Deutschen in

Böhmen: Mitteilungen dess.; Bd. XXXII. 1893/94. 8. **Rostock.** Verein für Rostocks Altertümer: Beiträge zur Geschichte der Stadt Rostock, hrsg. von Koppmann; H. 1—3. 1890, 92/93. 8. **Saint-Nicolas.** Oudheidskundiger Kring van het Land van Waas: Annalen, dess.; Bd. XIV. 4. 1894. 8. **Sarajewo.** Bosnisch-Hercegovinisches Landesmuseum: Wissenschaftliche Mitteilungen aus Bosnien u. der Hercegovina; Bd. 1 u. 2. 1893/94. gr. 8. **Stockholm.** Kgl. Bibliothek: Sveriges offentliga bibliotek Stockholm, Upsala, Lund, Göteborg. Accessions-Katalog Nr. 8, hrsg. von Dahlgren. 1894. 8. — **Torgau.** Altertums-Verein: Veröffentlichungen dess.; H. VI. 1893. 8. — **Utrecht.** Historisch genootschap: Werken; Serie III, Nr. 1; Utrecht uit Francisci Dusseldorpi annales 1566—1616. 1893. 8. — **Wien.** Akademischer Verein deutscher Historiker: Bericht dess. über das IV. Vereinsjahr 1892/93. 8. **Wiesbaden.** Verein für Nassauische Altertumskunde u. Geschichtsforschung: Annalen, dess.; Bd. 26. 1894. gr. 8. **Zürich.** Universität: Bär, zur Geschichte der Grafschaft Kiburg unter den Habsburgern u. ihrer Erwerbung durch die Stadt Zürich. 1893. 8. Dunant, les relations politiques de Genève avec Berne et les Suisses de 1536 à 1564. 1894. 8. Fleisch, die Barajtha von der Herstellung der Stützhütte nach der Münchener Hs. 1893. 8. Grunwald, Geschichte des italienischen Zwangskurses u. der Wiederherstellung der Valuta. 1893. 8. Hürzel, das constitutum possessorium mit besond. Berücksichtigung des schweizerischen Obligationsrechtes. 1893. 8. Kodis, zur Analyse des Appereptionsbegriffes. 1893. 8. Martin, zur physischen Anthropologie der Feuerländer. 1893. 4. Nabholz, Geschichte der Freiherren v. Regensberg. 1894. 8. Wardale, Darstellung des Lautstandes in den Psalmen Notkers nach der St. Galler Hs. 1893. 8. Weiss, die Behandlung comexer Zivil- u. Strafsachen in der schweizerischen Prozessgesetzgebung. 1893. 8. Wyczotkowska, Schopenhauers Lehre von der menschlichen Freiheit in ihrer Beziehung zu Kant u. Schelling. 1893. 8. Außerdem 50 weitere Universitätschriften.

Aukäufe.

Feyerabend, neuw Jag- vnd Weydwerk Buch. 1582. 2. Mit Holzschnitten von Jost Amman. Epigrammatische Beschreibung von allerlei Vögeln in gereimten Spruchgedichten nebst bildlichen Darstellungen in Federzeichnung; Pap.-Hs. des 17. Jahrh. 8. Die Werke des Hans Sachs; Kemptener Druck von Christoff Krause; 5 Bde. 1613—16. 4. Stengel, monasteriologia in qua insignium aliquot monasteriorum familiae S. Benedicti in Germania fundatores describuntur. 1619. 2. Agricola, concordantiae bibliorum. 1621. 2. Das betrubte Dresden. Als daselbst M. Hahn ermordet worden. 1726. 4.

Archiv.

Geschenke.

Berlin. Fräul. Betty Meyer: Zwei Briefe des Numismatikers Eduard Forchheimer in Wien an Kaufmann Adolph Meyer, in Berlin, d. d. Wien, 14. April und 7. Mai 1890. Autogr. Pap. — **Ellwangen.** Frau Professor Dr. Kuntz: Fürsprache des Rates der Stadt Augsburg beim Herzog Ludwig Friedrich von Württemberg für ihren Bürger Andreas Hueber wegen der denselben von den herzoglichen Beamten zu Freudenstall und Dornstetten auferlegten Unkosten. 22. Febr. 1629. Orig. Perg. **Mühlhausen i. Ostpr.** Amtsrichter Conrad: Bürgerbrief des Magistrats zu Liebstadt (Ostprensen) für Schlossermeister Ferdinand Klantke in Liebstadt. 10. Juni 1849. Orig. Pap. Agnitoria (Anerkennsurteil) des kgl. prents. Kreisgerichts Neidenburg (Ostprensen) in der Wechselprozesssache Güterbogk c. a. Demitrowitz. Neidenburg. 8. März 1867. Orig. Pap. **Nürnberg.** C. S. König, Kaufmann: Zehntenverzeichnis des Friedrich Thomas Senff v. Pilsach. 1591. Pap. 7 Rechnungsbücher des Gotteshauses zu Pilsach. 1708, 1740, 1760, 1762, 1763, 1766. Pap. Dr. Stein, prakt. Arzt: Schuldschein des studiosus humaniorum artium Dominicus Ursinus Veldensis Noricus gegen Joh. Schirmer. 31. Okt. 1619. Orig. Pap. Siegel aufgedrückt. **Stuttgart.** Thomaann, Konsumvereinsdirektor: Autograph des Scharfrichters Seltenreich in Stuttgart. 26. Jan. 1863. Autogr. Pap.

Ankauf.

Ablafsbrief für die St. Michaelskirche zu Drakenstein in der Konstanzer Diözese und für die Kapelle in Gaspach Avinione, 14. Mai 1338. Orig. Perg. mit Malerei. Siegel fehlen. 12 Schnüre hängen an.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Bern. Professor F. A. Flückiger: Ders., die historische pharmazeutisch-medicinische Sammlung des Apothekers Burkhard Reber in Genf. 1894. 8. Sonderabdruck. — **Muskau.** Richard Manno. Hofapotheker: Rose, Handbuch der analytischen Chemie. 1829. 8. Elsner, Leitfaden der qualitativ-chemischen Analyse. 1844. 8.

Ankäufe.

Bücher: Agricola, ausführliche Beschreibung des gantzen Lebendigen Hirschs. 1617. 4. Lysimachus. Hermes Pharmaceuticus. 1618. 8. Hinzes Lexicon aller Herzoglichen Braunschweigischen Verordnungen, welche die medicinische Policey betreffen. 1793. 8.

Eine Verordnung Herzog Maximilians von Bayern gegen die Quacksalber und andere Betrüger, Flugblatt von 1599.

Fünf mit Grottesken verzierte Vasen von Urbino.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Nürnberg. Fräulein Babette Gagstetter: Grofse Holzzange, Holzmesser und Pritsche zum Hänseln der zum erstenmal nach Nürnberg kommenden Fuhrleute, sowie zwei »Hänselbücher«, Pap.-Handschriften des 19. Jahrhunderts. — **Stuttgart.** Thomann, Konsumvereinsdirektor: Acht auf den Handel bezügliche Papiere, 19. Jahrhundert.

Ankäufe.

21 Schriften über Eisenbalmen im Elsass, Hessen und Rheinland aus den Jahren 1837–1849.

Fundchronik.

In Züschon (Waldeck) auf der sog. Engelshecke ist ein Steingrab gefunden und zum Teil aufgedeckt worden, wobei zahlreiche Menschen- und Tierknochen, Spuren von Holzkohlen und Urnenscherben gefunden wurden. Zwei der das Grab bildenden Steinplatten zeigten nach innen Einritzungen und Verzierungen, die zum Teil an Runenschrift erinnerten. (Korrespondenzbl. des Gesamtvereins Nr. 6.)

Bei einem Villabau in Werning (Niederösterreich) fand man ein Steinbeil aus Serpentin von sehr sorgfältiger Arbeit. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 29.)

In der Nähe des »Felsenkellers« zu Wunderburg wurde bei vorgenommenen Ausschachtungen aufser tierischen Knochenüberresten und einem menschlichen Skelett eine 17 cm. hohe, mit Erde gefüllte Urne gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

Bei Aufdeckung eines Hünengrabes in der Nähe von Flensburg wurde unter Andern ein Schwert aus Bronze mit einem hölzernen Schaft, die Spitze eines Pfeils aus Feuerstein und eine Urne gefunden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 22.)

In Leutewitz (Sachsen) wurde eine allgermanische Begräbnisstätte entdeckt, wobei mehrere Urnen mit zierlich gefornen Beigefäfsen und dem üblichen Inhalt von Knochen, Bronzespagen und Nadeln etc. blofsgelegt wurden.

(Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

Im Walde von Suffenheim (Elsass) fand man einen schön erhaltenen Dolch aus der La Tène-Zeit in einer Tiefe von 50 cm. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 14.)

In Tulln wurden auf einer Baustelle sechs Römergräber aufgedeckt, die mit Ziegeln und Steinen gemauert, mit flachen Ziegelplatten (ohne Legionszeichen) gepflastert und mit größeren Steinplatten gedeckt waren. Es sind dabei auch verschiedene Funde gemacht worden. (Monatsbl. des Altertumsvereins in Wien Nr. 4.)

In Dünzling bei Abbach stieß man am 27. Juni beim Ackern auf die Überreste einer römischen Niederlassung, wovon ein Teil der Grundstein- und Backsteinmauern bloßgelegt wurde. (Fränkischer Kurier Nr. 327.)

Die Untersuchung des Limes, der Teufelsmauer, hat neuerdings auf der Strecke vom Felchbach bei Fiegenstall bis Kahldorf zur Freilegung von Mauerresten, sowie der Reste von acht zum Teil noch sehr gut erhaltenen Limestürmen geführt. Bei der Untersuchung der in der Nähe von Weißenburg a. S. gelegenen »Allen Burg« wurden bisher mächtige bis zu 4 m. dicke und ebenso hohe Mauerzüge zu Tage gefördert. (Fränk. Kurier Nr. 307.)

Bei Langenenslingen (Hohenzollern) wurde eine römische Villa entdeckt, die zum Teil ausgegraben wurde, wobei man ein Hypokaustum, Wandmalereien, Münzen u. a. m. fand. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

Auf dem Burgfeld bei Königen wurde der in Sandstein ausgehauene Kopf einer weiblichen römischen Gottheit aufgefunden. (Staatsanzeiger f. Württemberg Nr. 136.)

Bei der Korrektur der StraÙe von Backnang nach GroÙsaspach beim Übergang über den Krähenwald wurde ein Stück alter StraÙe bloßgelegt, die wol als RömerstraÙe angesehen werden muÙ. Es wurde dabei zunächst die Entdeckung gemacht, daÙ unter der jetzigen StraÙe noch drei andere StraÙenzüge lagern, von denen jedoch nur die unterste StraÙe Interesse hat. Diese bestand aus einer Schicht größerer, eckiger, schwärzlicher Steine, einer Schicht Kieselsteine, die mit Lehm ineinander gebacken waren und einer grauen Schicht eingetrockneten StraÙenstaubes. Einige Brocken von Ziegeln, die sich fanden, wiesen durch ihre Beschaffenheit auf römischen Ursprung. Obgleich die Richtung der StraÙe unsicher bleiben muÙte, vermehrt doch diese neue Entdeckung die Wahrscheinlichkeit, daÙ auch Backnang eine römische Niederlassung gewesen ist. (Staatsanzeiger für Württemberg Nr. 155.)

Neuere Nachgrabungen auf dem Staigkirchhof zu Cannstatt haben zur Freilegung eines Souterrains, einer cella, geführt, in der sich zerstreut gewaltige Säulenbruchstücke vorfanden. (Antiquitäten Zeitung Nr. 24.)

Auf den Trümmerstätten römischer Bauten bei Wössingen (Baden) sind neuerdings durch Geheimrat Wagner aus Karlsruhe Ausgrabungen vorgenommen worden. Es wurde dabei namentlich eine ausgedehnte römische Baulichkeit, eine ländliche Villa, zum Teil bloßgelegt. Es war eine Anzahl viereckiger Gemächer, die sich um das fast quadratische Atrium gruppierten. Östlich und westlich von letzterem zogen sich zwei symmetrisch gelegene Gänge, südlich fügten sich zwei quadratische Zimmer und ein länglich-rechteckiger Raum an. Auch weiterhin traten noch mehrere Räume in ihren Umfassungsmauern mehr oder weniger vollständig zu Tage. Außer verschiedenen Heizvorrichtungen wurde dabei eine runde Tonne aus Eichenholz mit starken Eisenreifen, welche noch vollständig mit weißem Kalk gefüllt war, sowie aus dem Mittelalter stammende Gefäßscherben aufgefunden. Fast sämtliche gefundene Räume des Gebäudes hatten bemalte Wände gehabt. Besonders gut erhalten zeigten sich die in Fresko nach pompejanischer Weise ausgeführten Wandmalereien in dem östlichen und zum Teil auch in dem westlichen langen Gange. Auch im Schutt fanden sich noch Stücke mit verschiedenartigen Verzierungen und figürlichen Darstellungen. Von sonstigen Funden seien einige interessante Bauteile, römische Gefäßscherben, sowie Beschlagsstücke und Nagel von Eisen genannt. Nach einer gleichfalls gefundenen Kupfermünze des Septimius Severus hat man es mit einer römischen Niederlassung zu thun, die etwa zu Anfang des dritten Jahrhunderts bei dem Ansturm der Alamannen verlassen worden ist. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 168.)

In Offenburg (Baden) stiefs man beim Graben der Fundamente eines Hauses auf eine Begräbnisstätte, die aus der Römerzeit stammen soll. Gefunden wurde eine Lanze, ein Armband von Bronze und ein Schädel. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 27.)

Bei den Ausgrabungen auf der Saalburg bei Homburg v. d. H. stiefs man unter den Fundamenten des bekannten Kastells auf die Spuren eines zweiten älteren, das die Gröfse des Feldbergkastells zeigt. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 24.)

Bei den Ausgrabungen am Limes wurde bei Homburg v. d. H. unweit der Saalburg am sogen. Emsberge eine gut erhaltene ara gefunden, deren Inschrift besagt, dafs die II. Cohorte der Raeter diesen Votivaltar den Nymphen geweiht habe. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 28.)

In Blankenheim wurden die Reste eines römischen Hauses aufgedeckt, wobei mehrere halbrunde Baderäume mit den anschliessenden Heizanlagen von besonderem Interesse sind. Münzen und Gefäfse, die gefunden wurden, weisen auf das zweite Jahrhundert als Zeit der Errichtung dieses Bauwerkes. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 342.)

Bei Ausbaggerungsarbeiten an der Mosel bei Coblenz wurde eine ganze Menge römischer Münzen, sowie eine Anzahl Fibeln, Hacken, schlüsselartige Stücke u. s. w. aufgefunden. (Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 169.)

Auf dem Pachthofe La Horane in der Nähe von Metz wurde ein massiv gearbeiteter Bleisarg, der Knochenreste und zwei gut erhaltene Glasvasen enthielt, ausgegraben. Der Fund soll aus dem 4. oder 5. Jahrhundert stammen. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 138.)

In Krems wurden bei Fundamentierungsarbeiten interessante Funde gemacht. Aufer einer Menge von Urnenscherben fanden sich frühmittelalterliche Gefäfse, eine gut erhaltene Schüssel aus Graphit, ein eisernes Stilet, ein Geweih vom Alpensteinbocke u. a. m. Der merkwürdigste Fund ist jedoch ein Steingewölbe, das aber für einen Kanal zu hoch gelegen ist. (Monatsbl. des Altertumsvereins in Wien Nr. 5.)

In Güterstein bei Urach stiefs man bei Reparatur eines Brunnenwerks auf Mauerreste der alten Karthause (Marienkirche, 1279 eine Wallfahrtskirche), sowie behauene und bemalte Säulentrümmer. (Staats-Anzeiger für Württemberg Nr. 169.)

An dem Gewölbe der Sakristei in der Dekanatskirche zu Eger (Böhmen) wurden unter der Tünche alte Wandmalereien entdeckt und zum Teil blofsgelegt, die aus dem Ende des 14. oder Anfang des 15. Jahrhunderts stammen dürften. Bisher konnte ein Bildnis des heiligen Papstes Gregor und ein Frauenbildnis, dessen Überschrift leider nicht ganz zu entziffern ist, freigelegt werden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In Dietlas im Meiningschen wurden beim Abbruch eines alten Häuschens zwei gröfsere Rollen Geldes gefunden, die aus 30 alten Thalerstücken, 50 kleineren alten Silbermünzen und mehreren Goldmünzen (Dukaten) aus dem 13. 17. Jahrhundert bestanden. (Antiquitäten-Zeitung Nr. 23.)

In Schwabsdorf bei Apolda in Thüringen fand man in einer Mauer ca. 100 einseitig geprägte Salzburger Heller aus den Jahren 1540—60. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 15—16.)

In Ziesar, Kreis Jerichow II. wurden unter einer alten Mauer 13 Thaler gefunden, darunter vier Stadt-Magdeburger von 1623—30, ein Andreas-Th. Christians von Minden, ein Wildemanns-Th. Friedr. Ulrichs, ein Thaler des Administrators Christ. Wilhelm von Magdeburg und mehrere sächsische Thaler. (Numismat.-sphragist. Anzeiger Nr. 6.)

In Ehingen fand man beim Graben eines Kellers ein Töpfchen mit fünf Goldstücken, die auf der einen Seite ein Doppelbildnis (Albert und Elisabetha) und die Jahreszahl 1633 tragen. (Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 153.)

Zu Stöhma bei Bornä in Sachsen wurden unter einer Treppe Münzen gefunden, die aus dem vorigen Jahrhundert stammen und meist Thalergepräge tragen sollen. (Numismat. Correspondenz Nr. 131—133.)

In Roda bei Eilenburg wurde am 9. Mai unter einer Thürschwelle ein Strumpf mit 60–80 französischen, reufsichen, sächsisch-polnischen u. a. Silbermünzen Species und kleinere Stücke, die vor ca. 100 Jahren dort niedergelegt sein mochten, aufgefunden.

(Numism.-sfragist. Anzeiger Nr. 6.)

In Albrechtshain bei Leipzig wurde beim Aekern ein Fund von 91 Silbermünzen sächsischen, österreichischen und bayerischen Gepräges gemacht, welche die Jahreszahlen 1736–1806 tragen.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 6.)



Initial B.

Miniaturmalerei des 12. Jahrhunderts im germanischen Museum.

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch

Gedruckt bei C. E. Seebald in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 5.

September und Oktober.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Ein Freund unserer vaterländischen Anstalt, dem dieselbe schon reiche Förderungen verdankt, der aber nicht genannt sein will, hat neuerdings die Summe von 4000 m. gespendet, mit der Bestimmung, das die eine Hälfte zur Tilgung der Schuld für die Sulkowskische Sammlung, die andere zu Ankäufen für die Sammlungen verwendet werden soll. Dank, herzlicher Dank, sei dem edlen Geber auch an dieser Stelle dargebracht!

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von Vereinen, Anstalten etc.: **Nürnberg.** Ortsverein der deutschen Kaufleute 3 m. **Schleiz.** Fürstliches Ruthenaemum 3 m.

Von Privaten: **Aldorf.** Äcker, Kameralpraktikant und Oberschreiber, 2 m.; Frank, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Baden-Baden.** August Balschari, Kaufmann, 1 m.; Isidor Belsler, Rentner, 2 m.; von Boemle, Kaufmann, 3 m.; Camill Breuner, Hotelbesitzer, 2 m.; Ph. Bussemer, Kaufmann, 1 m.; Dr. F. Fischer, Rentner, 2 m.; F. Funck, Bankier, 3 m.; Gimbel, kgl. Lieutenant, 10 m.; W. F. Gneisig, Buchhändler, 1 m.; Emil Grosholz, Hotelbesitzer, 1 m.; Heinrich Grosholz, Stadtrat, 2 m.; Dr. Curt Hoffmann 2 m.; F. C. Joerger, Bankier, 3 m.; Karl Kah, Rentner, 2 m.; Dr. Ludwig Kann, Rentner, 10 m.; Emil Messmer, Kaufmann, 1 m.; Wilhelm Meyer, Stadtrat, 3 m.; Emil Müller, Bankier, 3 m.; Nicol . Bankier, 3 m.; Karl Oberst, Hotelbesitzer, 1 m.; Joseph Peter, Hotelbesitzer, 2 m.; Dr. Oskar Rössler, Hofapotheker, 2 m.; Roman Schmid, Hotelbesitzer, 2 m.; Dr. Emil Schmidt 3 m.; Schulmann, Kaufmann, 2 m.; Dr. O. L. Schultz 3 m.; C. Ulrich, Hotelbesitzer, 2 m.; August Weber, Rentner, 2 m. **Bamberg.** Hartmann, Gymnasialassistent, 2 m.; Jäcklein, Gymnasialprofessor, 3 m. **Bayreuth.** Lorenz Eyfser, Hofmöbelfabrikant, 10 m. **Berlin.** Alb. Ph. Meyer 10 m.; Dr. Max von Stojentin, in Hanau 10 m.; Dr. Frz. Weinitz 3 m. **Darmstadt.** W. Jutzi 10 m. **Detmold.** Tenge, Grafchaftsbesitzer, in Rietberg 10 m.; Stuckmann, Gutsbesitzer, in Biemsen 3 m.; Wolf, Fabrikbesitzer, in Schötmar 3 m. **Lüsseldorf.** Professor G. Oeder, Maler, 3 m. **Ehingen.** Max Buck, Werkmeister, 2 m.; Hoch, Fabrikdirektor, 2 m. **Grimma.** Brandt, Realschuldirektor, 2 m. **Hagenau.** Dr. Biedert, Sanitätsrat, (statt bisher 1 m.) 2 m.; Jos. Moschenrofs 3 m.; Xaver Nessel, Staatsrat und Bürgermeister, 4 m.; Otto Schröter, Kaufmann, 3 m. **Karlsruhe.** Dr. E. Böckel, Professor, 3 m. **Karnitten b. Liebemühl (Ostpr.).** Freifrau v. Albedyll, geb. von Below, 2 m. **Kiel.** Dr. Curtius, Professor, 6 m.; Kraus, Regierungsrat, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Dr. Neuber 6 m. **Landau (Pfalz).** F. Holler, Gymnasiallehrer, 2 m.; Dr. E. Roetter, Gymnasialprofessor, 3 m.; Trutzer, Bezirksamtman, 3 m. **Marsdorf-Frechen (bei Köln).** Walter Hersthdt, kgl. Ökonomierat, 20 m. **München.** von Heller, Ministerialrat im Staatsministerium der Justiz, 4 m. **Naila.** C. Seyffert, Fabrikant, in Oberklingsporn 2 m. **Neuburg a. D.** Dr. Theodor Mehlig, Reallehrer, 2 m. **Nürnberg.** Karl Bauernfeind, Hilfsgeistlicher, 3 m.; Hans Erfart, Buchhändler, 10 m.; H. Lotthammer, Obergymnasiast, 2 m.; Ernst Messerer, Postadjunkt, 3 m.; Konrad Tölke, Kunstgärtner u. Gemeindebevollmächtigter, 10 m.; Joh. Wagner, Lehrer, 3 m.; H. Weickmann, Professor, 2 m. **Oertelsbruch b. Lehesten.** K. Oertel, Kommerzienrat, (statt bisher 20 m.) 30 m. **Pforzheim.** Hermann Becker, Fabrikant, 2 m.; Robert Ladenburger, Kaufmann, 2 m.; C. F. Waag, Fabrikant, 2 m. **Saalfeld.** E. Diez,

Amtsassistent, 3 m.; M. Grofs, Geh. Justizrat, 3 m.; F. Kästner, Fabrikbesitzer, 2 m.; Koehlitx, Oberpostsekretär, 2 m. **Saargemünd.** Dr. O. Grober, Gymnasialprofessor, 3 m. **Siegen.** Carl Meinhard, Handelsrichter, 10 m. **Sonneberg.** Deahna, Amtsgerichtsrat, 3 m.; Karl Greiner, Kaufmann, 1 m. **Staffelstein.** Franz und Andreas Finzel, Kunstmühlenbesitzer, 2 m.; Schreyer, k. Rentbeamter, 3 m. **Stuttgart.** Dr. Nachtigal, Stabsarzt a. D., 3 m. **Trier.** Ernst Barre, L.-G.-Direktor, 3 m. **Tübingen.** Wilh. Fritz, Universitätsstallmeister, 2 m.; Dr. Voreltsch, Professor, 3 m.; Dr. Wülling, Privatdozent, 3 m. **Wittenberg.** E. Wachs, Dr. med., 3 m.

Einmalige Geldgeschenke.

Altdorf. Frank, kgl. Rentbeamter, 8 m.; Eduard Freiherr von Stromer-Reichenbach, auf Grünsberg 3 m. **Ehingen.** Zürn, Stadtpfarrer, 1 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Se. Durchlaucht Fürst Chlodwig von Hohenlohe-Schillingsfürst, Statthalter von Elsass-Lothringen, hatte die Güte, einen Ausguß der in der St. Fideskirche zu Schlettstadt gefundenen Form des Leichnams einer edlen Frau des 12. und 13. Jahrhunderts zu stiften.

Von der Hauptstadt des Reichslandes, den städtischen Behörden zu Straßburg, erhielt die Gypsabgußsammlung Abgüsse vom Carnis des Nord- und Südturmes des Münsters daselbst, vom Stadtmagistrat Möhn eine Nachbildung des angeblichen Grabsteines des Tifl Eulenspiegel, als Stiftung des Fabrikbesitzers Richard Merkel in Eßlingen den Abguß des Tympanons am Westportale der Frauenkirche daselbst mit der Darstellung des hl. Georg.

Außerdem gingen uns noch folgende Geschenke zu:

Hamburg. Senat der freien und Hansestadt Hamburg: Bronzemedaille zur Erinnerung an die vor 500 Jahren erfolgte Vereinigung des Amtes Ritzbüttel mit der Stadt Hamburg. — **Helmbrechts.** E. Thierauf, Baumeister: Vier kleine Silbermünzen des 12. und 13. Jahrhunderts aus dem Münzfunde in Kleinschwarzenbach bei Helmbrechts. — **Klaussen** (Tirol), E. Loesch, Kunstmaler: Geschnitzter sog. »Bänderknüttel«, beim Binden der Getreidegarben benutzt, 19. Jahrhdt. — **Matzen bei Brixlegg** (Tirol), Franz Freiherr v. Lipperheide: Drei Tiroler Glasaschen, 18. Jahrh. — **München.** Kgl. bay. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulangelegenheiten: Bronzemedaille auf den 500-jährigen Todestag Orlando di Lassos, 1894, von Lauer in Nürnberg. **Nürnberg.** Erl. Ottilie Dietz: Damastischtuch des 18. Jahrhds. C. F. Geberl, Numismatiker: Bronzemedaille des Fürsterzbischofs Maximilian Joseph von Olmütz, 1837. Friedrich Keiner, Kaufmann: Tiroler Bauernfingerring. Karl Sachs, Großhändler: Bronzemedaille auf den verstorbenen Maler Michael Sachs, von Lauer in Nürnberg. E. Schmidt, Tabakfabrikbesitzer: Mittelalterliche Silbermünze gefunden bei Nenstadt a. D. **Rombitten bei Saalfeld** (Ostpreußen), Erl. Elisabeth Lemke: Buntdruckte Danziger Kattunborde, 18. Jahrh. — **Schwabach.** Schuler, Glasermeister: Bleizug, LötKolben, Krisel und Patrone zum Schneiden runder Scheiben, 18. Jahrh. — **Sondershausen.** Frau Geheimrat Vollerath: Perlengeschnittes Kinderhäubchen, 18. — 19. Jahrh. **Stuttgart.** Dr. H. v. Hoelder, Obermedizinalrat: 13 Kupfermünzen vom Beginn des 19. Jahrhds. und silberner Ring eines Bezinger Bauernmädchens von 1839.

Ankäufe.

Kirchliche Geräte: Goldgestickte Bursa für das Corporale, mit welcher die Canonstiefeln fest verbunden sind, 2. Hälfte des 16. Jahrhds. Kristallkrenz mit Silberbeschlag, 16. — 17. Jahrhdt.

Waffen etc.: Longobardisches Schwert mit den silbernen Beschlägen der dazu gehörigen Scheide; longobardischer Scramasax; zwei mittelalterliche Helme; Eisenhaube

15. Jahrh.; Schweizer Schwert von ca. 1500; Schweizer Dolch mit Scheide aus Goldbronze, reichverziert; lederne Falkentasche; Friauler Spiefs mit Vorrichtung zum Zusammenklappen; sog. Pilgerstab mit versteckter Wehrrichtung, 16. Jahrh.

Hausgeräte: Gotisches Holzkästchen mit Eisenbeschlag; zwei messingene Flaschenzüge von 1539; Wiege und Notenpult mit Kerbschnittverzierung; geschnitzter dreibeiniger Stuhl, das Sitzbrett in Adlerform (Kanton Tessin) und zwei weitere Schweizer Stühle; Kaffeemühle aus Blech; glasierte Thonschüssel von 1608, mutmaßlich tirolisch; drei Winterthurer Fayenceplatten des 16. u. 17. Jahrhunderts; Madonnenstatuette aus Porzellan, Fuldaer Fabrikat; Meißner Porzellanvase und noch verschiedene Kleinigkeiten; zehn Stück Bleifiguren des 18. Jahrhunderts.

Wissenschaftliche Instrumente: Reichgeätztes »Harnischinstrument, krumme Schenkel zu strecken«, mit dem sächsischen und dänischen Wappen, 16. Jahrh.; Maßstab angeblich des Dombaumeisters von St. Gallen, in Nufsbaumholz mit Einlagen in Bein, inwendig eine spanische Klinge, 16.—17. Jahrhdt.; reichverzierte silberne Repetieruhr mit Tombakkette, 18. Jahrhundert.

Musikinstrumente: Klapptrompete des 18. Jahrh.; Klapphorn des 18.—19. Jahrh.

Gemälde: Michel Wolgemut, Porträt des Hans Perkmeister von 1496.

Plastik: Holzgeschnittes Medaillon mit dem Doppeladler, 16. Jahrh.; holzgeschnittene Madonna mit Kind; Bronzeepitaph, 17. Jahrhdt.

Medaillen: Silbermedaille auf Johannes von Leyden und die Eroberung der Stadt Münster (1534); silberne Porträtmédaille Heinrich Julius', Herzogs von Braunschweig, 1539; große Silbermedaille Ferdinands III. von Österreich, 1649, auf den westfälischen Frieden, von Sebastian Dadler; silberne Medaille Karl Emils, Kurprinzen von Brandenburg, 1673, auf den Feldzug im Elsass, von Leygebe; sieben silberne Hohenzollern-Medaillen des 19. Jahrh.

Münzen: Kolmarer Thaler von 1568.

Nachbildungen: Gipsabgufs von der Grabinschrift eines 1645 verstorbenen Boten, in Comburg.

Kupferstichkabinett.

Geschenke.

Artern. Richard Hülsen, Senator und Stadtkämmerer: Photographische Abbildung des Wohnhauses des Schneidermeisters Hans Christian Goethe, Urgroßvaters von Johann Wolfgang Goethe, nach einer Kreidezeichnung. — **Baden-Baden.** Frä. Katharina Esswein: Ein Bogen braunes Blumenpapier aus den 20er Jahren des 19. Jahrhunderts. — **Dresden.** Dr. jur. Th. Distel, kgl. sächs. Archivrät: Zehn kleine Photographieen von Gemälden und Skulpturen in Dresdener Museen. — **Ellwangen.** Frau Prof. Dr. Kurtz: 33 Blatt Kupferstiche, Holzschnitte, Radierungen und Lithographieen des 16.—19. Jahrhunderts, darunter 22 Porträte. — **Hoch-Paleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Vier Flugblätter des 19. Jahrhunderts. — **München.** Frau K. Goldberg, Kupferstecherswitwe: Drei Kupferstiche von Georg Goldberg (1830—1894). K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg: Acht Exlibris aus dem 19. Jahrhundert. — **Nürnberg.** F. Dornbusch, Redakteur: 105 Blatt Handzeichnungen und Skizzen verschiedener, meist unbekannter Meister des 17.—19. Jahrhunderts und 49 Kupferstiche und Radierungen verschiedener Meister derselben Zeit. Andreas Fritz, Möbelfabrikant: Kupferstich von SB, die Kirche der Reformierten zu Berlin, 1695. Karl Schrag, Hofbuchhändler: Flugblatt vom Jahre 1841. — **Regensburg.** Bankier Wertheimer: »Erinnerungsblatt an die Ereignisse am 9., 10., 11. Februar 1848 in München«, Lithographie. — **Rombitten bei Saalfeld** (Ostpreußen). Frä. Elisabeth Lemke: Sechs Danziger Polizeiverordnungen etc. des 18. Jahrhunderts. — **Wismar.** Dr. Fr. Crull: Vier Flugblätter des 17. u. 18. Jahrhunderts.

Ankäufe.

Handzeichnungen: 47 Handzeichnungen von Gabriel Weyer in Nürnberg, 1601.

Kupferstiche: Zehn Blatt Ornamentstiche von Theodor Bang; sechs Kupferstiche von J. E. Nilson, zwei von F. Xav. Habermann, 68 Kupferstiche, zumeist von niederländischen Meistern des 16. u. 18. Jahrhunderts.

Flugblätter: Zwei Flugblätter des 17. und zehn Flugblätter des 18. Jahrhunderts.

Spielkarten: Italienisches Kartenspiel von 1690, 39 von 40 Blättern (Nr. 20 fehlt), dazu ein Blatt mit der Erklärung des Spiels.

Bibliothek.

Geschenke.

Bamberg. Dr. Friedr. Leitschuh, Vorstand der kgl. Bibliothek und Kunstsammlung: Ders., Geschichte der kgl. Bibliothek zu Bamberg nach der Säkularisation, 1894, 8. — **Bayreuth.** Handels- u. Gewerbekammer f. Oberfranken: Jahresbericht ders. f. d. Jahr 1893, 1894, 8. **Berlin.** Almanach der guten Gesellschaft Deutschlands (H. Senft): Almanach der guten Gesellschaft; I. XII, 4 Bde, 1893/94, 8. Franz Frh. v. Lipperheide auf Matzen: Ankündigung des Werkes »Die früh. von Lipperheidesche Sammlung antiker Bronzen«, 1894, gr. 4. Boheim, Philippine Welser, (1894.) 4. — **Bradbourne.** Albert Hartshorne Esq.: Ders., notes on a St. John's head in a charger, carved in alabaster, from Ratisbon, 1893, 8. Sonderabdr. **Breslau.** Kgl. Regierungs-Präsidium: Lutsch, Verzeichnis der Kunstdenkmäler der Provinz Schlesien; Bd. IV, 2; der Reg.-Bez. Oppeln, 1894, 8. — **Budweis.** K. k. deutsches Staatsgymnasium: Eymmer, Reiseskizzen aus Italien und Griechenland, 1894, 8. — **Danzig.** Provinzial-Commission zur Verwaltung der Westpreuss. Provinzial-Museen: Abhandlungen zur Landeskunde der Provinz Westpreußen; H. 7; Schuh, Nachrichten über Lapin und andere Hospitalgüter von Danzig, 1894, 4. — **Dresden.** Statistisches Bureau des kgl. sächs. Ministeriums d. Innern: Kalender u. statistisches Jahrbuch f. d. Kgr. Sachsen auf das Jahr 1893, 1894, 8. **Douaueschingen.** Großsh. Progymnasium: Bissinger, Beschreibung einiger im Gebiete des Großsh. Baden entdeckten Münzfunde, 1894, 4. — **Eger.** Heinr. Gradl, städt. Archivar: Ders., die Ortsnamen im Fichtelgebirge u. in dessen Vorlande; Abh. 4, u. 2, 1891/92, 8. Ders., Geschichte des Egerlandes; Bd. I, 1892, 8. Ders., Sagenbuch des Egerlandes, 1892, 8. Ders., die Reformation im Egerlande, 1893, 8. — **Fürth.** Kgl. Realschule: Hutzelmann, Geschichte der Stadt Bayersdorf u. des Schlosses Scharfeneck, 1894, 8. **Gotha.** Justus Perthes, Verlagsh.: Langhans, deutscher Kolonial-Atlas; Lief. 7, 1894, 2. Lebensversicherungsbank; Zustand und Fortschritte der deutschen Lebensversicherungsanstalten i. J. 1893, 1894, 8. — **Graz.** Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum: 82. Jahresbericht dess. f. d. J. 1893, 1894, 8. **Halle.** Provinzial-Museum d. Provinz Sachsen: Mittheilungen aus dems.; H. I, 1894, 8. **Hildesheim.** Stadtmagistrat: Nentwig, die mittelalterlichen Handschriften und die Wiegendrucke in der Stadtbibliothek daselbst, 1894, 8. **Hochfelden.** Dr. A. Kassel: Ders., biblische Scenen auf Oefen im alten Hanauerland, 1894, 8. Sonderabdr. **Hochpaleschken.** Rittergütsbes. A. Treichel: Verbesserter Ost-Friesischer Kalender auf d. J. 1800, 16. Statut der Müller-Innung in Lanenburg, 1833, 8. — **Homburg v. d. H.** L. Frh. v. Borch: Ders., zur Dienstpflicht vom Boden, 1894, 8. Ders., Berichtigung zu »ein zweifelhaftes Rechtsbuch« 1894, 8. Sonderabdr. **Jena.** Gustav Fischer, Verlagsh.: Lehfeldt, Bau- u. Kunstdenkmäler Thüringens; H. 45—46, 1892, gr. 8. — **Innsbruck.** Tiroler Glasmalerei: Bericht über die Thätigkeit ders. 1886—93, 1894, 8. — **Karlsruhe.** Badische historische Commission: Kindler v. Knobloch, oberbadisches Geschlechterbuch; I. 4, 1894, 4. Badischer Frauenverein: 34. Jahresbericht dess. f. d. J. 1893, 1894, 8. Prof. Dr. F. Mone: Ders., Kritik der Wappen der Minnesänger aus Schwaben; Forts. XI—XVIII im Diözesan-Archiv Jahrg. 1894, Nr. 9—15 u. 17, 4. Die Baudenkmale in der Pfalz; Bd. I, III, Lief. 4—5, 1886—94, 4. **Kirchheimbolanden.** Esper, kgl. Bezirksamtman: Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens der Realschule zu Neustadt a. d. H., 1894, 8. — **Klagenfurt.** Prof. Dr. Franz G. Hann: Ders., die romanische Kirchenbaukunst in Kärnten, 1894, 8. Sonderabdr. — **Kronstadt.** Handels- u. Gewerbekammer:

Bericht ders. f. d. J. 1893. 1894. 8. — **Krumau**. Staats-Obergymnasium: Ammann, das Verhältnis von Strickers Karl zum Rolandslied des Pfaffen Konrad; Forts. 1894. 8. — **Lahr**. Großh. Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. J. 1893/94. 1894. 4. Müller, abgebr. Integralfunktionen. 1894. 4. — **Landau**. E. Heuser, Hauptmann a. D.: Ders., die Belagerung von Landau in den Jahren 1702 u. 1703. 1894. 8. — **Leipzig**. Dyksee Buchh.: Geschichtschreiber d. deutschen Vorzeit; 2. Gesamtausg., Bd. 36: Helmolts Chronik der Slaven. 1894.* 8. B. G. Teubner, Verlagsh.: Mitteis, Reichsrecht u. Volksrecht in den östlichen Provinzen des römischen Kaiserreichs. 1891. 8. — **Ludwigshafen**. Pfälzische Handels- u. Gewerbekammer: Jahresbericht ders. f. d. J. 1893; II. 1894. 8. — **Magdeburg**. Faberseehe Buchdruckerei, Verlagsh.: Töllin, Geschichte der französischen Colonie von Magdeburg; Bd. III. I. C. 1894. 8. — **München**. C. H. Beckseehe Verlagsh.: Grill, Handbuch des baye-rischen Staatsbürgers; Lief. 2. 1894. 8. Prof. Dr. H. Holland: Ders., Franz Graf Pucci als Dichter u. Künstler. 1877. gr. 8. Sonderabdr. Ders., Carl August Lebschée. 1879. gr. 8. Sonderabdr. Ders., Ludwig Richter. 1894. 8. Sonderabdr. Braun, Franz Graf Pucci als Kinderfreund und Jugendschriftsteller. 1876. 8. Sonderabdr. Dr. Christian Meyer, Staats-archivar a. D.: Hohenzollerische Forschungen, hrsg. v. dems; II. 2 u. III. I. 1893/94. 8. D. Wassermann, Fabrikant: Abrégé de l'histoire d'Allemagne . . . depuis Charlemagne jusqu'à Léopold II. 1793. 8. — **Münster i. W.** Handelskammer: 49. Jahresbericht ders. f. d. J. 1893. 1894. 8. — **Neustrelitz**. Robert Jacoby, Hofbuchh.: v. Buchwald, Bilder aus der volkswirtschaftlichen und politischen Vergangenheit Mecklenburgs (1631—1708). 1893. 8. — **New-York**. Pianofortefabrikant William Steinway: Die internationale Aus-stellung für Musik- und Theaterwesen in Wien 1892. 1894. gr. 2. — **Nürnberg**. Heinrich Graeter: Cober, der aufrichtige Cabinet-Prediger; anderer Th. 1736. 8. Denzel, Einleitung in die Elementar-Schulkunde; I. Th. 1814. 8. Städtische Handelsschule: Jahresbericht ders. f. d. J. 1893/94. 1894. 8. Edmund Marabini, Eisenbahndiätar: Ders., die Papier-mühlen im Gebiete der weiland freien Reichsstadt Nürnberg. 1894. 8. Maximilians-Heilungs-Anstalt: 80. Jahresber. ders. f. d. J. 1893. 1894. 4. Dr. E. Traeger: Heller, Georg Christian Heinrich Seiler. 1881. 4. Priem, Karl Lorsch. 1889. 4. Schrodl, Joh. Karl Konrad Heller. 1886. 4. Verlag des General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth (Dietz & Spandel): Nürnberger Lustige Blätter-Kalender f. d. J. 1893. 4. — **Obersiees-bach**. Pfarrer Sonnleitner: Schönwerth, aus der Oberpfalz. Sitten und Sagen.; Th. 1—3. 1837—59. 8. — **Passau**. J. N. Seefried, k. Bezirksamtsassessor a. D.: Ders., die Könige von Preußen und die Fürsten von Hohenzollern sind Abenberger-Zollern, nicht Zollern-Aben-berg. 1894. 8. Sonderabdr. — **Prag**. Gesellschaft patriotischer Kunstfreunde in Böhmen: Bericht ders. f. d. J. 1893. 1894. 4. — **Rastatt**. Großh. Gymnasium: Jahres-bericht dess. f. d. J. 1893/94. 1894. 4. — **Rombitten b. Saalfeld**. Prl. E. Lemke: Dies., der Räucherboden des Johanns-Klosters in Stralsund. 1892. 8. Dies., Rauchhäuser im Kreise Schlawe. 1892. 8. Sonderabdr. Dies., die Sammlung des Dr. Holeister in Scranton, Pennsylv. 1893. 8. Sonderabdr. Dies., Wirtschaftsgeräthe in Ost-Preußen. 1893. 8. Dies., die Oster- und Johannisfeuer. 1893. 8. Sonderabdr. Außerdem vier genealogische Drucksachen. 1791—1807. 8. — **Rostock**. Prof. Dr. Wilhelm Stieda: Ders., hansisch-venetianische Handels-beziehungen im 13. Jahrdht.; Festschrift. 1894. 8. — **Semlow in Neuvorpommern**. Graf Behr Negendank, Kgl. Wirkl. Geh. Rat. Exzellenz: Urkunden und Forschungen zur Geschichte des Geschlechts Behr; Bd. V, hrsg. v. Hrn. Geschenkeger. 1894. 4. — **Strassburg**. Der Kaiserl. Statthalter in Elsass-Lothringen, Fürst von Hohenlohe-Schillingsfürst, Durch-lauch: Der Grabfund zu Schlettstadt. 1893. gr. 8. Sonderabdr. — **Stuttgart**. J. G. Cottasche Buchh. Nachf.: Berthold Auerbachs Schriften; Bd. 13. 8. Gustav Weise, Verlagsh.: Hotten-roth, Handbuch der deutschen Tracht; Lief. 10. 8. — **Weimar**. Hermann Böhlau, Ver-lagsh.: Berger, die Entwicklung von Schillers Aesthetik; Preisschrift. 1894. 8. v. Bojanowski, Karl August als Chef des 6. Preuß. Kürassier-Regiments 1787—1794. 1894. 8. — **Wien**. Wilhelm Braumüller, Verlagsh.: Handwörterbuch der Pharmacie, hrsg. v. Brestowski; Lief. 17 u. 18. 1894. gr. 8. — **Wismar**. Dr. Fr. Crull: Ein Heftchen Drucksachen zur

Erinnerung an den Brand der Michaeliskirche in Hamburg, 1750, 8. — **Wunsiedel**, Apotheker Dr. Alb. Schmidt: Ders., zur Geschichte der Perlen- u. Glasfabrikation im Fichtelgebirge, 1. Sonderabdr. — **Zweibrücken**, Humanistisches Gymnasium: Jahresbericht dess. f. d. J. 1893/94, 1894, 8. Dald, Demetrius *περί ἰσχυρίας*; I, 1894, 8.

Tauschschriften.

Amsterdam, Kgl. Akademie van Wetenschappen: Jaarboek voor 1893, 8. Johannis Pascoli Phidyle, 1894, 8. Verhandelingen, afdel. letterkunde; I, 3, 1894, 8. Verslagen en mededeelingen, afdel. letterkunde; III, 10, 1894, 8. — **Annaberg**, Verein für Geschichte: Mitteilungen dess.; IV, 1893/94, 1894, 8. — **Basel**, Verein für das historische Museum: Jahresbericht und Rechnung dess. f. d. J. 1893, 1894, 4. — **Bayreuth**, Historischer Verein für Oberfranken: Archiv für Geschichte und Altertumskunde von Oberfranken; XIX, 1, 1893, 8. — **Berlin**, Kgl. Akademie der Wissenschaften: Philosophische und historische Abhandlungen ders. aus d. J. 1893, 1893, 4. Gesellschaft für Heimathkunde der Provinz Brandenburg: Brandenburgia, Monatsblatt ders.; Jahrg. 1892, 1893, 1894, 1—3, gr. 8. Universität: Altenkrüger, Friedr. Nicolais Jugendschriften; I, 1894, 8. Bleeck, das Angsburger Interim in Straßburg, 1893, 8. Capitanovici, die Eroberung von Alexandria durch Peter I. von Cypern 1365, 1894, 8. Czechowski, Samuels von Skrzypna-Twardowski »Wojna Domowa«, 1894, 8. Dragendorff, die Beamten des deutschen Ordens in Livland während des XIII. Jahrh. 1894, 8. Küntzel, die Verwallung des Maß- und Gewichtswesens in Deutschland während des Mittelalters, 1894, 8. Löwe, Richard von San Germano und die ältere Redaktion seiner Chronik; I, 1894, 8. Mackowsky, die vorbereitenden Entwürfe Schinkels und Rauchs zum Denkmale Friedrichs d. Gr. in Berlin, 1894, 8. Pichtos, August Wilhelm v. Schlegels ästhetische Ansichten, 1894, 8. Schaus, zur Diplomatie Ludwigs des Bayern, 1894, 8. Schulz, Peter v. Murrhone (Papst Coelestin V.); I, 1894, 8. Siebert, Metrik und Rhythmik in Tannhäusers Gedichten, 1894, 8. Tysol, Lessings sprachliche Revision seiner Jugenddramen, 1893, 8. Walter, die Politik der Kurie unter Gregor X, 1894, 8. Wygodzinski, altwürttembergische Gemeindegüterpolitik, 1894, 8. Zander, sieben Jahre nordalbingischer Geschichte nach der Schlacht von Bornhöved, 1894, 8. Außerdem 9 weitere Universitätschriften. **Bonn**, Universität: David, die vollstreckbaren Urkunden der Civilprozessordnung, 1893, 8. Donalies, der Anteil des Sekretärs Westphalen an den Feldzügen des Herzogs Ferdinand von Braunschweig-Lüneburg (1758—62), 1894, 8. Gaufréz, sur la langue de Zola dans »le docteur Pascal«, 1894, 8. Kampf, die Erwerbsquellen auf den Kanarischen Inseln und ihre Wandlungen, 1894, 8. Koch, die Relativität des Erkennens, 1894, 8. Landsberg, zur Biographie von Christian Thomasius; Festschrift, 1894, 4. Löschke, die Enthauptung der Medusa; Festschrift, 1893—4. Marbe, zur Lehre von den Gesichtsempfindungen aus successiven Reizen, 1893, 8. Meyer, der Plan eines evangelischen Fürstenbundes im 7jährigen Kriege, 1893, 8. Röhrs, sprachliche Untersuchung der Dime de Penitence (1288), 1894, 8. Schmitz, der Neusser Krieg (1474—75), 1893, 8. Außerdem 77 weitere Universitätschriften. **Breslau**, Verein für Geschichte und Alterthum Schlesiens: Scriptorum rerum Silesiacarum; Bd. 44; Politische Korrespondenz Breslaus 1479—1490, 1894, 4. Zeitschrift dess.; Bd. 28, 1894, 8. Register zu Bd. 46—25 der Zeitschrift, 1894, 8. **Chur**, Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden: 23. Jahresbericht ders. 1893, 8. — **Danzig**, Naturforschende Gesellschaft: Schriften ders.; n. F., VIII, 3 u. 4, 1884, 8. — **Darmstadt**, Großh. Centralstelle für die Gewerbe: Statistik der gewerblichen Unterrichtsanstalten im Großherzogtum Hessen f. d. J. 1893/94, 1894, 8. Großh. Hofbibliothek: Zugangs-Verzeichnis ders.; n. F., I, Jahrg. 1891, 1894, 8. Historischer Verein für das Großherzogtum Hessen: Archiv für hessische Geschichte und Altertumskunde; n. F., I, 1 und 2, 1893/94, 8. — **Dresden**, Kgl. Sächs. Alterthumsverein: Beschreibende Darstellung der älteren Bau- und Kunstdenkmäler des Kgr. Sachsen; II, 46; Gurlitt, Amtshauptmannschaft Leipzig (Land), 1894, gr. 8. — **Emden**, Naturforschende Gesellschaft: 78. Jahresbericht ders. f. d. J. 1892/93, 1894, 8. — **Erlangen**,

Universität: Baldus, geologische Beschreibung des Hetzlas-Gebirges. 1893. 8. Bezold, der Heiratskonsens der Eltern und Vormünder in Bayern. 1894. 8. v. Bezold, die Anfänge der Selbstbiographie; Rede. 1893. 4. Bucholtz, die gefundene Sache. 1894. 8. Buschick, die Pädagogik Augustins. 1893. 8. Donaubaue, Nürnberg um die Mitte des 30 jähr. Krieges. 1893. 8. Eichheim, die Einheitlichkeit des deutschen Heeres. 1894. 8. Fleischer, Pierre Poiret als Philosoph. 8. Fraafs, die Verletzung der Ehre. 1894. 8. v. Gagern, die Differenzgeschäfte. 1894. 8. Gahn, Beiträge zur Quellengeschichte des Bamberger Zivil- und Kriminalrechts. 1893. 8. Geiershöfer, das geltende deutsche Wucherrecht. 1894. 8. Haberstumpf, die Pfändungsbeschränkungen. 1894. 8. Hall, die Versicherung gegen Stellenlosigkeit im Handelsgewerbe. 1894. 8. Hamburger, die Beweislast bei der negativen Feststellungsklage. 1894. 8. Kitzinger, Begriff und Klagbarkeit der Differenzgeschäfte. 1893. 8. Lueder, Entwicklung des Begriffs der Unterschlagung. 1894. 8. Maier, der Erbverzicht der adeligen Töchter. 1893. 8. Mainzer, die Ehe im deutschen Reichsstrafrecht. 1894. 8. Mayr, die Spolienklage des bayer. Landrechts. 8. Meentzen, Artikel 78 der Verfassung des deutschen Reiches. 1893. 8. Michel, Auflösung der Ehe nach Nürnberger Recht. 1893. 8. Müller, die Seelenlehre Jean Pauls. 1894. 8. Nolte, die Anfänge des Ackerbaues, Jäger- und Hirtenlebens. 1894. 8. Pauer, die Entschädigungsforderung wegen eines widerrechtlich erlangten Arrestes. 1893. 8. Reindl, die Fürsorge für die bayer. Verkehrsbeamten in Betriebsunfällen. 1893. 8. Rosenthal, der Sachwucher. 1894. 8. Sander, die Religionsphilosophie Moses Mendelssohns. 1894. 8. Schmidt, Schopenhauer in seinem Verhältnis zu den Grundideen des Christentums. 1894. 8. Schmitt, die Schlüsselgewalt der Ehefrau nach deutschem Recht. 1893. 8. Schneider, die rechtliche Stellung der Revisoren in der Aktiengesellschaft. 1894. 8. Schneider, das Ausdehnungsrecht bei Zwangsentneignung. 1893. 8. Scholly, das Autonomierecht des hohen Adels. 1894. 8. Schornstein, Eduard Dilmanns »neue Darstellung der Leibnizischen Monadentheorie« kritisch beleuchtet. 1893. 8. Schott, die Kriminaljustiz unter dem Kaiser Tiberius; I. 1893. 8. Schultz, die verschiedenen Bedeutungen der Quittung. 1894. 8. Schwaiger, die strafrechtliche Stellung der Steuerdefraudationen. 1894. 8. Sodeur, vergleichende Untersuchung der Staatsidee Kants und Hegels. 1893. 8. Soergel, das bäuerliche Erbrecht in Bayern. 1892. 8. Stoelzle, die rechtliche Verantwortlichkeit des Regenten und Regierungsstellvertreters. 1894. 8. Strümpell, Bericht über die Feier des 150jähr. Bestehens der Universität zu Erlangen. 1894. 4. Teutsch, die rechtliche Natur des Markenrechts. 1893. 8. Umann, über das Urheberrecht an Briefen. 1893. 8. Varnhagen, edid. la storia della Bianca e la Bruna. 1894. 4. Ders., das Buch Fiori e vita di filosofi ed altri savii ed imperadori. 1894. 4. Zapf, die Redemptoristen. 1893. 8. Außerdem 163 weitere Universitätschriften. — **Frankenthal i. d. Pf.** Altertumsverein: Hildenbrand, Quellen zur Geschichte der Stadt Frankenthal; I. 1894. 8. Koch u. Hildenbrand, Uebersicht der Geschichte der höheren Lehr-Anstalten der Stadt Frankenthal. 1894. 8. **Frankfurt a. M.** Stadtarchiv: Inventare dess.; Bd. 4. 1894. gr. 8. — **Freiburg i. Br.** Breisgauverein Schau-ins-Land: Schau-ins-Land; 20. Jahrlauf, H. I u. 2. 1894. gr. 4. — **Graz.** Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark: Mittheilungen dess.; Jahrg. 1893 (H. 30). 1894. 8. Steiermärkischer Landesmuseumsverein »Ioanneum«: VII. Publikation dess. 1894. 2. — **Halle.** Thüringisch-sächsischer Verein für Erforschung des vaterländischen Altertums: Neue Mittheilungen aus dem Gebiet histor.-antiquar. Forschungen; Bd. 18. 2. 1894. 8. — **Hanau.** Geschichtsverein: Festschrift dess. zu seiner 50jähr. Jubelfeier. 1894. 4. — **Heidelberg.** Universität: Burdinski, die Bedeutung der Produktiv-Genossenschaften für den Fabrikarbeiterstand. 1894. 8. Challandes, das Prinzip der Minoritätenvertretung und die Proportionalwahlen. 1894. 8. Chewings, zur Geologie Süd- und Central-Australiens. 1894. 8. Christiani, die Waldarbeiterverhältnisse auf dem badischen Schwarzwald. 1894. 8. Dunant, die direkte Volksgesetzgebung in der schweizerischen Eidgenossenschaft. 1894. 8. Gerhard, de Memels Lustige Gesellschaft, nebst Übersicht über die Schwank-Litteratur des 17. Jahrh. 1893. 8. Haasler, der Maler Christoff Amberger von Augsburg. 1893. 8. Harris, church and state in the Maryland Colony. 1894. 8. Heyder, Auswanderung und Kolonisation. 1894. 8. Kindermann, zur organischen Güterverteilung.

1894. 8. Liedtke, die Beweise für das Dasein Gottes bei Anselm v. Canterbury u. Cartesius. 1893. 8. Naumann, die Lehre vom Wert. 1893. 8. Neumann, die Weltstellung des byzantinischen Reiches vor den Kreuzzügen. 1894. 8. Sützheimer, Göthe u. Byron. 1894. 8. Thiels, die Lohnverhältnisse in Berlin seit 1882. 1894. 8. Wolff, Untersuchung der Laute in den Kentischen Urkunden. 1893. 8. Zimmermann, die Bewerthung der auswärtigen Handelsartikel. 1894. 8. Zolinski, zur Chronographie des Gregorius Abulpharagius. 1894. 8. Außerdem 68 weitere Universitätschriften. — **Helsingfors**, Finnische Literarische Gesellschaft: Suomi; osa 8 u. 9. 1894. 8. Schwindt, finnische Ornamente; II, 1-3. 1894. 8. — **Hohenleuben**, Vogtländischer altertumsforschender Verein; 64. 64. Jahresbericht dess. 1894. 8. — **Kiel**, Universität: Brand, die griechischen Tragödien als religionsgeschichtliche Quellen. 1894. 8. Rösemeyer, Maechiavellis erste Legation zum Kaiser Maximilian und seine drei Schriften über Deutschland. 8. Schärffenberg, die Saxonia des Albert Krantz. 1893. 8. Schürer, die ältesten Christengemeinden im römischen Reiche. 1894. 8. Außerdem 77 weitere Universitätschriften. — **Königsberg**, Universitäts-Bibliothek: Schwenke und Lange, die Silberbibliothek Herzog Albrechts von Preußen und seiner Gemahlin Anna Maria. 1894. gr. 4. Universität: v. Flothow, aus Kants kritischen Religionslehren. 1894. 8. Reich, de Aleiphronis Longique actate. 1894. 8. Außerdem zwei weitere Universitätschriften. **Kreuznach**, Antiquarisch-historischer Verein: Kohl, vorläufige Mittheilung über ein römisches Mosaik bei Kreuznach. 1894. 8. — **Landshut**, Historischer Verein von Niederbayern: Verhandlungen dess.; Bd. 30. 1894. 8. — **Leipzig**, Museum für Völkerkunde; 21. Bericht dess. f. d. J. 1893. 1894. 8. — **Lüttich**, L'Institut archéologique Liégeois; Bulletin; I, XXIV, 1. 1894. 8. — **Marburg**, Universität: Grobbel, die Konvention von Tauroggen. 1893. 8. Hofmann, ein Nachahmer Hermanns von Sachsenheim. 1893. 8. Kähler, die Grafschaften Oldenburg und Delmenhorst in der 1. Hälfte des XV. Jahrh. 1894. 8. Metterhausen, die direkten Landessteuern im Großherzogtum Mecklenburg-Schwerin seit 1755. 1894. 8. Naudé, Friedrichs d. Gr. Angriffspläne gegen Oesterreich im 7jähr. Kriege. 1893. 4. Vorländer, der Formalismus der Kantischen Ethik. 1893. 8. Außerdem 9 weitere Universitätschriften. — **Metz**, Gesellschaft für lothringische Geschichte und Altertumskunde: Jahrbuch ders.; V, 2. 1893. 8. — **München**, Historische Commission bei der Kgl. Akademie der Wissenschaften: Allgemeine deutsche Biographie; Bd. 37. 1894. 8. Deutsche Gesellschaft für christliche Kunst: Jahres-Ausgabe ders. 1894. gr. 4. Universität: Bion, Beiträge zur Kenntnis des Dichters Casimir v. Creuz. 1894. 8. Bevan, Sir William Petty. 1893. 8. Boll, Claudius Ptolemaeus als Philosoph. 1894. 8. Graf Broglio d'Ajano, die venetianischen Seidenweberzünfte vom 13. bis 16. Jahrh. 1893. 8. Demmler, über den Verfasser der unter Cyprians Namen überlieferten Tractate de bono pudicitiae u. de spectaculis. 1894. 8. Eberhard, die Cosmographie von Kunt. 1893. 4. Francke, der Großbetrieb der Schuhmacherei in Bayern. 1893. 8. Haack, die gotische Architektur und Plastik der Stadt Landshut. 1894. 8. Heisenberg, zur Textgeschichte des Georgios Akropolites. 1894. 8. Herzberg, Arbeitsbedingungen und Lebenshaltung der im Münchener Schneidergewerbe beschäftigten Arbeiter. 1894. 8. Hürbin, Peter von Andlau; Th. I. 1894. 8. James, die starken Präterita in den Werken von Hans Sachs. 1894. 8. Kampers, die tiburlinische Sybille des Mittelalters. 1894. 8. Keller, Studium zum attischen Staatsrecht. 1894. 8. Knittel, die Entwicklung der Konsumvereine in Deutschland. 1894. 8. Kübler, Liquiden-Suffixe in den romanischen Flurnamen Graubündens. 1894. 8. Kurmiotis, Heracles mit Hadios geron und Triton auf Werken der älteren griechischen Kunst. 1893. 8. Peters, über den Einfluß der spanischen Literatur auf das französische Drama des 17. Jahrh. 1893. 8. Petzet, Studien zu Joh. Peter Uz. 1893. 8. Preuss, der Friede von Füssen, 1745. 1894. 8. Schmid, eine Goldschmiedschule in Regensburg um d. J. 1000. 1893. 8. Schmidinger, Untersuchungen über Florus. 1894. 8. Scholl, die Vergleiche in Montchrestiens Tragödien. 1894. 8. Seidl, Joh. Heinr. v. Schüle u. sein Prozetts mit der Augsburger Weberschaff 1764-85. 1894. 8. Stemplinger, Strabons literarische Notizen. 1893. 8. Sulzer, die Dominikaner-Klöster auf dem Gebiete der heutigen deutschen Schweiz im 13. Jahrh. 1893. 8. Vasilescu, die forst-

wirtschaftlichen Verhältnisse Rumäniens. 1894. 4. Waller, Svātāmārāma's Hathayogapradīpikā (die Leuchte des Hathayoga); aus dem Sanscrit übers. 1893. 8. Weese, Baldassare Peruzzis Anteil an dem malerischen Schmucke der Villa Farnesina. 1894. 8. v. Zakrzewski, Entstehung u. Entwicklung des heutigen Bauernstandes in Polen. 1894. 8. Außerdem 33 weitere Universitätschriften. — **Münster.** Akademie: Fromme, die spanische Nation und das Konstanzer Konzil. 1894. 8. Klebba, die Anthropologie des hl. Irenaeus. 1894. 8. Außerdem zwei weitere akademische Schriften. — **Paris.** Librairie E. Rolland: Mélusine, recueil de mythologie, littérature populaire, traditions et usages; t. VII, 1–4. 1894. kl. 2. — **Plauen i. V.** Altertumsverein: Mitteilungen dess.; 10. Jahresschrift f. d. J. 1893/94: Regesten zur Orts- und Familiengeschichte des Vogtlandes; I. 1893. 8. — **Posen.** Towarzystwa przyjaćiel nauk posuańskiego; Roczniki; t. XX. 1894. 8. — **Regensburg.** Historischer Verein von Oberpfalz u. Regensburg: Verhandlungen dess.; Bd. 46. 1894. 8. — **Tübingen.** Universität: Ammon, die Untreue. 1894. 8. Bertsch, Landstreicherei und Bettei. 1893. 8. Heckhoff, die Schraubenflächen. 1894. 8. Hedinger, Anklage und Urteil. 1893. 8. Müller, die Staatswaldveräußerungen. 1894. 8. Strasser, die Behandlung zusammenhängender Strafsachen. 1894. 8. Tübinger Universitätschriften aus d. J. 1893/94. 1894. 4. Außerdem 34 weitere Gelegenheitschriften. — **Utrecht.** Provinciaal Utrechtsch genootschap van kunsten en wetenschappen: Aanlekeningen van het verhandelde in de sectie voor natuur- en geneeskunde. 1893. 8. Verslag van het verhandelde in de algemeene vergadering 1893. 1893. 8. — **Wien.** K. k. heraldische Gesellschaft »Adler«: Jahrbuch ders.; n. F. Bd. 4. 1894. gr. 8. — **Würzburg.** Universität: Fohs, Lockes Erkenntnistheorie; I: Subjektivismus. 1894. 8. Herberich, Zitate aus Vriddhamanu und Brihanmanu. 1893. 8. Sittl, die Grenzbezeichnung der Römer; ein Beitrag zur Limesfrage. 1894. 4. Außerdem zwei weitere Universitätschriften. — **Zwickau.** Verein für Naturkunde: Jahresbericht f. d. J. 1892 u. 1893. 1894. 8.

Ankäufe.

Calderinus, repertorium juris. (Basileae, Mich. Wensler) 1474. 2. Biblia latina. S. I. et typ. 1481. 2. Formular wie schwere die pecker ein ydes wol ausgebackens brott . . . packen vnd hingeben komen; Pap.-Hds. 16. Jahrh. qu. kl. 8. Rabeners Satiren; I und II. 1768. 8.

Archiv.

Geschenke.

Hochpaleschken. A. Treichel, Rittergutsbesitzer: Universitätsmatrikel für den stud. jur. Freiherrn Clemens August v. Lirfeld, Salzburg, 2. Sept. 1763. Orig. Pap. mit Siegel. — **München.** C. Wetzstein, Journalist: Lehrbrief für den Zuckerbäcker Tob. Fr. Caspar aus Gönmingen in Württemberg. Nürnberg, 2. Febr. 1724. Orig. Pap. mit Siegel. — **Nürnberg.** J. M. Hutzelmeyer, Kaufmann: Testamentum reciprocum des Hulmachers Abraham Lallmann und seiner Ehefrau Susanna. Nürnberg, 19. Dez. 1738. Perg. Kaufbrief für den Uhrmacher Joh. Christoph Rosée und seine Ehefrau Ursula Magdalena über ihre Behausung an der Fleischbrücke. Nürnberg, 18. Sept. 1763. Orig. Pap. Grabzettel auf St. Rochuskirchhof Nr. 101 für Abrah. Lallmann und Kürschner Caspar Braun. Nürnberg, 19. Juni 1767. Orig. Perg. mit Siegel. Lehrbrief für den Konditorgesellen Joh. Wilh. Friedr. Kracker aus Hohendrüttingen. Erlangen, 1. Aug. 1780. Orig. Perg. Kaufbrief für den Buchbindermeister Friedr. Schram und Ehefrau über ihre Behausung unter den Hulern. Nürnberg, 23. April 1792. Orig. Pap. mit zwei Siegeln. Kauf- bzw. Übernahmensehbrief des Uhrmachers Christian Rosée über die eine Hälfte der Behausung an der Fleischbrücke. Nürnberg, 6. April 1803. Orig. Pap. mit zwei Siegeln. Adjudikationsbescheid in Sachen des Roséeschen Hauses an der Fleischbrücke. Nürnberg, 18. Dez. 1807. Orig. Pap. mit Siegel. Kaufbrief über die Daumersche Behausung an der Fleischbrücke für Michael Krutz. Nürnberg, 29. Jan. 1808. Orig. Pap. mit zwei Siegeln. Adjudikationsbrief über die Daumersche Behausung an

der Fleischbrücke. Nürnberg, 21. Dez. 1808. Orig. Pap. mit Siegel. Kaufbrief für Michael Krutz über die Behausung an der Fleischbrücke. Nürnberg, 30. Dez. 1808. Orig. Pap. mit zwei Siegeln. Tarifstatuten und Protokoll, den Bezug von Wasser aus der Schwabenmühle betreffend. Nürnberg, 8. Juli 1859. Pap.

Ankäufe.

Bestätigungsbrief des Grafen Otto zu Tyrol und Görz, Herzogs zu Kärnten, für die Bewohner von Valas und Campedell, betr. ihre Befreiung von anderweitiger Gerichtsbarkeit. Inserirt der Brief des Grafen Meinhart vom J. 1272. Orig. Perg. Tyrol 6. Febr. 1304. Lehenbrief des Bischofs Friedrich zu Brichsen für Melchior Lawr, Bürger zu Brichsen, über den demselben von Hans v. Wolkenstain verkauften halben Cullenhof zu Veltuns. Orig. Perg. Brichsen, 2. Okt. 1394. Bestätigungsbrief des Herzogs Leopold von Oestreich für die Bewohner von Valas und Campedell, betreffend ihre Freiheit von anderer Gerichtsbarkeit. Orig. Perg. Bolzano, 1. Jan. 1396. Bestätigungsbrief des Herzogs Fridrich zu Oestreich, Grafen zu Tyrol, für die Gemeinden Valas und Campadell in Betreff der ihnen vom Grafen Meinhart verliehenen Freiheiten. Orig. Perg. Meran, 28. März 1411. Bestätigungsbrief des Herzogs Sigmund zu Oestreich, Grafen zu Tirol, für die Leute aus Valas und Campedell, ihre Freiheit von anderer Gerichtsbarkeit betreffend. Orig. Perg. Botzn., 12. Mai 1451. Lehenbrief für Paul Rutzer über das von der St. Oswald Kapelle zu Brichsen zu Lehen rührende Gut Vall in Kasteirütter Pfarr. Orig. Perg. 4. Juli 1451. Kaufbrief der Brüder Hans und Rudolf v. Gryffensee zu Flurns für Conrad v. Fridingen, Stadtvogt zu Chur, über Burg und Schloß Haldenstein. Orig. Perg. 21. März 1482. Lehenbrief des Probstes Georg zu Gryess für die Kinder des Bartolme von Wenngklh über einen Weingarten im Reischlein. Orig. Perg. Griess, 30. Nov. 1489. Urteilsbrief des Landgerichts zu Meran, betreffend einen Streit zwischen dem Prior des Karthäuserordens in Schnalls und Cristoff Partlmoy v. Ewrs wegen eines Weingartens und einer Wiesenmahd zu Törlan an der Etsch. Orig. Perg. Meran, 21. Febr. 1491. Bestätigungsbrief des Königs Maximilian, betreffend die Rechte und Freiheiten der Landschaft Tyrol. Orig. Perg. Junsprungg, 22. Jan. 1492. Investiturbrief des Kapitels der Kirche zu Trident, betreffend die Verleihung der Kapelle des h. Marcus in Roveredo an den Priester Stefan de Gonzate. Orig. Perg. Tridenti, 7. Sept. 1494. Lehenbrief des Priors Wolfgang vom Karthäuserorden in Suals für Georg Gruber über den Grubhof im Sualser Thal. Orig. Perg. 6. März 1501. Stiftung eines Augers, genannt Wildenstein, im Stillsir Feld durch Peter Stayner zu Süßs an die St. Peterskirche daselbst. Orig. Perg. 25. April 1501. Gerichtsbrief des Richters Stefan Müllstetter zu Eruburg für Jörg Mörl von Phalzen, die Fischgerechtigkeit desselben in den dortigen Gewässern betreffend. Orig. Perg. 24. Jan. 1504. Lehenrevers des Hans Willin zu Tschierls gegen das Stift zu Chur über die Schmelzhütte zu Tschierls. Orig. Perg. Fürstenberg, 18. Dez. 1506. Lehenbrief des Gerichts zu Veltuns, als Gewalthaber der unmündigen Waisen des Jörg Schmel in Culn, für Hans Riffnatscher über den Hof, genannt zum Schmeln, daselbst. Orig. Perg. 7. Jan. 1510. Lehenbrief für Jorg Ma'r zu Cullen über einen vom Stift St. Andreas zu Eppan rührenden Weingarten zu Cullen. Orig. Perg. 22. April 1513. Urteilsbrief des Gerichtes zu Serntheim, betreffend die Schlichtung von Streitigkeiten einer Anzahl Bewohner von Reinswald wegen der Scheide daselbst. Orig. Perg. 26. März 1525. Vertrag zwischen Gordian v. Gagers zu Ror (in Sertein) mit seinen Nachbarn über einen durch sein Gebiet gehenden Weg. Orig. Perg. 23. April 1531. Lehenrevers des Thomas Ma'r, genannt Niderhofer, in Schnalls, gegen Herrn Arbogast v. Annenberg zu Dornspurg wegen des halben Hofes zur Unterau in Schnalls. Orig. Perg. Naturns, 29. Nov. 1533. Vidimus des Abtes Georg zu Willhan, betreffend die 5 Freiheitsbriefe der Gemeinde zu Ell. Orig. Perg. Willhan, 1. Juli 1534. Vertragsbrief zwischen der Gemeinde Terlan und den Gemeinden Valas und Campedell wegen Bezahlung der von der Gemeinde um Neuenhaus an das Haus Oestreich zu entrichtenden Steuer. 27. Febr. 1402. Perg. Cop. vid. vom 6. März 1536. Lehenbrief des Bischofs Christoph zu Trient und Brichsen für Georg Mork zu Plätzten über mehrere Lehenstücke im Mulwald. Orig. Perg. Schloß Brichsen,

29. Mai 1544. Kaufbrief des Hans Guet, genannt Maurer, zu Rablondt in Partschiner Pfarr, für Lienhart Hermann, genannt Töller, jetzt Gander, in Algander Pfarr, wegen eines Weingartens daselbst. Orig. Perg. 28. Jan 1547. Familienbuch (Geburten, Taufen, Todesfälle betreffend) eines Hausvaters, Namens In der Maur, zu Neumarkt in Tirol. Perg. 9 Blätter. 1552–1563. Familienvertrag des Ritters Jakob v. Hoymundt zu Pairsperg und Schwanburg und mehrerer Herren v. Annenberg in Betreff eines Brunnens neben dem Schloß Annenberg, der ihrem Schwager Franz Hendl zu Goldrain zugesprochen wird. Orig. Perg. Goldrain, 12. August 1561. Lehenrevers des Christian Marchegger in Schnals gegen Hans Veit von Annenberg zu Dornsparg wegen des halben Hofes Uderau in Schnals. Orig. Perg. Dornsparg, 25. Juli 1564. Spruch- und Vertragsbrief zwischen den Gemeinden Fläs und Compedell und den bisherigen Besitzern des Oberjochhofes wegen der Weide und des Holzschlagers daselbst. Orig. Perg. 10. Okt. 1564. Lehenrevers des Moritz Mailander in Marthell (Gericht Schlanders) gegen den Junker Joseph Sinkmoser zu Jufall wegen des halben Hofes zu den Maier in Marthell. Orig. Perg. Jufall, 7. Juli 1571. Bestätigungsbrief Joseph Sinkmosers zu Jufal als Grundherr, betreffend den Verkauf einer Alm zu Marthell durch Christof Gluderer daselbst von Franz Hendl zu Goldrain. Orig. Perg. Goldrain, 24. April 1576. Kaufbrief des Christoph Gluderer in Marthell (Gericht Schlanders) für Franz Hendl zu Goldrain in Betreff einer Alp daselbst. Orig. Perg. Goldrain, 24. April 1576. Gerichtsbrief für die Brüder Ambrosius u. Christian Mayr zu Pontzendorf, Landgerichts Heunfels, 14 Rosse auf der Gruebacher Alp, in der Indervilgraten liegend, weiden lassen zu dürfen. Orig. Perg. Heunfels, 5. Juli 1577. Lehenbrief des Priors Ulrich zu Allereugelberg in Schnals für Martin Stainer über den sog. Torthof. Orig. Perg. 18. März 1588. Kaufbrief des Adam Stockher zu Terlan für Friedrich Siess zu Tisens über Äcker und Weingärten in der Herrschaft Neuhaus. Orig. Perg. Terlan, 2. Juni 1590. Lehenbrief des Bischofs Andreas zu Brixen für Hans Merl zu Mülw über einige Lehen im Mülwald. Orig. Perg. Brixen, 10. Dez. 1592. Bestätigung der Rechte und Freiheiten der Gemeinden in Fläs und Campedell durch Kaiser Rudolf II. Orig. Perg. Innsbruck, 27. April 1599. Zinsbuch eines Grundherrn zu Phaltzen in Tirol. Perg., 24 Blätter, 16. Jahrh. Lehenbrief des Bischofs Christoff Andre v. Brixen für Michael Merl zu Mülen über einzelne Lehen zu Khüens und im Mülwald. Orig. Perg. Brixen, 17. Aug. 1602. Lehenrevers des Hans Traffinger gegen Graf Engelhard Dietrich v. Wolkenstein wegen eines Pflughofes in St. Peters Malgreß, Gericht Castruth. Orig. Perg. 14. Nov. 1638. Reich mit Wappen und Malerei verziertes juristisches Doktordiplom der Universität Padua für Melchior Partinus aus Roveredo. Orig. Perg. 30. März 1696.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Thiengen (Amt Waldshut). R. Braun, Apotheker; Kgl. Preussisches und Churfürstl. Brandenburgisches . . . Medicinal-Edict. 1725. 4. Johann Kunkels von Löwenstern Collegium Physico-Chemicum Experimentale, 1738. 8. Heinrich Hessens Teutscher Gärtner. 1740. 4. Dispensatorium Regium et Electorale Borusso-Brandenburgicum. 1781. 4.

Ankäufe.

Amulett: Blutstein in Silberfassung, 16. Jahrhunderts; kleine Pfanne zum Sieden von Flüssigkeiten oder Schmelzen von Stoffen, mit einem Eisengestell fest verbunden, 16.–17. Jahrhundert; Band mit 79 Blatt Malereien von Pflanzen, aus dem 17. u. 18. Jahrhundert.

Verwaltungsausschuß und Direktorium.

Der Verwaltungsausschuß hat in seiner diesjährigen Sitzung eine Kommission mit der Ausarbeitung einer neuen Geschäftsordnung für das Direktorium beauftragt. Diese Kommission, bestehend aus den Herren Kommerzienrat von Grundherr aus Nürnberg, Geheimrat Dr. C. von Hegel aus Erlangen, Professor A. von Heyden aus Berlin, Professor

Dr. M. Heyne aus Göttingen, Hofrat Dr. F. von Lehner aus Stuttgart, Geheimrat Dr. F. von Reber aus München und Professor Dr. A. Schultz aus Prag, hat ihre Beratungen, denen auch Direktor Bösch beiwohnte, am 27. und 28. September abgehalten. Die Dienstordnung, welche ausgearbeitet wurde, ist dem kgl. Bayer. Staatsministerium des Innern für Kirchen- und Schulanlagen zur Genehmigung unterbreitet worden.

Am 2. Oktober fand die Einführung des neuernannten ersten Direktors Gustav von Bezold und dessen Verpflichtung, sowie die Verpflichtung des zweiten Direktors Hans Bösch statt. Hierzu hatten sich außer den Genannten eingefunden der zweite Bürgermeister Fr. Täubler und der Fabrikbesitzer C. Gounermann, Vorstand des Gemeindekollegiums, als Vertreter der Stadt Nürnberg, die Mitglieder des Lokalausschusses, sowie die sämtlichen Beamten und Bediensteten des Museums. Die Einführung wurde durch den kgl. Ministerialkommissär, Oberregierungsrat Dr. A. Wehner aus München vorgenommen. Derselbe richtete an die Versammlung eine Ansprache, in welcher er ausführte, daß das Erscheinen eines kgl. Ministerialkommissärs im germanischen Museum nicht einen Bruch mit dessen Vergangenheit als freier Schöpfung des deutschen Volkes bedente, sondern daß die staatliche Oberaufsicht über die Verwaltung nur den Zweck habe, die Autorität der Beamten zu festigen und die finanziellen Grundlagen der Anstalt zu sichern. Dieser Ansprache folgte die Verpflichtung der beiden Direktoren, nach welcher Herr Oberregierungsrat Dr. Wehner noch eine kurze Ansprache an diese richtete, in welcher er namentlich dem zweiten Direktor Hans Bösch die Anerkennung der kgl. Staatsregierung für die Leitung des Museums während der letzten Jahre aussprach. Direktor von Bezold erwiderte, indem er zunächst dem Verwaltungsausschuss für das ihm durch die Wahl zum ersten Direktor erwiesene Vertrauen dankte, Wenig vertraut mit den Verhältnissen des Museums könne er vorerst nur versprechen, seine ganze Kraft den ihm obliegenden Pflichten zu widmen. Er gedachte der Verdienste seines Vorgängers, Geheimrates Dr. von Essenwein, richtete an die Beamten und die Bediensteten die Bitte, sich mit ihm in treuer Pflichterfüllung zum Wohle des Museums zu vereinigen, und schloß, nachdem er der kgl. bayer. Staatsregierung, der Regierung des deutschen Reiches und der Stadt Nürnberg für die erneute kräftige Fürsorge für das Museum gedankt hatte, mit einem Hoch auf Se. Königliche Hoheit den Prinzregenten, den Protektor des germanischen Museums.

Fundchronik.

Eine Meile südlich von Nidda auf der Kurischen Nebrung ist eine steinzeitliche Wohnstätte entdeckt und ausgegraben worden. Die Fundstücke lagen 3 bis 4 m. unter der Oberfläche und bestehen aus Steinkernen, ovalen, von Feuer geschwärzten kleinen Thonwannen, Stücken großer Schüsseln und namentlich Speiseüberresten. (Beilage Nr. 172 zur Allg. Zeitung.)

Bei dem Ostseebad Eisenlund, unweit der Stadt Aperrade, liegt ein Steinaltergrab, das aus einer von neun Felsblöcken gebildeten Kammer besteht. Über diesem eigentlichen Grabraum ruht ein gewaltiger Deckstein. Die Kammer ist in einem Umkreise von etwa 6 m. mit einem Kranze großer Steine umgeben. Der ganze Bau ist neuerdings freigelegt worden. Dabei wurde eine Anzahl Flintsteingeräte, Schaber, Messer, sowie die Hälfte eines schön gearbeiteten Steinbeils mit Schaffloch gefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 344.)

Bei Langenau (Württemberg) wurde ein algermanisches Hügelgrab geöffnet. Die Ausbeute ergab neben einem Schädel nur eine fein ausgearbeitete, bronzene Haarnadel. (Staatsanzeiger f. Würtemb. Nr. 208.)

Auf Possenhaimer Waldmarkung, Abteilung Mönchshütte, bei Hellmützheim, stieß man bei Durchforschung eines Grabhügels auf hochinteressante Stücke aus der Bronzezeit. (Fränk. Kurier Nr. 421.)

Auf der Flur des Dorfes Niegerode bei Grofsenhain stiefs man auf verschiedene Graburnen aus germanischer Vorzeit, die mit Asche und Knochenüberresten gefüllt waren und von denen 10 wolverhalten zu Tage gefördert werden konnten. Auch verschiedene Nadeln und Pfeilspitzen aus Bronze wurden vorgefunden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 377.)

In einem Moorboden bei Nykjöbing auf Falster hat man neuerdings ein Paar altnordische Bronzehörner gefunden. Sie sind konisch geformt, 2 m lang und stammen etwa aus dem 7. Jahrhundert v. Chr. Ein anderes Paar solcher Hörner wurde in diesen Tagen in Norwegen bei Stavanger gefunden. Namentlich das eine derselben ist vorzüglich erhalten. Die Hörner sind in verschiedenen Teilen gegossen und dann zusammengesetzt. Sie dienten früher jedenfalls hauptsächlich dem Tempeldienst.

(Beilage Nr. 172 zur Allg. Zeitung.)

Auf dem prähistorischen Friedhof Pötterberg bei Eutin fand man am Rande einer Sandgrube eine ganze Anzahl dicht nebeneinander stehender Urnen, von denen einige von besonderer Gröfse und Schönheit sind. Sie sind meist bauchig mit engem Hals, um den häufig eine Verdickung oder Wulst liegt. Als Verzierung dient das sogenannte Strichmuster. Der Inhalt der Urnen besteht aus verbrannten Knochen, eisernen Spangen, Bronzeschnallen und eisernen Fragmenten; auch fand man ein Eisenmesser mit hölzernem Griff.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 193.)

Auf dem Grabhügelfelde am Ebersberge bei Dürkheim sind neuerdings sechs Tumuli vollständig ausgegraben worden. Der Durchmesser der Grabhügel wechselt von 3 bis 10 m., die Höhe derselben über dem gewachsenen Boden beträgt 80 bis 130 cm. Bezeichnend ist ein regelmäfsig gesetzter, den Rand umziehender Steinkranz. Mehrere Grabhügel waren mit einem über 1 m hohen Obelisk gekrönt. Im Innern der Hügel, die teils zur Aufbewahrung für die Graburnen mit der Asche der Verstorbenen dienten, teils Kenotaphien zur Erinnerung an in der Ferne verschiedene Familienglieder waren, fand sich entweder ein ausgesprochenes Steingewölbe oder doch eine kleine Steinpackung. Die Beigaben bestanden in folgenden Gegenständen: feinere und gröbere Gefäfsse, Schalen und Krüge, zerstückelte und einigermafsen erhaltene Reibsteine und wenige Metallgegenstände, nämlich mehrere eiserne Nägel, eine Bronzefibel der la-Tène-Zeit und ein dünner Armreif mit verdickten Enden, wol gleichfalls der la-Tène-Zeit angehörig. Von weiteren Funden verdient Erwähnung das Fragment eines Schleifsteines oder einer Gulsform aus Sandstein und zahlreiche Kohlenstücke. (Beilage Nr. 218 zur Allg. Zeitung.)

Auf einem Gräberfelde, das in Brschehor bei Liebeschitz entdeckt wurde, sind bis jetzt 40 Gerippe ausgegraben worden, die reihenweise lagen. Bei jedem Gerippe fand man hinter dem Kopfe einen aufrecht stehenden, unbehauenen Bruchstein. Von Holz fand sich bei den Gerippen keine Spur. Schläfenringe wurden insgesamt 13 gefunden; dieselben waren grofsenteils von Silber, einige jedoch aus Bronze. Ausserdem fand man einen silbernen Fingerring und ein krugähnliches Gefäfs, das aber leider zertrümmert wurde. Schön und auffällig war die hufeisenförmige Zeichnung, die auf einem Teil der Scherben zu sehen war. (Mitteilungen d. Nordböhm. Excursions-Clubs XVII. 2.)

Bei Herrichtung eines Turmplatzes bei Donatyre auf dem Gebiete der alten Römerstadt Aventicum (Kanton Waadt) wurde ein granitener Sarkophag von zweifellos römischer Herkunft gefunden. (Anzeiger f. schweizerische Altertumskunde Nr. 3.)

Die Grundmauern des schon längst bei Cannstatt vermuteten römischen Kastells sind jetzt, rechts von der nach Burgholz führenden Strafse, gegen Münster zu, entdeckt worden. Auch ein Thorsystem ist bereits teilweise aufgedeckt. Die Mauer hat eine Dicke von 1.20 m. (Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 209.)

Ranweiler, Elsaß-Lothringen. In der Nähe der Ruinen des im dreifsigjährigen Krieg zerstörten Dorfes Büttel wurde ein aus zwei Sandsteinen zusammengefügtter Steinsarg aus merovingischer Zeit aufgefunden. Derselbe besteht zur Hälfte aus einem römischen Viergötterstein, der zu diesem Zwecke der Länge nach ausgehöhlt wurde,

Auf den drei noch erhaltenen senkrechten Seiten erscheinen in Flachrelief die Figuren der Juno, des Merkur und des Apollo.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschrift für Geschichte und Kunst Nr. 6.)

Bei Rohrselberg in der Pfalz hat man mehrere römische Skulpturen gefunden, nämlich: 1) die Figur eines an einen Fels gelehnten Hirtenknaben mit phrygischer Mütze — vielleicht eine Darstellung des kleinasiatischen Gottes Attis oder Albis, dessen Kultus im Rheinland durch Denkmäler aus dem 2. bis 4. Jahrhundert bezeugt ist. 2) Ober- und Unterschenkel eines Reiters. 3) und 4) Teile eines männlichen Oberkörpers. 5) Einen Rumpf mit leicht gegürtetem Gewande. 6) und 7) Gesimsstücke. Bei weiteren Nachgrabungen fand man noch ein drittes Gesimsstück, eine eiserne Lanzenspitze römischer Form, zahlreiche Backsteine, Mauersteine etc.

(Beilage Nr. 243 zur Allg. Zeitung.)

Bei Hanau wurde das Nordende der schon seit lange entdeckten römischen Mainbrücke festgelegt und weiterhin die Existenz römischer Niederlassungen auf dem Gebiet der Stadt Hanau unentgeltbar nachgewiesen. Dabei fand man Nadeln, Schnallen, kleine Kettenringe, die bekannten Löffelchen mit nadelförmigem Griff und andere Gegenstände, zum Teil von feiner Ornamentierung. Besonderes Interesse erregten eine noch federnde Pinzette und zwei größere Steck- oder Haarnadeln, die zusammen in einer Schutzhülle aus Bronzeblech steckten, sowie namentlich die Münzen, die eine ununterbrochene Serie der römischen Kaiser von Claudius bis Antoninus Pius darstellten, also der Zeit von 41 bis 161 n. Chr. angehören.

(Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 210.)

Bei Klein-Schwalbach ist ein römisches Kastell oder eine Villa entdeckt worden. Schon an der Oberfläche fand man Bruchstücke von gebranntem Hypokausten (Heizanlagen) und verschiedene römische Scherben aus gebranntem Thon. Auch ist noch an den Äckern der vordere Wallgraben zu erkennen. Das Kastell wird in der nächsten Zeit von der Limes-Kommission ganz aufgegraben werden. (Beilage Nr. 180 zur Allg. Ztg.)

Die Limesforschung hat neuerdings zur Auffindung eines römischen Kastells in der Burg Friedberg geführt, wo man schon länger eine solche Befestigungsanlage vermutet hatte. Zuerst gelang es, durch Grabungen innerhalb der Burg Teile eines römischen Thores freizulegen, dann wurde die Nordostecke des Kastells und schließlich die südöstliche Abrundung nachgewiesen. Die Umfassungsmauern der Burg erheben sich auf denen des Kastells. Bei den Grabungen wurden auch die Fundamente der ehemaligen Burgkapelle freigelegt. Die Aushente an Fundstücken bestand namentlich in Ziegelschemeln der 11., 14. und 21. Legion. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 210.)

Bei Kanalbauten in Kastel ist der obere Teil eines römischen Grabmals aufgefunden worden. Es ist aus grauem Sandstein gearbeitet und stellt ein Haus oder eine Halle mit ziemlich steilem Dach dar. An den vier Ecken der Halle stehen kräftige Pfeiler, die etwas über die Wandflächen vorspringen. Unter den an den Pfeilern, Giebelflächen und Außenwänden angebrachten Reliefskulpturen ist das Bild des Herkules hervorzuhellen, wie er die Keule schwingend, den dreiköpfigen Hellenhund an der Kette nachzieht; ferner sind Kastor und Pollux mit ihren Rossen, Juno, Szepter und Schale haltend, mit dem Pfau zu ihren Füßen, dargestellt. (Deutscher Reichs-Anzeiger Nr. 189.)

Lutzel-Coblenz. Aus der Mosel wurde wieder eine Anzahl schwerer Steine römischer Herkunft, die mit Skulpturen versehen sind, ans Tageslicht befördert, ferner große Pfähle, die wahrscheinlich Teile einer Pfahlbrücke waren.

(Korrespondenzbl. der Westdeutschen Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 7.)

In der Nähe von Birkenfeld sind beim Kiesgraben Gefäße und zwar zum großen Teil von nuzweifelhaft römischer Art zum Vorschein gekommen, unter denen eine kleine Schale von terra sigillata wegen ihrer gefälligen Form und des auf ihr angebrachten Topferstempels: OF(B)ASSI besondere Beachtung verdient.

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschr. f. Gesch. u. Kunst Nr. 4 u. 5.)

Bei der neuerdings fortgesetzten Untersuchung der römischen Stadtmauer von Trier wurden zwei Sandsteinblöcke vom Oberbau des südlichen Stadthores freigelegt und weiterhin der Verlauf der Mauer an der Ostseite der Stadt und die Lage der Nordostecke festgestellt. Bei einer kleinen Versuchsgrabung in Baldringen bei Zerf im Hochwalde wurde an mehreren Stellen römisches Mauerwerk entdeckt, über dessen Bedeutung und Zusammenhang noch nichts Bestimmtes festgestellt werden konnte. Dabei wurde aber ein wichtiger Münzfund gemacht von 119 Mittelerten von Constantius II., Magnentius und Decentius
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 198.)

Beim Abbruch der mittelalterlichen Stadtmauer in Trier wurde das Stück einer Säule mit einem Inschriftrest aufgefunden, welcher wie folgt lautet bezw. zu ergänzen sein dürfte:

[I (ovi) O (ptimo) M (aximo)]
et numi[jni Angustor(um) oder Augusti?]
Vic(e)us(?) Eque [ster v. s. l. m.?).

(Korrespondenzbl. der Westd. Zeitschrift f. Gesch. u. Kunst Nr. 7.)

In Blankenheim (Rheinprovinz) sind die Reste eines römischen Baues teilweise aufgedeckt worden, wobei mehrere halbrunde Baderäume mit den an dieselben anschließenden Heizanlagen besonderes Interesse gewähren. Die meisten Räume sind bemalt. Münzen und Gefäße, die gefunden wurden, weisen als Zeit der Errichtung dieses Bauwerkes auf das 2. Jahrhundert hin
(Antiquitäten-Zeitung Nr. 31.)

In der Nähe des Klosters St. Ulrich bei Saarburg in Lothringen förderten Nachgrabungen die Reste einer ausgedehnten Bauanlage zu Tage. Im nordwestlichen Teil der Fundstätte stellen diese Mauerreste unzweifelhaft die Grundmauern einer Kapelle dar, die wol als Durchgangshalle zu dem dahinter liegenden Klosterbezirk gedient hat. In dem südwestlich an den Chor anlehenden, aus mehreren Räumen bestehenden Bau fand man aus gebrannten Ziegeln gemauerte Kanäle, die einer Heizanlage angehören. Vieles deutet hier auf eine römische Thermenanlage. Der Wandputz der Wände besteht aus gewöhnlichem Kalkmörtel und zeigt stellenweise eine rotbraune Färbung. Der nur in spärlichen Resten erhaltene Estrich besteht aus kleingeschlagenen Ziegelsteinen, Kalkmörtel oder Gips.
Deutsche Bauzeitung Nr. 66.)

Bamberg, 10. August. Beim Bau der Distriktsstraße von Schefflitz nach Weismain wurden eine Menge Gebeine, ferner sieben über eine Spanne lange Messer und eine eigenartig gestaltete Nadel gefunden.
(Allg. Zeitung Nr. 221.)

Beim Abbruch der alten Orgel in der St. Martinikirche zu Bremen wurden große, ziemlich gut erhaltene Freskomalereien entdeckt und zum Teil bloßgelegt, die aus dem 13. Jahrhundert zu stammen scheinen und die Verkündigung Mariä, die Geburt Christi und vier Medaillons mit Brustbildern, darunter den Propheten Jesaias, darstellen.
(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 332.)

Im Chor der Kirche zu Feldstetten wurde unter einer gut gemalten, späteren Schicht eine romanische Freskomalerei aufgefunden. In halber Höhe des Chors zieht sich durch die drei Chorseiten eine gemalte breite Leiste. Teils über, teils unter derselben zeigt die Wandfläche das Weltgericht, einen Kreuzifixus, zu beiden Seiten eine knieende Frauengestalt und eine Reihe von Apostelgestalten, von denen bereits acht aufgedeckt werden konnten. Die Feldstetter Wandgemälde sollen nach Auffassung und Ausdruck den besten des Mittelalters gleichkommen und an Alter den Burgfelder Funden nahe stehen.
(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 174.)

In der Blasiuskapelle zu Kaufbeuren hat man unter der Tünche Freskobilder aus der Legende der Heiligen Blasius und Veit, und unter diesen Bildern wieder ältere Fresken, eine Reihe Einzelfiguren mit Spruchbändern, entdeckt.
(Augsburger Postzeitung Nr. 193.)

Im ehemaligen Stiftsgebäude zu Herzogenburg sind am 16. Juli alte Wandgemälde entdeckt worden. Drei derselben wurden bloßgelegt. Das erste stellt die Geburt Christi, das zweite den heiligen Christoph mit dem Jesuskinde, das dritte eine Frauengestalt, wahr-

scheinlich die heilige Anna, dar. Der Charakter der Bilder läßt vermuten, daß sie aus dem 13. Jahrhundert stammen. (Monatsblatt des Altertums-Vereins zu Wien Nr. 9.)

In der ehemaligen Klosterkirche von Rüti (Kanton Zürich) ist ein aus dem Ende des 13. oder dem Anfang des 16. Jahrhunderts stammendes Wandgemälde entdeckt worden, welches das jüngste Gericht darstellt. (Anzeiger f. schweizerische Altertumskunde Nr. 3.)

In der Kirche zu Pottschach bei Gloggnitz ist kürzlich bei Restaurationsarbeiten ein Wandgemälde zu Tage getreten, das dem 13. oder Anfang des 16. Jahrhunderts angehören soll. Das Gemälde stellt Gottvater mit der Weltkugel dar.

(Monatsblatt d. Altertums-Vereins zu Wien Nr. 7.)

In der Mäusersehen Waffentabrik zu Oberndorf, einem ehemaligen Augustinerkloster, ist unter der Tünche ein Freskobildd aufgefunden worden, das den zweiten Gründer jenes Klosters, den Herzog Friedrich von Teck, in Waffenrüstung mit Degen darstellt. Das Porträt ist ganz im Stil der Rokokozeit, etwa 1773 wol von Johann Baptist Enderle aus Donauwörth 1724 -1798), der auch die Klosterkirche mit Fresken schmückte, gemalt.

(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 183.)

Bei Aufräumungsarbeiten in den Ruinen der Cistercienserabtei Villers bei Brüssel fand man 6 Schieferplatten, welche von einem Mönch des 13. Jahrhunderts mit einer feinen gedrängten Schrift bedeckt worden sind. Sie enthalten Rezepte für Hautkrankheiten, Fieber und andere Krankheiten, sowie Anweisungen für den Kirchendiener.

(Beilage Nr. 206 zur Allg. Zeitung.)

Beim Seminarneubau zu Neuzelle in der Mark hat man 9 wolerhaltene Särge gefunden. Zwei davon wurden geöffnet. Sie bargen je die Leiche eines Dominikaners, wie am Habit, am Rosenkranz, Medaille und Bart zu erkennen war.

(Nordd. Allgem. Zeitung Nr. 352.)

In der städtischen Turnhalle zu Gmünd, der Kirche des ehemaligen Frauenklosters St. Ludwig, stiefs man bei Nachgrabungen auf eine Gruft, die im vorigen Jahrhundert als Begräbnisstätte für die Klosterfrauen gedient hat. Die einzelnen Grabstätten, über 40 an der Zahl, sind backofenförmig gewölbt und je durch einen Denkstein mit gut erhaltenen deutschen Inschriften verschlossen.

(Staats-Anzeiger f. Württemberg Nr. 187.)

Bei Oswitz im Landkreise Breslau wurde in der Oder ein gesunkener Kahn entdeckt, der aus einem riesigen Eichenstamme sehr sauber ausgehöhlt ist und der daran angebrachten Jahreszahl zufolge aus dem 14. Jahrhundert (?) stammt.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 392.)

Auf dem sog. Klosterfelde der Lehniner Mönche ist unter andern ein noch ziemlich gut erhaltener Kriegsflegel aufgefunden worden. Der dazu gehörige hölzerne Stiel war gänzlich vermodert.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 407.)

Bei Beseitigung der Pfeiler der alten kurfürstenbrücke in Berlin fand man die Reste eines Gewehres aus dem 17. Jahrhundert, sowie allerlei Gefäßscherben aus Thon, Steingut und Glas. In der Baggererde an der Brücke wurde auch ein gotischer Schlüssel und beim Abbruch der Ufermauer-Einfassung eine kupferne Büchse mit Münzen und zwar drei goldenen und drei silbernen in der Größe der früheren Zweihalerstücke und 12 anderen von Silber in der Größe der jetzigen Zweimarkstücke gefunden. Die Münzen tragen meist das Brustbild Kurfürst Friedrichs III. und stammen aus den Jahren 1688 und 1689.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 449.)

Zwischen Lehtershausen und Molsdorf ist beim Pflügen ein zweihenkeliger Topf mit Münzen zu Tage getordert worden. Außer Silbermünzen sollen auch Gold- und Kupfermünzen dabei sein.

(Salzunger Tageblatt Nr. 140.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bösch.

Verlegt bei C. E. Schönbach in Nürnberg.

ANZEIGER

des germanischen Nationalmuseums.

1894, Nr. 6.

November und Dezember.

Chronik des germanischen Museums.

Stiftungen.

Zu Ankäufen für die Sammlungen erhielten wir von Frau Pauline von Henzler, Edle von Lehnensburg, in München 100 m. und von Fabrikbesitzer Aulhorn in Dresden 50 m.

Neu angemeldete Jahresbeiträge.

Von öffentlichen Kassen: **Backnang.** Oberamtsversammlung 10 m. **Culm.** Stadtmagistrat 10 m. (Weiterbewilligung.) **Esslingen.** Oberamtsversammlung 20 m. (Wiederbewilligung.)
Von Vereinen, Anstalten etc.: **Hamburg.** Verein für Kunst und Wissenschaft 50 m.
Von Privaten: **Aalen.** Dr. K. Gaupp, Apotheker, 2 m.; Julius Mayer, Fabrikant, 2 m.
Altena (Westf.). Selve, Kommerzienrat, 50 m. **Altenburg.** R. Fuchs, Buchdruckereibesitzer, 2 m. **Ansbach.** Döring, Bauamtsassessor, 3 m.; Eckhard, Regierungsassessor, 3 m.; Feder, Regierungsrat, (statt bisher 2 m.) 3 m.; Geib, Regierungsdirektor, 3 m.; Hohmann, Stadtkantor, 3 m.; Landgraf, Staatsanwalt, 3 m.; Lindpaintner, Oberstlieut. und Reg.-Kommandeur, 5 m.; Oechsler, Kommerzienrat, 3 m.; Salmstein, Fabrikbesitzer, 3 m.; Schmetzer, Fabrikbesitzer, 3 m.; v. Ströbel, Oberstlieut. a. D., 3 m. **Augsburg.** Rich. Schmid, Bäckermeister, 3 m. **Bari.** Karl Hausmann 1 m. 60 pf. **Barmen.** Rudolf Blank, Fabrikant, aus Düsseldorf 5 m.; Hugo Toelle, Fabrikant, 5 m. **Bochum.** Fräulein Clara Deilmann 2 m.; Fräulein Elma Deilmann 2 m. **Bremen.** Walter Kafemann, Ingenieur, 3 m. **Bunzlau.** Albrecht, Gutsbesitzer, in Tillendorf 3 m.; Koussin, Gutsbesitzer, in Thiergarten 2 m.; Zeidler, Gutsbesitzer, in Wolfhayn 2 m. **Burgfarrnbach.** Bock, Rentbeamter, 2 m.; Bruckmüller, Adjunkt, 2 m.; Kastner, Provisor, 1 m.; Maufsuer, Provisor, 1 m.; Salfner, Kantor, 1 m. **Burtscheid.** August Ferber 10 m. **Chemnitz.** Karl Anton Reinhard Fiedler, Dr. jur., Amtsgerichtsrat, (statt bisher 3 m.) 4 m. **Crefeld.** Eugen Vogelsang 3 m. **Dachau.** Georg Schmid, Bierbrauereibesitzer, 2 m.; Joseph Schub, Notariatskonzipient, 2 m.; Michael Steiger, Bierbrauereibesitzer, in Indersdorf 2 m.; August Vogl, kgl. Rentbeamter, 2 m. **Dinkelsbühl.** Dr. Bitton, kgl. Bezirksarzt, 1 m.; Kohlhaas, Kuratbenefiziat, 1 m.; Lamprecht, kgl. Studienlehrer, 1 m.; Schiller, kgl. Studienlehrer, 2 m. **Donauwörth.** Storr, Kaufmann, 1 m. **Dortmund.** Franz Brunck 10 m. **Emmendingen.** Bloch, Fabrikant, 1 m.; Dr. Debo, Professor, 2 m.; Enders, Prokurist, 1 m. 50 pf.; Hammer, Registrator, 1 m.; Rud. Hetzel, Stadtrat, 1 m. 50 pf.; Ludwig, Apotheker, 2 m.; Ringwald, Fabrikant, 3 m.; Dr. Schinzinger, prakt. Arzt, 3 m.; Schneider, Bürgermeister, 1 m.; Stamm, Steuerkommissär, 1 m.; Wakker, Professor, 3 m. **Esslingen.** Direktor Hellmansberger 3 m. **Ettenheim.** Friedrich Bach, Apotheker, 1 m. 50 pf.; Wilhelm Baumann, Stadtpfarrer, 2 m.; Julius Englert, Pfarrer, in Altdorf 1 m.; Gustav Lösch, Professor, 1 m.; Johann Reusch, Fabrikant, in Herbolzheim 1 m.; Dr. Julius Stern, Arzt, in Kippenheim 1 m. **Fürth.** Dr. Flasch, Stabsarzt, 2 m. **Geldern.** Fritz Samanns 1 m. **Gera.** W. Heims, Fabrikant, 3 m.; Kleemann, Hofkapellmeister, 3 m. **Goslar.** Hermann Borchers, Fabrikant, 3 m.; Franz Jäger, Fabrikant, 2 m.; Dr. Lindström, Erzieher des Prinzen von Hessen, 3 m.; Ad. Lottmann, Fabrikant, 1 m. 50 pf. **Greding.** Gregor Mair, Stadtpfarrkooperator, 1 m.; Viktor Roefsner, Apotheker, 1 m.; Max Schuller, kgl. Amtsrichter, 1 m.; Otto Stett, kgl. Notar, 2 m.; Ambrosius Wirth, kgl. Postexpeditor, 1 m. **Günzburg.** Ertl, kgl. Notar, 1 m. **Hamburg.** Hugo

Brömel (ab 1893), 3 m.; Friedr. A. Döhner 10 m. **Heilbronn a. N.** Hegelmaier, Oberbürgermeister, 2 m. **Heiligenstadt** (Eichsfeld), Dr. Brüll, Gymnasialdirektor, 1 m. 70 pf. **Höchst a. M.** v. Brüning 10 m.; Karrats, Bürgermeister, 1 m.; Dr. Meister, kgl. Landrat, 3 m. **Karlsruhe.** Otto Bahls, Hauptmann a. D., 10 m.; Eugen Becker, Ministerialrat, 10 m.; Arthur von Brauer, Minister des großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Exzellenz, 10 m.; Ernst Haberle, Professor a. d. Baugewerkschule, 5 m.; H. Hefs, Geheimer Oberregierungsrat, 10 m.; W. Klöse, Mader, 20 m.; H. Knittel, Hofbuchhändler, 10 m.; Dr. Krieger, Archivrat, 3 m.; Claus Meyer, Mader u. Professor, 10 m.; Jul. Nägele, Hofbankier u. Konsul, 20 m.; Karl Pescatore, Rittmeister a. D., 10 m.; Dr. Otto Warth, Oberbaurat u. Professor, 10 m.; Dr. Friedr. Wielandl, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes, 10 m. **Kassel,** v. Altenboeckum, Oberregierungsrat, 3 m.; Frau Graff, Rentière, 3 m.; Fräulein v. Griesheim 6 m.; Harrier, Dr. jur., Rechtsanwalt, 3 m.; v. Löbbecke, Gutsbesitzer, 3 m.; Dr. Muß, Gymnasialdirektor, 3 m.; Schmuck, Rechtsanwalt, 3 m.; A. Sternberg, Kaufmann, 3 m.; Thorbecke, Fabrikant, 3 m.; v. Wittich, General der Infanterie und Generaladjutant, kommand. General des XI. Armeekorps, Exzellenz, 5 m. **Kehl,** E. Faber, Kaufmann, 2 m.; Jäger, kais. Postdirektor, 2 m.; Dr. Kuobloch, Fabrikant, 2 m.; Leonhard, großh. Amtsrichter, 2 m.; A. Mikeler, Ingenieur, 2 m.; K. Morstadt, Buchdruckereibesitzer, 2 m.; Dr. Rinderle, großh. Amtsrichter, 3 m.; Dr. Strauß, großh. Referendar, 3 m.; A. Zimmerle, Buchhalter, 2 m. **Köln,** C. Farina, Kaufmann, 10 m.; Fr. Schultz, Ingenieur, 3 m. **Kronstadt,** Lutz Korodi, Redakteur der Kronstädter Zeitung, 1 m.; Dr. Eugen Latsel, Gymnasialprofessor, 1 m.; Dr. Karl Lurtz, Advokat, 1 m.; Emil Neugeboren, Lehramtskandidat, 1 m.; Karl Ernst Schnell, Advokaturkandidat, 1 m. **Langensalza,** Graeser, Fabrikant, 10 m.; v. Seebach, Lieutenant, 15 m. **Mergentheim,** v. Baur-Breitenfeld, Oberförster, 2 m. **Mühlheim a. Ruhr,** Dr. Marx, Landphysikus, 3 m. **Müllheim** (Baden), Dr. L. Waltz, Amtsrichter, 3 m. **Mühlhof** (b. Nürnberg), Bauer, Schulverweser, in Schwabach 1 m.; Betzold, Schulpraktikant, in Schwabach 1 m.; Feuerlein, Werkmeister, 1 m.; Max Höfler, Verwalter, in Zwickau 1 m.; Stengel, Fabrik-schlosser, 1 m.; Wenger, Lehrer, in Schwabach 1 m. **Neustadt a. A.** Bräuninger, Bürgermeister, 1 m.; Aug. Lutz, Magistratsrat, 1 m. **Nordhausen,** Butzmann, Bahnhofrestaurateur, 3 m.; Jul. Hertzner, Fabrikant, 3 m.; C. Linsel, Bankdirektor, 3 m.; Moser, Bankdirektor, 3 m.; R. Oßwald, Brennereibesitzer, 3 m.; Schäfer, kgl. Landrat, 3 m. **Nürnberg,** C. Bahnberger, Graviers- und Prägenstaltsbesitzer, 15 m.; Graf v. Bullion, Hauptmann und Batteriechef, 5 m.; Amely Hartmann, Arztlenswitwe, 3 m. **Offenburg,** Schenk, Kreisschulrat, 3 m.; A. Stigler, Inspektor, 2 m.; Wittali, Fabrikant, 3 m. **Oschatz,** Schneider, Apotheker, 1 m. **Posen,** Huyger, Brauereibesitzer, 3 m.; Dr. Rang, Reg.-Assessor, 2 m.; Stiller, Reg.-Ral., 2 m. **Reichenbach i. V.,** G. Lomitz, Oberlehrer, (statt bisher 1 m.) 2 m. **Reichenberg i. B.,** Willy Ginzkey, Großindustrieller und Präsident des Nordhöhm. Gewerbemuseums, 12 m. **Ribnitz,** August Heise, Rentier, 1 m.; Hermann Müller, Kaufmann, 1 m.; Wilken, Realprogymnasiallehrer, 1 m. **Rottweil,** Geiselhart, Professor u. Konviktsvorsteher, 2 m.; Gumbel, Staatsanwalt, 2 m.; Gütermann, Professor, 1 m.; Pfeifer, Landgerichtsrat, 2 m.; Rau, Amtsrichter, 1 m.; Sarwey, Amtsrichter, 2 m. **Rügenwalde,** Ed. John, Konsul, 10 m. **Saalfeld,** Bandke, Realgymnasial-lehrer, 1 m. 50 pf.; Dr. Bodenstern, Fabrikbesitzer, 2 m.; Eichhorn, Baurat, 1 m.; Dr. med. E. Seige, prakt. Arzt, 2 m. **Saargemünd,** Bretz, Postdirektor, 3 m.; v. Grafenstein, Rittmeister a. D., Gutsbesitzer, 10 m.; Lachner, Baurat und Eisenbahnbetriebsinspektor, 20 m.; Paraguin, Premierlieutenant im 5. k. b. Chev.-Regiment, 10 m. **Schwarzenbruck,** Christian Schüssler, Lehrer, in Feucht 1 m.; Sparer, Schmiedemeister, in Wendelstein 1 m.; Friedr. Wenig, Lehrer, in Feucht 1 m. **Stargard,** Dr. Coste, Rechtsanwalt, 2 m.; Meyer, Rechts-anwalt, 2 m.; Sonderop, Rechtsanwalt, 3 m. **Straubing,** Benno Brünn, kgl. Hauptmann und Komp.-Chef, 1 m. **Stuttgart,** Dr. Kraus, Archivsekretär, 3 m.; Wintlerlin, Archivsekretär, 3 m. **Sulz a. N.,** Baumeister, Finanzamtmann, 1 m.; Dr. Ludwig, Distriktsarzt, 1 m.; Pflanz, Kameralverwalter, 1 m. **Sulzbach,** Bostelmeyer, rechtsk. Bürgermeister, 5 m. **Vilbel,** Karl Brod, Kaufmann, 1 m.; Franz Fritzel, Rechner des Mathildenstifts, 1 m.; Karl Guth, Rentner 1 m.; J. Jungmann, Kreistechniker, 1 m.; H. Lotz, Postverwalter, 1 m.; Schmitt, Gerichts-

schreiber, 1 m. **Vohenstrauss.** Vincenz Breitschaft, Lehrer, in Waldau 1 m.; Ehrnsperger, Amtsrichter, 1 m.; Hausladen, Notar, in Hemau 1 m.; Selmaier, Bezirksamtsassessor, 2 m. **Wien.** Carl August Artaria 6 m.; Dr. Albert Figdor, Bankier, 20 m. **Wimpfen am Berg.** Albrecht, Hotelbesitzer z. »Mathildenbad«, 1 m.; Bär, Antiquitätenhändler, 1 m.; Bernhäufser, Bürgermeister, 1 m.; Breuninger, Fabrikant, 1 m.; Dr. Dittmar, Reallehrer, 1 m.; Eck, Reallehrer, 1 m.; Engel, Reallehrer, 1 m.; Ernst, Kaufmann, 1 m.; Ganzenmüller, Salineninspektor, 1 m.; Gebhard, Lehramtsaccessist, 1 m.; Dr. Geiger, prakt. Arzt, 1 m.; Geipert, Straßenmeister, 1 m.; Gottschick, Kassier, 1 m.; Grofs, Geometer, 1 m.; Grünewald, Reallehrer, 1 m.; Hatz, Hotelbesitzer zum »Ritter«, 1 m.; Hedrich, Salinenbeamter, 1 m.; Kahl, Reallehrer, 1 m.; Dr. Kemmer, Direktor der Realschule, 1 m.; Kempf, Pfarrer, 1 m.; Kleyer, Salinenbeamter, 1 m.; Oskar Link, Fabrikant, 1 m.; Merker, Direktor der Saline, 1 m.; Dr. Mörücke, Rentner, 1 m.; Muekh, Kaufmann, 1 m.; Reufs, Lehramtsassessor, 1 m.; Römer, Gerichtsschreiber, 1 m.; Sander, Amtsrichter, (statt bisher 4 m.) 3 m.; Türk, Apotheker, 1 m.; Weifs, Rentant, 1 m.; Dr. Weitbrecht, Stadtpfarrer, 1 m. **Wunsiedel.** Brater, kgl. Gymnasiallehrer, 1 m.; Engel, kgl. Forstamtsassistent, 1 m.; Hanser, kgl. Progymnasialdirektor, 2 m.; Dr. Jahn, kgl. Gymnasiallehrer, 1 m. **Wurzen.** Dr. Krumbach 50 pf.; Dr. Lorentz 50 pf.

Einmalige Geldgeschenke.

Bari. Karl Geiss 1 m.; Gustav Sapper 1 m.; Wilhelm Visser 1 m. **Bärn.** Hans Lichtblau, Freigutsbesitzer, 2 m. **Bremen.** N. N. 10 m. **Chemnitz.** Joh. Thom. Maeyer, Musiklehrer und Buchhändler, 1 m. 50 pf.; Chr. Rud. Eng. Voigtländer, Kaufmann, 10 m.; Karl Ed. Wolfram, Kaufmann, 3 m.; Ertrag einer Sondersammlung (Erlös von 50 Stück gedruckten Tafelliedern des Pflegers mit Erwähnung von Nürnbergs Germanium) 9 m. 10 pf. **Elbing** (Westpr.). Schemionek, Stadtrat, 3 m. **Emmendingen.** Adolph, Reallehrer, 2 m.; Ankele, Buchhalter, 2 m.; Bender, Hauptlehrer, 1 m.; Biehler, Bahnmeister, 1 m.; Buisson, Apotheker, 2 m.; Cohen, Branereibesitzer, 2 m.; Dürr, Witwe, 1 m.; Duffner, Gewerbelehrer, 1 m.; Dr. Eisenlöffel, Vikar, 2 m.; Herm. Falk, Kaufmann, 50 pf.; Dr. Feldbausch, Arzt, 2 m.; Greder, Bezirksgeometer, 2 m.; Dr. Gutmann, prakt. Arzt, 2 m.; Reinh. Helbing, Fabrikant, 6 m.; August Hetzel, Kaufmann, 2 m.; Käss, Vikar, 2 m.; Knoderer, Bezirksbauinspektor, 2 m.; v. Langsdorff, Medizinalrat, 2 m.; Konr. Lutz, Kaufmann, 1 m.; Münzer, Notar, 2 m.; Albert Rehm, Kaufmann, 1 m.; W. Reichelt, Witwe, 1 m.; Rubin, Mühlenbesitzer, 1 m.; Schachenmeier, Reallehrer, 1 m.; Ad. Scholz, Fabrikant, 2 m.; Dr. v. Tietzen, prakt. Arzt, 2 m.; Gebrüder Vollrath, Mühlenbesitzer, 2 m.; Wilh. Vollrath, Fabrikant, 2 m.; Karl Wagner, Gasfabrikant, 2 m.; Otto Wehrle, Fabrikant, 2 m.; Weifs, Obereinnehmer, 1 m.; ein guter Patriot 2 m. **Erlangen.** K. Habenicht, stud. theol., 2 m. **Esslingen.** von Gefs, Reichsgerichtsrat, 3 m.; A. Keller, Fabrikant, 2 m.; Lang, Fabrikant, 3 m.; Baron von Palm 3 m.; Professor Pfaff 2 m.; Seitz, Fabrikant, 3 m. **Hamburg.** Dr. Münsterberger 10 m. **Heilbronn a. N.** Hauck, Kommerzienrat, 6 m. **Landshut.** Jos. Eilles, k. Gymnasialprofessor a. D., 1 m. **Leipzig.** Adalbert Böhme, stud. jur., 2 m. **Nordhausen.** H. Hanewacker, Fabrikbesitzer, 3 m. **Nürnberg.** Carl Sachs, Großhändler, 10 m.; Frau Scharff, Architektengattin, 3 m. **Olmütz.** G. Eben, Dr. jur., Advokat, 2 m.; Frau Fanny Engelmann 2 m. **Saalfeld.** Eggers, Eisenbahnbauunternehmer, 1 m. **Vohenstrauss.** Gentil, Notar, 2 m.; Joh. Mühlhofer, Postexpeditor, 1 m.; Raab, Oberamtsrichter, 2 m.; Vogt, Bezirkstierarzt, 1 m.; Otto Walter, Dampfägereiverwalter, 1 m.; Windschiegl, Marktschreiber, 1 m. **Wien.** Ferd. Kwisda, Apotheker z. hl. Markus, 4 m.

Zuwachs der Sammlungen.

Kunst- und kulturgeschichtliche Sammlungen.

Geschenke.

Ihre Majestät die Kaiserin und Königin Friedrich hat dem Museum ein Exemplar der großen Medaille auf ihren Hochseligen Gemahl, den Kaiser und König Friedrich, überwiesen, welche seinerzeit im Auftrage der hohen Frau ausgeführt worden ist.

Bereits im vorigen Jahre durften wir berichten, daß Se. Majestät König Albert von Sachsen die Stiftung eines Gypsabgusses des Grabmals des Kurfürsten Friedrich des Weisen, das, von Peter Vischer gegossen, sich in der Schloßkirche zu Wittenberg befindet, gnädigst zugesagt hat. Der Abguss ist uns jetzt zugekommen und bildet eine hervorragende Zierde unserer bereits so wichtigen Sammlung von Grabdenkmälern.

Die Gemäldegalerie hat eine willkommene Bereicherung durch ein Geschenk des Kammerherrn Dr. von Frege auf Abtnaundorf erhalten, der einen linksseitigen Altarflügel der kölnischen Schule um 1460, die beiden Johannes und einen dritten Heiligen unter Architektur darstellend, dem Museum gestiftet hat, in dessen Besitz sich der rechtsseitige Altarflügel schon seit längerer Zeit befindet.

Außerdem gingen an Geschenken noch folgende zu:

Ellwangen. Oberamtspfleger Steinhardt: Fünf Bronzearmreife, gefunden bei Pfahlheim. **Erlangen.** Otto Erhard, Militärgeistlicher: Bronzekelt, gefunden bei Spardorf unweit Erlangen. **Fürth.** Kunstmühlenbesitzerwitwe Eckart: Graphitierter Kachelofen, um 1800. — **Kassel.** Dr. Ackermann: Aluminiummedaille auf die 50-jährige Jubelfeier der Oberrealschule in Kassel. **Nürnberg.** Pegnesischer Blumenorden: Bronze-medaille zur Feier des 259-jährigen Bestehens des Ordens (1894), von Lauer, Jos. Zopf, Haus- und Rottmeister: Zwei steinerne, durch eine eiserne Kelle verbundene Geschütz-kugeln, gefunden in Nürnberg. — **Stuttgart.** Konsumvereinsdirektor Thomann: Weiß-seidenes Brieftäschchen mit Stickerei, Anfang des 19. Jahrhunderts. — **Wien.** K. Ad. Bachofen von Echt: Medaille zum 50. Geburtstag P. K. Roseggers in Bronze, von A. Scharff; Medaille auf Franz X. Bosh, den Gründer der Bierbrauerei Aufsdorf bei Wien, Bronze, von A. Scharff.

Ankäufe.

Kirchliche Geräte: Romanischer Eisenleuchter; gotischer Eisenleuchter; Hausaltar aus Ebenholz mit Silberbelag, Augsburger Arbeit der Spätrenaissance; Ostensorium aus vergoldeter Bronze, 2. Hälfte des 17. Jahrhunderts; Rococokreuz aus Silber, wol Augsburger Arbeit. Waffen etc.: Geschützmodell, 17. Jahrhundert.

Hausgeräte etc.: Blasbalkkopf, 17. Jahrhundert; reichverzierte Handsäge, reich eingelegter, runder Tisch, Augsburger Arbeit; eichene Himmelbettstatt aus der grädl. von Hund-schen Familie, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts; Reiseuhr in silberner Kapsel mit durchbrochener Arbeit; Fayenceplatte, Castellsches oder nahe verwandtes Fabrikat, 18. Jahrhun-dert; große Zinnkanne, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts, und einige andere Hausgeräte.

Tracht und Schmuck: Reichverzierter Schuh aus dem Gräberfelde von Achmin, 6. Jahrhundert; Damengürtel von 1609, Nürnberger Arbeit, Bronze; silbervergoldeter Schmuck mit geschnittenen Steinen, bestehend aus zwei Halsgehängen und zwei Armbändern, 18. Jahrh.

Architektur und Bauteile: Zwei Zimmerthürbänder aus Amberg, ca. 1520.

Plastik: Bemalte Holzfigur des heil. Georg zu Pferde, Anfang des 15. Jahrhunderts; Halbfigur eines Heiligen, 16. Jahrhundert; Bronzestatuelle der Abundantia, 17. Jahrhundert; Figur eines Stieres, Nürnberger Bronzeguts, 17. — 18. Jahrhundert.

Holzstöcke zum Abdrucke: Zwei Schütten und Gartengesellschaft, 16. Jahrhundert.

Medaillen: Einseitige Porträtmedaille von Sigmund Hail, silbervergoldet, mit Einfassung; Porträtmedaille des Christoph Carl Krefz, Blei; Regensburger Schützenmedaille von 1586; Bleimedaille Johannes von der Pfalz; Bleimedaille Friedrichs IV. von der Pfalz, 1602; Bleimedaille Wolfgang Wilhelm von Pfalz-Neuburg, 1626; Porträtmedaille des Carl Friedrich Loos, Stempelschneider des 18. Jahrhunderts, Kupferbronze; Porträtmedaille des Marcus Tucher (von Arden), 1734, Bronze; Medaille auf die Geburt der Prinzen Karl Ludwig und Friedrich von Baden, 1735—36; Jeton auf den Frieden von Campo Formio, 1797, versilberte Komposition; Porträtmedaille Jacob Daniel Burgschmiets, des Nürnberger Erzgräbers, 1858, Bleigufs.

Münzen: Regensburger sechsfacher Dukaten, 18. Jahrhundert; Nürnberger Huldigungsdukaten für Kaiser Franz II.

Nachbildungen: Zementabguß der Statue des heil. Urban im Museum zu Stuttgart.

Kupferstichkabinetts.

Geschenke.

Berlin. Ernst Seeger: 197 Blatt Kupferstiche und Handzeichnungen des 16.—19. Jahrhunderts. — **Dresden.** Prof. Dr. Max Lehrs: Drei Blatt Reproduktionen von Kupferstichen des Meisters ES und des Erasmusmeisters. — **Ellwangen.** Frau Prof. Kurtz: 88 Stiche und Holzschnitte verschiedener Meister des 16.—19. Jahrhunderts, zwei Flugblätter und sieben Porträte des 18.—19. Jahrhunderts. — **Hannover.** v. Harlefsen, Major a. D.: Photographie eines Schrankes des 17. Jahrhunderts. — **Hochpaleschken.** A. Treichel, Rittergutsbesitzer: 22 Initialen, Holzschnitte aus Büchern des 16. Jahrhunderts, und ein Exlibris (Peter Collas), 17. 18. Jahrhundert. — **Matzen (Tirol).** Franz Freiherr von Lipperheide: Photographie des Jost Ammanschen Hans Sachs-Porträts. — **Mühlhausen (Ostpr.).** Amtsrichter Conrad: Zwei Spottbilder auf Napoleon I. und fünf weitere Flugblätter des 19. Jahrhunderts. — **München.** Major Auer: »Charakteristische Vorstellung einiger Nürnberger Ausdrücke. Joh. Trautner excudit«, 14 Blätter kolorierte Kupferstiche, Anf. des 19. Jahrh.

Nürnberg. Verlag des Generalanzeigers: Neun illustrierte Sonderabzüge von verschiedenen Artikeln der Zeitung, J. A. Steins Buch- u. Kunsthandlung (Th. Schiener: Die kunst- und kulturgeschichtlichen Denkmäler des Germanischen Nationalmuseums; Abteilung I (14 Photographien), 2. H. Winkler, Dampfwaschanstaltsbesitzer: Exlibris. — **Stuttgart.** Theodor Claus, Buchbindereivorstand: Photographie einer im Museum zu Rottweil befindlichen Tafel, enthaltend die Brottaxen der Reichsstadt Rottweil von 1638 an. Konsumvereinsdirektor Thomann: 16 Photographien alter Steinkrüge, zwei Lithographien und ein Flugblatt des 19. Jahrhunderts. L. Widmayer, Konsumvereinsbuchhalter: Photographie eines Steins einer Weinbergsmauer bei Affeltrach, enthaltend die Lebensmittelpreise von 1817.

Ankäufe.

27 Wittenberger Einblattdrucke des 16. Jahrhunderts. J. J. Ebelmann von Speier, »Architectura Lehr und Kunstbuch« 1600, 25 Bl. 152 Flugblätter, Modebilder etc. des 16. 19. Jahrhunderts. »Das Studentenleben in 26 Kupfern vorgestellt etc.« Nürnberg, 18. Jahrh.

Bibliothek.

Geschenke.

Von Herrn A. W. von Swenigorodskoi, kaiserl. Rufsischem Staatsrate, in Aachen erhielten wir das prachtvoll ausgestattete Werk: Byzantinische Zellen-Emails der Sammlung A. W. Swenigorodskoi, mit Text: Geschichte und Denkmäler des byzantinischen Emails von N. Kondakow, das eine wertvolle Bereicherung der Bibliothek bildet.

Außerdem giengen uns noch folgende weitere Geschenke zu:

Augsburg. B. Schmidtsche Verlagsh. : v. Steichele-Schröder, das Bisthum Augsburg; H. 24. 1894. 8. — **Baden (Schweiz).** Casino-Gesellschaft: Lehmann, Führer durch die ehemalige Cisterzienserabtei Wettingen. 1894. 8. — **Bamberg u. Nürnberg.** Rud. Koch, Verlagsbuchh., u. Karl Schrag, kgl. Hofbuchh.: Bayerische Regententafel von Herzog Garibald I. (854) bis Churfürst Otto Heinrich (1559), hrsg. vom kgl. bayer. Geh. Hausarchive. Imp. 2. — **Basel.** Historisches Museum: Burkhardt-Finster, vier Trinkgefäße in dem historischen Museum zu Basel, gr. 4. — **Bautzen.** Gymnasium: Programm dess. nebst wissenschaftl. Beilage. 1894. 4. — **Berlin.** R. Gärtners Verlagsbuchh.: Lamprecht, deutsche Geschichte; Bd. 4. 1894. 8. Kgl. Kunstgewerbe-Museum: Katalog der Ornamentstichsammlung dess. 1894. gr. 8. Adolph Weyl, Verlagsh.: Kirmis, chemische Winke für Numismatiker. 1894. 8. **Bielefeld.** Velhagen u. Klasing, Verlagsh.: Daheim-Kalender für

d. Deutsche Reich auf d. J. 1895. 8. — **Braunschweig**, Friedrich Vieweg u. Sohn, Verlagsh.; Beck, die Geschichte des Eisens; H. I (Lief. 6. 1894. 8. — **Burgscheidungen**, Frau Gräfin v. d. Schulenburg; (Schmidt, Burgscheidungen, Als Manuskrift gedr. 1894. gr. 8. — **Darmstadt**, Privatdozent Th. Beck; Ders., historische Notizen; XVI.; Juanelo Turriano, 4. Sonderabdr. — **Dresden**, Kgl. Sächs. Ministerium des Kultus und öffentl. Unterrichts; Neues Archiv f. sächsische Geschichte u. Altertumskunde; Bd. XV. 1894. 8. — **Düsseldorf**, Der Landesdirektor der Rheinprovinz; Clemen, die Kunstdenkmäler der Rheinprovinz; Bd. III. 2. 1894. gr. 8. — **Frauenfeld**, J. Hubers Verlag; Schweizerisches Idiotikon; H. 27. 1894. 4. — **Freiberg i. Sachsen**, Heinr. Gerlach (Gerlachsche Buchdruckerei); Kade, Geschichte des Freiburger Buchdruckes, 1894. 8. — **Freiburg i. Br.**, Herdersche Verlagsbuchh.; Albert Stolz, gesammelte Werke; Bd. 4. 9 u. 10. 1894. 8. — **Göttingen**, Forscher- u. Sammler-Verein; Allerunterthänigste Devotion u. Condolenz, . . . über den Abschied der . . . Frauen Sophien Charlotten Königin in Preussen . . . 1705. 2. Geh. Reg.-Rat Prof. Dr. Hermann Wagner; Ders., die Rekonstruktion der Toscanelli-Karte v. J. 1474 und die Pseudo-Facsimilia des Behaim-Globus v. J. 1492. 1894. 8. Sonderabdr. — **Graz**, Steiermärkisches Landesmuseum Joanneum; 29. 31. Jahresbericht dess. f. d. J. 1890-92. 1891-93. 8. — **Hochpafeschken**, Rittergutsbesitzer A. Treichel; Ders., Volkstümliches aus der Pflanzenwelt, besonders für Westpreußen; A. 1894. 8. Sonderabdr. Ders., Zungenübungen aus Preußen, 1894. 8. Sonderabdr. Unterweisung in den vornehmsten Künsten und Wissenschaften zum Nutzen der Schulen; 3. Aufl. 1777. 8. — **Karlsruhe**, Archivar Dr. A. Krieger; Ders., Chronik der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe f. d. J. 1893. 1894. 8. Prof. Dr. Marc Rosenberg; Ders., das Kreuz von St. Trudpert, eine alamanische Nelloarbeit aus spätromanischer Zeit, 1894. 4. — **Kempten**, Jos. Kösele'sche Buchh.; Baumann, Geschichte des Allgäus; H. 29 u. 32. 1894. 8. — **Königsberg i. Fr.**, Sanitätsrat Dr. Ernst Solger; Ders., Geschichte der Stadt und des Amtes Königsberg in Franken, 1894. 8. — **Leipzig u. Templin**, Breitkopf u. Härtel, Verlagsh., und die Gesellschaft für Musikforschung; Publikationen älterer praktischer und theoretischer Musikwerke vorzugsweise des XV. und XVI. Jahrh.; Bd. 4. 8. 10. 18. 19 Bde. u. Hefte, 1876-94. 4. F. A. Brockhaus, Verlagsh.; Konversations-Lexikon; Bd. 11. 14. Aufl. 1894. gr. 8. Dyksche Buchh.; Geschichtsschreiber der deutschen Vorzeit, 2. Gesamtausgabe; Bd. 57-60. 1894. 8. Deutsche Gesellschaft; Mittheilungen ders.; Bd. IX. 1. 1894. 8. Fr. Wilh. Grunow, Verlagsh.; Guglia, Leopold von Rankes Leben und Werke. 1893. 8. Türk, Feldpostbriefe eines vermißten ehemaligen Afrikaners aus dem Kriege 1870. 1893. 8. Wippermann, deutscher Geschichtskalender für 1893; 2 Bde. 1893-94. 8. — **Mühlbach**, Evangel. Gymnasium; Kootz, Gymnasium oder Bürgerschule? 1894. 4. — **München**, Kgl. Major a. D. Ludwig Auer; Ders., prähistorische Befestigungen und Funde des Chiemgaaes, 1884. 8. Dr. Georg Hager, kgl. Konservator; Ders., die Banthätigkeit und Kunstpflege im Kloster Wessobrunn und die Wessobrunner Stuccatoren, 1894. 8. Sonderabdr. Kgl. Hof- u. Staats-Bibliothek; Hans-Sachs-Ausstellung ders. zum 400. Geburtstage des Dichters, 1894. 8. K. E. Graf zu Leiningen-Westerburg; Ders., das pfälzer Wappen, 1894. 8. Sonderabdr. Günther, der Contre, 1869. kl. 8. E. Frh. v. Oefele, k. Reichsarchivar; Ders., Traditionsnotizen des Klosters Kühbach, 1894. 8. Sonderabdr. — **Nürnberg**, Dr. Theodor Hampe; Ders., Ambrosius Oesterreicher, 1894. 8. Sonderabdr. Pognesischer Blumenorden; Festschrift zur 250jährigen Jubelfeier dess., hrsg. von Bischoff u. Schmidt, 1884. 8. — **Steinschönau**, K. k. Fachschule für Glasindustrie; Jahresbericht ders. f. d. J. 1893-94. gr. 8. — **Stuttgart**, J. G. Gottsche Buchh. Nachfolger; Berthold Auerbachs Schriften; Bd. 44. 8. Technische Hochschule; Jahresbericht ders. f. d. J. 1893-94. 1894. 4. Programm ders. f. d. J. 1894-95. 1894. 8. Kunstgewerbeschule; Jahresbericht ders. f. d. J. 1893-94. 8. Direktor Thomann; Gefecht bei Schwamendingen am Kadettenfest in Zürich und Winterthur, 1836. kl. 8. G. Weise, Verlagsh.; Holtenoth, Handbuch der deutschen Tracht; Lief. 11. 8. — **Thiengen bei Waldshut**, Apotheker R. Braun; Weber, allgemeine Anweisung der neuesten Schonschreibekunst, 1789. qu. 8. — **Wernigerode**,

Verein der deutschen Standesherrn: Stammtafel des mediatisierten Hauses Bentinck. 1894. gr. 4. Stammtafel des mediatisierten Hauses Giech. 1894. gr. 4.

Tauschschriften.

Berlin. Märkisches Provinzial-Museum: Verwaltungsbericht dess. f. d. J. 1893/94. 1894. 8. Sonderabdr. Verein für die Geschichte Berlins: Schriften dess.; II. 31. 1894. 8. Verein Herold: Festschrift zur Feier des 25jähr. Bestehens dess. 1894. 4. Seyler, Bericht über die Thätigkeit des Vereins in den ersten 25 Jahren seines Bestehens. 1894. 4. Verein für deutsches Kunstgewerbe: Adressbuch dess. 1894. 8. — **Bern.** Historischer Verein des Kantons Bern: Archiv dess.; Bd. XIV, 2. 1894. 8. — **Bonn.** Verein von Alterthumsfreunden im Rheinlande: Jahrbücher dess.; II. 95. 1894. gr. 8. — **Bregenz.** Vorarlberger Museumsverein: 32. Jahresbericht dess. über d. J. 1893. 4. — **Dresden.** Kgl. sächs. Altertumsverein: Neues Archiv für sächs. Geschichte u. Altertumskunde; Bd. 15. 1894. 8. Jahresbericht dess. f. d. 69. Vereinsjahr 1893/94. 8. **Düsseldorf.** Geschichts-Verein: Beiträge zur Geschichte des Niederrheins; Bd. 8. 1894. 8. Plönnies. Düsseldorf im Jahre 1715. 1894. 8. — **Eisleben.** Verein für Geschichte u. Altertümer der Grafschaft Mansfeld: Mansfelder Blätter; Jahrg. 8. 1894. 8. — **Frankfurt a. M.** Freies deutsches Hochstift: Lehrgänge dess. im Winterhalbjahr 1894/95. 1894. 8. — **Freiburg i. Br.** Universität: Aschenheim, der Abandon des Versicherten in der Seeversicherung. 1893. 8. Förster, der Entwicklungsgang der Kantischen Ethik bis zur Kritik der reinen Vernunft. 1893. 8. Fritze, die Fauna der Liu-Kiu-Insel Okinawa. 1894. 8. Guntermann, Rudolf v. Zähringen, Bischof von Lüttich. 1893. 8. Heuse, Seneca und Athenodorus. 1893. 4. Höniger, die actio de pauperie. 1894. 8. Macfarlane, the history of the general doctrine of rent in german economics. 1893. 8. Menn, Imman. Kants Stellung zu Jean Jacques Rousseau. 1894. 8. Noest, erlangt das gegen eine Offene Handelsgesellschaft ergangene Urteil Rechtskraft gegen die Gesellschaft? 8. Quereau, die Klippenregion von Iberg im Osten des Vierwaldstätter-Sees. 1893. 4. Suermondt, ist der Erzeuger Kaufmann im Sinne des deutschen Handelsrechtes? 1893. 8. Sutter, aus Leben und Schriften des Magisters Boncompagno. 1894. 8. Thorsch, zur Geschichte und Kritik der Quantitäts-Theorie. 1893. 8. Tilton, die Katastrophe der spanischen Armada 1588. 1894. 8. Walter, Temperatur- und Niederschlagsverhältnisse im Bodenseebecken. 1892. 8. Weidling, Joh. Clajus' deutsche Grammatik (1578). 1894. 8. Wiegand, die puteolanische Bauinschrift. 1894. 8. Sonderabdr. Außerdem 67 weitere Universitätschriften. — **Genf.** L'institut national genevois: Bulletin; t. 32. 1894. 8. — **Giessen.** Universität: Bearder, über den Gebrauch der Präpositionen in der altschottischen Poesie. 1894. 8. Bernbeck, zur Kritik der Denkwürdigkeiten der Markgräfin Friederike Sophie Wilhelmine von Bayreuth. 1894. 8. Friedrich, Luther und die Kirchenverfassung der reformatio ecclesiarum Hassiae von 1526. 1894. 8. Jörs, die Reichspolitik Kaiser Justinians; Rede. 1893. 4. Krauss, zur griechischen und lateinischen Lexikographie aus jüdischen Quellen. 1893. 8. Lücken, zur Syntax Montchrestiens. 1894. 8. Otto, die Bevölkerung der Stadt Butzbach während des Mittelalters. 1893. 8. Pasch, über den Bildungswert der Mathematik. 1894. 4. Rieger, die Hessen-Darmstädtischen Landstände und der Absolutismus. 1894. 8. Schmidt, die geschichtlichen Grundlagen des bürgerlichen Rechts im Großherzogtum Hessen. 1893. 4. Außerdem acht weitere Universitätschriften. — **Graz.** Historischer Verein für Steiermark: Beiträge zur Kunde steiermärkischer Geschichtsquellen; Jahrg. 26. 1894. 8. Mitteilungen; II. 42. 1894. 8. Übersicht der in den periodischen Schriften dess. bis einschließl. 1892 veröffentlichten Aufsätze. 1894. 8. — **Greifswald.** Gesellschaft für pommerische Geschichte u. Altertumskunde: Pommersche Genealogien; Bd. 4: Pyl, Greifswalder Ratsmitglieder 1250–1382. 1893. 8. Universität: Bergfels, der völkerrechtliche Begriff der „befreundeten Staaten“. 1893. 8. Berndt, der rechtliche Schutz völkerrechtlicher Normen nach deutschem Reichsrecht. 1894. 8. Grödel, die Ersitzung der Staatsangehörigkeit. 1894. 8. Linn, juristische

Natur der Versicherungspflichtigkeit, 1893. 8. Petri, kritische Beiträge zur Geschichte der Dichtersprache Klopstocks, 1894. 8. v. Rappard, die Rechtsgrundlagen der Gebietsveränderungen und Grenzregulierungen nach preussischem Staatsrecht, 1894. 8. Schurr, catechetisches in vulgärlateinischer und reinfränkischer Sprache aus der Weissenburger Hs. 91 in Wolfenbüttel, 1894. 8. **Guben.** Niederlausitzer Gesellschaft für Anthropologie u. Alterthumskunde: Niederlausitzer Mittheilungen; Bd. III, 8. 1894. 8. **Schwäb. Hall.** Historischer Verein für Württemb. Franken: Württembergisch Franken; n. F. V, 1894. 8. Nachtrag zum Verzeichnis der Bücher etc. des Vereins, 1894. 8. — **Hamburg.** Verein für hamburgische Geschichte: Zeitschrift dess.; IX, 3. 1894. 8. **Helsingfors.** Finska Vetenskaps-Societäten: Acta societatis scientiarum Fennicae; t. XIX, 1893. 4. Bidrag till kännedom af Finlands natur och folk; H. 52 u. 53. 1893. 8. Öfversigt af finska vetenskaps-societetens förhandlingar; Bd. 33. 1893. 8. — **Hermannstadt.** Verein für siebenbürgische Landeskunde: Archiv dess.; n. F. 26, 1. 1894. 8. Jahresbericht dess. f. d. J. 1893/94. 8. — **Innsbruck.** Ferdinandum: Zeitschrift dess. für Tirol u. Vorarlberg; III, Folge, H. 38. 1893. 8. **Jena.** Universität: Anton, französische Agrarpolitik in Algerien, 1893. 8. Bärwald, die Objectivation der subjectiven Vorstellung, 1893. 8. v. Dobschütz, Studien zur Textkritik der Vulgata, 1893. 8. Finkelscherer, Mose Maimonids Stellung zum Aberglauben u. zur Mystik, 1894. 8. Gerland, die persischen Feldzüge des Kaiser Heraclios, 1894. 8. Goldberger, die Allegorie bei Maimonides, 1894. 8. Hermann, gab es im Indogermanischen Nebensätze? 1894. 8. Kohlschmidt, Kants Stellung zur Teleologie u. Physikotheologie, 1894. 8. Mann, Lessings Pädagogik, 1894. 8. Meyer, die Gotteslehre des Gregor von Nyssa, 1894. 8. Nissen, die Diataxis des Michael Attaleiates von 1077, 1894. 8. Salits, Immanuel Kants Lehre von der Freiheit, 1894. 8. Schmidl, Clavigo, 1893. 8. Schultz, gaskognische Grammatik; I: Lautlehre, 1893. 8. Schwabe, die Genusbestimmung des Nomens im biblischen Hebräisch, 1894. 8. Siebert, die Metaphysik u. Ethik des Pseudo-Dionysius Areopagita, 1894. 8. Stroia, Th. Waitz's System der Erziehung, 1894. 8. Vance, der spätangelsächsische Sermo in festis sanctae Mariae virginis, 1894. 8. Wolff, de la Forges Psychologie in ihrer Abweichung von der Descartes', 1893. 8. Yasuda, die Bedeutung der allgemeinen Sittenlehre des Buddhismus, 1893. 8. Außerdem 77 weitere Universitätschriften. — **Klagenfurt.** Geschichtsverein für Kärnten: Jahresbericht dess. f. d. J. 1893, 1894. 8. Archiv für vaterländische Geschichte u. Topographie; 17. Jahrg. 1894. 8. Carinthia; 84. Jahrg., H. 1—6. 1894. 8. — **Köln.** Historischer Verein für den Niederrhein: Annalen dess.; H. 37, 2. 38 u. 39. 1894. 8. **Landshut.** Historischer Verein für Niederbayern: Verhandlungen dess.; Bd. 39. 1893. 8. — **Leipzig.** Karl Reissner, Verlagsh.: Jahresbericht üb. die Erscheinungen auf d. Gebiet der german. Philologie; XV, 2. 1894. 8. Universität: Ayer, Darstellung der Ethik Joseph Butlers, 1893. 8. Bargmann, der jüngste Schutt der nördl. Kalkalpen, 1894. 8. Barthel, Völkerbewegungen auf der Südhälfte des afrikanischen Continents, 1894. 8. Böhme, zur Kenntnis des Obertränkischen in 13. — 15. Jahrh. 1893. 8. Bonhoff, Aldhelm von Malmesbury, 1894. 8. Buhl, Geschichte der Edomiter, 1893. 4. Ders., zur Topographie des nördl. Ostjordanlandes, 1894. 4. Buschick, die Abhängigkeit der Bevölkerungsdichtigkeiten Sachsens von den geographischen Bedingungen, 1893. 8. Files, the anglo-saxon house, 1893. 8. Findlay, zur Entwicklung des höheren Schulwesens Englands, 1894. 8. Fritsch, über Höhengrenzen in den Oriler-Apen, 1894. 8. Funk, die Pädagogik P. Villanoves, 1894. 8. Goldberg, das Landschulwesen auf den Zittauer Dörfern bis zur Eröffnung des Zittauer Seminars 1814, 1894. 8. Goldhan, die Einwirkung des Gothischen Werthers u. Wilh. Meisters auf Edward Bulwer, 1894. 8. Griggs, die Musik in Amerika, 1894. 8. Grundmann, die Entwicklung der Aesthetik Kants, 1893. 8. Heine, das Verhältnis der Aesthetik zur Ethik bei Schiller, 1894. 8. Held, das Kreuzkantorat zu Dresden, 1894. 8. Herzog, Maimonides Commentar zum Tractat Peub, 1894. 8. Hofmann, François Tristan l'Hermite, 1894. 8. Hofmann, zur Geschichte der Stadt Pirna, 8. Hohne, die Gedichte des Heinzelein von Konstanz u. die Minnelehre, 1894. 8.

Jelski-Goldin, die innere Einrichtung des großen Synedrums zu Jerusalem. S. Jorga, Thomas III., Marquis de Saluces. 1893. 8. Kelleter, Gottfried Hagen und sein Buch von der Stadt Köln. 1894. 8. Kiesow, Beiträge zur physiologischen Psychologie des Geschmackssinnes. 1894. 8. Klein, die Freiheitslehre des Origines. 1894. 8. Knauth, Göthes Sprache und Stil im Alter. 1894. 4. Koniecki, die Wettiner im Kampfe mit Adolf I. von Mainz 1373–81. 1894. 8. Kühn, Kritik der praktischen Ideen Herbarls vom Standpunkt religiöser Heteronomie. 1894. 8. Little, Mendelssohns music of the Antigone of Sophocles. 1893. 8. Lorentz, das schwache Präteritum des Germanischen. 1894. 8. Lütholz, das Verhältnis Rochows zum Philanthropismus. 1894. 8. Meinenreis, Adam de la Hale's Spiel »Robin und Marion«. 1893. 8. Meinhold, Hagedorns Gedanken von sittlicher und geistiger Bildung. 1894. 8. Michael, Martin Rinckhart als Dramatiker. 1894. 8. Mollwo, die ältesten Lübschen Zollrollen. 1894. 8. Petri, Bulwers Falkland. 1894. 4. Pohlisch, die pädagogischen Verdienste des Domherrn E. v. Rochow. 1894. 8. Radulescu-Motru, Kants Theorie der Naturcausalität. 1893. 8. Richter, Charles Rollins traité des études. 1893. 8. Richter, Schopenhauers Verhältnis zu Kant; I. 1893. 8. Roe, some obscure and disputed points in Byronic biography. 1893. 8. Rupprecht, Tennysons Naturschilderungen. 1893. 8. Sahlender, der Jagdtractat Twici's u. seine Überlieferung. 1894. 8. Schmid, Schopenhauers Willensmetaphysik. 1894. 8. Seyfert, das musikalisch-volksthümliche Lied von 1770–1800. 1894. 8. Späth, die Syntax des Verbums in dem angels. Gedicht Daniel. 1893. 8. Spaulding, Richard Cumberland als Begründer der englischen Ethik. 1894. 8. Spitzner, Kritik der Unterrichts- und Erziehungslehre des Desiderius Erasmus. 1893. 8. Streitmann, über Raumanschauungen im Heliand. 1894. 8. Steuernagel, der Rahmen des Deuteronomiums. 1894. 8. Taubert, der syntaktische Gebrauch der Präpositionen im angels. Gedichte vom hl. Andreas. 1894. 8. Tittel, die natürlichen Veränderungen Helgolands u. die Quellen über dieselben. 1894. 8. Weidenmüller, die Schwemmlandküsten der Vereinigten Staaten von Nordamerika. 1894. 8. Wenzel, zur Logik der Socialwirthschaftslehre. 1894. 8. Wustmann, verba perfecta namentlich im Heliand. 1894. 8. Außerdem 48 weitere Universitätschriften. — **Lindau.** Verein für Geschichte des Bodensees u. seiner Umgebung: Schriften dess.; II. 22 u. 23. 1893/94. gr. 8. — **Lübeck.** Verein für hansische Geschichte: Hansische Geschichtsblätter; Jahrg. 1893. 1894. 8. — **Meiningen.** Henneb. altertumsforschender Verein: Neue Beiträge zur Geschichte deutschen Altertums; Liefer. 13. 1894. 8. — **Meissen.** Verein für Geschichte der Stadt Meissen: Mitteilungen dess.; II. 2 u. 3. 1893. 8. — **München.** Historischer Verein von Oberbayern: Oberbayerisches Archiv; Bd. 48. 1894. 8. — **Paris.** H. Gaidoz: Mélusine, recueil de mythologie etc.; t. VI. 1892/93. kl. 2. — **Salzwedel.** Altmärkischer Verein für vaterländische Geschichte und Industrie: 24. Jahresber. dess., Abteilung für Geschichte; II. I. 1894. 8. — **Schwerin.** Verein für mecklenburgische Geschichte und Altertumskunde: Jahrbücher und Jahresberichte dess.; Jahrg. 39. 1894. 8. — **Strassburg.** Historisch-litterarischer Zweigverein des Vogesen-Clubs: Jahrbuch für Geschichte, Sprache u. Litteratur Elsass-Lothringens; Jahrg. X. 1894. 8. — **Torgau.** Altertums-Verein: Veröffentlichungen dess. f. d. J. 1893; II. 7. 1894. 8. — **Triër.** Gesellschaft für nützliche Forschungen: Jahresbericht ders. von 1892/93. 1894. 4. — **Upsala.** Universität: Årsskrift 1893. 8. Björling, om bötesstraffet i den svenska medeltidsrätten. 1893. 8. Ders., Penningdeposition enligt Justiniansk rätt. 1894. 4. Hedquist, den kristna kärleksverksamheten i Sverige under medeltiden. 1893. 8. — **Wiesbaden.** Nassauischer Verein für Naturkunde: Jahrbücher dess.; Jahrg. 47. 1894. 8.

Zeitschriften.

Im Jahre 1894 sind uns außer den im Laufe des Jahres in unserem Verzeichnisse aufgeführten, bandweise zugesendeten, die folgenden theils als Geschenke, theils im Austausch gegen den Anzeiger, und zwar heft- oder nummernweise zugegangen:

Aarbøger for nordisk Oldkyndighed og Historie.

- Abhandlungen der philol.-histor. Classe der Königl. Sächs. Gesellschaft der Wissenschaften.
Altwater. Organ des mähr.-schles. Sudeten-Gebirgs-Vereins.
Analecta Bollandiana.
Analectes pour servir à l'histoire ecclésiastique de la Belgique.
Annalen des Deutschen Reichs für Gesetzgebung, Verwaltung und Statistik (herausgeg.
von Hirth und Seydel).
• van den oudheidskundigen Kring van het Land van Waas.
Annales de la société d'archéologie de Bruxelles.
Antiqua. Special-Zeitschrift für prähistorische Archäologie (von Forrer).
Antiquitäten-Zeitschrift (von Gust. Müller).
Antiquitäten-Zeitung. Zentral-Organ für Sammelwesen u. Alterthumskunde (herausgeg.
von Udo Beckert in Stuttgart).
Anzeiger der kais. Akademie der Wissenschaften (in Wien), philol.-histor. Classe.
• der Akademie der Wissenschaften in Krakau.
• für schweizerische Alterthumskunde (Indicateur etc.).
• allgemeiner, für Buchbindereien.
• numismal-sphragist. (von Fr. Tewes.)
• Nürnberger.
Apotheker-Zeitung (von J. Greifs).
Archiv für Bracteatenkunde (von R. v. Höfken).
• neues, der Gesellschaft für ältere deutsche Geschichtskunde.
• für christliche Kunst (von Keppler).
• der Pharmacie (Zeitschrift des deutschen Apothekervereins).
• für Post und Telegraphie.
Archives Néerlandaises des sciences exactes et naturelles.
Argo. Zeitschrift für krainische Landeskunde.
Atelier, das. Organ für Kunst und Kunstgewerbe.
Bär, der. Illustrierte Wochenschrift für die Geschichte Berlins und der Mark.
Baubeitung, deutsche (von Fritsch).
• süddeutsche.
Bayerland, das (von H. Leher).
Beilage, wissenschaftliche, der Leipziger Zeitung.
Beobachter, der, deutscher, französischer u. englischer Herrenmoden (von Klemm u. Weifs).
Bericht, stenographischer, des bayrischen Landtags, nebst Beilagen.
Berichte des Freien Deutschen Hochstiftes zu Frankfurt a. M.
• der Pharmaceutischen Gesellschaft (in Berlin).
• über die Verhandlungen der kgl. sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften,
philol.-histor. Classe, in Leipzig.
Blätter für Architektur und Kunsthandwerk.
• fliegende (Münchner).
• für Münzfreunde (von Erbstein), m. d. Beiblatt: numismatischer Verkehr.
• prähistorische (von Naue).
• für das Bayerische Gymnasialschulwesen.
• für das Baiेरische Realschulwesen.
• für literarische Unterhaltung (von Friedr. Bienemann).
Brandenburgia. Monatsblatt der Gesellschaft für Heimatkunde der Provinz Brandenburg
zu Berlin.
Buchgewerbeblatt. Monatschrift für alle Zweige des Buchgewerbes (herausgeg. von
Konrad Burger).
Bulletin de la société royale Belge de géographie.
• archéologique et historique de la société archéologique de Tarn-et-Garonne.

- Centralblatt der Bauverwaltung (Berlin).
» für Glas-Industrie und Keramik (Wien).
» literarisches, für Deutschland (von Zarncke).
Colonie, die Französische (von Béringuier).
Correspondenz, numismatische (herausgegeben von Adolph Weyl).
Correspondenz-Blatt der deutschen Gesellschaft für Anthropologie, Ethnologie und
Urgeschichte (von Ranke).
Daheim. Ein deutsches Familienblatt mit Illustrationen.
Diözesan-Archiv von Schwaben (von Hofele).
Dombauvereins-Blatt, Wiener.
Ex-libris. Zeitschrift für Bücherzeichen- Bibliothekenkunde und Gelehrten-geschichte.
Familienblad, algemeen Neederlandsch (von Vorsterman van Oyen).
Formenschatz, von Georg Hirth.
Frauenzeitung, illustrierte (von Lipperheide).
Gartenlaube. Illustriertes Familienblatt.
General-Anzeiger für Nürnberg-Fürth.
Geschichtsblätter, Dresdener.
» für Stadt und Land Magdeburg.
» Reutlinger.
» Rheinische.
Geschichtsfreund, Allgäuer.
Gewerbeblatt für das Großherzogthum Hessen (nebst Anzeiger).
» westdeutsches (Düsseldorf).
Gewerbe-Zeitung, bayerische (vom bayer. Gewerbemuseum).
Graveur-Zeitung, Berliner.
Grenzboten Zeitschrift für Politik, Litteratur und Kunst.
Handweiser, literarischer (von Hülskamp).
Helios. Monatliche Mittheilungen aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften.
Herold, der Deutsche (vom Vereine »Herold« in Berlin).
Hochschul-Nachrichten (von P. v. Salvisberg).
Jahrbuch der Gesellschaft für Geschichte des Protestantismus in Oesterreich.
» historisches, der Görres-Gesellschaft.
Jahrbücher, neue Heidelberger.
Jahrhundert, das Zwanzigste (von Erwin Bauer).
Journal für Buchdruckerkunst (von Ferd. Schlotke).
Journal-Revue (von A. Hettler).
Kinder-Garderobe, moderne.
Kirchen-Schmuck. Blätter des christlichen Kunstvereines der Diözese Seckau.
Korrespondenzblatt des Gesamtvereins der deutschen Geschichts- u. Alterthumsvereine.
» des Vereins für siebenbürgische Landeskunde.
Kosmos. Internationales Bijouterie-Annoncenblatt für die fünf Welttheile.
Kunst, die, für Alle (von Pecht).
» moderne. Illustrierte Monatsschrift (von Bong).
Kunstblatt, christliches (von Merz).
Kunstblätter, christliche. Organ des Linzer Diözesan-Kunst- und Cäcilienvereins.
Kunst-Chronik, allgemeine.
Kunstfreund (von Atz und Madein).
Kunstwart. Rundschau über alle Gebiete des Schönen (von Avenarius).
Kurier, fränkischer.
Leopoldina (von Knoblauch).
Limesblatt.
Literaturblatt für germ. und roman. Philologie (von Behaghel und Neumann).

Litteratur-Berichte, Leipziger.

Litterae, Societatum (herausgeg. v. M. Klittke).

Lokal-Anzeiger, Nürnberger.

Maandblad van het genealog.-herald. Genootschap »De Nederlandsche Leeuw»

Melusine, Recueil de mythologie, littérature populaire, traditions et usages (par H. Gaidoz).

Mitteilungen des Vereins für Anhaltische Geschichte und Alterthumskunde,

• der anthropologischen Gesellschaft in Wien.

• des Vereins für die Geschichte Berlins.

• über den Verband alter Burschenschaften »Wartburg« (Linz).

• der k. k. Centr.-Comm. zur Erforschg. u. Erhaltg. d. Kunst- u. historischen Denkmale (Wien).

• des Clubs der Münz- und Medaillenfreunde (Wien).

• des Gewerbe-Museums zu Bremen.

• des mährischen Gewerbemuseums in Brünn.

• des Nordböhmisches Gewerbe-Museums (in Reichenberg).

• des k. k. technologischen Gewerbe-Museums (Wien).

• des Tiroler Gewerbevereines.

• des Vereins für Hamburgische Geschichte.

• Heraldische, herausgeg. vom Verein »Zum Kleeblatt« (Hannover).

• und Nachrichten für die evangelische Kirche in Rufslaud.

• des Kunstgewerbe-Vereins zu Magdeburg.

• aus der histor. Litteratur (von der Berliner historischen Gesellschaft).

• des Vereins für Lübeckische Geschichte und Alterthumskunde.

• des k. k. österr. Museums für Kunst und Industrie (in Wien).

• des nordböhmisches Excursions-Clubs (Böhm.-Leipa).

• aus dem Stadtarchiv von Köln (von Hansen).

• des Touristenclub für die Mark Brandenburg.

Modenzeitung, europäische, für Herren-Garderobe (herausgeg. von Klemm und Weiß).

Monatsblatt der k. k. heraldischen Gesellschaft »Adler« (Wien).

• des Alterthums-Vereines zu Wien.

• der numismatischen Gesellschaft in Wien.

Monatsblätter des wissenschaftlichen Club in Wien.

Monatshefte, neue, des Daheim.

• Harzer.

• für Musik-Geschichte (von Eitner).

• zur Statistik des Deutschen Reiches.

Monatsschrift, altpreussische, von Reicke u. Wichert.

• des Frankenthaler Altertumsvereines.

• des historischen Vereins von Oberbayern.

• des Württemberg. Vereins für Baukunde in Stuttgart.

Morgenzeitung, Fränkische.

Münzblätter, Berliner (von Weyl).

Nachrichten über deutsche Alterthumsfunde (von Virchow u. Vots).

• aus dem Buchhandel und den verwandten Geschäftszweigen.

• der Kgl. Gesellschaft der Wissenschaften in Göttingen.

• Nürnberger Neueste.

Natur, die (von Ue und Müller).

OverSIGT over det k. Danske Videnskabernes Selskabs Forhandlinger.

Papier-Zeitung, von Hofmann.

Postzeitung, Augsburger.

Quartalsblätter des Historischen Vereins f. d. Großherzogth. Hessen

Quartalschrift, römische, für christl. Alterthumskunde u. f. Kirchengesch. (von de Waal

Quartalschrift, theologische (Tübingen).

Reform. Zeitschrift des allgem. Vereins für vereinfachte Rechtschreibung und des Vereines für Lateinschrift.

Reichs-Anzeiger, deutscher, und k. preufs. Staats-Anzeiger.

Repertorium für Kunstwissenschaft (von Thode u. v. Tschudi).

Revue Bénédicteine.

» ungarische (von Hunfalvy und Heinrich).

Rundschau, deutsche (von Rodenberg).

» keramische.

Sitzungsberichte der k. preufs. Akademie der Wissenschaften zu Berlin.

» der k. b. Akademie der Wissenschaften zu München, philos.-philolog.
. und historische Classe.

» ders. Akad., mathemat.-physikalische Classe.

Sprech-Saal. Organ der Porzellan-, Glas- und Thonwaaren-Industrie.

Staats-Anzeiger für Württemberg.

Stadtzeitung, Nüruberger.

Statistik des deutschen Reiches.

» österreichische.

» preussische.

Studien und Mitteilungen aus dem Benedictiner- und dem Cistercienser-Orden.

Thonwaaren-Industrie, die. Wochentg. für Fabrikation von Töpferwaaren (Bunzlau).

Tidsskrift, norsk teknisk (Kristiania).

Tijdschrift voor Nederlandsche Taal- en Letterkunde.

Transactions of the Canadian Institute.

Über Land und Meer.

Uhrmacher-Zeitung, deutsche.

Vierteljahrs-Catalog aller neuen Erscheinungen im Felde der Litteratur in Deutschland
(von Hinrichs).

Vierteljahreshefte, württembergische, für Landesgeschichte.

Vierteljahrsschrift für Heraldik, Sphragistik und Genealogie (vom Vereine »Herold«).

» für Volkswirtschaft, Politik u. Kulturgeschichte (begr. von Karl Braun).

Viestnik hrvatskoga arkeologičkoga druztva.

Vom Fels zum Meer.

Vorzeit, Schlesiens, in Bild und Schrift. Zeitschrift des Vereins für das Museum schles.
Altertümer

Wanderer, der, im Riesengebirge.

Wappenkunde (von Karl Frhr. von Neuenstein).

Warande, dietsche. Tijdschrift voor Kunst en Zedegeschiedenis.

Welt, illustrierte.

Wochenblatt der Johanniter-Ordens-Balley Brandenburg.

Wochenschrift, gemeinnützige (Würzburger).

» des Gewerbe-Vereins in Bamberg.

Zeitschrift für deutsches Altertum und deutsche Litteratur (von Schroeder u. Roethé).

» des Münchener Alterthums-Vereins.

» des Architekten- und Ingenieur-Vereins in Hannover.

» für Ethnologie (Berliner).

» des Harz-Vereines für Geschichte und Altertumskunde.

» illustrierte kunstgewerbliche, für Innen-Dekoration (von A. Koch).

» für Instrumentenbau (von Paul de Witt).

» für Kulturgeschichte (von Steinhausen).

» für bildende Kunst (von Lützw). Nebst Kunstgewerbeblatt und Kunstchronik.

» für christliche Kunst (von Schmütgen).

- Zeitschrift des bayrischen Kunstgewerbe-Vereins in München.
 „ des Vereins für deutsches Kunstgewerbe zu Berlin.
 „ des historischen Vereins für den Regierungsbezirk Marienwerder.
 „ neue, für Musik (von Kahnt).
 „ für Numismatik (von Sallet).
 „ für die Geschichte des Oberrheins (Hrsgg. v. Al. Schulte).
 „ des Deutschen Palästina-Vereins (herausgeg. v. H. Guthe).
 „ für deutsche Philologie (von Zacher).
 „ der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte.
 „ des k. bayer. statistischen Bureaus.
 „ des k. preuß. statistischen Bureaus.
 „ des k. sächs. statistischen Bureaus.
 „ für den deutschen Unterricht (herausgeg. v. Otto Lyon).
 „ des Vereins für Volkskunde (von Weinhold).
 „ westdeutsche, für Geschichte und Kunst, nebst Korrespondenzblatt.
 „ des westpreussischen Geschichtsvereines in Danzig.
- Zeitung, allgemeine (Münchener), nebst Beilage
 „ illustrierte, für Buchbinderei und Cartonagenfabrikation.
 „ fränkische.
 „ norddeutsche allgemeine.

Ankäufe.

Ludolphi des carthusiers boeck van den leuen ons heeren ihesu christi. Antwerpen. 1487 kl. 2. Mit vielen Holzschnitten. Jo An (Johannes Andreas) arbores consagutatis et affinitatis Volens nobis notificare tres vtilis questiones in principio huius opusculi praemittit ad vtramque arborem. Leipzig. 1492. 4. Mit kolorierten Holzschnitten. Herzog Golfrid wie er wider die Türgen und hayden gestritten vnd dz heylig Grab gewünnen hat. 1502. 4. Chrysopassus a Joanne M Eckio proancellario. 1512. 2. Quindae partis declamatoriae operum Johannis Eckij in Lutherum & alios tom. quartus de septem sacramentis ecclesiae catholicae. 1533. 2. Passio domini nostri Ihesu Christi. 1513. 2. Mit Holzschnitten von Urs Graf. Die maynung diss büchleins. Die geystlich strass bin ich genant. 1521. 4. Mit Holzschnitten. Hans Sachs. eyn gesprech vo den Scheinwerke der Gaystlichen. 1524. 4. Ders., die gefangene Göttin Ceres. 4. Ders., der Ehren spiegel der Zwölf Durchleuchtigen Frawen des Alten Testaments. 4. Ders., ein Gesprech eyner Butlerin vnd eines ligenden Narren vnter jhren Füßen. 4. Ders., Klagred der welt ob yhrem verderben. 4. Ders., eyn Gesprech zwischen dem Sommer vnd dem Winter. 1533. 4. Ordnung der Mesz. Wie die mit jren Ceremonien, inn meines gnedigen Herren, Herrn Oththainrichen . . . Fürstenthumb gehalten wirdt. 1543. 2. Mit Holzschnitten von Solis und Gerung. Historica narratio de introductione universitatis Juliae. . . . Per professores universitatis Juliae (Helmstadii) conscripta. 1579. 4. La bible qui est toute la sainte escriture. 1605. 8. In goldgepreisem Lederband. Hammer. Zwo Vergleichungen des Ehestandes vnd Ehelichen Lebens. 1611. 4. Perpetua crux sive passio Jesu Christi. 1649. kl. 8. Mit Holzschnitten nach Anton Sallaert. Die triumphirende Liebe . . . In einem Ballet . . . auff der fürstl. Residenz Zelle vorgestellt. 1653. 2. Mit Kupferstichen. Neubarth. der neue u. alte Almanach auff das Jahr 1690. 16. Bodenehr. der 500 geistlichen Herzeus Einbildungen anderer Theil. 1692. qu. 2. A. R. P., allerhand Mödel zum Stricken u. Nähen. 18. Jahrh. qu. 2. Surirey de Saint Remy, mémoires d'artillerie; 2 Bde. 1702. 4. Beschreibung des Haupt- und Frey-Schiessen, welches von . . . Carlo VI. . . . der Wienerischen Burgeschaft gegeben worden. 1716. 2. Neuvermehrtes und mit einer Anzahl ungemeiner Staats-Fragen vermehrtes Oraaculum; Pap.-Hs. 1717. 4. Sturm. vollständige Anweisung grosser Herren Pallaste. 1718. 2. Dess hl. Rom Reichs Stadt Augspurg verbesserte Ordnungen u. Gesetze (die Kaufmannschaft betreffend). 1735. 2. Traité des voitures. 1756. 4. Baumgarten. Osnabruckscher Stifts-Kalendor auff das Jahr 1775. 16. Ribart de Chamoust. l'ordre françois

trouvé dans la nature. 1783. 2. Vordrucktes Stammbüchlein mit hs. Eintragungen; Anfang des 19. Jahrh. 16. Havard, dictionnaire de l'ameublement et de la décoration; Bd. 1-4. 4. Der große Maskenball in Berlin zur Feyer des Geburtstages Ihr. Maj. d. Königin am 12. März 1804. 1803. 4. Philipson, kolorierte Muster zum Sticken. Buntnähen u. Careaux-Arbeit; 4. Aufl., H. 1. 1808. qu. 8. Ders., Berliner Lieblings-Beschäftigung für Damen; erstes Geschenk. 1809. qu. 8. Ders., kolorierte Stiekmuster zu Geldbörsen und Kinderkleidungsstücken; 4. Aufl., Lief. 1-3. 1810. qu. 8. Corriere delle dame; 1811, 1813, 1814. 8.

Archiv.

Geschenke.

München. G. Hess, Antiquar: Autographen von Hans v. Aufseß, Begründer des germanischen Museums, Josef Ritter v. Bergmann, Geschichts- und Sprachforscher, C. Frommann, II. Vorstand des german. Museums, C. Heideloff, Architekten, Joh. Leonh. Hoffmann, Gymnasialprofessor in Nürnberg, Jos. v. Hormayr, Direktor des Staatsarchivs in Wien, Theod. v. Karajan, Bibliothekar in Wien, A. v. Keller, Germanisten, und C. Heinr. Ritter v. Lang, Geh. Archivar zu Bayreuth. — **Nürnberg.** Frau Großhändlerswitwe Raum: Kaufbrief des Bierbrauers Raum zu Hersbruck über drei halbe Tagwerk Wiesen daselbst. 11. Mai 1786. Orig. Pap.

Ankäufe.

Fünf Zeugnisse über gemachtes Meisterstück für Bauhandwerker, mit Zeichnungen, aus den Jahren 1358, 1363, 1392, 1399, 1603. Pap.

Historisch-pharmazeutisches Zentralmuseum.

Geschenke.

Biberach. Dr. C. Finckh, Hofrat und Apotheker: Vier Serpentinmörser und eine Marmorschale, 18.-19. Jahrhundert. — **Frankfurt a. M.** J. u. S. Goldschmidt, Antiquare: Chirurgisches Instrument zum Aderlassen in Futeral aus geprefstem Leder, 18. Jahrhundert. Heinr. Ed. Stiebel: Sieben Blatt Medizinglas-Etiketten, 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts. — **Neudietendorf.** B. Seybold, Apotheker: Ders., Dokumente zur Geschichte der Pharmacie; III. 8.

Ankäufe.

Papierhandschrift mit medizinischen Rezepten, von 1595. Der Arzt, eine medizinische Wochenschrift von J. A. Unzer; sechs Bände. 1769. 8.

Deutsches Handelsmuseum.

Geschenke.

Frankfurt a. M. Heinr. Ed. Stiebel: Rechnungsförmular eines Spediteurs aus den 60er Jahren unseres Jahrhunderts.

Verwaltungsausschufs.

Noch kurz vor Jahreschluss hat der Tod abermals eine Lücke in die Reihe der Mitglieder unseres Verwaltungsausschusses gerissen. Am 9. Dezember verschied zu Wiesbaden im 83. Lebensjahre der Oberst z. D., August von Cohausen, Konservator der Nassauischen Altertümer, der seit langen Jahren Mitglied des Verwaltungsausschusses war. Der Ausschufs und das Direktorium bedauern lebhaft das Hinscheiden dieses hochverdienten Mannes; sie werden ihm zu allen Zeiten ein freundliches Gedenken bewahren.

Fundchronik.

Zu Brassempony im Departement Landes in Frankreich sind in einer Höhlenansiedlung der Quartärzeit fünf Bruchstücke menschlicher Figuren aus Elfenbein ausgegraben worden. Die erste der Figuren stellt eine Frau ohne Arme dar und hat wahrscheinlich als Dolchgriff gedient. Der zweite Gegenstand, der gefunden wurde, stellt einen Frauenkopf, der im Typus sehr an die mongolische Rasse erinnert, dar. Das dritte Bruchstück ist das einer Figur, deren Beine in einen Pfriemen auslaufen. Der Oberkörper fehlt leider. Von der vierten der Figuren ist nur der Rumpf erhalten, dessen Schultern eine Art Mantelkragen bedeckt. Der fünfte Gegenstand, die sehr flüchtig gearbeitete Figur einer Frau, hat wol als Kinderspielzeug gedient. Aufser den Figuren fanden sich zahlreiche Knochenreste vom Nashorn, Mammuth, Auerochsen, Pferd und von der Hyäne.

(Beilage Nr. 235 zur Allg. Zeitung.)

In der Nähe von Holheim bei Nördlingen wurde in einer Höhle aufser tierischen und menschlichen Knochen eine große Anzahl Feuersteinwaffen, darunter namentlich schöne Messer und Pfeilspitzen, aufgefunden. (Beilage Nr. 272 z. Allg. Zeitung.)

Auf einem Felde zu Grofs-Denkte (Braunschweig) hat man kürzlich ein großes Urnenfeld aufgedeckt, wobei sich auch Steinbeile und drei Feuersteinmesser fanden. (Antiquitäten-Zeitschrift Nr. 2.)

In der Nähe von Ermihályfalva in Ungarn wurde eine Ansiedlung aus der Steinzeit entdeckt, die aus einer 6-8 m. (? d. R.) hohen Aschenschicht besteht. Diese Schicht enthält zahllose Reste von menschlichen und tierischen Knochen und zerbrochenen Geräten. Auch ganze Urnen findet man, in denen noch kleinere stehen.

(Zeitschrift für den Forscher- und Sammlerverein Nr. 10.)

In der Nähe des Dorfes Lübbow an der Salzwedel-Lüchower Eisenbahn stiefs man beim Graben in einem Kiesberge auf schwarze Branderde und förderte weiterhin Tierknochen und Urnenscherben zu Tage. Letztere gehören den verschiedensten Zeitaltern an. Einige, leider unverzierte Gefäfsse konnten wieder zusammengesetzt werden. Ferner wurden gefunden: zwei kleine Wetzsteine, ein Spinnwirtel, ein eisernes Messer und ein ziemlich erhaltener Knochenkamm, welcher wol römischen Ursprungs ist. An einer anderen Stelle der Lübbower Feldmark wurde ebenfalls ein wertvoller Fund gemacht, anscheinend aus der Übergangszeit vom Steinzeitalter zur Metallzeit. Es wurde hier eine große, graue, reichverzierte Urne freigelegt, in welcher auf Leichenbrand drei Steinwerkzeuge lagen, ein Axthammer aus grauem Gestein und zwei kleine Beile aus Feuerstein.

(Nordd. Allg. Ztg. Nr. 448.)

In der Nähe der Eisenbahnstation Hammerau an der Salzburg-Reichenhaller Linie ist eine Ansiedlungsstätte aus der jüngeren Steinzeit aufgefunden worden. Es konnten bereits massenhafte Überreste der einstigen Ansiedlung gehoben werden, darunter an 100 Flachbeile und Äxte aus Granit, Basalt und Serpentin, an 100 Pfeilspitzen aus Feuerstein und eine noch größere Anzahl von Feuerstein-Messern, -Sägen, -Bohrern, -Scharn, sowie -Dolchen und -Lanzenspitzen. Seltener sind die Geräte aus Knochen, doch fanden sich auch deren eine große Zahl, als Nadeln, Pfriemen, Ahlen u. a. m. Von sonstigem Inventar kamen zum Vorschein ein halbes Hundert Mahl-, Reib- und Klopffsteine, Kornsteine, Kornquetscher und Schleifsteine, Netzenker, Spinnwirtel und 300 Thongefäfsse verschiedenster Art und Gröfse. Neben diesen Stücken fanden sich ein gegossenes Flachbeil, anscheinend aus reinem Kupfer, und eine kleine, roh geformte Spirale aus gehämmertem Draht, dazu ein Stück roten Sandsteines mit einer durchlaufenden Rinne, das Fragment einer Gufsform für Nadeln. — Auch eine Begräbnisstätte wurde gefunden. Bei Anlage einer Kiesgrube zeigten sich nämlich fünf Steinkränze nacheinander, in jedem ein Thongefäfs ohne sonstige Beigaben und ohne Spuren von Skeletten oder Brandresten. Die Gefäfsse gehören unzweifelhaft der neolithischen Zeit an.

(Beilage Nr. 249 zur Allg. Zeitung.)

In Milow (Kreis Jerichow) wurde eine Anzahl Gefäße aus der Hallstattperiode gefunden, darunter ein 40 cm. hohes, banchiges Gefäß mit fast zylindrischem Halse.

(Zeitschrift für den Forscher- u. Sammlerverein Nr. 10.)

Auf dem Gute Klein-Mantel in der Mark ist ein größerer Bronzefund, bestehend aus sechs Beilen, sog. Kelten, zwei verzierten Armspangen, zwölf verschiedenen Ringen u. a. m. aus dem 9. bis 5. Jahrhundert v. Chr., gemacht worden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 550.)

Zwischen Rathenow und Göttlin förderten Ausgrabungen auf einem Urnenfelde viele einfache Urnen mit wenig Beigaben zu Tage.

(Zeitschrift f. d. Forscher- u. Sammlerverein Nr. 10.)

Auf einem Felde in Berend bei Schleswig fand man einen Grabhügel mit Steinsetzung und in demselben die Reste eines Holzsarges, Knochen und einen Bronzedolch.

(Zeitschrift für den Forscher- u. Sammlerverein Nr. 10.)

Unweit des Dorfes Timmenrode im Harz sind vor Kurzem einige Urnen ausgegraben worden.

(Harzer Monatshefte Nr. 10.)

Bei Stetten im Lonthal (Oberamt Ulm) hat man einen Steinhügel geöffnet, der einen weiblichen Schädel, eine Bronzenadel und einige Scherben enthielt.

(Prähistorische Blätter Nr. 5.)

In Mais, Tirol, sind neuerdings einige Römerfunde gemacht worden, unter denen ein Spinwirtel, ein Inschriftziegel, sieben Steinkugeln für Schleuderer, zwei große Dachziegel, Scherben von Stein- und Terra sigillata-Gefäßen, sowie fünf Bronzemünzen der Kaiser Maxentius, Valentinian I., Aurelian, Maximian und Constantin II. hervorgehoben seien.

(Nachr. über deutsche Altertumsfunde Nr. 5.)

Am Ölrain bei Bregenz, der Stätte des alten Brigantium, wurden Überreste einer Basilika und einer römischen Villa aufgedeckt.

(Münch. N. Nachr. Nr. 520.)

An der Landshuter StraÙe in Straubing wurde ein römisches Brandgrab aufgefunden, in welchem sich außer Scherben, zum Teil aus Terra sigillata, auch ein vollständig erhaltenes, hübsches Grablämpchen aus Thon mit dem Töpfernamen VIBIANI und Nägel, sowie andere Eisenteile vorfanden.

(Augsb. Postztg. Nr. 261.)

In Regensburg ist ein römisches Grab aufgefunden worden, das aus einer aus Ziegeln gemauerten Gruft bestand. Es enthielt ein Skelett ohne größere Beigaben. Nur eine Goldmünze mit dem Bildnis eines römischen Kaisers fand sich vor. Viele Ziegel trugen die Inschrift: L E G III T (legio tertia italica).

(Beil. Nr. 238 z. Allg. Ztg.)

Bei Ausgrabungen der Reichslimeskommission in dem bekannten Waldkastell südlich von Grünwald, wo einst die große römische Heerstraße Salzburg-Augsburg über die Isar führte, ist im August dieses Jahres eine altrömische Schmiedewerkstätte aufgefunden worden, die außer einem Amboss und Abriethorn eine Reihe Schmiedehämmer, eine Bauschzange, Gießspatze, Achsenringe, eine Sense, Sichel, Traghenkel und andere eiserne Geräte enthielt. Auch zwei bronzene Glocken, steinerne Töpfe und Scherben aus Terra sigillata lagen bei.

(Beilage Nr. 267 zur Allg. Ztg.)

Vom Römerkastell bei Weissenburg a. S. ist ein neues, größeres Gebäude aufgedeckt und drei neue Heizanlagen gefunden worden.

(Fränk. Ztg. Nr. 254.)

Bei Theilenhofen im Amtsbezirk Gunzenhausen wurden die Fundamente von mehreren Türmen des römischen Kastrens bloßgelegt.

(Fränk. Ztg. Nr. 265.)

Das westlich von der Stadt Aalen freigelegte römische Kastell hat eine Länge von 283 m. und eine Breite von 214,4 m. Von den vier Doppelthoren wurden drei nachgewiesen, das vierte liegt innerhalb des alten Kirchhofs und kann daher nicht näher bestimmt werden. Außerdem wurden verschiedene Zwischentürme und innerhalb der Mauer ein gepflasterter Weg, außerhalb derselben ein Graben bloßgelegt. Von den Funden sind Münzen aus Silber und Bronze von Antoninus Pius und Hadrian, sowie ein Pilum und mehrere Pfeilspitzen zu nennen.

(Fränk. Kurier Nr. 329.)

Das schon in diesem Frühjahr aufgefundene Kastell Hahlheim (Württemberg) ist jetzt vollständig freigelegt worden. Das Kastell hat eine quadratische Form mit 82 m. Seitenlänge, die Umfassungsmauern, sowie die Mauern der Türme sind grösstenteils noch gut erhalten. Es hat nur zwei Thore, die porta praetoria und die porta decumana. Im Innern scheinen keine Bauten aus Stein, wol aber Holzbaracken gestanden zu haben. Strassenreste konnten nicht aufgefunden werden. Eine Silbermünze (Gordian), ein Steinfragment, einen Fufs darstellend, und Scherben von verschiedenen römischen Gefässen sind die wenigen Funde, die im und beim Kastell gefunden wurden. (Nordd. Allgem. Ztg. Nr. 478.)

Auf dem Schürenhof bei Gmünd wurde eine römische Figur ausgegraben, deren Kopf jedoch bis jetzt leider nicht aufgefunden werden konnte.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 270.)

Durch die Reichslimeskommission ist vom römischen Kastell auf der Staig bei Cannstatt die Westecke aufgefunden worden. Auch von den Gebäuden des Innern wurden bereits Gebäudefundamente und ein Weg aufgedeckt. Von Kleinfunden sind bis jetzt anzuführen eine Anzahl Schleuderkugeln, mehrere Töpferstempel, eine Pfeilspitze u. dgl. m.

(Fränk. Kurier Nr. 529.)

Die Ausgrabungen der römischen Gräber auf der Römerstrasse nach Lazenhausen bei Cannstatt haben eine reiche Ausbeute an Kleinfunden ergeben, bestehend aus einer Menge wohlerhaltener Krüge und Grablämpchen, ferner grossen Aschenurnen, Trinkbechern, Bronze- und Eisengegenständen, zerdrückten Glasgefässen und vier Münzen. Rechts und links von dieser Strasse sind die Reste der ehemaligen Handwerker- und Krämerbaracken, der sogen. cabanae, aufgedeckt worden, wobei sich gleichfalls wohlerhaltene Thongefässe und Bruchstücke von Mörtelbewurf mit schöner Malerei vorfanden.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 272.)

In Pforzheim ist ein römischer Altarstein gefunden worden, der die Reste zweier Männergestalten, Kastor und Pollux, und einer Frauengestalt, Viktoria, in Relief zeigt. Die Inschrifttafel »In honorem domus divinae Jovi optimo maximo Gaius Nigrin...« wird von zwei geflügelten Genien getragen.

(Korrespondenzbl. d. Westd. Zeitschr. f. Geschichte u. Kunst Nr. 8.)

Unweit Flörsheim a. M. wurden die noch gut erhaltenen Reste eines römischen Hauses mit Heizungsanlage aufgedeckt.

(Antiquitäten-Ztg. Nr. 39.)

In Ems ist ein grösseres Römerkastell aufgefunden worden. Es liegt mit seiner Längsseite parallel dem Emsbach; die evangelische Kirche liegt in der Präentura, das Pfarrhaus in der Retentura des Kastells.

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 246.)

Bei Ausgrabung einer römischen Villa bei Baldringen im Hochwald wurde u. a. ein römisches Steinkistengrab gefunden. — Bei der Untersuchung der römischen Stadtmauer des alten Trier sind neuerdings die Reste eines gut erhaltenen Turms freigelegt worden. Auf der Flur »op de Aise« bei Blankenheim in der Eifel wurde eine grossartige römische Villenanlage bloßgelegt.

(Rhein. Geschichtsbl. Nr. 6.)

Im Wiesthal bei Münsingen ist in den letzten Tagen ein Grabhügel aufgegraben worden. In demselben fand sich neben dem Skelett ein Schwert, Knochen und Zähne vom Eber und eine große Zahl Scherben von irdenen Gefässen.

(Staats-Anz. f. Württemb. Nr. 268.)

Auf dem High Down-Hügel bei Worthing in der Grafschaft Sussex ist ein angelsächsischer Kirchhof entdeckt worden. In den Gräbern fanden sich Glasgefässe, zum Teil mit griechischen Schriftzeichen, dünne Bronzescheiben und ein Elfenbeinring.

(Beilage Nr. 239 zur Allg. Ztg.)

Bei der Leissower Mühle unweit Frankfurt a. O. ist beim Plügen ein grosser Silberfund aus dem 10. Jahrhundert gemacht worden. In einem grossen Thongefäss fanden sich 13 geflochtene Halsringe mit verzierten Schließhaken, ein massiver Arming und eine große Menge von Schmuckstücken und Bruchstücken von solchen, sämtlich aus Silber. An den Schmucksachen kommen auch aus Silberblech getriebene Pferd-

chen als Anhänger vor. Die zahlreichen Münzen gehören fast allen damaligen Münzländern Europas an. Auch viele arabische und vier römische Kaisermünzen sind darunter. Am häufigsten sind deutsche Gepräge (Heinrich, Otto, Bernhard etc.), doch kommen auch viele englische (Ethelred), böhmische und ungarische vor. (Deutscher Reichsanzeiger Nr. 251.)

Den vorstehenden Fund betrifft wol auch die folgende Notiz:

Bei Gohlitz in der Mark wurde beim Pflügen ein Topf gefunden, der sehr viele alte Münzen und elf Halsbänder enthielt. Die Halsbänder sind anscheinend aus Golddraht; die Münzen tragen zum Teil Namen (Otto, Oddo, Bernhard. Ann.) mit Bildnissen und haben alle eine weißliche Farbe. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 458.)

Während der Korrektur dieses Bogens geht uns Nr. 828 der Schles. Zeitg. zu, welche einen längeren ausführlichen Bericht über diesen Fund enthält, wonach derselbe aus 2100 Gr. Hacksilber, 1900 Gr. Schmuckstücke und 6000 Gr. (etwa 6000 Stück) Münzen bestand. Über letztere, die bis in das zweite Jahrzehnt des 11. Jahrhunderts reichen, ist eine summarische Übersicht gegeben.

Im Forst von Weidenhain stieß man auf die Trümmer einer Kirche, in deren Schutt ein Glockenklöppel und ein Schlüssel gefunden wurde und weiterhin auf gut erhaltene Kellergewölbe, die keinen Zweifel darüber lassen, daß man es hier mit Resten eines untergegangenen Dorfes zu thun hat. (Nordd. Allg. Ztg. Nr. 470.)

In der Nähe des Goldbaches bei Heimbürg im Harz wurden beim Pflügen eine Steinkugel und fünf Thongeräte aufgeworfen. Letztere haben die Form von Spindelsteinen und dürften als Netzenker verwendet worden sein. Außerdem wurden daselbst in geringerer Tiefe eine Silbermünze der Regensteiner, eine bronzene Schmuckplatte mit gepunzten Verzierungen, ein mächtiger Eberzahn, mehrere alte Schlüssel, Teile von Messerklingen und Sporen und mehrere Hufeisen älterer Form aufgefunden.

(Harzer Monatshefte Nr. 10.)

Beim Abbruch eines Hauses in Abensberg wurden zwei Thürchen eines hölzernen Flügelaltars gefunden, welche in Hochreliefschnitzerei religiöse Darstellungen spätgotischen Charakters zeigen. (Fränk. Ztg. Nr. 235.)

In Gersfeld (Rhön) wurde im Bauschutt eines Wohnhauses ein silberner Ring mit der Inschrift »B. Dielin geb. 1375« (? d. R.) gefunden. (Fränk. Ztg. Nr. 247.)

Im Kreuzgang der ehemaligen Kirche des Franziskanerklosters zu Braunschweig fand man eine Kupferplatte, die in schöner Arbeit den Braunschweiger Löwen umgeben von Genien zeigt und die Jahreszahl 1594 trägt.

(Ztschrift. f. d. Forscher- u. Sammlerverein Nr. 10.)

In Brandenburg a. H. fand man bei Ausschachtungsarbeiten eine verzierte Urne mit Silbermünzen, die meist aus dem 13. und dem Anfang des 14. Jahrhunderts zu stammen scheinen. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 538.)

Beim Abbruch der Fassade der Kirche in Hemmendorf fand man nebst drei Hühneriern zwölf Goldgulden aus der Zeit König Ruprechts von der Pfalz (1400—1410). Eine dieser Münzen trägt die Inschrift »Rupertus Rom. dux semper Augustus«, zwei sind Münzen des Erzbischofs Werner von Trier, zwei weitere des Erzbischofs Johann von Mainz, eine des Bischofs Kuno von Trier, zwei vom Pfalzgrafen Rupert und eine von Reinold von Julia Igl (vielleicht Jülich). Durch den Fund ergibt sich, daß die Erbauung der Johanniterkirche Hemmendorf in die Jahre 1400—1410 fällt. (Staatsanzeiger f. Württemb. Nr. 194.)

Zu Frohnleiten in Steiermark wurde ein Münzschatz von 52 Stücken Kleinsilber gehoben. Die bekanntgewordenen Stücke gehören insgesamt dem 15. Jahrhundert und zwar folgenden zehn Örtlichkeiten an: Bayern, Mailand, Monza, Nürnberg, Österreich, Prag, Salzburg, Steiermark, Tirol und Venedig.

(Mitteilungen d. Clubs der Münz- u. Medaillen-Freunde in Wien Nr. 50.)

In der Feldmark Schlieben bei Burg (Magdeburg) wurden 8 Gold- und 61 Silbermünzen aus der Zeit von 1490—1547 gefunden. (Numismat.-sphragist. Anz. Nr. 10.)

Auf dem Gute Vofsberg in der Mark wurden 28 Silbermünzen aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts gefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 320.)

Beim Abbruch eines Hauses zu Finsterwalde in der Mark ist ein Fund alter Münzen gemacht worden. Es sind weit über 100 Speziesthaler verschiedenen Gepräges aus dem 16. Jahrhundert. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 370.)

In Schlickdorf bei Osterburg (Altmark) wurde ein Topf mit 218 Münzen gefunden. Darunter befanden sich Thaler von Braunschweig-Lüneburg, Sachsen, Hamburg, Lübeck, Rostock, Mansfeld, Spanien und Niederlande, sowie verschiedene kleinere Münzen. (Numismat.-sfragist. Anz. Nr. 8.)

In Abenberg wurde in einem Schweinestalle ein Glas mit 25 Thalern, die in den Jahren 1380 bis 1627 in Frankreich geprägt worden sind, aufgefunden.

(Fränkische Zeitung Nr. 197.)

In Burg bei Magdeburg wurden in einem Hause unter dem Fußboden zwei kleine, irdene Töpfe gefunden, welche 37 gut erhaltene Thaler meist sächsischen Gepräges aus dem 16. und 17. Jahrhundert enthielten. (Numismat.-sfragist. Anz. Nr. 8.)

Hinter dem Chaussee Hause von Wernitz wurde eine Urne mit Gold- u. Silbermünzen aus dem 16. und 17. Jahrhundert gefunden. (Nordd. Allg. Zeitung Nr. 466.)

In Landwedel, Kr. Soltau (Hannover), wurden Ende Juni acht kleine Silbermünzen braunschweig-lüneburgischen, lippeschen und wismarschen Gepräges aus dem 17. Jahrhundert gefunden. (Numismat.-sfragist. Anz. Nr. 8.)

Auf dem Gute Zachariae bei Demmin ist ein bedeutender Münzenfund gemacht worden, indem ein mit lauter Silbermünzen — wol über 1000 Stück — gefülltes irdenes Gefäß ausgegraben wurde. Die Münzen stammen aus der Zeit von 1601 bis 1618; die meisten tragen Wappen und Namen des Herzogs Philipp Julius von Pommern-Stettin, doch finden sich auch zahlreiche Münzen der Herzöge Adolf Friedrich und Hans Albrecht von Mecklenburg und der Städte Hamburg, Rostock, Wismar, Stralsund, Bremen, Lüneburg, Stade, Hildesheim und Köln, sowie auch einige dänische Schillinge, verschiedene Schleswig-Holsteiner Münzen und Kölner und Bremer Bischofsmünzen. Die Münzen sind zweifels- ohne in Zeiten des dreißigjährigen Krieges hier vergraben worden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 330.)

In Wurzen wurde gelegentlich eines Baues ein urnenartiger Topf mit 35 Gold- und 80 Silbermünzen sehr verschiedenen Gepräges aus dem 16. -18. Jahrhundert aufgefunden. (Blätter für Münzfreunde Nr. 199.)

Auf einer Wiese im Dorfe Landolfshausen bei Göttingen wurde ein Klumpen von 100 Münzen gefunden, die dem 17. und 18. Jahrhundert angehören und unter denen namentlich zahlreich Polen, Mecklenburg-Schwerin, Anhalt, Stadt Hildesheim, Braunschweig und Hannover vertreten sind.

(Zeitschrift f. d. Forscher- und Sammlerverein Nr. 7.)

Im Fundament der Pfarrscheuer zu Langenschwalbach (Nassau) fand man eine Anzahl Münzen, darunter Thaler und Albusse.

(Zeitschrift f. d. Forscher- und Sammlerverein Nr. 10.)

Bei den Erdarbeiten zu den Pfeilern der neuen Oderbrücke bei Frankfurt wurde ein im Gepräge gut erhaltener Thaler der Stadt Metz aufgefunden.

(Nordd. Allg. Zeitung Nr. 382.)

In dem Dorfe Tullingen bei Lorrach fand man beim Tieferlegen eines Kellers zwei irdene Töpfe, von denen der eine etwa 200 schweizerische Fünffranken-Thaler enthielt, der andere mit 317 Stück alten Kronen-Thalern gefüllt war.

(Numismat.-sfragist. Anzeiger Nr. 9.)

Herausgegeben vom Direktorium des germanischen Museums.

Verantwortlicher Redakteur: Hans Bosh

Gedruckt bei C. E. Schald in Nürnberg.

GETTY CENTER LIBRARY



3 3125 00455 4339

